

Rosenberg, Isaac

Hebräische Conversations-Grammatik kurzgefasstes theoretisch-praktisches
Lehrbuch der modernen hebräischen Conversations- und Schriftsprache ; mit
chronologisch und geographisch geordneten Schriftproben und einem Abriß
der hebräischen Stenographie

Wien 1898

L.as. 558 o

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11866856-1

Bibliothek der Sprachenkunde

L. as.

558

0

HEBRÄISCHE
CONVERSATIONS-GRAMMATIK

Von
J. ROSENBERG.



A. HARTLEBEN'S VERLAG

y 2.63 mby

Las. 558^o_—

Nr. 00:81

Die Kunst

schnell

Modernes Hebräisch

zu lernen.



A. Hartleben's Verlag Wien, Pest, Leipzig.

Bibliothek im Sprachsaal

(DIE

KUNST DER POLYGLOTTIE

EINE AUF ERFAHRUNG BEGRÜNDETE ANLEITUNG

JEDE SPRACHE

IN KÜRZESTER ZEIT UND IN BEZUG AUF

VERSTÄNDNIS, KONVERSATION UND SCHRIFTSPRACHE

DURCH SELBSTUNTERRICHT ZU ERLERNEN.

—
ACHTUNDFÜNFZIGSTER THEIL: *= 00*

DIE MODERNE HEBRÄISCHE SPRACHE

VON

J. ROSENBERG.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

WIEN. PEST. LEIPZIG.

A. HARTLEBEN'S VERLAG.

—
ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

[1940-]

הַמְשִׁיחַ.

HEBRÄISCHE
CONVERSATIONS-GRAMMATIK.

KURZGEFASSTES THEORETISCH-PRAKTISCHES LEHRBUCH
DER MODERNEN HEBRÄISCHEN CONVERSATIONS- UND
SCHRIFTSPRACHE.

MIT CHRONOLOGISCH UND GEOGRAPHISCH GEORDNETEN
SCHRIFTPROBEN

UND EINEM

ABRISS DER HEBRÄISCHEN STENOGRAPHIE

[Isaac] VON
J. ROSENBERG,

PROFESSOR FÜR MODERNE UND SEMITISCHE SPRACHEN, EMERIT. DIRECTOR DER
S. EDLER VON LÄMEL'SCHEN KNABENSCHULE IN JERUSALEM, RELIGIONSLEHRER DER
ISR. CULTUS-GEMEINDE IN WIEN.



[1898]

WIEN. PEST. LEIPZIG.
A. HARTLEBEN'S VERLAG.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

gew 5509



Druck von Moritz Knöpflmacher.

Vorrede.

Dieses Lehrbuch der modernen hebräischen Conversations- und Schriftsprache ist zunächst für die israelitische studierende Jugend bestimmt, ist aber so eingerichtet, dass jeder Gebildete, ob Christ oder Jude, ohne irgendwelche Vorkenntnis des Hebräischen, dasselbe mit Erfolg benützen kann. Es will den Zweck erreichen, dass der Selbststudierende in den Stand gesetzt werde, nach Absolvierung dieses Buches, in der hebräischen Sprache eine leichte Conversation führen und einen einfachen Brief schreiben zu können, sowie mit Hilfe eines guten Wörterbuches sich auch an die Lecture einer hebräischen Zeitschrift wagen zu dürfen. Aus diesem Grunde wurde im theoretischen Theile jeder überflüssige Gelehrtenkram, also Alles was zum praktischen Verständnis des gesprochenen und geschriebenen Hebräisch nicht unbedingt nothwendig erschien, sorgfältig vermieden; hingegen wurde solchen Spracherscheinungen, die uns auf Schritt und Tritt begegnen, wenn sie auch nicht dem klassischen Hebräisch angehören, ein breiter Raum gewährt. Aus eben diesem Grunde wurde auch die aramäische und talmudische Grammatik aufgenommen. Eine Reihe hebräischer Texte, durchgehends dem praktischen Leben entnommene Conversationstoffe, wie sie bisher noch in keinem hebräischen Lehrbuche vorkommen, wurden eigens für dieses Werk verfaßt.

Die beigegebenen Briefe sind Originalbriefe, die ich von Vereinen, Schriftstellern, Buchhändlern und Privatpersonen aus Rußland, Italien und dem Oriente erhielt, und haben den Zweck, sowohl mit den verschiedenen Schriftzeichen als auch den Stilarten, welche gegenwärtig bei den Juden in den verschiedenen Weltgegenden üblich sind, bekannt zu machen. Eine Neuerung, sowohl *in rem* als in der Form, ist meine Proposition, die lateinische Schrift für Profanwerke und Correspondenz zu adoptieren; ob sie Anklang finden wird? *Qui vivra verra!*

Da dieses Lehrbuch in jeder Hinsicht neue Bahnen betritt, ein neues Gebiet der Hebräistik urbar zu machen sucht, erleidet es gar keinen Zweifel, daß demselben noch viele Mängel anhaften; ich sehe daher einer, wenn auch abfälligen aber sachlichen Beurtheilung von fachkundiger Seite gerne entgegen, und werde gerechte Vorschläge und Bemerkungen in folgenden Auflagen mit Dank berücksichtigen und verwerthen. Nur den Kritikern *à tout prix*, den **מסתברא בעלי איפכא** rufe ich in ruhigem aber entschiedenem Tone zu: **לא מדובשך ולא מעוקצך!**

Da dieses Lehrbuch für Gebildete geschrieben ist, so hätte ich eigentlich über die zu befolgende Methode nichts zu sagen, nur für minder Geübte möchte ich folgenden Vorgang empfehlen: Zunächst lese man den ganzen theoretischen Theil aufmerksam durch, halte sich beim Einzelnen nicht lange auf und beginne dann sofort den praktischen Theil, Seite 58. Von da ab muß allerdings jeder hebräische Text so oft gelesen werden bis hierin die erforderliche Geläufigkeit und Correctheit erlangt wird; sodann versuche man den unpunktirten Text zu lesen — welche Aufgabe anfangs fast unausführbar zu sein scheinen wird. Aber der Schein trügt! Wenn man den ersten unpunktirten Text, mit Zuhilfenahme des punktierten, dreimal durchgelesen hat, dann kann man denselben auch ohne Hilfe des punktierten Textes geläufig lesen, die folgenden Texte werden aber gar keine Schwierigkeiten mehr machen; nachher wird der hebräische Text mit der deutschen Uebersetzung Seite 62—67 gelesen. Mit dieser Uebung muß die gründliche Einübung der hebräischen Paradigmen Hand in Hand gehen. Je gründlicher die Paradigmen einstudiert sind, desto leichter und klarer wird der hebräische Text verstanden werden. Ist diese erste Schwierigkeit überwunden, dann erst gehe man ernstlich an die Einübung der hebräischen Grammatik. In derselben Weise sind dann auch die folgenden Texte zu bearbeiten. Nach Absolvierung des zweiten Textes beginne man die Vocabeln am Ende des Buches gruppenweise einzuüben, d. h. aus dem Hebräischen ins Deutsche zu übersetzen.

Es empfiehlt sich, schon auf dieser Stufe mit der Schreibübung zu beginnen. Zuerst wird ein Alphabet der Currentschrift

-5, Seite 4—5, für welches man sich entscheidet, eingeübt, sodann der
-2, 'g—g geübte Text aus der unpunktirten Druckschrift mittelst dieses

-5, .g—5.

Alphabets copiert und die eigene Handschrift sodann gelesen, — was anfangs nicht so leicht gelingen wird, aber wie gesagt, Uebung macht den Meister. Wenn es dann mit allen diesen Uebungen flott und leicht geht, übe man auch die aramäischen und talmudischen Theile der Grammatik ein.

Als Fortbildung im mündlichen Ausdrucke ist der Besuch eines hebräischen Clubs sehr zu empfehlen. Zur Lecture wähle man zuerst die vorzüglichen Ausgaben des Verlags: „Tuschija“ Warschau, in erster Reihe Tawjew's עֵדֶן הַיְלָדִים, die jede hebräische Buchhandlung besorgen kann. Wörterbücher für Biblisch-hebräisch gibt es viele und vorzügliche. Handlich, billig und gediegen ist: Fürst: Taschenwörterbuch der hebräischen Sprache. Bei vorgeschrittener Lecture wird auch ein talmudisches Wörterbuch unentbehrlich sein. Dem Zwecke entspricht vollkommen: Dallmann: Aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch, Verlag Kaufmann, Frankfurt am Main.

Ein Handwörterbuch der modernen hebräischen Conversations- und Schriftsprache in zwei Theilen: Hebräisch-deutsch und deutsch-hebräisch, hat der Verfasser dieses Lehrbuches in Vorbereitung, und wird mit der Herausgabe beginnen, sobald sich ein Verleger dafür finden wird.

Der Verfasser.

Literatur.



Strack, H. L. Hebräische Grammatik.

Goldmann, M. Praktischer Unterricht in der hebräischen Sprache.

Marti, K. Biblisch-aramäische Grammatik.

Siegfried, C. Lehrbuch der neuhebräischen Sprache.

Zimmern, H. Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen.

Almquist. Ein samaritanischer Brief an König Oscar I. mit
Schrifttafeln von J. Euting.

Fürst, J. Hebräisch-chaldäisches Schulwörterbuch.

Hommel, Fr. Geschichte des alten Morgenlandes.

Riehm-Baethgen, Handwörterbuch des biblischen Alterthums.

Kron, R. Le Petit Parisien.

Conder, C. Syrian Stone-Lore.

Schulbaum, M. אוצר השרשים

Benseeb, J. מסלת הלמוד

Luzzato-Lerner, דקדוק לשון תלמוד בבלי

Lerner, Ch. Z. דקדוק לשון ארמית

Luncz A. M. לוח ארץ ישראל

A. Theoretischer Theil.

a) *Biblisch-hebräische Grammatik.*

I. Einleitung.

Die hebräische Literatur umfaßt einen Zeitraum von circa 3000 Jahren, von Moses bis auf die Gegenwart. Während dieser ganzen Zeit war der Gebrauch und die Entwicklung der hebräischen Sprache niemals unterbrochen worden, und gerade in der Gegenwart ist sie wieder in ungeahntem Aufschwunge begriffen. Insbesondere ist es die periodische Literatur, die jetzt in der schönsten Blüte steht. Tagesblätter, Wochen- und Monatsschriften, sowie Jahrbücher befassen sich eingehends mit allen Verhältnissen und Bedürfnissen des Lebens. Politische, sociale und ökonomische Angelegenheiten, wissenschaftliche und belletristische Themata von jüdischem und allgemeinem Interesse werden mit viel Geschick und großem Ernst behandelt, Actiengesellschaften zur Herausgabe hebräischer Originalwerke und Uebersetzungen hervorragender Meisterwerke aller Nationen entstehen und floriren.

Es ist begreiflich, daß die hebräische Sprache während dieser ungewöhnlich langen Periode naturgemäß mehrere Phasen durchzumachen hatte, je nach dem Orte, der Zeit und den Verhältnissen, unter welchen die verschiedenen Erzeugnisse der Literatur entstanden sind.

Für das moderne Hebräisch, d. h. für die Sprache, welche heutzutage in Büchern und Zeitschriften, in der Correspondenz und im mündlichen Verkehr bei den Juden im Oriente und in Rußland im Gebrauche ist, kommen hauptsächlich zwei Momente in Betracht, nämlich: Das biblische Hebräisch, wie es im Canon der Heiligen Schrift enthalten ist und das neuhebräische Idiom in der Mischna und dem Talmud. Diese beiden Elemente bilden den Grundstock der modernen hebräischen Conversations- und Schriftsprache. Außerdem werden noch häufig aramäisch-talmudische Wörter und Phrasen

Hebr. Convers.-Gram.

und endlich eine große Anzahl von Neologien angewendet. Diese letzten zwei Elemente beeinflussen die Sprache jedoch nur in lexicalischer und stilistischer Hinsicht; die Grammatik bleibt von denselben unberührt.

Im Lager der modernen hebräischen Schriftsteller machen sich drei verschiedene Strömungen stark bemerkbar. Erstens die Puristen, welche ausschließlich biblisch-hebräisch zu schreiben vorgeben, was ihnen jedoch nicht gelingt, nicht gelingen kann, aus dem einfachen Grunde, da es ein Anachronismus und daher undurchführbar ist. Die Bilder einer Sprache werden stets aus dem jeweiligen Culturleben und der Weltanschauung eines Volkes genommen. Können und sollen wir nun dieselben Sprachbilder für unsere modernen Begriffe und Verhältnisse gebrauchen, wie sie einst David und Jesajas zeitgemäß angewendet haben? Wem würde es z. B. heute einfallen einen deutschen Aufsatz zu schreiben im Stile Luther's, des Begründers der neuhochdeutschen Sprache? Und doch steht Luther unserer Zeit nicht gar so ferne!

Zur zweiten Gruppe gehören die Talmudisten, welche dem ganzen Sprachschatze des postcanonischen hebräischen Schriftthums in der modernen hebräischen Sprache das Bürgerrecht verleihen. Dieser Gruppe gehören die meisten und gewiegtsten Hebräisten der Gegenwart an. Die Hebräisten der dritten Gruppe nennen sich Sprachweiterer und suchen durch Neubildungen die hebräische Sprache wieder zu beleben. Ihr Streben geht dahin, die hebräische Sprache als lebende Sprache in Schule und Haus, sowie im öffentlichen Verkehr zu pflegen und zu fördern. Das Hauptorgan dieser letzten Gruppe ist das in Jerusalem erscheinende Wochenblatt **הַצֵּבִי**, das über eine große Schaar geistreicher Mitarbeiter und opferfreudiger Anhänger verfügt, und thatsächlich bereits schöne Resultate erzielt hat, wie ich aus eigener Erfahrung mittheilen kann.

Als ich nämlich während einer Orientreise, im Jahre 1893, die jüdischen Schulen in Jerusalem und in den jüdischen Colonien besuchte, fand ich zu meiner freudigen Ueberraschung, daß die Schulkinder, Knaben und Mädchen, in allen Lehrgegenständen, sowie im Privatgespräche fließend und correct hebräisch sprachen und schrieben.

Es kann nicht die Aufgabe dieses Lehrbuches für Anfänger sein, für oder gegen eine Partheirichtung das Wort zu sprechen, vielmehr glauben wir dem Lernenden gegenüber am besten unsere Pflicht zu erfüllen, indem wir die verschiedenen Spracherscheinungen, wie sie im mündlichen und schriftlichen Verkehr de facto gebraucht werden, vorführen und erklären. Thatsache bleibt es indes, dass diese Zerfahrenheit in den Prinzipien der geistigen Führer, für den Fortschritt und die Verbreitung der hebräischen Sprache zum großen Schaden gereicht, indem sie die besten Kräfte zersplittert, die größten Talente lahm legt. Nur eine einheitliche Organisation, ein Sprach- und Literatur-Verein, auf fester nationaler Basis gegründet, kann hier Abhilfe schaffen. Verfolgen wir die Culturbewegungen emporstrebender Nationalitäten in den letzten 50 Jahren, z. B. die der Ungarn, Griechen, Slaven, so finden wir, dass Alle denselben Weg eingeschlagen haben und die besten Erfolge erzielten.

	Phönizisch				Quadrat				Current				Transcript	
	Siloah- Inscript	Münz- Inscript	Samaritan. Druck.	Samaritan. Cursiv	Aegypt. Papyrus	Palmyr.	Esra's Zeit	Talmud. Zeit	Deutsch- poln.	Italien.	Span- türk.	Marokk.	Stenograph.	Lateln.
	700 a	100 a 100 p	Jetztzeit		500 300 a	100 200 p	400 a	600 p	Jetztzeit					
א	𐤀	𐤁	𐤂	𐤃	𐤄	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	—	׀
ב	𐤁	𐤂	𐤃	𐤄	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	b
ג	𐤂	𐤃	𐤄	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	g
ד	𐤃	𐤄	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	d
ה	𐤄	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	h
ו	𐤅	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	w
ז	𐤆	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	z
ח	𐤇	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	ch
ט	𐤈	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	t
י	𐤉	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	𐤕	y
כ	𐤊	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	𐤕	𐤖	k
ל	𐤋	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	𐤕	𐤖	𐤗	
מ	𐤌	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	𐤕	𐤖	𐤗	𐤘	l
נ	𐤍	𐤎	𐤏	𐤐	𐤑	𐤒	𐤓	𐤔	𐤕	𐤖	𐤗	𐤘	𐤙	m

III. Lautlehre.

§ 1. Das Alphabet.

Zahlenwerth	Namen	Schrift				Akadem. Aussprache	Aussprache bei den Juden in						
		Quadrat-	Raschi-	Corresp.-	Text-		Marokko	Syrien	Türkei	Italien	Deutschl.	Polen	Russland
1	אָלף	א	א	'	'	hiatus	—	—	—	—	—	—	—
2	בֵּית	ב	ב	b	b	b	b	b	b	b	b	b	b
		ב	ב	b	bh	w	w	w	w	w	f	w	w
3	גִּמְלָה	ג	ג	g	g	g	g	dsch	g	g	g	g	g
		ג	ג	g	gh	g	gh	dsch	g	g	g	g	g
4	דָּלֶת	ד	ד	d	d	d	d	d	d	d	d	d	d
		ד	ד	d	dh	d	ds	d	d	d	d	d	d
5	הָא	ה	ה	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h
6	וָו	ו	ו	w	v	w	w	w	w	w	w	w	w
		ו	ו	w	w	—	—	—	—	—	—	—	—
7	זָיִן	ז	ז	z	z	s	s	s	s	s	s	s	s
8	חֵית	ח	ח	ch	ch	ch	h	h	h	ch	ch	ch	ch
9	טִית	ט	ט	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
10	יּוֹד	י	י	y	j	j	j	j	j	j	j	j	j
		י	י	y	y	—	—	—	—	—	—	—	—
20	כָּף	כ	כ	k	k	k	k	tsch	k	k	k	k	k
		כ	כ	k	kh	ch	ch	ch	ch	ch	ch	ch	ch
		כ	ך	k	k	k	k	tsch	k	k	k	k	k
		כ	ך	k	kh	ch	ch	ch	ch	ch	ch	ch	ch
30	לָמֶד	ל	ל	l	l	l	l	l	l	l	l	l	l
40	מֵים	מ	מ	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
		מ	מ	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
50	נּוֹן	נ	נ	n	n	n	n	n	n	n	n	n	n
		נ	ן	n	n	n	n	n	n	n	n	n	n
60	סָמֶךְ	ס	ס	s	s	ss	ss	ss	ss	ss	ss	ss	ss

§ 2. Allgemeines.

Man schreibt und liest hebräisch von rechts nach links. Die älteste uns bekannte Inschrift in hebräischer Sprache ist, wenn wir von der noch älteren moabitischen Meša-Inschrift absehen, die Siloah-Inschrift, die aus der Zeit Hiskijah's herrührt und vor einigen Jahren von arabischen Kindern, welche am Teiche Siloah bei Jerusalem spielten, zufällig entdeckt wurde. Die Schriftzeichen auf dieser Inschrift sind phönizisch, wie überhaupt bei den Israeliten nur die phönizischen Schriftzeichen bekannt und im Gebrauche waren bis zu ihrer Rückkehr aus dem babylonischen Exile. Weder Jesajas noch David, viel weniger noch Moses kannten unsere hebräische Quadratschrift. Diese hebräische Quadratschrift, die heute in allen hebräischen Handschriften und Druckwerken allgemein angewendet und von den Juden für heilig gehalten wird, ist heidnisch-aramäischen Ursprungs; sie war die landesübliche Schrift in Babylon, wo sie die Juden im Exile erlernten, und die Kenntniß derselben bei ihrer Rückkehr nach Palästina mitbrachten. Esra, mit seiner gewaltigen Autorität, wußte es durchzusetzen, daß diese Quadratschrift ausschließliche Rechtsgiltigkeit für Thoraabschriften und andere religiöse Zwecke erhielt, während die althebräische recte phönizische Schrift den Samaritanern, den Todfeinden der Israeliten, überlassen wurde, um so die Kluft zwischen den beiden feindlichen Völkerstämmen unüberbrückbar zu gestalten.

Neben der Quadratschrift hielt sich aber für profane Zwecke in Siegeln, Grabinschriften, auf Münzen etc. die althebräische oder phönizische Schrift noch lange Zeit aufrecht, so daß noch die Grabinschrift des Tanaiten Elasar ben Asarja und die Münzen des Bar-kochba diese Schriftzeichen tragen. Die ältesten Quadratschriften sind, wie bereits erwähnt, heidnisch-aramäischen Ursprungs und unterscheiden sich in der Form sehr wesentlich von den gegenwärtig gebräuchlichen. Sie liegen jetzt in dem unübertrefflichen Monumentalwerke Corpus Inscriptionum Semiticarum im Drucke vor. Das älteste hebräische Manuscript in Quadratschrift, ein Theil der Heiligen Schrift, datirt vom zehnten Jahrhundert und ist im Besitze der

kaiserlichen Bibliothek in Petersburg. Facsimilen derselben sind soeben von Ginsburg in London edirt worden.

Aus der Quadratschrift entwickelte sich später die cursive Raschischrift, welche heutzutage in hebräischen Druckwerken allgemein angewendet wird. Hebräische Currentschriften gab es in den verschiedenen Zeiten und gibt es noch jetzt in den verschiedenen Ländern eine unabsehbare Menge, die wir in zwei Hauptgruppen eintheilen können, nämlich: die deutsch-polnisch-russische oder aškenazische Maš'iti- und die spagnolisch-italienisch-orientalische oder sefardische Chaqiolmos-Schrift.

Ich habe der Entwicklung der hebräischen Schriftarten einen über den Rahmen des Lehrbuches hinausgehenden weiten Raum gewidmet, aber nicht ohne Absicht. Ich halte nämlich die Zeit für gekommen, neben den üblichen Schriftarten, für profane Druckwerke und besonders für die Correspondenz im Hebräischen die Lateinschrift zu adaptieren, und wollte den Nachweis erbringen, daß die hebräische Sprache mit den üblichen Schriftarten nicht unauflöslich verwachsen ist. Die Tragweite und den wolthuenden Einfluß einer solchen Reform wird jeder denkende Mensch ermessen können.

In der modernen hebräischen Literatur und Correspondenz werden für gewöhnlich keine Vocalzeichen angewendet, was allerdings das Lesen solcher Schriften sehr erschwert, jedoch, wie die Praxis lehrt, kein unüberwindliches Hindernis darbietet.

Der Lernende übe zunächst die hebräische Quadratschrift — aber gründlich ein; sodann entscheide er sich für eine Schreibschrift. Die Raschischrift ist nicht unentbehrlich, jedoch sehr nützlich, schon deshalb, weil sie im schriftlichen Verkehr mit spagnolischen, italienischen und orientalischen Juden auch als Currentschrift gute Dienste leisten wird.

§ 3. Bemerkungen zu den Consouanten

Die Buchstaben א, ב, ג, ד, ה haben diese Gestalt nur am Anfange und in der Mitte eines Wortes; am Ende eines Wortes haben sie folgende Gestalt ׀, ׁ, ׂ, ׃, ׄ.

Aussprache der Consonanten.

Ⲛ = ' ist für unser Ohr ganz unhörbar und wird durch einen hiatus in der Aussprache angedeutet.

Die Buchstaben ⲓ = b; ⲙ = k; ⲛ = p und ⲏ = t haben diese Aussprache nur dann, wenn sie einen Punkt in der Mitte ⲙⲓⲛ haben; ohne diesen Punkt wird der Buchstabe aspirirt ⲙⲓⲛⲁ ausgesprochen, wie folgende Zusammenstellung zeigt:

ⲓ = b; ⲙ = bh	Aussprache = w	in: Wort
ⲙ = k; ⲛ = kh	„	= ch „ : ach
ⲛ = p; ⲛ = ph	„	= f „ : Fenster
ⲏ = t; ⲏ = th	„	= th „ : in dem englischen Worte: both.

ⲏ = ch Aussprache = ⲙ

ⲛ = t „ = ⲏ

ⲛ = s wird immer, auch am Anfange eines Wortes, sehr hart ausgesprochen = ß in: Faß

ⲓ = z wird sehr weich ausgesprochen = s in Rose

ⲙ = Aussprache in Europa = Ⲛ

ⲙ = s „ wie im Französischen ç, also = ß

ⲙ = q „ in Europa = ⲙ

ⲙ = š „ = sch in: Schule

ⲙ = ś „ = ß in: Roß.

Eintheilung der Consonanten.

ⲁⲓⲏⲉ sind Kehllaute

ⲙⲓⲛ „ Gaumenlaute

ⲙⲓⲛⲁ „ Zungenlaute

ⲙⲓⲛⲁ „ Zahnlaute

ⲙⲓⲛⲁ „ Lippenlaute.

ⲁⲓⲏⲉ können weder Dageš *forte* noch Šewa *mobile* annehmen. Anstatt des Dageš *forte* erfolgt oft Ersatzdehnung des vorangehenden Vocales z. B. ⲙⲓⲛⲁ aber ⲙⲓⲛⲁⲓ; ⲙⲓⲛⲁ aber ⲙⲓⲛⲁⲓ; ⲙⲓⲛⲁ aber ⲙⲓⲛⲁⲓ;

מְטֶהֳרָה aber מְקַטְלָה. Das Šewa *mobile* wird unter diesen Buchstaben durch die Halbvocale

Chatuph-pathach (◌: = ǎ)
 „ -segōl (◌: = ě)
 „ -qamez (◌: = ǝ) ersetzt.

ח am Ende eines Wortes wird nicht cha sondern ach ausgesprochen, also רִיחַ = réach; נִיחֹחַ = nichóach.

ל und נ als erste Stammconsonanten eines Zeitwortes assimiliren sich dem folgenden Consonanten in manchen Zeitformen, wie אָקַח für אָלַקַח von לָקַח; נָתַתִּי für נָתַתִּי von נָתַן.

ו wird oft in ו̇ oder ו̈ verwandelt; wie מוֹתִי aber מוֹתִי; וְכֵן aber וְכֵן.

י, ה, ו, א werden nach den langen Vocalen oft als Dehnungszeichen angewendet, und werden dann selbstverständlich nicht ausgesprochen.

§ 4. Die Vocale.

Die Vocale wurden im Hebräischen ursprünglich nicht bezeichnet. Später wurden zu diesem Zwecke vier Consonanten verwendet, u. zw. א und ה bezeichneten, daß an dieser Stelle überhaupt ein Vocal zu sprechen, daß also die Silbe offen und nicht geschlossen ist.

ו bezeichnete die Vocale ō und ū

י „ „ „ ē „ ī

Als die hebräische Sprache bereits aufgehört hatte Volkssprache zu sein, und nur noch in den Schulen als Gelehrten- und Religionssprache gepflegt wurde, erfanden die Schulhäupter, angeregt von einem gleichen Vorgange in der aramäisch-syrischen Sprache, zuerst die unvollkommenen babylonisch-hebräischen und sodann die jetzt üblichen tiberianischen Vocalzeichen und diakritischen Punkte zur Sicherung der richtigen Aussprache des heiligen Textes.

Lange gedehnte Vocale sind: אָ = ā קָמֶץ גָּדוֹל; אֵ = ē צִירֶה; אִ = ī חִירֶק גָּדוֹל; או̇ = ō חִירֶק מֶזֶל; או̈ = ū שׁוּרֶק.

Kurze geschärfte Vocale sind: אַ = a פֶּתַח; אֶ = e סְגוּל; אִי = i חִירֶק קָטָן; אֶּ = o קָמֶץ חָטָף; אֹּ = u קָבוץ.

Die Transscription der Vocale ist hier, wie in jeder maßgebenden hebräischen Grammatik, nach der Aussprache im Oriente gegeben; die europäischen Juden sprechen die hebräischen Vocale anders d. h. unrichtig aus. Halbvocale sind (ס = ä) chatuph pathach; ס = ö chatuph qameç; und ס = ë chatuph segöl.

Die Vocallosigkeit eines Buchstaben wird bezeichnet durch das (:) שׁ; in unserer Transscription durch einen Apostroph (') nach dem vokallosen Buchstaben. In der Aussprache unterscheidet man zweierlei Šewā: Am Anfange einer Silbe wird das Šewā wie ein flüchtiges e gehört und heisst Šewa *mobile*. Als Silbenschuß wird das Šewā nicht gehört und heisst Šewā *quiescent*.

Dagēš, ein mitten in den Buchstaben gesetzter Punkt, ist das dem Striche, welchen wir über m und n setzen entsprechende Zeichen der Verdoppelung eines Consonanten und heisst dann Dagēš *forte*. In den Buchstaben כּגד הוזז bezeichnet er überdies die härtere Aussprache der Buchstaben und heisst dann Dagēš *lene*. Ohne Dagēš werden die Buchstaben, wie bereits erwähnt, weich כּגד הוזז ausgesprochen.

§ 5. Betonung.

Die Wörter werden im Hebräischen meistens auf der letzten Silbe betont; wo die vorletzte Silbe betont werden soll, setzen wir in unserer Transscription das Tonzeichen (') über, und im hebräischen Texte ein (י) מֶּתַּגּ unter den betreffenden Buchstaben.

§ 6. Von den Silben.

Man unterscheidet: 1. offene d. h. mit einem Vocal endende und 2. geschlossene d. h. consonantisch auslautende Silben. Eine offene Silbe hat meistens einen langen Vocal, eine geschlossene Silbe hingegen einen kurzen Vocal. In dem Worte שֶׁמֶר ist die erste Silbe (שֶׁ) offen, die zweite (מֶר) geschlossen. In dem Worte דָּגֵר sind beide Silben geschlossen, weil es wegen des Dages *forte* im ד = דָּ und ג = גָּ ausgesprochen wird.

IV. Formenlehre.

§ 7. Das Pronomen.

Die Pronomina personalia zerfallen in separata und suffixa.

Die selbständigen persönlichen Fürwörter sind:

Einzahl. 1. Person **אֲנִי** oder **אֲנִי** ich; 2. P. männlich: **אַתָּה** du; 2. P. weiblich: **אַתְּ** du; 3. P. m. **הוא** er; w. **היא** sie.

Mehrzahl. 1. P. **אֲנֵנוּ** oder **אֲנִי** wir; 2. P. m. **אַתֶּם** w. **אַתֶּן** ihr; 3. P. m. **הם** od. **הֵמָּה** w. **הֵן** oder **הֵנָּה** sie.

Die Personalsuffixe können mit dem Nomen, mit dem Verbum und mit einigen Partikeln verbunden werden.

Zum Nomen stehen sie in einem Genitiv-, zum Verbum zu-
meist in einem Accusativ-Verhältnis.

Nominalsuffixe.

דָּבָר Wort, **דְּבָרִי** mein Wort, **דְּבָרְךָ** m. **דְּבָרְךָ** w. dein Wort, **דְּבָרוֹ** sein Wort, **דְּבָרֶיהָ** ihr Wort, **דְּבָרֵינוּ** unser Wort; **דְּבָרְכֶם** m. **דְּבָרְכֶן** w. euer Wort, **דְּבָרֵיכֶם** m. **דְּבָרֵיכֶן** w. ihr Wort.

דְּבָרִים Worte, **דְּבָרַי** meine Worte, **דְּבָרֶיךָ** m. **דְּבָרֶיךָ** w. deine Worte, **דְּבָרָיו** seine Worte, **דְּבָרֶיהָ** ihre Worte, **דְּבָרֵינוּ** unsere Worte, **דְּבָרֵיכֶם** m. **דְּבָרֵיכֶן** w. euere Worte, **דְּבָרֵיהֶן** w. ihre Worte.

Verbalsuffixe.

שָׁמַר er hütete, **שָׁמַרְנִי** er hütete mich, **שָׁמַרְךָ** m. **שָׁמַרְךָ** w. er hütete dich, **שָׁמַרוֹ** er hütete ihn, **שָׁמַרָהּ** er hütete sie, **שָׁמַרְנוּ** er hütete uns, **שָׁמַרְכֶם** m. **שָׁמַרְכֶן** w. er hütete euch, **שָׁמַרָם** m. **שָׁמַרָן** w. er hütete sie.

Andere Fürwörter sind: **זֶה** dieser, **זוּ** oder **זֹאת** w. Einzahl diese, **אֵלֶּה** Mehrzahl, diese. Man merke **הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה** diese Worte; aber **אֵלֶּה הַדְּבָרִים** dieses sind die Worte.

מִי wer, **מָה**, **מָה**, **מָה** was.

§ 8. Der Artikel.

Der bestimmte Artikel für alle 3 Geschlechter der Einzahl und Mehrzahl wird im Hebräischen durch die Vorsilbe הָ, הַ, הִּ mit Dageš forte im folgenden Consonanten oder Ersatzdehnung ausgedrückt: z. B. הַגִּבּוֹר, הָאִישׁ, הַחֹכֶם.

Nach הָ, הַ, הִּ verschwindet das ה des bestimmten Artikels sammt dem vorhergehenden Šewa, wie הַמֵּים; aber כַּמֵּים für כְּהַמֵּים, לַמֵּים für לְהַמֵּים.

§ 9. Das Nomen.

Die Wurzel des Hauptwortes besteht zumeist aus 3 Consonanten und wird zweisilbig ausgesprochen z. B. דָּ-בָר Wort. Es gibt jedoch viele zweiconsonantige Wurzeln, wie אָב Vater, בֵּן Sohn, und einige vier- und fünfconsonantige Wurzeln, wie צִפְרָדֵּעַ, כְּרָמֶל.

Abgeleitete Hauptwörter werden gebildet, entweder durch Vocaländerungen oder durch Ableitungssilben, die der Wurzel vorgesetzt oder angehängt werden.

Anmerkung. Die wichtigsten Nominalclassen sind in den Paradigmen * 2, angeführt.

Außer den Ableitungssilben und Personalsuffixen und neben denselben nimmt das Nomen noch folgende Vor- und Nachsilben an. Vorsilben אֶ, בִּ, כִּ, לִ, מִ, נִ, שִׁ u. zw.:

אֶ als Abkürzung des bezüglichen Fürwortes אֲשֶׁר

וּ und וַ = Bindewort und z. B. וְהָאִישׁ und der Mann, וּמֹשֶׁה und Moses.

הָ als Fragepartikel z. B. הֲאַתָּה הָאִישׁ bist du es?

בִּ in, כִּ wie, לִ zu oder Dativ, מִ von z. B.

בְּגַן, כִּגְנִי, לְגַן, מִגֵּן = in, wie, zu, von einem Garten

בְּגַן, כִּגְנִי, לְגַן, מִגֵּן = in, wie, zu, von dem Garten.

Nachsilben: הָ und תָ zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes, Einzahl; ם steht für männlich und ת für weiblich,

Mehrzahl. Z. B. אִישׁ ein Mann, אִשָּׁה oder אִשָּׁת Frau, מְלָכִים Könige, שָׂרוֹת Fürstinnen.

Die Nachsilbe הַ bedeutet ferner: nach, z. B. יְרוּשָׁלַיִם = nach Jerusalem.

Das Geschlecht des Hauptwortes nach seinen Suffixen bestimmen zu wollen, wäre sehr irreführend, da oft männliche Hauptwörter weibliche Suffixe und umgekehrt annehmen. Das einzige sichere Kennzeichen zur Bestimmung des Genus eines Hauptwortes ist seine Uebereinstimmung mit seinem Attribute, oder dem Prädikate, da das Geschlecht beim Eigenschafts-, Zahl- und Fürworte, sowie beim Zeitworte leicht erkennbar ist.

Außer der Ein- und Mehrzahl gibt es im Hebräischen noch ein Dual (Zweizahl). Dieses Dual wird durch die Nachsilbe יִם_ ausgedrückt. Z. B. שָׁנָה Jahr, שָׁנִים, שְׁנֹת Jahre, שְׁנַתִּים zwei Jahre. Manches Hauptwort mit der Dualform hat die Bedeutung der Zweizahl verloren z. B. שָׁמַיִם Himmel.

Der Casus wird im Hebräischen in folgender Weise bezeichnet.

Einzahl.

- | | | |
|----|---------------|----------------|
| 1. | הַבַּיִת | Das Haus |
| 2. | בַּיִת יוֹסֵף | } Josef's Haus |
| 2. | גַּג הַבַּיִת | |
| 3. | לַבַּיִת | dem Hause |
| 4. | אֶת הַבַּיִת | das Haus |

Mehrzahl.

- | | | |
|----|-------------------|------------------|
| 1. | הַבָּתִּים | Die Häuser |
| 2. | בָּתֵּי יוֹסֵף | } Josef's Häuser |
| 2. | גְּגֵי הַבָּתִּים | |
| 3. | לַבָּתִּים | den Häusern |
| 4. | אֶת הַבָּתִּים | die Häuser |

Aus Obigem ist ersichtlich, daß der hebräische Genitiv ganz abweichend vom deutschen gebildet wird. Beim Genitiv wird nämlich an einen Besitzer und an ein Besitzthum gedacht; während nun

im Deutschen die Genitivendung dem Besitzer angefügt wird, wie Josef's Haus, wird das Genitivzeichen im Hebräischen am Besitzthum angedeutet.

Diesen hebräischen Genitiv nennt man *status constructus*. Der *status constructus* ist in der hebräischen Grammatik sehr wichtig und hat außer der Genitivbedeutung noch mehrere andere, so bezeichnet er z. B. den Stoff, woraus etwas verfertigt wird, wie von כֶּלִי Gefäß, כֵּלִים Gefäße, *stat. constr.* כֶּלִי כֶסֶף silberne Gefäße. Ferner mit attributiver Bedeutung, *status absolutus* אִשָּׁה Frau, *stat. constr.* אִשָּׁת הָן holde Frau.

§ 10. Das Adjektiv.

Das Eigenschaftswort hat, wie das Hauptwort, für männlich Mehrzahl die Endung ם׳, *stat. constr.* ם׳; für weiblich Einzahl הַ, oder תַּ, *stat. constr.* תַּ; für weibliche Mehrzahl ות z. B. נָעֵר יָפָה ein schöner Knabe; נְעָרִים יָפִים schöne Knaben, נְעָרָה יָפָה schönes Mädchen, יָפֵת מְרָאָה schön von Ansehen; נְעָרוֹת יָפוֹת schöne Mädchen.

Das attributive Adjektiv erhält den bestimmten Artikel, das prädicative nicht z. B. הַסְּפָרִים הַחֲדָשִׁים = die neuen Bücher; aber הַסְּפָרִים חֲדָשִׁים die Bücher sind neu.

Der Comparativ wird ausgedrückt durch die Vorsilbe מַ z. B. מִשְׁמֵעוֹן רְאוּבֵן גָּדוֹל Reuben ist grösser als Simon. Der Superlativ wird durch den Artikel vor dem betreffenden Adjektiv oder durch folgenden Genitiv umschrieben z. B. הַקָּטָן der jüngste; זֶקֶן בֵּיתוֹ der älteste seines Hauses.

§ 11. Das Verbum.

Man unterscheidet im Hebräischen starke und schwache, oder regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter.

Es gibt jedoch nur sieben starke Zeitwörter mit vollständiger Conjugation.

Das starke Zeitwort besteht aus drei Consonanten und wird zweisilbig ausgesprochen z. B. פָּעַל (wirken). Das Zeitwort „פָּעַל“ wird als Muster für alle hebräischen Zeitwörter angenommen, so daß der erste Wurzelbuchstabe eines jeden hebräischen Zeitwortes פ, der zweite Wurzelbuchstabe ע, der dritte Wurzelbuchstabe ל

ל, heißt; daher in שָׁמַר hüten: ש = פעל, מ = פעל, ר = פעל. ל genannt wird. Verba ש"נ sind also Verba mit נ als ersten Radical z. B. שָׁאָרָה erheben; Verba ע"ו Verba mit ו als zweiten Wurzelbuchstaben z. B: קוּם aufstehen; Verba ה"ל sind solche, deren dritter Radical ein ה ist. z. B. עָשָׂה machen. Verba ע"ע sind Verba, deren zweiter und dritter Wurzelbuchstabe gleich sind. z. B. הָלַל loben.

Es gibt im Hebräischen drei active, drei passive Formen und eine Reflexivform.

Die erste active Form פָּעַל oder בְּנִין הַקָּל, welche eine einfache Thätigkeit oder einen Zustand ausdrückt, wird in folgender Weise conjugirt:

Vergangenheit.

	wir haben	שָׁמַרְנוּ		ich habe	שָׁמַרְתִּי
mascul.	} ihr habet	שָׁמַרְתֶּם	mascul.	} du hast	שָׁמַרְתָּ
femin.		שָׁמַרְתְּ	femin.		שָׁמַרְתְּ
	sie haben	שָׁמְרוּ		er hat	שָׁמַר
				sie hat	שָׁמְרָה

g e h ü t e t.

Zukunft.

	wir werden	נִשְׁמַר		ich werde	אֶשְׁמַר
mascul.	} ihr werdet	תִּשְׁמְרוּ	mascul.	} du wirst	תִּשְׁמַר
femin.		תִּשְׁמְרִי	femin.		תִּשְׁמְרִי
mascul.	} sie werden	יִשְׁמְרוּ		er wird	יִשְׁמַר
femin.		תִּשְׁמְרֶנהּ		sie wird	תִּשְׁמַר

h ü t e n.

Ein Präsens gibt es im hebräischen Verbum nicht. Hiefür wird entweder die Vergangenheit oder die Zukunft, am häufigsten jedoch das Particip, wovon es ein actives und ein passives gibt, angewendet.

Das Particip hat nominale Bedeutung und Form und wird für die Gegenwart des Zeitwortes mit dem selbständigen persönlichen Fürworte gebraucht. z. B.

Einzahl.

mascul.	אֲנִי ich	שׁוּמַר hüte, st, t.	שְׁמוֹר werde, wirst, wird gehütet
	אַתָּה du	eigentlich: bin etc.	eigentlich: bin, bist, ist
	הוא er	ein Hütender.	ein Gehüteter.
femin.	אֲנִי ich	שׁוּמֶרֶת oder שׁוּמְרָה	שְׁמוּרָה
	אַתָּה du	hüte, st, t.	werde, wirst, wird gehütet.
	היא sie		

Mehrzahl.

mascul.	אֲנַחְנוּ wir	שׁוּמְרִים hüten	שְׁמוּרִים werden gehütet.
	אַתֶּם ihr	hütet	werdet „
	הֵם, הֵנָּה sie	hüten	werden „
femin.	אֲנַחְנוּ wir	שׁוּמְרוֹת hüten	שְׁמוּרוֹת werden gehütet
	אַתֶּן ihr	hütet	werdet „
	הֵן, הֵנָּה sie	hüten	werden „

Befehlsform: mascul. שְׁמַר; femin. שְׁמְרִי hüte!

Mehrzahl „ שְׁמְרוּ; „ שְׁמְרֶנָּה hütet!

Nennform: שְׁמַר hüten.

Die Nennform wird oft zur Verstärkung eines Zeitwortes angewendet z. B.

שְׁמַר שְׁמְרָתִי ich habe wohl gehütet.

שְׁמַר תִּשְׁמַר du sollst wohl beachten (hüten).

Die Nennform nimmt sowohl die Vorsilben בָּכֵלִם als auch die Personalsuffixe an. z. B.

Indem ich, du, er etc. hüten. בְּשְׁמָרִי, בְּשְׁמָרְךָ, בְּשְׁמָרוֹ, בְּשְׁמָרָה
בְּשְׁמָרְנוּ, בְּשְׁמָרְכֶם, בְּשְׁמָרָם

Ebenso כִּשְׁמֹרִי u. s. w. wie oder wenn ich hüte.
 מִשְׁמֹרִי u. s. w. daß ich nicht hüte.
 לְשְׁמֹרִנִי u. s. w. mich zu hüten.

Bemerkungen. Wie aus obigen Beispielen ersichtlich ist, erleiden die vocalischen Bestandtheile der Nennform bei Annahme der Personalsuffixe eine kleine Aenderung in der Form und die Vorsilben eine solche in der Bedeutung. Nach der Vorsilbe מִ folgt stets ein Dageš forte oder als Ersatz die Dehnung מִ anstatt מִ z. B. מִשְׁמֹרֶת. Die Vorsilbe לִ fordert zumeist den Accusativ der Person. Ohne Personalsuffixe lautet die Nennform mit den Vorsilben בְּכֻלָּם wie folgt:

מִשְׁמֹרֶת, לְשְׁמֹרֶת, כִּשְׁמֹרֶת, מִשְׁמֹרֶת

Die erste active Form מִשְׁמֹרֶת geht entweder nach dem Muster פָּעַל wie: שָׁמַר er hütete, oder nach dem Muster פָּעַל wie: קָטַן er war schwer, oder endlich nach dem Muster פָּעַל wie: קָטַן er war klein.

Die zweite active Form heißt פָּעַל und hat die Bedeutung einer verstärkten Thätigkeit. Das Charakterzeichen dieser Form ist ein Dageš forte im zweiten Radicalbuchstaben z. B. von שָׁבַר er zerbrach, lautet die Pielform שָׁבַר, und bedeutet: er zerschmetterte.

Die dritte active Form הִפְעִיל bedeutet die Veranlassung einer Thätigkeit, und hat als Charakterzeichen die Vorsilbe הִ z. B. הִשְׁבִּיר er ließ zerbrechen. Die drei passiven Formen heißen גִּפְעַל, פִּפְעַל, וְהִפְעַל und haben die entsprechenden passiven Bedeutungen der drei activen Formen, also נִשְׁבַּר er wurde zerbrochen, שָׁבַר er wurde zerschmettert, הִשְׁבִּיר sein Zerbrechen wurde veranlaßt.

Die Reflexivform heißt הִתְפַּעֵל z. B. הִתְקַדְּשׁ sich heiligen. Bei dieser Form wird das ת von הִת oft ganz unterdrückt, manchmal nach dem ersten Wurzelbuchstaben gesetzt. z. B. הִטְהָרוּ reiniget euch für הִתְהָרוּ; הִסְתַּתֵּר sich verbergen für הִתְסַתֵּר; unregelmäßig sind: הִתְזַמֵּן für הִתְצַדֵּק; הִצְטַדֵּק für הִתְצַדֵּק.

Zur schwachen Conjugation gehören jene Verbalstämme welche:

1. als ersten, zweiten oder dritten Radicalbuchstaben אהחע haben z. B. עָמַד, שָׁחַט, בָּרָא

2. als ersten Radical die Buchstaben י, נ oder ל haben, z. B. (פ"ל, פ"נ, פ"י) לָקַח, נָשָׂא, יָשַׁב

3. als zweiten Radical ein ו haben (ע"ו) z. B. קוּם

4. als dritten Radical ת oder נ haben (ל"נ, ל"ת), z. B. נָתַן, שָׁתַּת

5. als zweiten und dritten Radical gleiche Buchstaben haben (ע"ע), z. B. גָּלַל

6. mehrfache Unregelmäßigkeiten aufweisen, z. B. נָשָׂא (פ"נ, ל"א), לָקַח (פ"ל, ל"ח)

וַ als Vorsilbe eines Zeitwortes kann eine zweifache Bedeutung haben u. zw. 1. bedeutet es einfach: und; dann ändert es weder die Bedeutung noch die Form des Zeitwortes und wird Vav *copulativum* genannt.

2. Das Vav *conversivum* verändert die Vergangenheit in die Zukunft und die Zukunft in die Vergangenheit. z. B. אָמַרְתָּ du hast gesagt, aber וְאָמַרְתָּ du wirst (oder sollst) sagen; יֵאמְרוּ sie werden sagen, וַיֹּאמְרוּ sie sagten.

Die Personalsuffixe können allen Formen und Zeiten des Verbums angefügt werden z. B. שָׁמַרְתִּיךָ ich habe dich gehütet; יִשְׁמְרֵנִי er wird mich hüten; שׁוּמְרֶךָ er hütet dich; שְׁמֹרְנִי hüte mich! לְשַׁמְרֶךָ dich zu hüten, u. s. w.

b) Biblisch-aramäische Grammatik.

I. Einleitung.

Die bisher besprochenen grammatischen Regeln der biblisch-hebräischen Sprache bilden etwa 60% der in der modernen hebräischen Conversations- und Schriftsprache gebrauchten Sprachformen, während der übrige Theil, also fast die Hälfte, entweder rein aramäische oder aramäisch-hebräische Spielarten enthalten, welche, wenigstens in ihren wichtigsten Erscheinungen, zu erlernen, derjenige sich entschließen muss, welcher die Lecture einer hebräischen

Zeitung oder den mündlichen und schriftlichen Verkehr mit Hebräisten anstrebt.

In der Laut- und Schriftlehre unterscheidet sich das Aramäische nicht oder nur unwesentlich vom Hebräischen; dieser Theil kann also hier unberührt bleiben.

II. Formenlehre.

§ 12. Das selbständige Fürwort.

I. Person	Einzahl.	אֲנִי ich	Mehrzahl.	אֲנֵינוּ wir
II.	„	אַתָּה du	„	אַתֶּם ihr
III.	„	m. הוּא er	„	הֵמָּן, הֵמוֹן, הֵמוֹן sie
III.	„	f. הִיא sie	„	הֵנָּן sie

Hinweisende Fürwörter.

Einzahl	m.	זֶה dieser	זֶהָ jener
„	f.	זֵה diese	זֵהָ jene
Mehrzahl		זֵלֶּין diese;	זֵלֶּין, זֵלֶּין jene.

Fragende Fürwörter.

מִן wer? מָה was? כִּמָּה wie? לָמָּה wozu?

Bezügliches Fürwort.

זֶה welcher.

Unbestimmte Fürwörter.

מִן wer immer; מָה was immer.

§ 13. Das Verbum.

Im Aramäischen hat das Zeitwort auch eine starke und eine schwache Conjugation, wie im Hebräischen. Die Grundform des aramäischen Verbums bildet, wie im Hebräischen, die Vergangenheit, dritte Person, Einzahl, männlich, und besteht aus drei Consonanten, welche einsilbig ausgesprochen werden, wie פִּעַל, פִּעַל, פִּעַל z. B. כָּתַב schreiben, קָרַב sich nähern, סָגַר sich bücken.

In Betreff der activen und passiven Verbalformen verhält sich das Aramäische zum Hebräischen wie folgt.

Hebraisch: הִפְעִיל , פָּעַל , פָּעַל ; נִפְעַל , פָּעַל , הִפְעִיל .

Aramäisch: אַתְּפַעֵל , אַתְּפַעֵל , אַתְּפַעֵל ; אַתְּפַעֵל , אַתְּפַעֵל , אַתְּפַעֵל .

§ 14. Das Nomen.

Zweiconsonantige Nomina sind nur in geringer Zahl vorhanden und sind stets einsilbig, wie אֵץ Holz, פֶּה Mund, יָד Hand.

Dreiconsonantige Nomina sind entweder einsilbig, wie סֵפֶר Buch, צִלִּים Bild, קִשְׁט Wahrheit; oder zweisilbig, wie עֲלָם Welt, אִישָׁא Zauberer, לִשָּׁן Zunge.

Die Nominalbildung mit mehr als drei Radikalen sind entweder 1. solche, welche durch Wiederholung eines oder zweier Radicale entstanden sind, wie:

רַעְוָן : רַעְוָן glücklich

שְׁפָרַר : שְׁפָרַר Morgendämmerung

גִּלְגַּל : גִּלְגַּל Rad.

oder 2. solche, die wirklich vier Radikale aufweisen, wie פְּרֹזֶל Eisen, כְּרִיסָא Stuhl, סְרָפָל Hosen.

Die häufigsten Nominalbildungen mit Vor- und Nachsilben (Prä- und Afformativen) sind:

מִפְּעַל : מִדְּבַח Altar;

פְּעָלִי : כַּשְׁדִּי Chaldäer;

פְּעָלוֹ : מַלְכוּ Königreich;

פְּעָלִית : אַחֲרִית Ende.

פְּעָלָן : בְּנֵיָן Gebäude;

Beim aramäischen Nomen wird der bestimmte Artikel durch den Status emphaticus, d. i. durch angehängten (אֵ) ausgedrückt, wie: מֶלֶךְ־אֵ ein König; מֶלֶךְ־אֵא der König.

Die Mehrzahl wird bezeichnet, männlich durch ִין , weiblich durch ִין oder ִין z. B. קִיָּין Geheimnisse; מְדִינָין Länder; יִרְעֵיָן Nachkommen; מֶלְכִין Königinnen.

c) Talmudisch-hebräische Grammatik.

I. Einleitung.

Im Talmud wird das talmudische Hebräisch לשון חכמים Gelehrtensprache genannt, im Gegensatze zur לשון תורה Bibelsprache

C. Siegfried, in seinem Lehrbuche der neuhebräischen Sprache charakterisiert die t.-h. Sprache sehr richtig in folgender Weise: „Man schuf Analogiebildungen aus b.-h. Wortstämmen, bildete neue Conjugationen der Verbalstämme aus, entwickelte neue Wortbedeutungen, man leitete aus uns unbekannten althebräischen Wortstämmen Neubildungen ab etc. Da aber aus dem Sprachgute der Bibel sich nicht alle Neubildungen herleiten ließen, wurden zahlreiche Anlehen besonders aus dem Aramäischen, Griechischen und Lateinischen nöthig.“

II. Formenlehre.

§ 15. Das Nomen.

Die Nominalbildung wurde im t.-h. durch neue Formen außerordentlich bereichert, und so wurde ein Wortschatz geschaffen, wodurch man die zahllosen neuen Begriffe und Verhältnisse mit bewundernswerther Präcision und Reichhaltigkeit auszudrücken vermochte, wozu die b.-h. Sprache mit ihren starren Formen und ihrer Wortarmut durchaus nicht ausgereicht hätte.

Die Neubildungen können in folgende Classen eingetheilt werden.

1 B. h. Worte wurden herübergenommen, erhielten jedoch andere Bedeutungen. 2 Nach b.-h. Formen wurden neue Stämme gebildet. 3. B.-h. Stämme in neue Formen gekleidet, erhielten andere Bedeutung und 4. fremdsprachliche Wörter erhielten hebräische Formen oder wurden unverändert im t.-h. aufgenommen.

Beispiele zu 1: גֹּלֶם b.-h. Embryo, t.-h. ungebildeter Mensch. בָּרִיָּה b.-h. Speise, t.-h. Geschöpf; גֵּי b.-h. Volk, t.-h. Nichtjude. גֵּר b.-h. Fremdling, t.-h. Proselit; חֲבֵיר b.-h. Genosse, t.-h. Gelehrter.

עם b.-h. Panier, t.-h. Wunder; שמים b.-h. Himmel, t.-h. Gott; צדק b.-h. Volk des Landes, t.-h. Gesetzesunkundiger Mann; צדקה b.-h. Gerechtigkeit, t.-h. Almosen; מקום b.-h. Ort, t.-h. Gott; Es ist jedoch zu bemerken, daß die b.-h. Bedeutung sich daneben erhalten hat.

Zu 2 und 3: פָּרָךְ (Bücher-) Einband, גֶּשֶׁר Brücke, זֶמֶר Gesang, צַעַר Erwürgung, טָבַע Natur, בֵּית וַעַד Vereinshaus, מַחַט Nadel, צֶעַר Schmerz. Mit affirmativ יָהּ. zumeist „nomina actionis“: אָפַיִה das Backen, דָּלִיָּה das Schöpfen, פָּרִיָּה das Graben, חֲנִיָּה das Lagern; Abstrakte Hauptwörter gebildet durch die Endung הָ, wie דִּיצָה das Hupfen; דִּישָׁה das Dreschen; לִינָה das Uebernachten; רֵאָה das Sehen; שְׁמִיעָה das Hören; יִשִּׁיבָה das Sitzen; יִדְעָה das Wissen; חָמור schwer; אָרוּךְ lang; סָמוּךְ benachbart; זָהוּב Goldmünze; חֲתוּל Katze; סָכּוּם Summe; חוּטָם Nase; אוּמָן Handwerker; כּוּמָר Heidenpriester; סָפֵן Schiffer; בָּסָם Apotheker; גִּנָּן Gärtner; זָג Glaser; חֲיִיט Schneider; פִּינָה Absicht; — חֲפִים weise; דָּבוּר warm; חִינוּךְ Erziehung; אִיסוּר Verbot; סָכִין Messer; — שְׁמוּשׁ Dienst, Praxis; קָדוּשׁ Weihe; לָמוּד das Lernen; פְּלָפּוּל Disputation; גִּלְגּוּל (St. גָּלָל) das Rollen; דְּקָדוּק Grammatik; הִבָּטָה hinschauen; הִבְדִּילָה Trennen (St. בָּדַל); אִזְהָרָה Erzählung; הִדְלָקָה das Anzünden; הוֹדָעָה Bekenntnis; אִזְהָרָה Warnung; הִפְקָר Freiheit; הִרְגִּל Gewohnheit; הִפָּךְ Kennzeichen; הִתֵּר Erlaubnis; הִזָּק Schaden. — תְּחִיָּה Belebung; תְּרַבּוּת Sitte; מְרַחֵץ (St. רָבָה) — מְחִזּוֹר Cyclus; מְגִרָּף Schaufel; מְטַבֵּעַ Münze. מְרַחֵץ Badestelle; מְדוּר Wohnort; מָמוֹן (Geld) Besitz (Vgl. מָנָה); מְזִיק böser Geist (St. נִזָּק); מְשִׁשׁ Wirkliches (St. מִשָּׁשׁ); סְמִרְטוּט Lappen (St. מְרַט); שְׁעָבוֹד Dienst (St. עָבַד); שְׁחָרוֹר Befreiung; — חֲזָן Synagogendiener, Aufseher (St. חָזָה); בִּנְיָן Gebäude, Conjugation; דְּרִשָּׁן Forscher, Prediger; גִּזְלָן Räuber; מִנְיָן Zahl; רִגְזָן jähzornig. — רַבּוֹן Herr; נִצָּחוֹן Sieg; נִסְיוֹן Prüfung; — אִסּוּפִי Findling; אִמְתִּי wahrhaftig; נִצְחִי ewig; מְזִרְחִי östlich.

göttlich; טְלִית Gebetmantel; חֶבֶת Faß; נִגִּית Wanne; שְׁחִירִית Morgengebet; — אֲדֻנּוּת Herrschaft; אִישׁוּת Ehe; גִּסּוּת Hochmuth; אֲרֻמּוּת Armuth; חֵירוּת Freiheit; טְעוּת Irrthum; נְקִיוּת Reinheit; גָּלוּת Exil; — עִירָנִי (St. עיר) Städter; חֲנוּנִי Krämer; דְּבָרָנִית Schwäzerin; חוֹלָנִית Eine Kranke; צְדָקָנִית Eine Rechtgesinnte; — פּוֹרְעָנוּת Strafe; לִיצָנוּת Spöttelei; אַחֲרִיוּת Verantwortlichkeit.

Zu 4: בָּסִיס Basis; דֵּנָר Denarius; פְּרֻצוֹן πρόσωπον; בִּיבָר vivarium; בֶּלֶן βαλανεύς; מִסְתֵּירִין Mysterion; אֲסֻמָּנִים, ἀσθηνῆς; בְּרִטְסָה χάραξ; דוּךְ dux; בְּרִטְסֵן charta; טֹרְמֵנְטֵן tormenta; קַמְפּוֹן campus. — מֶטְרוֹפּוֹלִין Metropol; דְּרַחְמָן Drachma; קָלִים קָלִים κλέος; פִּיפֶר piper. — קָרֶךְ carex; טַקְסֵן ταξις; פֶּרֶס φόρος; קָלִים κλέος; פִּיפֶר piper.

§ 16. Flexion der Nomina.

Im t.-h. wird meistens die Pluralendung יִן. aber ziemlich häufig auch יִם. angewendet. Manche Wörter haben im b.-h. יִם. im t.-h. וֹת, andere haben b.-h. וֹת und t.-h. יִם., z. B. b.-h. רְחֵלִים Schafe, נְשִׁים Weiber, יָמִים Tage; t.-h. רְחֵלוֹת, נְשִׁוֹת, יָמוֹת;

Viele Wörter, die im b.-h. nur in der Mehrzahl vorkommen haben im t.-h. ein Singular, wie: אִוְמָה Volk; גִּרְגָּרֶת Gurgel; סִגָּן Priestervorsteher; מִזֶּל Gestirn, בֵּיצָה Ei.

Der status constructus ist zwar wie im b.-h. im Gebrauche, doch häufig wird derselbe mit שֶׁל umschrieben: שֶׁל שְׁחִירִית der Morgenschlaf; שֶׁל עוֹלָם R. Judas Sohn; רַבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם Weltenherr.

Der Dativ wird oft durch לוֹ לְ- ausgedrückt אֵין מִקְרָבֵין לוֹ לְ- sie nähern sich dem Menschen nicht.

Die Steigerung geschieht wie im b.-h. jedoch häufiger noch durch das Wörtchen יוֹתֵר = mehr גְּדוּלִים בְּעֵלֵי תְּשׁוּבָה יוֹתֵר מִצְדִּיקִים die Reumüthigen sind größer als die Gerechten.

§ 17. Das Verbum.

Die Eigenthümlichkeiten des t.-h. in der Nominalbildung finden auch bei der Verbalbildung statt.

Tempusbezeichnung. Das t.-h. hat die beschränkte Zeitbestimmung des b.-h. vielfach erweitert und ausgebildet.

Für die Gegenwart wird regelmässig das active Particip präs. gesetzt: עֲקִיבָה עוֹלָה לְגֵרְדוֹן R. Akiba besteigt das Schaffot. Vermittelt des Part. präs. wird auch das unbestimmte „man“ ausgedrückt z. B. בְּמָה מְדַלִּיקִין Womit darf man anzünden?

Bei bestimmtem Subjecte setzt man das persönliche Fürwort dazu: אֵין אַתָּה יוֹדֵעַ du weisst nicht.

Dem t.-h. eigenthümlich ist die Anhängung des Suffixes der 1. Person als Subject an das Part. חוֹשֵׁשׁנִי ich trage Bedenken, גּוֹזְרִנִי ich beschliesse.

Der Imperativ wird mit הִיָּה מְקַבֵּל gebildet empfange!

Die Vergangenheit wird wie im b.-h. gebraucht, daneben aber mit Vorliebe das Part. präs. mit vorangehendem הָיָה z. B. הָיָה הוֹלֵךְ er gieng auf der Straße; mit dieser Form wird auch das „Pflegen“ ausgedrückt, wie הָיָה אוֹמֵר er pflegte zu sagen.

Die Zukunft wird neben der b.-h. Form noch durch סוֹף oder עֵתִיד gebildet, סוֹפוֹ יוֹרֵשׁ גִּיהֶנוֹם der wird in die Hölle kommen. עֵתִיד לִיתֵן אֶת הַדִּין er wird Rechenschaft ablegen müssen.

§ 18. Partikeln.

Die Partikeln אֹתוֹ und בִּי bedeuten: jener, derselbe, אֹתוֹ jener Tag, בִּי jener Mann, בּוֹ an demselben Tage.

שֶׁ welcher, שֶׁלֹא welcher nicht, z. B. שֶׁדִּרְכָן לֵילָךְ deren Sitte es war zu gehen. לְמִי wessen? מִי wem?

גּוֹף oder עַצְמִי selbst, z. B. לְצוּרָה עֲצֻמָּן für ihr eigenes Bedürfnis; עֲזוּר לְעַצְמָךְ hilf dir selbst. נִלְקָה בְּגוֹפוֹ wird selbst bestraft.

בְּ hat neben der b.-h. noch folgende Bedeutungen: בְּמִתְנָה als Geschenk; בְּמֵזִיד in Absicht.

כְּ in Zusammensetzungen: כְּאֵלּוֹ wie wenn, כְּגוֹן nach Art, כְּמוֹתִי, כְּמוֹתְךָ so wie ich, du etc.

בְּלֹא ohne, הֵכִי בְּלֹא ohne dies.

בְּלֹא בְּרִשּׁוֹתַי ohne z. B. בְּרִשּׁוֹתַי ohne meine Erlaubnis.

מִחֲמַת durch, z. B. מִחֲמַת אוֹנִים durch Zwang.

Konjunktionen: וְשֵׁי daß, וְשֵׁי nicht zu, z. B. רְצוֹנְךָ שֶׁתָּדוּר צָוְנוּ הִקְבֵּה וְשֵׁי לְקִרְוֹת בְּאוֹתָן Willst du bei uns wohnen? וְשֵׁי הַסְפָּרִים Gott hat uns befohlen in diesen Büchern nicht zu lesen.

אֶחָד הָאִישׁ וְאֶחָד הָאִשָּׁה sowohl- als auch בֵּין-בֵּין oder; אֶחָד הָאִישׁ וְאֶחָד הָאִשָּׁה sowohl der Mann als auch die Frau; בֵּין בֵּין וְבֵין בֵּין sei es so oder so.

אֶחָד עַל פִּי שֵׁי אֶחָד עַל גִּבּ obgleich.

לְפִי שֵׁי, מִפְּנֵי שֵׁי, בְּשִׁבְלִי שֵׁי weil.

הָאִיל וְאִילוֹ אוֹמְרִים בֵּין וְאִילוֹ אוֹמְרִים בֵּין da z. B. הָאִיל וְאִילוֹ da die einen so, die andern so sagen.

מִתּוֹךְ שֵׁי infolge dessen, daß. הֵלֶכְךָ oder לְפִיֶּכָךְ

d) Talmudisch-aramäische Grammatik.

I. Einleitung.

Im modernen Hebräischen werden mehr als in anderen Sprachen Citate und geflügelte Worte gebraucht u. zw. sowohl in der Literatur als auch im mündlichen und schriftlichen Verkehr; diese Citate nun sind in den meisten Fällen t.-a.; daher wollen wir das Wichtigste von den t.-a. Sprachformen hier erklären.

II. Lautlehre.

§ 19. Elision und Contraction.

Der Talmud, dieses zwölf Folianten umfassende Riesenwerk, worin eine tausendjährige Geistesarbeit von mehr als tausend Gelehrten niedergelegt ist, enthält Stenogramme der in den Lehrhäusern gehaltenen Abhandlungen und Discussionen. Wir haben im Talmud ein Bild der damaligen lebenden Sprache, wie sie thatsächlich gesprochen wurde. Es dürfte damit im Zusammenhange stehen, daß z. B. die Endbuchstaben fehlen, weil diese eben nicht ausgesprochen wurden, und noch mehrere sprachliche Erscheinungen, die das t.-a. charakterisieren, dürften auf diese Ursache zurückzuführen sein.

Beispiele. **זוטא** für **ג'ימר**, **תימר**, **אימר**; **ג'ימא**, **תימא**, **אימא**; **תיקום** für **תיקו**; **תוב** für **תו**; **זומר**.

Einsilbige Partikeln werden mit dem nachfolgenden Worte zusammengeschrieben, z. B. **די קאים אומר** entstand aus **די קאים אומר**.

ע zuweilen auch **ה**, wurden ausgestoßen, wo sie in der Aussprache unhörbar waren, wie: **הא שעתא** für **השעתא**; **האי עדנא** für **העדנא**; **אייערעא**, **מערע** für **איירי**, **איריא**, **מיירי**; **תחתא** für **תתא**; **אגחנא** für **אגן**; **אערע**.

III. Formenlehre.

§ 20. Vorsilben.

Die Vorsilben **ק**, **ב**, **ד**, **ו**, **כ**, **ל**, **א**, **ה**, **מ**, **נ** werden mit folgender Bedeutung gebraucht.

ק Abkürzung von **קאים** „seiend“, beliebte Form für die Gegenwart **קאומר** er seiend sagen d. i. er sagt.

ה „doch!“ **התניא** steht es doch geschrieben! **האמר** hat er doch gesagt! **הא** es doch gelehrt!

ה bedeutet auch „diese“ z. B. **האידנא** jetzt = diese Zeit. **הניחא** zugegeben = dieses bleibe. **השעתא** = **השעתא** jetzt = diese Stunde.

א = **על** z. B. **אמאי** = **על מה**, warum; **אליבא** = **על ליבא**, nach der Ansicht (n. d. Herzen); **אידי** = **על ידי** wegen; **אדעתא** = **על דעתא** in dem Sinne; **אגב** = **על גב**, über (auf dem Rücken).

Zuweilen steht **א** für **עד** während: z. B. **אדזומר** während seiner Jugend.

י ist = **די** im Aramäischen und = **של** im Hebräischen.

Die anderen Vorsilben werden so gebraucht, wie im Hebräischen.

Es sei noch erwähnt, daß oft mehrere Vorsilben einem Worte vorgesetzt werden z. B. **מ-ד-ק-תני** = **מ-ד-ק-תני**.

§ 21. Das Nomen.

Der Genitiv wird durch die Vorsilbe **ד**, oft mit vorangehendem Personalsuffix ausgedrückt z. B. **עבדיה דהורדוס** der (sein) Knecht des Herodes.

Der Dativ wird gebildet durch die Vorsilbe ל, oft mit vorangegehendem persönlichen Fürwort. אָמַר לִיהּ לְשָׁמְעִיהּ er sagte zu (ihm zu) seinem Diener. אָמַר לָהּ לְדָבִיתָהּ er sprach zu (ihr zu) seiner Frau. כִּי הָיָא חֲזִינָא לָהּ לְרַבָּנָן als ich (sie) die Rabbinen sah.

§ 22. Das Fürwort.

Die persönlichen Fürwörter sind: אָנָּא ich, אַתָּה du, אִיהּ er, אִיהּ sie, אָנָּן wir, אַתּוֹן ihr, *m.* אִינְהּ, *f.* אִינְהּ sie. Hinweisende Fürwörter sind: הָאִי dieser, הָאֵּ diese plur. diese; הַהוּא jener, הַהִיא jene, הַנְּהּ plur. jene, wie: הַהוּא סָבָא jener Greis, הַהִיא מַטְרוֹנִיתָא jene Matrone, הַנְּהּ בְּרִיּוֹנִי jene Banditen.

Die Pronomina הַהוּא, הַהִיא, הַנְּהּ werden auch als unbestimmte Fürwörter angewendet in der Bedeutung von: „irgendein, eine, ein.“

Besitzanzeigende Fürwörter sind:

מֵינִי mein, מֵינֶךָ dein, מֵינֵיהּ sein, מֵינֶיהּ ihr

מֵינוּ unser, מֵינְכוּ euer, מֵינֶיהּ plur. ihr.

Relative und fragende Fürwörter sind: הִי welcher; z. B. הִי מִגֵּייהּ welcher von ihnen? in Zusammensetzungen, wie הִיכָא wo, מַאי was, מִנּוּ wer ist es? מִנִּי wer ist sie? מַאי wie, מַאן wer.

Andere Fürwörter sind: מֵינִי etwas; וְאִידִי, וְאִידִי sowohl diese als auch diese.

§ 23. Zahlwörter.

1	2	3	4	5	6	7
אֶחָד	שְׁנַיִם	שְׁלָלָא	אַרְבָּעָה	חֲמִישָׁא	שִׁשָּׁא	שִׁבְעָא
8	9	10	11	12		
אָסְרִיסַר, חֲדָסַר, עֶשְׂרִיה, תְּשַׁעָה, תְּמַנְיָא, u. s. w.						

20	30	40	50	100
מֵאָה, etc. חֲמִשִּׁין, אַרְבָּעִין, תְּלָתִין, עֶשְׂרִין				

200	300	1000	12.000
תְּרִיסַר אֲלָפִי, אֲלָפָא, תְּלָת מֵאָה, מֵאָתָן			

תָּרִי und תָּרִי nehmen auch die Personalsuffixe an, z. B. תְּרוּיִיבּוּ ihr beide.

קָמָא der erste, קָמִיָּתָא die erste, plur. m. קָמִיָּא f. קָמִיָּתָא einer nach dem andern.

תְּנִינָא der zweite, תְּלִיתָא der dritte.

$\frac{1}{5}$ חֲמִישָׁא, $\frac{1}{3}$ תִּלְתָּא, $\frac{1}{2}$ פְּלָגָא.

§ 24. Das Verbum.

Vom Verbum, dem wichtigsten Bestandtheil einer jeden Sprache, haben wir für unsere praktischen Zwecke im t.-a. nur Weniges anzuführen, da das t.-a. Verbum bald eine mehr hebräische, bald mehr aramäische Färbung hat, in der Bedeutung jedoch immer leicht erkennbar ist; nur einiges für das t.-a. Charakteristisches wollen wir hervorheben.

Endsilben wurden oft weggelassen oder gekürzt. z. B. חָזָאִי für חָזִיתִי ich sah, שָׁקִלִית für שָׁקַלְתִּי ich nahm, אֲתַבְּעִיתָ לְהוּ für אֲתַבְּעִיתָ es war ihnen fraglich — sie fragten, אֲתַמְעֵמוּ für אֲתַמְעֵמוּ sie wurden weniger.

Active sowohl als passive Participia nehmen die subjectiven Personalsuffixe an, wie יִבְרִיאָא ich gebe, אֲמַרְתָּ du sagst, קֲאֲמַרְתּוּ ihr saget.

Die Befehl- oder Wunschform 3. Person wird oft mit der Vorsilbe לְ oder גְ gebildet z. B. לֵימָא sage er doch! לְכַתּוּב er hätte schreiben sollen; גִּימָא קְרָא der Text sollte (ausdrücklich) sagen; גִּשְׁקִלְיָה לְגַפְשִׁיָּה er sollte es für sich behalten.

Die Leideform wird oft für die thätige Form gebraucht, wie לְדִידִי חָזִי לִי es war gehört von ihnen, d. h. sie hörten es, (von) mir wurde es gesehen, d. h. ich sah es.

§ 25. Partikeln.

Umstandswörter sind: אֲנֵב אֲוִרְחִיָּה à propos. אֲדִהֲבִי unterdessen, mittlerweile, אֲדִרְבָּא im Gegenteil, אֲיִבְרָא wahrhaftig! אֲיָבָא es gibt, אֲכַתִּי noch immer, אֲמָא warum, אֲדִיעֵבֵר nachträglich, אֲבִדִּי

זֵּעָא mit einander, בְּהִדְיָא besonders, בְּעֵלְמָא blos, nur, z. B. זֵּעָא בְּשִׁלְמָא das ist nur Schweiß, בְּשִׁלְמָא angenommen, z. B. בְּשִׁלְמָא וְדָאִי angenommen du sagst; דִּילְמָא vielleicht, וְדָאִי dort, וְדָאִי gewiss, מִפִּי mehr, כּוּלִי הָאִי so sehr, כָּל שְׂהוּא etwas, (unbedeutend) דָּלָא הוּוּ לִיהּ כָּלָל mit vorangehender Negation: gar nicht z. B. דָּלָא הוּוּ לִיהּ כָּלָל dass er gar nicht hatte, לֵיכָא es ist nicht so; לֵית es ist nicht; מִי etwa, z. B. מִי כְּתִיב ist etwa geschrieben מִיִּדִּי etwas; nach Negation: nichts, z. B. לֹא חָזוּ מִיִּדִּי sie sahen Nichts, מַכְדִּי wie? מִמִּילָא von selbst, מִעֵיקְרָא von vorn herein.

Vorwörter: אֲנֵב wegen, בַּר außer, בְּתַר nach, גְּבִי bei, כְּלַמִּי gegen, מִשּׁוּם gemäß, מִשּׁוּם für.

Bindewörter: אִי wenn, z. B. אִיבְעִית אִימָא wenn du willst, werde ich sagen, אִיִּדִּי da, z. B. אִיִּדִּי רְזוּמַר מִירְכָם da es klein ist, kann es in Verlust gerathen, אֶלָּא sondern, אֶלְמָא folglich, אֶלְמָא wenn, wenn nicht (hebräisch לוֹ, לֹא), אֶפִּילוּ sogar, אֶפִּילוּ הָבִי dennoch, דִּילְמָא אֶלָּא עַל פִּי כֵּן obgleich; אֶלָּא עַל פִּי אֶלָּא עַל גַּב דִּילְמָא vielleicht; הִילָבָדֵּי deshalb; כִּיִּין infolge dessen, dass; מְכָלָל folglich; אִינְךָ auch; אִין הָבִי גְמִי so ist es auch!

a) Hebräisch.

wörter.

Ordnungszahlen				
weiblich		männlich		
Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	
ראשונות	ראשונה	ראשונים	ראשון	der 1.
שניות	שנייה	שניים	שני	" 2.
שלישיות	שלישית	שלישים	שלישי	" 3.
רביעיות	רביעית	רביעים	רביעי	" 4.
חמישיות	חמישית	חמישים	חמישי	" 5.
ששיות	ששית	ששים	ששי	" 6.
שביעיות	שביעית	שביעים	שביעי	" 7.
שמיניות	שמינית	שמינים	שמיני	" 8.
תשיעיות	תשיעית	תשיעים	תשיעי	" 9.
עשריות	עשרית	עשרים	עשירי	" 10.

Wiederholungszahlen.

משנה, כפל, כפלים	doppelt
עשרת מונים, 100fach מאה שְׁעָרִים	10 fach
שלשה פעמים, שלש רגלים	3 mal

Theilungszahlen.

חצי, חצות, מחצית, החצי	$\frac{1}{2}$
שלישית, $\frac{1}{3}$ שתי שלישיות	$\frac{1}{3}$
רבע, רביעית, $\frac{3}{4}$ שלש רביעיות	$\frac{1}{4}$
עשרון, $\frac{3}{10}$ שלשה עשרונים	$\frac{1}{10}$

*3 Das starke (regelmässige) Zeitwort.

Vergangenheit.

Form	sie	ihr	wir	sie	er	du w.	du m.	ich
I. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
I. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
II. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
II. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
III. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
III. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי
Reflex.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתֶּם	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַר	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתָּ	הִשְׁמַרְתִּי

Zukunft.

	sie	ihr		wir	sie	er	du		ich
		f.	m.				f.	m.	
I. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
I. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
II. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
II. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
III. act.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
III. pass.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ
Reflex.	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְנוּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ	הִשְׁמַרְתְּ

werde hüten
werde gehütet werden
werde sehr hüten
werde sehr gehütet w.
werde hüten lassen
werde auf Veran-
lassung gehütet
werde mich hüten

Gegenwart.

Passives Particip.

Actives Particip.

	bin גֵּם	sie הֵם	ih אֲנִי	wir אֲנִיכֵם	sie הֵם	er הוּא	du אַתָּה	ich אֲנִי
I. act.	bin gehütet	—	—	—	—	—	—	—
I. pass.	—	—	—	—	—	—	—	—
II. act.	bin sehr gehütet	—	—	—	—	—	—	—
II. pass.	—	—	—	—	—	—	—	—
III. act.	bin auf Veran- lassung gehütet	—	—	—	—	—	—	—
III. pass.	—	—	—	—	—	—	—	—
Reflex.	—	—	—	—	—	—	—	—

Infinitiv

Imperativ

		Plural		Singular	
		f.	m.	f.	m.
I. act.	hüten	הֵם	הֵן	הוּא	הִיא
I. pass.	gehütet werden	הֵם	הֵן	הוּא	הִיא
II. act.	sehr hüten	הֵם	הֵן	הוּא	הִיא
III. act.	hüten lassen	הֵם	הֵן	הוּא	הִיא
Reflex.	sich hüten	הֵם	הֵן	הוּא	הִיא

*4. Das schwache (unregelmässige) Zeitwort.

Vergangenheit.

Stamm	Classe	sie	ihr	wir	sie	er	du		ich
							f.	m.	
נתן	פ"ג, ל"ג	נתנו	נתתם	נתנו	נתתה	נתן	נתת	נתת	נתת
סור	ע"ו	סרו	סרתם	סרנו	סרתה	סר	סרת	סרת	סרת
עלה	ל"ה	עלו	עלתם	עלינו	עלתה	עלה	עלת	עלת	עלת
בוא	ע"ו, ל"א	באו	באתם	באנו	באתה	בא	באת	באת	באת
סבב	ע"ע	סבו	סבתם	סבנו	סבתה	סב	סבת	סבת	סבת

I. active Form.

נתן	נתתם	נתנו	נתתה	נתן	נתת	gab
סור	סרתם	סרנו	סרתה	סר	סרת	wich
עלה	עלתם	עלינו	עלתה	עלה	עלת	stieg
בוא	באתם	באנו	באתה	בא	באת	kam
סבב	סבתם	סבנו	סבתה	סב	סבת	umringte

I. passive Form.

יָלַד	נולדו	נולדתם	נולדה	נולד	נולדת	wurde geboren
ברא	בראו	בראתם	בראה	ברא	בראת	" erschaffen
גלה	גלו	גלתם	גלתה	גל	גלת	" vertrieben

II. active Form.

צוה	צוהו	צויתם	צוהתה	צוה	צוהת	befahl
נישא	נישאו	נישאתם	נישאה	נישא	נישאת	erhob
בוש	בושו	בושתם	בושתה	בוש	בושת	beschämte

II. passive Form.

גלה	ל"ה	גלה	גלה'ם'ן	גלה'נו	גלה'תה	גלה'ך	גלה'ת	גלה'ת	wurde vertrieben
צוה	ל"ה	צוה	צוה'ם'ן	צוה'נו	צוה'תה	צוה'ך	צוה'ת	צוה'ת	erhielt Befehl
סבב	ע"ע	סובבך	סובב'ם'ן	סובב'נו	סובב'תה	סובב'ך	סובב'ת	סובב'ת	wurde umringt

III. active Form.

[illegible]

III. passive Form.

[illegible]

Reflexive Form.

[illegible]

§ 4. Das schwache (unregelmässige) Zeitwort.

Zukunft.

Stamm	Classe	sie	ihr	wir	sie	er	du	ich
			f.	m.				

I. active Form.

[illegible]

I. passive Form.

werden	gefürchtet	erhoben	gegessen
Werde	gefürchtet	erhoben	gegessen

II. active Form.

[illegible]

II passive Form.

סבב	ע"ע	יְסֻבּוּ	תְּסֻבּוּ	נְסֻבּוּ	תְּסֻבּוּ	יְסֻבּוּ	תְּסֻבּוּ	אֲסֻבּוּ	unringt	werden werde
כרך	—	יְבֹרְכוּ	תְּבֹרְכוּ	נְבֹרְכוּ	תְּבֹרְכוּ	יְבֹרְכוּ	תְּבֹרְכוּ	אֲבֹרְכוּ	gesegnet	
נחם	פ"ג	יְנַחֲמוּ	תְּנַחֲמוּ	נְנַחֲמוּ	תְּנַחֲמוּ	יְנַחֲמוּ	תְּנַחֲמוּ	אֲנַחֲמוּ	getröstet	

III. active Form.

[illegible]

III. passive Form.

[illegible]

Reflexive Form.

werde	beten												
	mich bücken												
	mich recht- fertigen												
𑖀𑖄𑖔𑖅𑖂𑖆𑖃𑖇𑖈𑖉𑖊𑖋𑖌𑖍𑖎𑖏𑖐𑖑𑖒𑖓𑖔𑖕𑖖𑖗𑖘𑖙𑖚𑖛𑖜𑖝𑖞𑖟𑖠𑖡𑖢𑖣𑖤𑖥𑖦𑖧𑖨𑖩𑖪𑖫𑖬𑖭𑖮𑖯𑖰𑖱𑖲𑖳𑖴𑖵𑖶𑖷𑖸𑖹𑖺𑖻𑖼𑖽𑖾𑗀𑖿𑗁𑗂𑗃𑗄𑗅𑗆𑗇𑗈𑗉𑗊𑗋𑗌𑗍𑗎𑗏𑗐𑗑𑗒𑗓𑗔𑗕𑗖𑗗𑗘𑗙𑗚𑗛𑗜𑗝𑗞𑗟𑗠𑗡𑗢𑗣𑗤𑗥𑗦𑗧𑗨𑗩𑗪𑗫𑗬𑗭𑗮𑗯𑗰𑗱𑗲𑗳𑗴𑗵𑗶𑗷𑗸𑗹𑗺𑗻𑗼𑗽𑗾𑗿𑘀𑘁𑘂𑘃𑘄𑘅𑘆𑘇𑘈𑘉𑘊𑘋𑘌𑘍𑘎𑘏𑘐𑘑𑘒𑘓𑘔𑘕𑘖𑘗𑘘𑘙𑘚𑘛𑘜𑘝𑘞𑘟𑘠𑘡𑘢𑘣𑘤𑘥𑘦𑘧𑘨𑘩𑘪𑘫𑘬𑘭𑘮𑘯𑘰𑘱𑘲𑘳𑘴𑘵𑘶𑘷𑘸𑘹𑘺𑘻𑘼𑘽𑘾𑘿𑙀𑙁𑙂𑙃𑙄𑙅𑙆𑙇𑙈𑙉𑙊𑙋𑙌𑙍𑙎𑙏𑙐𑙑𑙒𑙓𑙔𑙕𑙖𑙗𑙘𑙙𑙚𑙛𑙜𑙝𑙞𑙟𑙠𑙡𑙢𑙣𑙤𑙥𑙦𑙧𑙨𑙩𑙪𑙫𑙬𑙭𑙮𑙯𑙰𑙱𑙲𑙳𑙴𑙵𑙶𑙷𑙸𑙹𑙺𑙻𑙼𑙽𑙾𑙿𑚀𑚁𑚂𑚃𑚄𑚅𑚆𑚇𑚈𑚉𑚊𑚋𑚌𑚍𑚎𑚏𑚐𑚑𑚒𑚓𑚔𑚕𑚖𑚗𑚘𑚙𑚚𑚛𑚜𑚝𑚞𑚟𑚠𑚡𑚢𑚣𑚤𑚥𑚦𑚧𑚨𑚩𑚪𑚫𑚬𑚭𑚮𑚯𑚰𑚱𑚲𑚳𑚴𑚵𑚷𑚶𑚸𑚹𑚺𑚻𑚼𑚽𑚾𑚿𑛀𑛁𑛂𑛃𑛄𑛅𑛆𑛇𑛈𑛉𑛊𑛋𑛌𑛍𑛎𑛏𑛐𑛑𑛒𑛓𑛔𑛕𑛖𑛗𑛘𑛙𑛚𑛛𑛜𑛝𑛞𑛟𑛠𑛡𑛢𑛣𑛤𑛥𑛦𑛧𑛨𑛩𑛪𑛫𑛬𑛭𑛮𑛯𑛰𑛱𑛲𑛳𑛴𑛵𑛶𑛷𑛸𑛹𑛺𑛻𑛼𑛽𑛾𑛿𑜀𑜁𑜂𑜃𑜄𑜅𑜆𑜇𑜈𑜉𑜊𑜋𑜌𑜍𑜎𑜏𑜐𑜑𑜒𑜓𑜔𑜕𑜖𑜗𑜘𑜙𑜚𑜛𑜜𑜝𑜞𑜟𑜠𑜡𑜢𑜣𑜤𑜥𑜦𑜧𑜨𑜩𑜪𑜫𑜬𑜭𑜮𑜯𑜰𑜱𑜲𑜳𑜴𑜵𑜶𑜷𑜸𑜹𑜺𑜻𑜼𑜽𑜾𑜿𑝀𑝁𑝂𑝃𑝄𑝅𑝆𑝇𑝈𑝉𑝊𑝋𑝌𑝍𑝎𑝏𑝐𑝑𑝒𑝓𑝔𑝕𑝖𑝗𑝘𑝙𑝚𑝛𑝜𑝝𑝞𑝟𑝠𑝡𑝢𑝣𑝤𑝥𑝦𑝧𑝨𑝩𑝪𑝫𑝬𑝭𑝮𑝯𑝰𑝱𑝲𑝳𑝴𑝵𑝶𑝷𑝸𑝹𑝺𑝻𑝼𑝽𑝾𑝿𑞀𑞁𑞂𑞃𑞄𑞅𑞆𑞇𑞈𑞉𑞊𑞋𑞌𑞍𑞎𑞏𑞐𑞑𑞒𑞓𑞔𑞕𑞖𑞗𑞘𑞙𑞚𑞛𑞜𑞝𑞞𑞟𑞠𑞡𑞢𑞣𑞤𑞥𑞦𑞧𑞨𑞩𑞪𑞫𑞬𑞭𑞮𑞯𑞰𑞱𑞲𑞳𑞴𑞵𑞶𑞷𑞸𑞹𑞺𑞻𑞼𑞽𑞾𑞿𑟀𑟁𑟂𑟃𑟄𑟅𑟆𑟇𑟈𑟉𑟊𑟋𑟌𑟍𑟎𑟏𑟐𑟑𑟒𑟓𑟔𑟕𑟖𑟗𑟘𑟙𑟚𑟛𑟜𑟝𑟞𑟟𑟠𑟡𑟢𑟣𑟤𑟥𑟦𑟧𑟨𑟩𑟪𑟫𑟬𑟭𑟮𑟯𑟰𑟱𑟲𑟳𑟴𑟵𑟶𑟷𑟸𑟹𑟺𑟻𑟼𑟽𑟾𑟿𑠀𑠁𑠂𑠃𑠄𑠅𑠆𑠇𑠈𑠉𑠊𑠋𑠌𑠍𑠎𑠏𑠐𑠑𑠒𑠓𑠔𑠕𑠖𑠗𑠘𑠙𑠚𑠛𑠜𑠝𑠞𑠟𑠠𑠡𑠢𑠣𑠤𑠥𑠦𑠧𑠨𑠩𑠪𑠫𑠬𑠭𑠮𑠯𑠰𑠱𑠲𑠳𑠴𑠵𑠶𑠷𑠸𑠺𑠹𑠻𑠼𑠽𑠾𑠿𑡀𑡁𑡂𑡃𑡄𑡅𑡆𑡇𑡈𑡉𑡊𑡋𑡌𑡍𑡎𑡏𑡐𑡑𑡒𑡓𑡔𑡕𑡖𑡗𑡘𑡙𑡚𑡛𑡜𑡝𑡞𑡟𑡠𑡡𑡢𑡣𑡤𑡥𑡦𑡧𑡨𑡩𑡪𑡫𑡬𑡭𑡮𑡯𑡰𑡱𑡲𑡳𑡴𑡵𑡶𑡷𑡸𑡹𑡺𑡻𑡼𑡽𑡾𑡿𑢀𑢁𑢂𑢃𑢄𑢅𑢆𑢇𑢈𑢉𑢊𑢋𑢌𑢍𑢎𑢏𑢐𑢑𑢒𑢓𑢔𑢕𑢖𑢗𑢘𑢙𑢚𑢛𑢜𑢝𑢞𑢟𑢠𑢡𑢢𑢣𑢤𑢥𑢦𑢧𑢨𑢩𑢪𑢫𑢬𑢭𑢮𑢯𑢰𑢱𑢲𑢳𑢴𑢵𑢶𑢷𑢸𑢹𑢺𑢻𑢼𑢽𑢾𑢿𑣀𑣁𑣂𑣃𑣄𑣅𑣆𑣇𑣈𑣉𑣊𑣋𑣌𑣍𑣎𑣏𑣐𑣑𑣒𑣓𑣔𑣕𑣖𑣗𑣘𑣙𑣚𑣛𑣜𑣝𑣞𑣟𑣠𑣡𑣢𑣣𑣤𑣥𑣦𑣧𑣨𑣩𑣪𑣫𑣬𑣭𑣮𑣯𑣰𑣱𑣲𑣳𑣴𑣵𑣶𑣷𑣸𑣹𑣺𑣻𑣼𑣽𑣾𑣿𑤀𑤁𑤂𑤃𑤄𑤅𑤆𑤇𑤈𑤉𑤊𑤋𑤌𑤍𑤎𑤏𑤐𑤑𑤒𑤓𑤔𑤕𑤖𑤗𑤘𑤙𑤚𑤛𑤜𑤝𑤞𑤟𑤠𑤡𑤢𑤣𑤤𑤥𑤦𑤧𑤨𑤩𑤪𑤫𑤬𑤭𑤮𑤯𑤰𑤱𑤲𑤳𑤴𑤵𑤶𑤷𑤸𑤹𑤺𑤻𑤼𑤽𑤾𑤿𑥀𑥁𑥂𑥃𑥄𑥅𑥆𑥇𑥈𑥉𑥊𑥋𑥌𑥍𑥎𑥏𑥐𑥑𑥒𑥓𑥔𑥕𑥖𑥗𑥘𑥙𑥚𑥛𑥜𑥝𑥞𑥟𑥠𑥡𑥢𑥣𑥤𑥥𑥦𑥧𑥨𑥩𑥪𑥫𑥬𑥭𑥮𑥯𑥰𑥱𑥲𑥳𑥴𑥵𑥶𑥷𑥸𑥹𑥺𑥻𑥼𑥽𑥾𑥿𑦀𑦁𑦂𑦃𑦄𑦅𑦆𑦇𑦈𑦉𑦊𑦋𑦌𑦍𑦎𑦏𑦐𑦑𑦒𑦓𑦔𑦕𑦖𑦗𑦘𑦙𑦚𑦛𑦜𑦝𑦞𑦟𑦠𑦡𑦢𑦣𑦤𑦥𑦦𑦧𑦨𑦩𑦪𑦫𑦬𑦭𑦮𑦯𑦰𑦱𑦲𑦳𑦴𑦵𑦶𑦷𑦸𑦹𑦺𑦻𑦼𑦽𑦾𑦿𑧀𑧁𑧂𑧃𑧄𑧅𑧆𑧇𑧈𑧉𑧊𑧋𑧌𑧍𑧎𑧏𑧐𑧑𑧒𑧓𑧔𑧕𑧖𑧗𑧘𑧙𑧚𑧛𑧜𑧝𑧞𑧟𑧠𑧡𑧢𑧣𑧤𑧥𑧦𑧧𑧨𑧩𑧪𑧫𑧬𑧭𑧮𑧯𑧰𑧱𑧲𑧳𑧴𑧵𑧶𑧷𑧸𑧹𑧺𑧻𑧼𑧽𑧾𑧿𑨀𑨁𑨂𑨃𑨄𑨅𑨆𑨇𑨈𑨉𑨊𑨋𑨌𑨍𑨎𑨏𑨐𑨑𑨒𑨓𑨔𑨕𑨖𑨗𑨘𑨙𑨚𑨛𑨜𑨝𑨞𑨟𑨠𑨡𑨢𑨣𑨤𑨥𑨦𑨦𑨨𑨩𑨪𑨫𑨬𑨭𑨮𑨯𑨰𑨱𑨲𑨳𑨴𑨵𑨶𑨷𑨸𑨹𑨺𑨻𑨼𑨽𑨾𑨿𑩀𑩁𑩂𑩃𑩄𑩅𑩆𑩇𑩈𑩉𑩊𑩋𑩌𑩍𑩎𑩏𑩐𑩑𑩒𑩓𑩔𑩕𑩖𑩗𑩘𑩙𑩚𑩛𑩜𑩝𑩞𑩟𑩠𑩡𑩢𑩣𑩤𑩥𑩦𑩦𑩨𑩩𑩪𑩫𑩬𑩭𑩮𑩯𑩰𑩱𑩲𑩳𑩴𑩵𑩶𑩷𑩸𑩹𑩺𑩻𑩼𑩽𑩾𑩿𑪀𑪁𑪂𑪃𑪄𑪅𑪆𑪇𑪈𑪉𑪊𑪋𑪌𑪍𑪎𑪏𑪐𑪑𑪒𑪓𑪔𑪕𑪖𑪗𑪘𑪙𑪚𑪛𑪜𑪝𑪞𑪟𑪠𑪡𑪢𑪣𑪤𑪥𑪦𑪦𑪨𑪩𑪪𑪫𑪬𑪭𑪮𑪯𑪰𑪱𑪲𑪳𑪴𑪵𑪶𑪷𑪸𑪹𑪺𑪻𑪼𑪽𑪾𑪿𑫀𑫁𑫂𑫃𑫄𑫅𑫆𑫇𑫈𑫉𑫊𑫋𑫌𑫍𑫎𑫏𑫐𑫑𑫒𑫓𑫔𑫕𑫖𑫗𑫘𑫙𑫚𑫛𑫜𑫝𑫞𑫟𑫠𑫡𑫢𑫣𑫤𑫥𑫦𑫦𑫨𑫩𑫪𑫫𑫬𑫭𑫮𑫯𑫰𑫱𑫲𑫳𑫴𑫵𑫶𑫷𑫸𑫹𑫺𑫻𑫼𑫽𑫾𑫿𑬀𑬁𑬂𑬃𑬄𑬅𑬆𑬇𑬈𑬉𑬊𑬋𑬌𑬍𑬎𑬏𑬐𑬑𑬒𑬓𑬔𑬕𑬖𑬗𑬘𑬙𑬚𑬛𑬜𑬝𑬞𑬟𑬠𑬡𑬢𑬣𑬤𑬥𑬦𑬦𑬨𑬩𑬪𑬫𑬬𑬭𑬮𑬯𑬰𑬱𑬲𑬳𑬴𑬵𑬶𑬷𑬸𑬹𑬺𑬻𑬼𑬽𑬾𑬿𑭀𑭁𑭂𑭃𑭄𑭅𑭆𑭇𑭈𑭉𑭊𑭋𑭌𑭍𑭎𑭏𑭐𑭑𑭒𑭓𑭔𑭕𑭖𑭗𑭘𑭙𑭚𑭛𑭜𑭝𑭞𑭟𑭠𑭡𑭢𑭣𑭤𑭥𑭦𑭦𑭨𑭩𑭪𑭫𑭬𑭭𑭮𑭯𑭰𑭱𑭲𑭳𑭴𑭵𑭶𑭷𑭸𑭹𑭺𑭻𑭼𑭽𑭾𑭿𑮀𑮁𑮂𑮃𑮄𑮅𑮆𑮇𑮈𑮉𑮊𑮋𑮌𑮍𑮎𑮏𑮐𑮑𑮒𑮓𑮔𑮕𑮖𑮗𑮘𑮙𑮚𑮛𑮜𑮝𑮞𑮟𑮠𑮡𑮢𑮣𑮤𑮥𑮦𑮦𑮨𑮩𑮪𑮫𑮬𑮭𑮮𑮯𑮰𑮱𑮲𑮳𑮴𑮵𑮶𑮷𑮸𑮹𑮺𑮻𑮼𑮽𑮾𑮿𑯀𑯁𑯂𑯃𑯄𑯅𑯆𑯇𑯈𑯉𑯊𑯋𑯌𑯍𑯎𑯏𑯐𑯑𑯒𑯓𑯔𑯕𑯖𑯗𑯘𑯙𑯚𑯛𑯜𑯝𑯞𑯟𑯠𑯡𑯢𑯣𑯤𑯥𑯦𑯦𑯨𑯩𑯪𑯫𑯬𑯭𑯮𑯯𑯰𑯱𑯲𑯳𑯴𑯵𑯶𑯷𑯸𑯹𑯺𑯻𑯼𑯽𑯾𑯿𑰀𑰁𑰂𑰃𑰄𑰅𑰆𑰇𑰈𑰉𑰊𑰋𑰌𑰍𑰎𑰏𑰐𑰑𑰒𑰓𑰔𑰕𑰖𑰗𑰘𑰙𑰚𑰛𑰜𑰝𑰞𑰟𑰠𑰡𑰢𑰣𑰤𑰥𑰦𑰦𑰨𑰩𑰪𑰫𑰬𑰭𑰮𑰯𑰰𑰱𑰲𑰳𑰴𑰵𑰶𑰷𑰸𑰹𑰺𑰻𑰼𑰽𑰾𑰿𑱀𑱁𑱂𑱃𑱄𑱅𑱆𑱇𑱈𑱉𑱊𑱋𑱌𑱍𑱎𑱏𑱐𑱑𑱒𑱓𑱔𑱕𑱖𑱗𑱘𑱙𑱚𑱛𑱜𑱝𑱞𑱟𑱠𑱡𑱢𑱣𑱤𑱥𑱦𑱦𑱨𑱩𑱪𑱫𑱬𑱭𑱮𑱯𑱰𑱱𑱲𑱳𑱴𑱵𑱶𑱷𑱸𑱹𑱺𑱻𑱼𑱽𑱾𑱿𑲀𑲁𑲂𑲃𑲄𑲅𑲆𑲇𑲈𑲉𑲊𑲋𑲌𑲍𑲎𑲏𑲐𑲑𑲒𑲓𑲔𑲕𑲖𑲗𑲘𑲙𑲚𑲛𑲜𑲝𑲞𑲟𑲠𑲡𑲢𑲣𑲤𑲥𑲦𑲦𑲨𑲩𑲪𑲫𑲬𑲭𑲮𑲯𑲰𑲱𑲲𑲳𑲴𑲵𑲶𑲷𑲸𑲹𑲺𑲻𑲼𑲽𑲾𑲿𑳀𑳁𑳂𑳃𑳄𑳅𑳆𑳇𑳈𑳉𑳊𑳋𑳌𑳍𑳎𑳏𑳐𑳑𑳒𑳓𑳔𑳕𑳖𑳗𑳘𑳙𑳚𑳛𑳜𑳝𑳞𑳟𑳠𑳡𑳢𑳣𑳤𑳥𑳦𑳦𑳨𑳩𑳪𑳫𑳬𑳭𑳮𑳯𑳰𑳱𑳲𑳳𑳴𑳵𑳶𑳷𑳸𑳹𑳺𑳻𑳼𑳽𑳾𑳿𑴀𑴁𑴂𑴃𑴄𑴅𑴆𑴇𑴈𑴉𑴊𑴋𑴌𑴍𑴎𑴏𑴐𑴑𑴒𑴓𑴔𑴕𑴖𑴗𑴘𑴙𑴚𑴛𑴜𑴝𑴞𑴟𑴠𑴡𑴢𑴣𑴤𑴥𑴦𑴦𑴨𑴩𑴪𑴫𑴬𑴭𑴮𑴯𑴰𑴱𑴲𑴳𑴴𑴵𑴶𑴷𑴸𑴹𑴺𑴻𑴼𑴽𑴾𑴿𑵀𑵁𑵂𑵃𑵄𑵅𑵆𑵇𑵈𑵉𑵊𑵋𑵌𑵍𑵎𑵏𑵐𑵑𑵒𑵓𑵔𑵕𑵖𑵗𑵘𑵙𑵚𑵛𑵜𑵝𑵞𑵟𑵠𑵡𑵢𑵣𑵤𑵥𑵦𑵦𑵨𑵩𑵪𑵫𑵬𑵭𑵮𑵯𑵰𑵱𑵲𑵳𑵴𑵵𑵶𑵷𑵸𑵹𑵺𑵻𑵼𑵽𑵾𑵿𑶀𑶁𑶂𑶃𑶄𑶅𑶆𑶇𑶈𑶉𑶊𑶋𑶌𑶍𑶎𑶏𑶐𑶑𑶒𑶓𑶔𑶕𑶖𑶗𑶘𑶙𑶚𑶛𑶜𑶝𑶞𑶟𑶠𑶡𑶢𑶣𑶤𑶥𑶦𑶦𑶨𑶩𑶪𑶫𑶬𑶭𑶮𑶯𑶰𑶱𑶲𑶳𑶴𑶵𑶶𑶷𑶸𑶹𑶺𑶻𑶼𑶽𑶾𑶿𑷀𑷁𑷂𑷃𑷄𑷅𑷆𑷇𑷈𑷉𑷊𑷋𑷌𑷍𑷎𑷏𑷐𑷑𑷒𑷓𑷔𑷕𑷖𑷗𑷘𑷙𑷚𑷛𑷜𑷝𑷞𑷟𑷠𑷡𑷢𑷣𑷤𑷥𑷦𑷦𑷨𑷩𑷪𑷫𑷬𑷭𑷮𑷯𑷰𑷱𑷲𑷳𑷴𑷵𑷶𑷷𑷸𑷹𑷺𑷻𑷼𑷽𑷾𑷿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄𑸅𑸆𑸇𑸈𑸉𑸊𑸋𑸌𑸍𑸎𑸏𑸐𑸑𑸒𑸓𑸔𑸕𑸖𑸗𑸘𑸙𑸚𑸛𑸜𑸝𑸞𑸟𑸠𑸡𑸢𑸣𑸤𑸥𑸦𑸦𑸨𑸩𑸪𑸫𑸬𑸭𑸮𑸯𑸰𑸱𑸲𑸳𑸴𑸵𑸶𑸷𑸸𑸹𑸺𑸻𑸼𑸽𑸾𑸿𑸀𑸁𑸂𑸃𑸄													

4. Das schwache (unregelmässige) Zeitwort.

Passives Particip Gegenwart. Actives Particip.

Stamm	Classe	sie הֵם	ihr אֲתֶם	wir אֲנִי	er הוּא	du אַתָּה	ich אֲנִי
-------	--------	------------	--------------	--------------	------------	--------------	--------------

I. active Form.

בנה	ל"ה	werde	gebaut	בניתי	בניתי	בניתי	baue
ראה	ל"ה	"	gesehen	ראיתי	ראיתי	ראיתי	sehe
עשה	ל"ה	"	gemacht	עשיתי	עשיתי	עשיתי	make
נתן	פ"ג	"	gegeben	נתתי	נתתי	נתתי	gebe

I. passive Form.

ילד	פ"י	geboren	נולדתי	נולדתי	נולדתי	נולדתי	geboren
נתן	פ"ג	gegeben	נתתי	נתתי	נתתי	נתתי	gegeben
ברא	ל"א	erschaffen	בראתי	בראתי	בראתי	בראתי	erschaffen
ירא	פ"י	furchtbar	יראתי	יראתי	יראתי	יראתי	furchtbar

fehlt.

II. active Form.

פקד	bin	beauftragt	פקדתי	פקדתי	פקדתי	פקדתי	beauftragt
שנה	ל"ה	verändert	שניתי	שניתי	שניתי	שניתי	ändere
צוה	ל"ה	befohlen	צויתי	צויתי	צויתי	צויתי	befehle
גלה	ל"ה	entdeckt	גליתי	גליתי	גליתי	גליתי	entdecke

* 4. Das schwache (unregelmässige) Zeitwort.

Imperativ.

St.	Cl.	Plural		Singular	
		f.	m.	f.	m.

I. active Form.

כתב	—	כְּתוּבָה	כְּתוּבוֹ	כְּתוּבִי	כְּתוּב	schreibe!
נגש	פ"נ	גִּשְׁנָה	גִּשּׁוּ	גִּשִּׁי	גִּשׁ	tritt her!
נתן	פ"נ, ל"נ	תִּנָּה	תִּנּוּ	תִּנִּי	תֵּן	gib!
אכל	פ"א	אָכְלָה	אָכְלוּ	אָכְלִי	אָכַל	iß!
סור	ע"ו	סוּרְנָה	סוּרוּ	סוּרִי	סוּר	weiche
סבב	ע"ע	סִבְבָּה	סִבּוּ	סִבִּי	סִבֵּב	umgehe!
בוא	ע"ו, ל"א	בֹּאֲנָה	בֹּאוּ	בֹּאִי	בֹּא	komme!

I. passive Form.

—	—	הִשְׁמְרָנָה	הִשְׁמְרוּ	הִשְׁמְרִי	הִשְׁמֵר	werde gehütet
שמר	—	הִאָּכְלָה	הִאָּכְלוּ	הִאָּכְלִי	הִאָּכַל	„ gespeist
ברא	ל"א	הִבְרָאָה	הִבְרָאוּ	הִבְרָאִי	הִבְרָא	„ erschaffen
נשא	פ"נ, ל"א	הִנְשִׂאָה	הִנְשִׂאוּ	הִנְשִׂאִי	הִנְשִׂא	„ erhoben

II. active Form.

נשא	פ"נ, ל"א	נִשְׂאָנָה	נִשְׂאוּ	נִשְׂאִי	נִשְׂא	erhebe!
סבב	ע"ע	סוּבְבָנָה	סוּבְבוּ	סוּבְבִי	סוּבְבֵב	umringe!
ירא	פ"י, ל"א	יִרְאָה	יִרְאוּ	יִרְאִי	יִרְא	fürchte!

III. active Form.

מות	ע"ו	הִמָּתְנָה	הִמָּיתוּ	הִמָּיתִי	הִמָּת	tödtet!
סבב	ע"ע	הִסְבְּבָה	הִסְבּוּ	הִסְבִּי	הִסְבֵּב	umringe!
נכה	פ"נ, ל"ה	הִכָּנָה	הִכּוּ	הִכִּי	הִכָּה	schlage!
בוא	ע"ו, ל"א	הִבִּיאָה	הִבִּיאוּ	הִבִּיאִי	הִבִּיא	bringe!

* 4. Das schwache (unregelmässige) Zeitwort.

Infinitiv.

St.	Cl.	Refl. Form	Passive Form			Active Form			
			III.	II.	I.	III.	II.	I.	
נגיש	פ"נ	התנגש	הגיש	—	הנגיש	הגיש	—	נגיש	hintreten
אכל	פ"א	התאכל	האכל	אכל	האכל	האכיל	אכל	אכל	essen
קום	ע"ו	התקומם	היקם	קומם	הקום	הקים	קומם	קום	aufstehen
גלה	ל"ה	התגלה	הגלה	גלה	הגלה	הגלה	גלה	גלה	entdecken

* 5. Mangelhafte Zeitwörter.

Gegenwart.

ich habe	יש לי	ich bin	ישני
du hast	יש לך	du bist	ישך
er, sie, hat	יש לו, לה	er, sie ist	ישנו, ישנה
wir haben	יש לנו	wir sind	ישנו
ihr habet	יש לכם, לכן	ihr seid	ישכם, ישכן
sie haben	יש להם, להן	sie sind	ישנם, ישנן

Vergangenheit.

ich hatte	היה לי	ich war	הייתי
du hattest	היה לך	du warst	הייתך, היית
er hatte	היה לו, לה	er war	היה, הייתה
wir hatten	היה לנו	wir waren	היינו
ihr hattet	היה לכם, לכן	ihr waret	הייתם, הייתן
sie hatten	היה להם, להן	sie waren	היו

Zukunft.

ich werde haben	יהיה לי	ich werde sein	אֶהְיֶה
du wirst haben	יהיה לך	du wirst sein	תהיה, תהי
er, sie, wird haben	יהיה לו, לה	er, sie, wird sein	יהיה, תהיה
wir werden haben	יהיה לנו	wir werden sein	נהיה
ihr werdet haben	יהיה לכם, לכן	ihr werdet sein	תהיו, תהיינה
sie werden haben	יהיה להם, להן	m. sie werden sein	יהיו

*5. Mangelhafte Zeitwörter.

Gegenwart.

ich habe nicht	אין לי	ich bin nicht	אינני
du hast nicht	אין לך	du bist nicht	אינך
er hat nicht	אין לו, לה	er ist nicht	איננו
wir haben nicht	אין לנו	wir sind nicht	איננו
ihr habet nicht	אין לכם	ihr seid nicht	אינכם
sie habe nicht	אין להם	sie sind nicht	אינם

Vergangenheit.

ich hatte nicht	לא הייתי לי	ich war nicht	לא הייתי
du hattest nicht	לא היית לך	du warst nicht	לא היית
du hattest nicht	לא היית לך	du warst nicht f.	לא היית
er hatte nicht	לא היה לו	er war nicht	לא היה
sie hatte nicht	לא היה לה	sie war nicht	לא הייתה
wir hatten nicht	לא היה לנו	wir waren nicht	לא היינו
ihr hattet nicht	לא היה לכם	ihr werdet nicht	לא הייתם
sie hatten nicht	לא היה להם	sie waren nicht	לא היו

Zukunft.

ich werde	לא יהיה לי	ich werde	לא אהיה
du wirst	לא יהיה לך	du wirst	לא תהיה
er, sie wird	לא יהיה לו, לה	er, sie wird	לא תהיה
wir werden	לא יהיה לנו	wir werden	לא נהיה
ihr werdet	לא יהיה לכם	ihr werdet	לא תהיו
ihr werdet f.	לא יהיה לכם	ihr werdet f.	לא תהינה
sie werden	לא יהיה להם	sie werden	לא יהיו
sie werden f.	לא יהיה להם	sie werden f.	לא תהינה

nicht haben.

nicht sein.

*6. Partikeln.

von mir	מִמֶּנִּי	mir	לִי	in mir	בִּי
„ dir	מִמְּךָ, מִמֶּךָ	dir	לְךָ, לָךְ	„ dir	בְּךָ, בָּךְ
„ er, sie	מִמֶּנּוּ, מִמֶּנָּה	ihm, ihr	לוֹ, לָהּ	„ ihm, ihr	בוֹ, בָּהּ
„ uns	מִמֶּנּוּ	uns	לָנוּ	„ uns	בָּנוּ
„ euch	מִכֶּם, מִכֶּן	euch	לָכֶם, לָכֶן	„ euch	בְּכֶם, בְּכֶן
„ ihnen	מֵהֶם, מֵהֶן	ihnen	לָהֶם, לָהֶן	„ ihnen	בָּהֶם, בָּהֶן

wie ich	כְּמוֹנִי	mich	אוֹתִי	mit mir	אִתִּי
„ du	כְּמוֹךָ, כְּמוֹךְ	dich	אוֹתְךָ, אוֹתְךָ	„ dir	אִתְּךָ, אִתְּךָ
„ er, sie	כְּמוֹהוּ, כְּמוֹהָ	ihn sie	אוֹתוֹ, אוֹתָהּ	„ ihm, ihr	אִתּוֹ, אִתָּהּ
„ wir	כְּמוֹנוּ	uns	אוֹתָנוּ	„ uns	אִתָּנוּ
„ ihr	כְּמוֹכֶם, כְּמוֹכֶן	euch	אִתְּכֶם, אִתְּכֶן	„ euch	אִתְּכֶם, אִתְּכֶן
„ sie	כְּמוֹהֶם, כְּמוֹהֶן	sie	אִתָּם, אִתָּן אִתָּהֶם, אִתָּהֶן	„ ihnen	אִתָּם, אִתָּן

mit mir	עִמָּדִי	zu mir	אֵלַי	auf mir, mich	עָלַי
„ dir	עִמָּךָ, עִמָּךְ	„ dir	אֵלֶיךָ, אֵלֶיךָ	„ dir	עָלֶיךָ, עָלֶיךָ
„ ihm, ihr	עִמּוֹ, עִמָּהּ	„ ihm, ihr	אֵלָיו, אֵלֶיהָ	„ ihm	עָלָיו, עָלֶיהָ
„ uns	עִמָּנוּ	„ uns	אֵלֵינוּ	„ uns	עָלֵינוּ
„ euch	עִמָּכֶם, עִמָּכֶן	„ euch	אֵלֵיכֶם, אֵלֵיכֶן	„ euch	עָלֵיכֶם, עָלֵיכֶן
„ ihnen	עִמָּהֶם, עִמָּהֶן	„ ihnen	אֵלֵיהֶם, אֵלֵיהֶן	„ ihnen	עָלֵיהֶם, עָלֵיהֶן

zwischen mir	בֵּינִי	mein	שָׁלִי	vor mir (mich)	לִפְנֵי
„ dir	בֵּינְךָ	dein	שָׁלְךָ, שָׁלְךָ	„ dir	לִפְנֶיךָ, לִפְנֶיךָ
„ ihm,	בֵּינוּ	sein, ihr	שָׁלוֹ, שָׁלָהּ	„ ihm,	לִפְנָיו, לִפְנֶיהָ
„ uns	בֵּינֵינוּ	unser	שָׁלָנוּ	„ uns	לִפְנֵינוּ
„ euch	בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיכֶן	euer	שָׁלְכֶם, שָׁלְכֶן	„ euch	לִפְנֵיכֶם, לִפְנֵיכֶן
„ ihnen	בֵּינֵיהֶם, בֵּינֵיהֶן	ihr	שָׁלָהֶם, שָׁלָהֶן	„ ihnen	לִפְנֵיהֶם, לִפְנֵיהֶן

Paradigmen.

*7. Haupt

ihr		euer		unser	ihr	sein
fem.	m.	fem.	m.			
מִלְכָּהֶן	מִלְכָּהוֹן	מִלְכָּכֶן	מִלְכָּכוֹן	מִלְכָּנָא	מִלְכָּה	מִלְכָּה
מִלְכֵּיהֶן	מִלְכֵּיהוֹן	מִלְכֵּיכֶן	מִלְכֵּיכוֹן	מִלְכָּנָא	מִלְכָּהָא	מִלְכוּהִי
סִפְרָהֶן	סִפְרָהוֹן	סִפְרָכֶן	סִפְרָכוֹן	סִפְרָנָא	סִפְרָה	סִפְרָה
סִפְרֵיהֶן	סִפְרֵיהוֹן	סִפְרֵיכֶן	סִפְרֵיכוֹן	סִפְרָנָא	סִפְרָהָא	סִפְרוּהִי
גִּבָּהֶן	גִּבָּהוֹן	גִּבָּכֶן	גִּבָּכוֹן	גִּבָּנָא	גִּבָּה	גִּבָּה
גִּבֵּיהֶן	גִּבֵּיהוֹן	גִּבֵּיכֶן	גִּבֵּיכוֹן	גִּבָּנָא	גִּבָּהָא	גִּבּוּהִי
אַלְהֵיהֶן	אַלְהֵיהוֹן	אַלְהֵיכֶן	אַלְהֵיכוֹן	אַלְהֵנָא	אַלְהָה	אַלְהָה
אַלְהֵיהֶן	אַלְהֵיהוֹן	אַלְהֵיכֶן	אַלְהֵיכוֹן	אַלְהֵנָא	אַלְהֵהָא	אַלְהוּהִי
עֲלֻמָּהֶן	עֲלֻמָּהוֹן	עֲלֻמָּכֶן	עֲלֻמָּכוֹן	עֲלֻמָּנָא	עֲלֻמָּה	עֲלֻמָּה
עֲלֻמֵּיהֶן	עֲלֻמֵּיהוֹן	עֲלֻמֵּיכֶן	עֲלֻמֵּיכוֹן	עֲלֻמָּנָא	עֲלֻמָּהָא	עֲלֻמוּהִי
גְּדִיָּהֶן	גְּדִיָּהוֹן	גְּדִיָּכֶן	גְּדִיָּכוֹן	גְּדִיָּנָא	גְּדִיָּה	גְּדִיָּה
גְּדִיָּהֶן	גְּדִיָּהוֹן	גְּדִיָּיִכֶן	גְּדִיָּיִכוֹן	גְּדִיָּנָא	גְּדִיָּהָא	גְּדִיּוּהִי
מִלְכָּתָּהֶן	מִלְכָּתָּהוֹן	מִלְכָּתָּכֶן	מִלְכָּתָּכוֹן	מִלְכָּתָּנָא	מִלְכָּתָּה	מִלְכָּתָּה
מִלְכָּתָּהֶן	מִלְכָּתָּהוֹן	מִלְכָּתָּכֶן	מִלְכָּתָּכוֹן	מִלְכָּתָּנָא	מִלְכָּתָּהָא	מִלְכָּתוּהִי
מְדִינָתָּהֶן	מְדִינָתָּהוֹן	מְדִינָתָּכֶן	מְדִינָתָּכוֹן	מְדִינָתָּנָא	מְדִינָתָּה	מְדִינָתָּה
מְדִינָתָּהֶן	מְדִינָתָּהוֹן	מְדִינָתָּכֶן	מְדִינָתָּכוֹן	מְדִינָתָּנָא	מְדִינָתָּהָא	מְדִינָתוּהִי
מִלְכוּתָּהֶן	מִלְכוּתָּהוֹן	מִלְכוּתָּכֶן	מִלְכוּתָּכוֹן	מִלְכוּתָּנָא	מִלְכוּתָּה	מִלְכוּתָּה
מִלְכוּתָּהֶן	מִלְכוּתָּהוֹן	מִלְכוּתָּכֶן	מִלְכוּתָּכוֹן	מִלְכוּתָּנָא	מִלְכוּתָּהָא	מִלְכוּתוּהִי
אַבוּהֶן	אַבוּהוֹן	אַבוּיִכֶן	אַבוּיִכוֹן	אַבוּנָא	אַבוּהָא	אַבוּהִי
אַבְהָתָּהֶן	אַבְהָתָּהוֹן	אַבְהָתָּכֶן	אַבְהָתָּכוֹן	אַבְהָתָּנָא	אַבְהָתָּהָא	אַבְהָתוּהִי

b) Aramäisch.

Wörter.

dein fem.	dein m.	mein	Status			
			constr.	absol.	emphat.	
מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מֶלְכִי	מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מֶלְכָּא	der König
מֶלְכִיךְ	מֶלְכִיךְ	מֶלְכִי	מֶלְכִי	מֶלְכִין	מֶלְכִיא	die Könige
סֵפֶר	סֵפֶר	סֵפְרִי	סֵפֶר	סֵפֶר	סֵפְרָא	das Buch
סֵפְרִיךְ	סֵפְרִיךְ	סֵפְרִי	סֵפְרִי	סֵפְרִין	סֵפְרִיא	die Bücher
גִּבָּר	גִּבָּר	גִּבִּי	גִּב	גִּב	גִּבָּא	die Grube
גִּבִּיךְ	גִּבִּיךְ	גִּבִּי	גִּבִּי	גִּבִּין	גִּבִּיא	die Gruben
אֱלֹהִים	אֱלֹהִים	אֱלֹהִי	אֱלֹה	אֱלֹה	אֱלֹהָא	der Gott
אֱלֹהִיךְ	אֱלֹהִיךְ	אֱלֹהִי	אֱלֹהִי	אֱלֹהִין	אֱלֹהִיא	die Götter
עֲלָמָא	עֲלָמָא	עֲלָמִי	עֲלָם	עֲלָם	עֲלָמָא	die Welt
עֲלָמִיךְ	עֲלָמִיךְ	עֲלָמִי	עֲלָמִי	עֲלָמִין	עֲלָמִיא	die Welten
גִּדִּי	גִּדִּי	גִּדִּי	גִּדִּי	גִּדִּי	גִּדִּיא	das Böcklein
גִּדִּיךְ	גִּדִּיךְ	גִּדִּי	גִּדִּי	גִּדִּין	גִּדִּיא	die Böcklein
מַלְכָּתָא	מַלְכָּתָא	מַלְכָּתִי	מַלְכָּת	מַלְכָּא	מַלְכָּתָא	die Königin
מַלְכָּתִיךְ	מַלְכָּתִיךְ	מַלְכָּתִי	מַלְכָּת	מַלְכָּן	מַלְכָּתָא	die Königinnen
מְדִינָתָא	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָת	מְדִינָא	מְדִינָתָא	die Provinz
מְדִינָתִיךְ	מְדִינָתִיךְ	מְדִינָתִי	מְדִינָת	מְדִינָן	מְדִינָתָא	die Provinzen
מַלְכוּתָא	מַלְכוּתָא	מַלְכוּתִי	מַלְכוּת	מַלְכוּ	מַלְכוּתָא	das Reich
מַלְכוּתִיךְ	מַלְכוּתִיךְ	מַלְכוּתִי	מַלְכוּת	מַלְכוּן	מַלְכוּתָא	die Reiche
אַבּוּךְ	אַבּוּךְ	אַבּאִי	אַבּא	אַבּא	אַבּא	der Vater
אַבּוּתָא	אַבּוּתָא	אַבּוּתִי	אַבּוּת	אַבּוּן	אַבּוּתָא	die Väter

8. Das Verbum.

Vergangenheit

St.	Cl.	sie		ihr		wir	sie	er	du	ich
		f.	m.	f.	m.					

I. active Form (לפעל)

קָטַל	—	קָטַלְתָּ	קָטַלְתָּ	קָטַלְתְּ	קָטַלְתִּי	קָטַלְנוּ	קָטַלְתֶּם	קָטַל	קָטַלְתָּ	קָטַלְתִּי
אָכַל	א"א	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתְּ	אָכַלְתִּי	אָכַלְנוּ	אָכַלְתֶּם	אָכַל	אָכַלְתָּ	אָכַלְתִּי
נָסַב	נ"נ	נָסַבְתָּ	נָסַבְתָּ	נָסַבְתְּ	נָסַבְתִּי	נָסַבְנוּ	נָסַבְתֶּם	נָסַב	נָסַבְתָּ	נָסַבְתִּי
יָכַל	י"י	יָכַלְתָּ	יָכַלְתָּ	יָכַלְתְּ	יָכַלְתִּי	יָכַלְנוּ	יָכַלְתֶּם	יָכַל	יָכַלְתָּ	יָכַלְתִּי
קָם	ע"ו	קָמַתָּ	קָמַתָּ	קָמַתְּ	קָמַתִּי	קָמַתְנוּ	קָמַתְתֶּם	קָם	קָמַתָּ	קָמַתְתִּי
דָּרַק	ע"ע	דָּרַקְתָּ	דָּרַקְתָּ	דָּרַקְתְּ	דָּרַקְתִּי	דָּרַקְנוּ	דָּרַקְתֶּם	דָּרַק	דָּרַקְתָּ	דָּרַקְתִּי
אָלַף	ל"א	אָלַפְתָּ	אָלַפְתָּ	אָלַפְתְּ	אָלַפְתִּי	אָלַפְנוּ	אָלַפְתֶּם	אָלַף	אָלַפְתָּ	אָלַפְתִּי

קָטַלְתָּ tötete
אָכַלְתָּ aß
נָסַבְתָּ nahm
יָכַלְתָּ konnte
קָמַתָּ stand auf
דָּרַקְתָּ drückte
אָלַפְתָּ entdeckte

I. passive Form. (לפעול)

קָטַל	—	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ
קָם	ע"ו	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ
דָּרַק	ע"ע	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ
אָלַף	ל"א	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ	אָכַלְתָּ

אָכַלְתָּ wurde getötet
אָכַלְתָּ " gestellt
אָכַלְתָּ " gedrückt
אָכַלְתָּ " entdeckt

II. active Form. (५५३)

[illegible]

II. passive Form. (ཡུལ་པ་པོ་།)

[illegible]

III. active Form. (ह्यङ्ग)

[illegible]

III. passive Form. (ह्यङ्‌ङ्‌)

[illegible]

8. Das Verbum.

Zukunft.

St.	Cl.	sie	ihr	wir	sie	er	du		ich
							f.	m.	

I. active Form.

קטל	—	תִּקְטֹלְהוּ	תִּקְטֹלוּ	נִקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל	תִּקְטֹלְהָ	תִּקְטֹל	אֶקְטֹל	werde töten
נִפְקֵד	פ"ג	תִּפְקֹדְהוּ	תִּפְקֹדוּ	נִפְקֵד	תִּפְקֹד	יִפְקֹד	תִּפְקֹדְהָ	תִּפְקֹד	אֶפְקֹד	hinaus gehen
יִדַּע	פ"ה	יִדַּעְהוּ	יִדַּעוּ	נִדַּע	יִדַּע	יִדַּע	יִדַּעְהָ	יִדַּע	אֶדַּע	wissen
קום	ע"ו	יִקוּמְהוּ	יִקוּמוּ	נִקום	יִקום	יִקום	יִקוּמְהָ	יִקום	אֶקום	aufstehen

I. passive Form.

קטל	—	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	נִקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	אֶקְטֹלוּ	werde getötet werden
קום	ע"ו	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	נִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	אֶקוּמוּ	aufgestellt "
דָּבַק	ע"ע	תִּדְבַּקְהוּ	תִּדְבַּקוּ	נִדְבַּק	תִּדְבַּק	יִדְבַּק	תִּדְבַּקְהָ	תִּדְבַּק	אֶדְבַּק	gedrückt "

II. active Form.

קטל	—	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	נִקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלוּ	אֶקְטֹלוּ	werde viel töten
קום	ע"ו	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	נִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	יִקוּמוּ	אֶקוּמוּ	" bestätigen
גָּלָה	ל"א	יִגְלֹהוּ	יִגְלֹהוּ	נִגְלָה	יִגְלָה	יִגְלָה	יִגְלֹהָ	יִגְלָה	אֶגְלָה	" entdecken

* 8 Das Verbum.

Gegenwart.

Passives Particip.

Actives Particip.

St.	Cl.	sie	ihr	wir	sie, er	du	ich
		הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ

I. active Form.

הַיְיָ	—	werde	getötet	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	töte
הַיְיָ	א"ב	"	gegessen	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	esse
הַיְיָ	ג"ב	"	hinausgeführt	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	gehe hinaus

I. passive Form.

הַיְיָ	—	werde	getötet	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	werde getötet
הַיְיָ	א"ב	werde	gegeben	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	werde gegeben
הַיְיָ	א"ג	"	vergessen	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	" vergessen

fehlt.

II. active Form.

הַיְיָ	—	grausam	getötet	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	tötete viel
הַיְיָ	א"ב	erfüllt	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	erfülle
הַיְיָ	א"ג	entdeckt	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	הַיְיָ	entdecke

*8. Das Verbum,

Imperativ.

[illegible]

Infinitiv.

[illegible]

* 9 Partikeln.

3. f.	3. m.	2. f.	2. m.	1. plur.	3. n.	3. f.	3. m.	2. f.	2. m.	1. c.
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	ich
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	mein
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	bei mir
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	mir
אֲנִי = הָמוֹן הָמוֹ	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	mich
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	in mir
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	von mir
אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	—	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	אֲנִי	wie ich

C. Praktischer Theil.

Transcription in vocalisierter Latein-TEXTSCHRIFT.

P'thiyohah.

Pōh 'āmowd 'imadiy, qowrē' nā'iyim! haṭ ozn'khā liy, v'ašmiy'ākhā péšer dābhār, mah himrišāniy (mah rā'iythiy 'al kākhāh) lābhō' biq'hal m'chabrēy s'phāriym (la'ālowth 'al bomthēy chowbhrēy chābher, l'howsiyph 'al hāri'sowniym 'owd sépher 'echād mowreh hassāphāh hā'ibhrijāh, achārēy āšer qidmūwniy tuwbhēy sowphrēnuw b'siphrēy diquwq mow'iyliym, uwbihrat b'jāmēynuw élleh hebhíy'uw lānuw t'suwrāh mimmibhchar p'riy t'bhuwnāthām miyniym, mimiyniym šowniym, hēn b'chiqrēy hallāšown v'hēnb'tibh siduwrām 'al piyhi lknowth happadguwgijāh b'siytowth limmuwdēy hall'sownowth hachādāšiym; uwbh'jichuwd 'achārōwnēy hā'achārowniym, hālo' hēmmāh howšā'owth „hattuwšijāh b'Va'rsa' v'siphrēy hachinuwxh hā'owm'diym b'ruwm hamma'ālāh šel Ben J'huwdāh, Grazōwbhsqiy, Jéliyn, Já'ābēs, Píynes b'éreš haqq'dowšāh v'owd v'owd, v'khol jāqār rā'uw ēynēynuw! Uwmah 'āniy bā'thiy l'howsiyph 'al 'élleh, 'āšer qoṭnām 'ābhāh mimmāthniy? 'ach kattēr liy z'ēyr va'āchavvékkā dá'ath kiy, māqowm hēniychuw liy g'dowliym v'towbhiym mimménniy, l'hithgadēr b'miqsōw'ā šeliy. 'Im našgíyach b'ēyn p'quwchāh 'al hāmown siphrēy haddiquw, 'āšer l'mē'owth v'la'ālāphiym nidp'suw v'nāphowšuw b'machāneh hā'ibhriym (b'mowšbhowth hajj'huwdiym), az nakkiyr karéga, kiy rubbām k'khullām b'ad hann'āriym talmiydēy bottēy hassēpher nithchabruw, l'hithlammēd b'eizrath mowreh uwm'nahēl. ābhāl b'siphruwth hā'āmiym l'limuwdēy l'sownowth hachajowth niphgowš 'al kol sá'ad s'phāriym

Vocalisierter hebräischer Text.

פְּתִיחָה

פֹּה עֲמֹד עֲמִידִי קוֹרֵא גְעִים! הֵט אֲזַנְךָ לִי, וְאִשְׁמִיעֶךָ בְּיֶשֶׁר דְּבָרִי,
 מִה הִמְרִיעָנִי (מִה רָאִיתִי עַל פֶּכֶה) לָבֹא בְּקֶהֱל מַחְבְּרֵי סִפְרִים (לַעֲלוֹת עַל
 בְּמַתִּי חוֹבְרֵי חֶבֶר), לְהוֹסִיף עַל הָרְאִישׁוֹנִים עוֹד סֵפֶר אֲזַד מוֹרָה הַשְׁפָּחָה
 הָעִבְרִיָּה, אַחֲרֵי אֲשֶׁר קִדְמוֹנִי מוֹבִי סוֹפְרֵינוּ בְּסִפְרֵי דְקָדוֹק מוֹעִילִים, וּבְכֶרֶם בְּיָמֵינוּ
 אֱלֹה הִבִּיאוּ לָנוּ תְּשׁוּבָה מִמְּבַחַר פְּרִי תְּבוּנָתָם, מִיָּגִים מִמִּיָּגִים יְשׁוּנִים, הֵן בְּחֶקְרֵי
 הַלְשׁוֹן וְהֵן בְּמִיב סְדוּרִם (ע"פ) עַל פִּי הַלְכוֹת הַפְּדָגוּגָא בְּיִשׁוּטוֹת לַמּוֹדֵי
 הַלְשׁוֹנוֹת הַחֲדָשִׁים; וּבִיחֹד אַחֲרוֹנֵי הָאַחֲרוֹנִים, הֵלֵא הִקְמָה הוֹצָאוֹת "הַתּוֹשִׁיָּה"
 בְּוֹאֵרֶשׁא וּסְפָרֵי הַחֲנוּף הָעוֹמְדִים בְּרוּם הַמַּעֲלָה שֶׁל בֶּן יְהוּדָה, גְּרוֹזֶבֶסְקִי, וִילִין,
 פִּינֶם וַיַּעֲבֹן (בֹּאח"ק) בְּאַרְץ הַקְדוּשָׁה וְעוֹד וְעוֹד, וְכָל יָקָר רָאוּ עֵינֵינוּ! וְמִה
 אֲנִי בָאתִי לְהוֹסִיף עַל אֱלֹהִי, אֲשֶׁר קָמְנָם עָבָה מִמֶּתְנִי? אֵךְ פֶּתַר לִי זַעִיר
 וְאַחֲוֶךָ דַּעַת, כִּי מָקוֹם הַנִּיחוּ לִי גְדוּלִים וְמוֹבִים מִמֶּנִּי, לְהַתְגַּדֵּד בְּמַקְצוֹעַ
 יִשְׂרָאֵל. — אִם נִשְׁגִּיחַ בְּעֵין פְּקוּחָה עַל הַמּוֹן סִפְרֵי הַדְּקָדוֹק, אֲשֶׁר לְמֵאוֹת
 וּלְאַלְפִים גְּדָפְסוֹ וְנִפְּוֹצוֹ בְּמַחְנֶה הָעִבְרִים (בְּמוֹשְׁבוֹת הַיְּהוּדִים), אִזּוֹ גִּבִּיר
 בְּרָגַע, כִּי רָבָם כָּכָלָם בָּעַד הַנְּעָרִים תִּלְמִידֵי בְּתִי הַסֵּפֶר נִתְחַבְּרוּ, לְהַתְלַמֵּד
 בְּעֶזְרֵת מוֹרָה וּמִנְהֵל. אֲבָל בְּסִפְרוֹת הָעַמִּים לְלַמּוֹדֵי הַלְשׁוֹנוֹת הַחַיּוֹת נִפְגַּשׁ

k'thuwbhiym b'khivvuw l'mithlamdiym b'asmām b'liy miš-an
m'lammēd. Uwmadūw'a jiggārē'ā chēleq s'phath 'ēbher? hālo' rabbiym
hajjowm hammištowq'qíym lādá'ath l'sown haqqôwdeš hālāchāh
l'ma'āšeh, 'im l'hith'annēg 'al siphruwthāh hajjāphāh 'ow l'sôwrekh
'isqām v'gam l'rabbowth 'owhabhey haššíyach v'haššíg basāphāh
hā'atīyqah v'hanniphlē'āh hazzo'th! Kol élleh, chowšqēy hassāphāh
ha'ibhrijāh hajj'phēyphijāh, jiphnuw kōh vākhōh v'ja'āluw b'jādām
chères; kiy lō' nimsā' 'ad hajjowm sēpher limmuwd ibhriyth
l'mathchiylyim b'ašmām b'liy 'ezrath mowreh. 'al kēn gāmartiy b'da'ātiy
l'mal'owth eth hachisārown hammuwrgāš hazzeh k'jad ādownāj
hattowbhāh 'ālaj, uwbh'nisjownowthaj b'howrā'ath l'sonowth
hachajjowth zeb 'āšārowth baššāniym eštammēš, lāthēth g'uwlāh
liš'phath (l'hāsiyr cherpāh mišš'phat) 'ēbher hachāmuwdāh hā'aluwbhā.

Uwmē'attāh, achaj v'rē'aj! hē' lākhem sēpher m'phowrāš
uwm'phowrāt, dābhār dābhuwr 'al 'ophnāyv! Limduw hēytēbh eth
kol hakkāthuwbh bow, uwbh'owd j'rāchiym āchādiym tagíyuw limchowz
chephš'khem, k'khol avvath naphš'khem, uwš'machtem biphriy š'qiy-
dathkhem (chāriysuwthkhem). Uwbh'ozr'khem l'harchiybh eth g'bhuwl
jowd'ēy s'phath 'ēbher, tašpīy'uw šépha' b'rakhowth l'khol bēt Jiśrā'ēl,
v'asmowthām hajj'bhēšowth mizowqen t'dašnuw v'thartiybhūw, v'hājāh
zeh s'khāriy b'ad 'āmāliy. Hamm'chabbēr.

Nach diesem neuen Transcriptions-System ist die ortho-
graphische Reconstruction des hebräischen Urtextes ermöglicht, was
bei keinem andern Transcriptions-System bisher der Fall war.

w und y sind blos Dehnungszeichen, sie werden daher nicht
ausgesprochen.

על כל צעד ספרים כתובים בכוון למתלמדים בעצמם בלי משען מלמד.
ומדוע יגרע חלק שפת עבר? הלא רבים היום המשתוקקים לדעת לשון
הקודש הלכה למעשה, אם להתענג על ספרותה היפה או לצורך עסקם
וגם לרבות אהבי הישיח והשיג בישיבה העתיקה והנפלאה הזאת! כל
אלה חושקי השפה העברית היפיפה, יפנו כה וכה ויעלו בידם חרם; כי
לא נמצא עד היום ספר למוד עברית למתחילים בעצמם בלי עזרת מורה.
על כן גמרתי בדעתי למלאות את החסרון המורגש הזה ביד ה' (אדוני) המובה
עלי, ובגסיונותי בהוראת לשונות החיות זה עשרות בשנים אשתמיש,
לתת גאולה לשפת (להסיר חרפה משפת) עבר החמודה העלובה.
ומעתה, אחי ורעי! הא לכם ספר מפרש ומפרט, דבר דבור על אפניו!
למדו היטב את כל הכתוב בו, ובעוד ירחים אחדים תגיעו למחוז חפצכם,
ככל אות נפשכם, ושמחתם בפר' שקידתכם (חריצותכם). — ובעזרתכם
להרחיב את גבול יודעי שפת עבר, תישפיעו שפע ברכות לכל בית ישראל,
ועצמותם היבשות מזוקן תדישנו ותרמינו, והנה זה שיקרי בעד עמלי.
המחבר.

Wörtliche Uebersetzung.

Einleitung.

¹Hier ²verweile ³mit mir, ⁴Leser ⁵freundlicher! ⁶Neige ⁷dein Ohr ⁸mir, ⁹ich will dir mittheilen ¹⁰den Grund ¹¹der Sache, ¹²was ¹³mich bewogen hat ¹⁴zu besteigen ¹⁵die Tribune ¹⁶der Verfasser, ¹⁷um zu vermehren ¹⁸die bisherigen (früheren) um ¹⁹noch ²¹ein ²⁰Buch, ²²Lehrbuch ²³der Sprache ²⁴hebräischen, ²⁵nachdem ²⁶mir zuvorgekommen sind ²⁷die besten ²⁸unserer Schriftsteller ²⁹mit Büchern ³⁰der Grammatik ³¹nützlichen, ³²und besonders ³³in unseren Tagen ³⁴diesen ³⁵brachten sie ³⁶uns ³⁷Gaben ³⁸die vorzüglichsten ³⁹Früchte ⁴⁰ihrer Kenntnisse ⁴¹verschiedenster ⁴²Arten, ⁴³sowohl ⁴⁴in der Forschung ⁴⁵der Sprache ⁴⁶als auch ⁴⁷in der geschickten ⁴⁸Anordnung ⁴⁹nach den ⁵⁰Gesetzen ⁵¹der Pädagogik ⁵²in den Methoden ⁵³des Unterrichtes der ⁵⁵modernen ⁵⁴Sprachen; ⁵⁶insbesondere ⁵⁷die allerletzten, ⁵⁸nämlich: ⁵⁹die Ausgaben ⁶⁰der „Tuschijah“ ⁶¹in Warschau ⁶²und die Unterrichtsbücher, ⁶³welche stehen ⁶⁴auf der höchsten ⁶⁵Stufe, ⁶⁶von Ben Jehuda, Grasowsky, Jelin, Jabez und Pines ⁶⁷in Palästina ⁶⁸usw. usw. ⁶⁹Alle ⁷⁰Kostbarkeiten ⁷¹sahen da ⁷²unsere Augen! ⁷³was nun ⁷⁵komme ⁷⁴ich ⁷⁶hinzufügen ⁷⁷Diesen, ⁷⁸deren kleine Finger ⁷⁹mächtiger ist ⁸⁰als meine Lende? ⁸¹Jedoch ⁸²gedulde ⁸³mir ⁸⁴ein wenig, ⁸⁵ich will erbringen ⁸⁶den Beweis, ⁸⁷daß ⁸⁸Raum ⁸⁹gelassen haben mir ⁹⁰jene Größeren ⁹¹und Besseren ⁹²als ich, ⁹³mitzuwirken ⁹⁵in meinem ⁹⁴Fache. ⁹⁶Wenn ⁹⁷wir betrachten, ⁹⁸mit Auge ⁹⁹offenem ¹⁰⁰die Menge ¹⁰¹Sprachlehren, ¹⁰²welche ¹⁰³zu hunderten ¹⁰⁴und tausenden ¹⁰⁵gedruckt ¹⁰⁶und verbreitet werden ¹⁰⁷im Lager der Hebräer, ¹⁰⁸da ¹⁰⁹merken wir ¹¹⁰sofort, ¹¹¹daß die meisten, ¹¹²wenn nicht alle, ¹¹³für ¹¹⁴Knaben, ¹¹⁵Schüler ¹¹⁶in Schulen ¹¹⁷verfaßt wurden ¹¹⁸zum Unterricht ¹¹⁹mit Hilfe ¹²⁰eines Lehrers und ¹²¹Erziehers. ¹²²Hingegen ¹²³in der Literatur ¹²⁴anderer Völker ¹²⁵zum Unterrichte ¹²⁶moderner Sprachen, ¹²⁷begegnen wir ¹²⁸auf jedem Schritt ¹²⁹Bücher ¹³⁰verfaßt (geschrieben) ¹³⁷absichtlich ¹³²für Selbststudierende ¹³³ohne Hilfe ¹³⁴eines Lehrers. ¹³⁵Warum also ¹³⁶sollte geringer sein ¹³⁷der Antheil ¹³⁸der hebräischen Sprache? ¹³⁹Gibt es ja ¹⁴⁰Viele ¹⁴¹heut-

Unpunktierter hebräischer Text.

פתיחה

¹ פה ² עמוד ³ עמדי, ⁴ קורא ⁵ נעים! ⁶ הט ⁷ אונך ⁸ לי ⁹ ואישמיעך ¹⁰ פשר
¹¹ דבר ¹² מה ¹³ המריצני (מה ראיתי על ככר) לבא בקהל מחברי ספרים
(לעלות על ¹⁴ נמתי ¹⁵ חוברי חבר) ¹⁶ להוסיף על ¹⁷ הראשונים ¹⁸ עוד
¹⁹ ספר ²⁰ אחד ²¹ מורה ²² השפה ²³ העבריה ²⁴ אחרי אשר ²⁵ קדמוני ²⁶ טובי
²⁷ סופרינו ²⁸ בספרי ²⁹ דקדוק ³⁰ מועילים, ³¹ ובפרט ³² בימינו ³³ אלה ³⁴ הביאו
³⁵ לנו ³⁶ תשורה ³⁷ ממבחר ³⁸ פרי ³⁹ תבונתם, ⁴⁰ מינים ⁴¹ ממינים ⁴² ישונים, ⁴³ הן
⁴⁴ בחקרי ⁴⁵ הלשון ⁴⁶ והן ⁴⁷ בטיב ⁴⁸ סדורם ⁴⁹ עפ"י ⁵⁰ הלכות ⁵¹ הפרדגוגיא
⁵² בשיטות ⁵³ למודי ⁵⁴ הלשונות ⁵⁵ החיות; ⁵⁶ וביחוד ⁵⁷ אחרוני האחרונים, ⁵⁸ הלא
המה ⁵⁹ הוצאות ⁶⁰ "תושיה" ⁶¹ בווארשא ⁶² וספרי החינוך ⁶³ העומדים ⁶⁴ ברום
⁶⁵ המעלה ⁶⁶ של בן יהודה, גרזובסקי וילין, פינס ויעבץ, ⁶⁷ באה"ק ⁶⁸ ועוד
ועוד, ⁶⁹ וכל ⁷⁰ יקר ⁷¹ ראו ⁷² עינינו, ⁷³ ומה ⁷⁴ אני ⁷⁵ באתי ⁷⁶ להוסיף ⁷⁷ על
אלה ⁷⁸ אשר קטנם ⁷⁹ עבה ⁸⁰ ממתניי? ⁸¹ אך ⁸² כתר ⁸³ לי ⁸⁴ זעיר ⁸⁵ ואחוך
⁸⁶ דעת ⁸⁷ כי ⁸⁸ מקום ⁸⁹ הניחו לי ⁹⁰ גדולים ⁹¹ ושובים ⁹² ממני ⁹³ להתגדר
⁹⁴ במקצוע ⁹⁵ שלי. — ⁹⁶ אם ⁹⁷ נשגח ⁹⁸ בעין ⁹⁹ פקוחה על ¹⁰⁰ המון ¹⁰¹ ספרי
הדקדוק ¹⁰² אשר ¹⁰³ למאות ¹⁰⁴ ולאלפים ¹⁰⁵ נדפסו ¹⁰⁶ ונפוצו ¹⁰⁷ במחנה
העברים (במושבות היהודים) ¹⁰⁸ אז ¹⁰⁹ נכיר ¹¹⁰ כרגע ¹¹¹ כי רובם ¹¹² ככולם
¹¹³ בעד ¹¹⁴ הנערים ¹¹⁵ תלמידי ¹¹⁶ בתי הספר ¹¹⁷ נתחברו ¹¹⁸ להתלמד
¹¹⁹ בעזרת ¹²⁰ מורה ¹²¹ ומנהל. ¹²² אבל ¹²³ בספרות ¹²⁴ העמים ¹²⁵ ללמודי
¹²⁶ הלשונות הסיות ¹²⁷ נפגש ¹²⁸ על כל צעד ¹²⁹ ספרים ¹³⁰ כתובים ¹³¹ ככוון
¹³² למתלמדים בעצמם ¹³³ בלי ¹³⁴ משען ¹³⁵ מלמד. ¹³⁶ ומדוע ¹³⁷ גרע ¹³⁸ חלק

zutage, ¹⁴²die wünschen ¹⁴³zu kennen ¹⁴⁴die heilige Sprache ¹⁴⁵theo-
retisch und praktisch, ¹⁴⁶entweder zur Ergötzung ¹⁴⁴an der schönen
Literatur ¹⁴⁵oder als Bedürfnis ¹⁴⁶in ihrem Berufe, ¹⁴³mehr noch
aber ¹⁴⁸die sich freuen möchten ¹⁴⁹zu conversieren ¹⁵⁰in der Sprache
¹⁵¹alten und wunderbaren ¹⁵²dieser. ¹⁵³Alle jene ¹⁵⁴Liebhaber der
¹⁵⁵hebräischen Sprache ¹⁵⁶lieblichen, ¹⁵⁷wenden sich ¹⁵⁸nach allen
Seiten, es bleibt in ihrer Hand ¹⁵⁹Scherben (d. h. Nichts); ¹⁶⁰denn es gibt
nicht ¹⁶¹bis jetzt ¹⁶²ein hebräisches Lehrbuch ¹⁶³für Anfänger,
¹⁶⁴Selbststudierende ¹⁶⁵ohne Hilfe ¹⁶⁶eines Lehrers. ¹⁶⁷Daher ¹⁶⁸be-
schloß ich ¹⁶⁹auszufüllen ¹⁷²diese ¹⁷¹fühlbare ¹⁷⁰Lücke, ¹⁷³mit der
Fähigkeit, die ich der Allgüte Gottes verdanke. ¹⁷⁴Meine Erfahrungen
¹⁷⁵im Unterrichte ¹⁷⁶moderner Sprachen ¹⁷⁷seit Decennien ¹⁷⁸sollen
dazu dienen, ¹⁷⁹Erlösung zu bringen ¹⁸⁰der hebräischen Sprache,
¹⁸¹der lieblichen Verschmähten. ¹⁸²Nun, meine Brüder und Freunde,
¹⁸³da habet ihr ein Buch ¹⁸⁴deutlich, ausführlich und ¹⁸⁵wohlgeordnet;
¹⁸⁶lernet (fleißig) gut ¹⁸⁷alles was darin steht ¹⁸⁸und nach Verlauf
¹⁹⁰einiger ¹⁸⁹Monate ¹⁹¹werdet ihr erreichen ¹⁹²das Ziel eueres
Wunsches ¹⁹³ganz nach Herzenslust ¹⁹⁴und ihr werdet euch erfreuen
¹⁹⁵an der Frucht eures Fleißes. ¹⁹⁶Wenn ihr so mithelfet ¹⁹⁷erweitern
¹⁹⁸das Gebiet ¹⁹⁹der Hebräisten, ²⁰⁰werdet ihr Segen bringen ²⁰¹in das
Haus Israels, ²⁰²und seine Knochen, ²⁰³die verdorrt sind vor Alter
²⁰⁴werdet ihr neu beleben ²⁰⁵und erfrischen. — ²⁰⁶Das sei mein
Lohn ²⁰⁷für meine Mühe. ²⁰⁸Der Verfasser.

Freie Uebersetzung.

Einleitung.

Verweile hier, lieber Leser! und neige mir ein aufmerksames
Ohr, daß ich dir die Gründe mittheile, die mich bewogen haben, mit
diesem Buche vor die Oeffentlichkeit zu treten, nachdem bereits
eine Menge vorzüglicher Lehrbücher der hebräischen Sprache vor-
handen sind, von welchen ich hier nur die bedeutendsten namhaft
machen will, nämlich: die Ausgaben der Verlagshandlung „Tuschija“

¹³⁸שפת עבר? ¹³⁹הלא ¹⁴⁰רבים ¹⁴¹היום ¹⁴²המשתוקקים ¹⁴³לדעת ¹⁴⁴לשון
¹⁴⁵הקודש ¹⁴⁶הלכה למעשה, ¹⁴⁷אם להתענג ¹⁴⁸על ספרותה ¹⁴⁹היפה ¹⁵⁰או
¹⁵¹לצורך ¹⁵²עסקם ¹⁵³וגם לרבות ¹⁵⁴אוהבי ¹⁵⁵השיח והשיג ¹⁵⁶בשפה
¹⁵⁷העתיקה והנפלאה ¹⁵⁸הזאת! ¹⁵⁹כל ¹⁶⁰אלה ¹⁶¹חושקי ¹⁶²השפה העבריה
¹⁶³היפיה ¹⁶⁴פנו ¹⁶⁵כה וכה ויעלו בידם ¹⁶⁶חרם, ¹⁶⁷כי לא נמצא ¹⁶⁸עד
¹⁶⁹היום ¹⁷⁰ספר למוד עברית ¹⁷¹למתחילים ¹⁷²בעצמם ¹⁷³בלי עזרת ¹⁷⁴מורה;
¹⁷⁵על כן ¹⁷⁶גמרתי בדעתי ¹⁷⁷למלאות את ¹⁷⁸החסרון ¹⁷⁹המורגש ¹⁸⁰הזה
¹⁸¹כיד ה' הטובה עלי, ¹⁸²ובגסיונותי ¹⁸³בהוראת ¹⁸⁴לשונות החיות ¹⁸⁵זה
¹⁸⁶עשרות בשנים ¹⁸⁷אשתמש, ¹⁸⁸לתת גאולה ¹⁸⁹לשפת (להסיר חרפה משפת)
¹⁹⁰עבר ¹⁹¹החמודה העלובה. — ¹⁹²ומעתה, אחי וריעי, ¹⁹³הא לכם ספר
¹⁹⁴מפורש, ומפורט ¹⁹⁵דבר דבור על אפניו! ¹⁹⁶למדו היטב ¹⁹⁷את כל
¹⁹⁸הכתוב בו, ¹⁹⁹ובעוד ²⁰⁰ירחים ²⁰¹אחדים ²⁰²תגיעו ²⁰³למחוז חפצכם, ²⁰⁴ככל
²⁰⁵אות נפשכם, ²⁰⁶ושמחתם ²⁰⁷בפרי שקידתכם (חריצותכם). — ²⁰⁸ובעזרכם
²⁰⁹להרחיב את ²¹⁰גבול ²¹¹יודעי שפת עבר, ²¹²תשפיעו שפע ברכות
²¹³לכל בית ישראל, ²¹⁴ועצמותם ²¹⁵היבשות מזוקן, ²¹⁶תדשנו ²¹⁷ותרמינו.
 — ²¹⁸והיה זה שכרי ²¹⁹בעד עמלי ²²⁰המחבר.

Hebräischer Text in Raschi-Schrift.

פתיחה.

פה עמוד עמדי, קורא נעים! הטו אזנך לי, ואשמיעך פסר דצר,
 מה המרילכי (מה ראיחי על ככה) לזא זקהל מחזרי ספרים (לעלות
 על צמחי חוצרי חצר), להוסיף על הראשונים עוד ספר אחד מורה
 הספה העזריה אחרי אשר קדמוני עוזי סופרנו זקפרי דקדוק מועילים
 זכרנו צימינו אלה הציאו לנו חסורה מוזחר פרי חזונתם, מינים

in Warschau, ferner die pädagogischen Werke von Benjehuda, Jelin, Grasowsky, Pines, Jawetz und mehreren Anderen in Palästina. Das Gebiet scheint also von weit gewiegteren Gelehrten hinlänglich bearbeitet zu sein! Wenn ich es dessenungeachtet unternehme, ein neues Lehrbuch, nach eigener Methode, herauszugeben, so hat mich die Erwägung dazu bestimmt, daß alle obgenannten Autoren ihre Werke zum Schulgebrauche und für Kinder verfaßt haben. Für gebildete Selbststudierende giebt es bis nun, meines Wissens, noch kein Lehrbuch der modernen hebräischen Sprache, und doch wird das Bedürfnis und die Nachfrage nach einem derartigen Lehrbuche täglich grösser. Nun biete ich dir, lieber Leser, in diesem Buche einen Leitfaden, nach welchem du in kürzester Zeit dein Ziel erreichen und die Früchte deines Fleißes genießen kannst.

Die klare, übersichtliche Darstellung wird deine Lernfreude noch steigern; und wenn nach einigen Monaten die Pforten einer neuen Welt sich vor dir aufthun, wenn du hinabsteigst in die Geisteswerkstätte des uralten Volkes Israel, und schauest mit eigenen Augen diese herrlichen Literaturschätze, dann hast du nicht nur dir einen unvergleichlichen Genuß bereitet, sondern gleichzeitig dieses Volk, diese Literatur geehrt, und dafür dankt dir

der Verfasser.

מתינים טובים, הן בחקרי הלשון והן צעיר קדורם עפ"י הלבבות
הפדגוגיא צטיעות למודי הלשונות החיות; וציחוד אחרוני האחרונים,
הלא הנה הולאות "תושיה" צורשא וקפרי החינוך העומדים צרום
המעלה שכ בן יהודה, גרזוצקי וילין, פינק ויעצן צאה"ק ועוד ועוד,
וכל יקר ראו עינינו! ומה אני צאתי להוסיף על אלה, אשר קטנם
עזה ממתני? אך כתר לי זעיר ואחיד דעת, כי מקום הניחו לי
גדולים ועוזים ומתי להחגדר צמקלוע שלי. — אם נשגית צעין פקיתה
על המון קפרי הדקדוק, אשר למאות ולאלפים נדפסו ונפולו צמחנה
העצרים (צמוסצות היהודים), אז ככיר כרגע כי רוצם ככולם צעד
הנערים תלמידי צחי הקפר נחצרו, להחלמד צעזרת מורה ומנהל;
אצל צקפרות העמים ללמודי הלשונות החיות נפגש על כל לעד
קפרים כחוצים צכוון למחלמדים צעלמם צלי משען מלמד. ומדוע
יגרע חלק שפת עזר? הלא רצים היום המשחוקקים לדעת לשון
הקודש הלכה למעשה, אם להתענג על קפרותה היפה או ללורך
עקקם וגם לרצות אזהצי השיח והשיג צשפה העתיקה והנפלאה
הזאת! כל אלה, חושקי השפה העצריה היפיפיה, יפנו כה וכה ויעלו
צידם חרם; כי לא נמלא עד היום קפר למוד עצרית למחחילים
צעלמם צלי עזרת מורה. על כן גמרת צדעתי למלאות את החקרן
המורגש הזה כיד ה' הטובה עלי, וצנקיונותי צהוראת לשונות
החיות זה עצרות צשנים אשתמש, לתת גאולה לשפת (להקיר חרפה
משפת) עזר החמודה העלוזה.

ומעתה, אחי וריעי! הא לכם קפרומפורט ומפורט דצר דצור
על אפנינו! למדו היטב את כל הכחוצ צו, וצעוד ירחים אחדים חגיעו
למחוז חפלקם, ככל אות נפשכם ושמחתם צפרי שקידהכס (חרילוחכס).
— וצעזרכם להרחיצ את גבול יודעי שפת עזר, השפיעו שפע צרכות
לכל צית ישראל, ועלמותם היצעות מזוקן חדשנו והרעינו, והיה זה
שכרי צעד עמלי.
המחצר.

I. Abschnitt.

¹Besuch, Grussformen.

²Wer ⁵Jemanden ⁴besuchen ³will, ⁶um ihn zu begrüßen, ⁷geht in dessen Wohnung; ⁸er läutet ⁹an der Hausglocke, ¹⁰der Diener ¹²öffnet ¹¹schnell und ¹³der Besucher ¹⁴fragt: ¹⁵„Ist Herr N. zuhause?“ oder ¹⁶„Kann ich ¹⁸Herrn N. ¹⁷sprechen?“ Der Diener wird, ¹⁹je nach ²⁰Umständen, ²¹antworten: „Herr N. ist ²²bereit Sie zu ²³empfangen“ ²⁴oder „Herr N. ist ²⁷vor ²⁸einer halben ²⁹Stunde ²⁶geschäftlich ²⁵weggegangen und ³⁰kommt erst zu Mittag nachhause“ oder ³¹„Wenn ³³Ew. Gnaden ein ³⁵wenig ³⁴warten ³²wollen, ³⁶können Sie mit ihm sprechen, er muß bald kommen“. ³⁷Wenn aber der Herr, ³⁸der besucht wird, ³⁹zuhause ist, ⁴⁰reicht der ⁴¹Besuchende seine ⁴²Visitkarte dem Diener und spricht: ⁴³„Uebergeben Sie meine Karte dem Herrn N.“ Der Diener kehrt nach ⁴⁴einigen Sekunden zurück und im ⁴⁵Auftrage seines ⁴⁶Herrn ⁴⁷führt er den ⁴⁸Gast mit ⁴⁹Ehrerbietung ein. Dieser Letztere ⁵⁰klopft an die Thür ⁵¹mit Anstand, und wenn er ⁵²hört die Stimme des Herrn, der ⁵⁴von innen ⁵³ruft ⁵⁵„herein!“ tritt er ins ⁵⁶Gemach (Zimmer, Saal) des Herrn N. ⁵⁷Herr N., ein hochgewachsener Herr, eine ⁵⁸imposante ⁵⁹Erscheinung, ⁶⁰steht auf ⁶¹von seinem Sessel und ⁶²empfängt ⁶³seinen Gast ⁶⁴freundlich, und indem er auf einen ⁶⁶Lehnsessel (⁶⁷Sopha) ⁶⁵hinweist, der ⁶⁹an der ⁷⁰Wand ⁶⁸steht, ⁷¹bittet er ihn ⁷²Platz zu nehmen, mit folgenden ⁵³Worten: ⁷⁵„Bitte, ⁷⁴belieben Sie ⁷⁷hier ⁷⁶Platz zu nehmen!“ Das ⁷⁸erste ⁷⁹Gespräch wird ⁸⁰höchstwahrscheinlich die ⁸¹Frage nach dem gegenseitigen ⁸²Wohlbefinden betreffen in folgender ⁸³Weise. ⁸⁴Wirt: ⁸⁵„Wie befinden Sie sich, ⁸⁶mein Herr?“ ⁸⁷Gast: ⁸⁸Gottlob, ⁸⁹gut, ich hoffe, daß ⁹¹Sie sich ebenfalls ⁹⁰wohlbefinden“. Wirt: „Und ⁹²wie ⁹³befindet sich Ihre ⁹⁴Frau Gemalin?“ ⁹⁵Hoffentlich hat sie sich schon ⁹⁶erholt; im ⁹⁹vorigen Monate ⁹⁷sah ich sie ¹⁰²krank zu ¹⁰¹Bett ¹⁰⁰liegen“. Gast: ¹⁰³„Jawohl! Mit Gottes Hilfe ist sie genesen, sie ¹⁰⁴ist ¹⁰⁵jetzt so ¹⁰⁷frisch und ¹⁰⁶gesund wie ¹⁰⁸je ¹⁰⁹zuvor. ¹¹⁰Ich bin ¹¹²Ihnen sehr ¹¹¹verbunden, daß Sie so theilnahmsvoll (¹¹⁷wohlwollend) an ¹¹⁴uns ¹¹³denken. — Wie geht es denn Ihrem ¹¹⁶Sohne, den Sie ¹¹⁸unlängst ins ¹¹⁹Gym-

פרק א

¹בקור, דרישת שלום.

²מי ³שרוצה ⁴לבקר ⁵איזה איש ⁶ולפקוד בשלומי, ⁷ילך לביתו
(למעונו) ⁸ויצלצל ⁹במצלת הפתח. ¹⁰המשרת ¹¹יחוש ¹²לפתוח. ¹³המבקר
¹⁴ישאל: "האדון פ' בביתו הוא או לא?" או ¹⁶"האוכל לבוא" ¹⁷ולדבר
עם ¹⁸האדון פ' "המשרת, ¹⁹לפי ²⁰מצב הענינים, ²¹יענה: "האדון פ' נכון
²³לקבל פני אדוני" ²⁴או "האדון פ' יצא" ²⁶לעסקיו ²⁷זה ²⁸חצי ²⁹שעה
³⁰ולא ישוב עד ארוחת הצהרים" או ³¹"אם יש ³²ברצון ³³מעלתו ³⁴להמתין
³⁵מעט, ³⁶יוכל לקדם פניו, כי לא יאחר לשוב." ³⁷ואם האדון ³⁸המבוקר
נמצא ³⁹בביתו, אזי ⁴⁰יושיט ⁴¹המבקר את ⁴²כרסו ליד המשרת ויאמר:
⁴³"הביא את כרסמי להאדון פ'!" המשרת ישוב אחרי עבור ⁴⁴איזה רגעים,
⁴⁵וכמצות ⁴⁶בעליו ⁴⁷יכניס את ⁴⁸האורח ⁴⁹בכבוד; וזה האחרון ⁵⁰ידפוק
על הדלת ⁵¹כנמוס, ואחרי ⁵²שמעו את קול האדון ⁵³הקורא ⁵⁴מבפנים
⁵⁵"יבוא!" יכנס אל ⁵⁶חדר (תא, לשכת) האדון פ'. — ⁵⁷מר פ', איש גדל
חקומה ובעל ⁵⁸הדרת ⁵⁹פנים, ⁶⁰יקום ⁶¹מכסאו ⁶²ויקדם פני ⁶³אורחו
⁶⁴בנעימה; ⁶⁵וברמזו על ⁶⁶כסא כבוד או ⁶⁷ספה ⁶⁸העומדת ⁶⁹אצל ⁷⁰הקיר,
⁷¹יבקשהו ⁷²לשבת ⁷³בדברים האלה: ⁷⁴"הכבד ⁷⁵נא ⁷⁶ושב ⁷⁷פה (הנה)!"
⁷⁸ראשית ⁷⁹דברי המשא ומתן יהיה ⁸⁰בלתי ספק (בלי תפונה) ⁸¹דרישת
⁸²השלום ⁸³באופן הזה, ⁸⁴בעה"ב: ⁸⁵"כיצד שלום ⁸⁶אדוני?" ⁸⁷אורח:
⁸⁸"בעזרת האל ⁸⁹בטוב, ⁹⁰ושלומי ⁹¹דמר ישגא!" בעה"ב: ⁹²"ומה ⁹³שלום
⁹⁴נות ביתו? ⁹⁵תקותי תאמצני ⁹⁶שחלפה כח מאז ⁹⁷ראיתייה ⁹⁸בחודש
⁹⁹העבר ¹⁰⁰מתהפכת על ¹⁰¹ערש ¹⁰²דוי. "אורח: ¹⁰³"כן, אדוני, ה' שלח לה
דפואה, ¹⁰⁴והננה ¹⁰⁵כעת ¹⁰⁶בריאה ¹⁰⁷ושלמה ¹⁰⁸כמאז ¹⁰⁹ומקדם,
¹¹⁰ואני ¹¹¹אסיר תודה ¹¹²למעלתך על ¹¹³זכרך ¹¹⁴אותנו ¹¹⁵לטובה." —
¹¹⁶ובנך ¹¹⁷שהכנסת זה לא ¹¹⁸כביר לבית מדרש ¹¹⁹גמנסיא, האם ¹²⁰יצלח

nasium¹¹⁷ aufnehmen ließen? Macht er¹²⁰ Fortschritte¹²¹ in seinen Studien? Wirt: Gott sei Lob und Dank,¹²² er ist ein¹²³ Vorzugsschüler und hat¹²⁴ Glück in jeder¹²⁵ Hinsicht. Er ist sehr¹²⁶ beliebt bei seinen¹²⁷ Professoren,¹³⁰ lernt¹²⁹ außerordentlich¹²⁸ fleißig, hat eine¹³² scharfe¹³¹ Auffassungskraft in dem¹³³ Maße, daß er¹³⁵ selbst die¹³⁶ schwierigsten¹³⁴ Lehrgegenstände leicht bewältigt; ¹³⁷wenn das¹³⁹ weiter¹³⁸ so gehen wird, ¹⁴⁰hoffe ich, daß ein¹⁴² tüchtiger¹⁴¹ Arzt aus ihm werden wird und daß er einen¹⁴⁴ guten¹⁴³ Ruf im¹⁴⁵ ganzen¹⁴⁶ Lande haben wird“. — ¹⁴⁷Zuviel¹⁴⁸ titulieren und ¹⁴⁹schmeicheln zeigt von¹⁵¹ schlechtem¹⁵⁰ Takt und ist in¹⁵⁴ guter Gesellschaft¹⁵² nicht¹⁵³ üblich. ¹⁵⁵Nur beim¹⁵⁶ Abschlusse des Besuches ist es gebräuchlich unter gegenseitigen¹⁵⁷ Höflichkeitsbezeugungen Abschied zu nehmen¹⁵⁸ z. B. Wirt. „Es hat mich¹⁶⁰ sehr¹⁵⁹ gefreut, ¹⁶¹Sie¹⁶¹ zu sehen; Ihre¹⁶³ Gesellschaft ist mir¹⁶⁵ jederzeit recht¹⁶⁴ angenehm“. Gast: „Wenn ich nicht¹⁶⁶ befürchten müßte, Sie mit meinem¹⁶⁸ Gespräche zu¹⁶⁷ belästigen, würde ich mir¹⁷² öfter das¹⁶⁹ Vergnügen machen, ¹⁷¹Sie zu¹⁷⁰ besuchen, da Ihre¹⁷⁴ geistreiche¹⁷³ Conversation mir einen hohen Genuß gewährt und Ihre¹⁷⁶ gewinnende¹⁷⁵ Persönlichkeit mich ganz entzückt“. Der Wirt¹⁷⁷ begleitet seinen Gast zur¹⁷⁸ Thür, ¹⁷⁹verneigt sich und ¹⁸⁰spricht: ¹⁸²„Angenehme¹⁸¹ Ruhe!“ Der Gast¹⁸³ erwidert: ¹⁸⁵„Guten¹⁸⁴ Abend!“

Wenn ich mich einem Unbekannten¹⁸⁷ vorstellen¹⁸⁶ will, ¹⁸⁸frage ich¹⁸⁹ zuerst: ¹⁹⁰„Habe ich die¹⁹¹ Ehre zu Herrn N.“ und erhalte¹⁹² beiläufig folgende Antwort: „Jawohl, mein Herr, ¹⁹³womit¹⁹⁴ kann ich dienen?“ oder: „Was verschafft mir das¹⁹⁵ Vergnügen Ihres Besuches?“ ¹⁹⁶Falls ich nun vom¹⁹⁹ Betreffenden eine²⁰⁰ Gefälligkeit, eine²⁰¹ Gnade¹⁹⁸ erbitten¹⁹⁷ will, ²⁰²spreche ich mit besonderer²⁰³ Höflichkeit (flehentlich, mit Ergebenheit): „Ich möchte Sie (Euere Gnaden ergebenst) ²⁰⁴bitten, mein Herr, ²⁰⁵erzeigen Sie mir die Gefälligkeit (Gnade) . . .“ Bitte ich um²⁰⁶ Arbeit oder ²⁰⁷ein Amt, so gebrauche ich die Redensart: „Ich habe (von Herrn N.) ²⁰⁸vernommen, in den²¹⁰ Zeitungen²⁰⁹ gelesen, daß Sie für Ihr²¹² Geschäft, (Haus) einen²¹³ Praktikanten, ²¹⁴Gehilfen, ²¹⁵Correspondenten, ²¹⁶Buchhalter²¹⁷ Cassier²¹⁸ usw. ²¹¹aufnehmen wollen; möchten²¹⁹ Sie wohl die Güte haben, diesen²²⁰ Posten mir anzuvertrauen? Ich bin²²¹ überzeugt, allen Ihren²²³ Anforderungen²²⁴ bestens²²² entsprechen zu können,

¹²¹ בלמודיו? בעה"ב: "בן פורת יוסף! ¹²² הוא ¹²³ העלוי שבחבריו ורואה
¹²⁴ סיטן טוב וברכה בכל ¹²⁵ צד ועבר; הוא ¹²⁶ נושא חן בעיני ¹²⁷ מוריו,
¹²⁸ ובחשק ¹²⁹ נמרץ ¹³⁰ עוסק במדעים, ¹³¹ ודעתו צלולה ¹³² וחריפה ¹³³ כל
כך, עד שעניני ¹³⁴ הלמודים ¹³⁵ גם היותר ¹³⁶ קשים להולמם הם לא
לשעשועים ולעונג; ¹³⁷ ואם ¹³⁸ כה יוסף ויעשה חיל גם מהיום ¹³⁹ והלאה,
¹⁴⁰ אקוה לראותו בתור ¹⁴¹ רופא ¹⁴² מצוין, ¹⁴³ ושמעו ¹⁴⁴ הטוב יצא ¹⁴⁵ בכל
¹⁴⁶ הארץ. — ¹⁴⁷ להרבות ¹⁴⁸ בתוארים ¹⁴⁹ וחנופה הוא ¹⁵⁰ מנהג ¹⁵¹ רע
ומגונה, ¹⁵² ואינו ¹⁵³ נהוג בשיחות אנשי המעלה ובעלי ¹⁵⁴ התרבות; ¹⁵⁵ אולם
¹⁵⁶ אחרית השיחה היא תמיד נטילת רשות ודברי ¹⁵⁷ פיוס בין האורח ובעה"ב,
¹⁵⁸ ד"מ בעה"ב: "שמחתי ¹⁶⁰ מאוד ¹⁶¹ לראות ¹⁶² פניך, ¹⁶³ וחברתך
¹⁶⁴ נעימה לי ¹⁶⁵ בכל עת". האורח: "לולי ¹⁶⁶ יראתי ¹⁶⁷ להלאותך ¹⁶⁸ בלהגי,
לא אמנע ¹⁶⁹ העונג ממני, ¹⁷⁰ לפקוד ¹⁷¹ אותך בביתך מדי ¹⁷² פעם בפעם,
בי ¹⁷³ דבריך ¹⁷⁴ המחוכמים יבואו כשמן בעצמותי ¹⁷⁵ ופניך ¹⁷⁶ המזהירים
יאירו את עיני". בעה"ב ¹⁷⁷ ילוה את אורחו ¹⁷⁸ ובפתח הבית ¹⁷⁹ ישתחוה
לעומתו (למולו) ¹⁸⁰ ויאמר: ¹⁸¹ "ילין ¹⁸² בשוב!" והאורח ¹⁸³ ישיב:
¹⁸⁴ "ערבא ¹⁸⁵ שבא!"
אם יש ¹⁸⁶ ברצוני ¹⁸⁷ להתיצב לפני מי שאינו מכיר אותי ¹⁸⁸ אישאלהו
¹⁸⁹ בתחילה: ¹⁹⁰ "היש לי ¹⁹¹ זכות לראות פני האדון פ'?" והוא יענה
¹⁹² בערך: "כן, אדוני, שמי פ', ¹⁹³ במה ¹⁹⁴ אוכל להועיל לו? (לשרת
לכבודו, למעלתו)? או "במה ¹⁹⁵ זכיתי לראות פני כבודו?" אם ¹⁹⁶ יקרה
¹⁹⁷ שבהפצי ¹⁹⁸ לבקש ¹⁹⁹ מהג"ל איזה ²⁰⁰ טובה או ²⁰¹ חסד, ²⁰² אומר לו
בדברי ²⁰³ חן (בתחנונים, בכניעה) "באתי ²⁰⁴ לבקש מאת אדוני (להתחנן
לפני רום טעלתו), ²⁰⁵ יעשה נא עמדי חסד (אות לטובה)...". אם יש ברצוני
לבקש איזה ²⁰⁶ עבודה, ²⁰⁷ פקודה או משרה, אמתיק דברי באופן הזה:
²⁰⁸ "שמעתי מפי פ' (השמועה הגיעה לאזני, ²⁰⁹ קראתי ²¹⁰ בעתוננים)
שארוני ווצה (מוכן, נכון) ²¹¹ לקבל ²¹² בחנותו (למלאכתו) ²¹³ חגי' (עוזר
²¹⁵ כושר, ²¹⁶ עורך ספרי המסחר, ²¹⁷ גזבר ²¹⁸ וכו'); יכבדני נא ²¹⁹ כבודו

²²⁵ da ich ²²⁶ gewissenhaft und pünktlich und in dieser ¹²⁸ Branche
²²⁷ tüchtig eingeübt bin und ²²⁹ bereits ²³² viele ²³¹ Jahre ²³³ in Ge-
 schäftshäusern (²³⁴ Fabriken) ²³⁰ servierte und meine ²³⁷ Chefs zu
²³⁶ jeder Zeit aufs Beste ²³⁵ zufrieden gestellt habe, wie meine ²³⁸ Atteste
 beweisen“. Wenn der Betreffende, den ich besuche, mein Freund
 (²³⁹ Bekannter) ist, ²⁴⁰ spreche ich: „Guten Morgen, lieber ²⁴¹ Freund!“
 „Herzlich willkommen!“ lautet die ²⁴² Antwort, „Dein Besuch macht
 mir viel Vergnügen“. Und ich ²⁴³ erwidere: „Ich fühle mich ²⁴⁴ glücklich,
²⁴⁶ dich in so vortrefflicher ²⁴⁷ Gesundheit zu ²⁴⁵ treffen; dein
²⁴⁸ Aussehen bürgt mir dafür, daß du ²⁴⁹ zufrieden und glücklich bist,
 Gott erhalte dich!“ und der ²⁵⁰ Freund ²⁵¹ antwortet: ²⁵² „Danke
 bestens, wünsche gleichfalls!“ Wenn ich einen ²⁵⁴ Fremden zum
²⁵⁵ erstenmale im Hause meines Freundes ²⁵³ einführe, ²⁵⁶ stelle ich
 ihn mit folgender Redensart vor: „Ich ²⁵⁷ erlaube mir Herrn N.
²⁵⁸ vorzustellen“. Der Wirt antwortet. „Ihr werter Besuch ²⁶¹ gereicht
 meinem ²⁶² Hause zur ²⁶⁰ besondern ²⁵⁹ Ehre, und es ²⁶³ freut mich
²⁶⁴ außerordentlich, Sie ²⁶⁶ nunmehr zu meinen ²⁶⁵ Hausfreunden zu
 zählen.“ Wenn ich im ²⁶⁷ Verlaufe des ²⁶⁸ Gespräches etwas ²⁶⁹ nicht
 gut ²⁷⁰ gehört oder ²⁷¹ verstanden habe, ersuche ich um Wiederholung
 des Gesagten mit folgender Phrase: „Möchten Sie gefälligst das
 Gesagte wiederholen, da ich nicht ²⁷³ gut ²⁷² verstanden habe“, oder
²⁷⁴ kurz: „Wie meinen Sie?“ — Beim ²⁷⁵ Weggehen von einem
 Freunde ²⁷⁶ pflegt man ²⁷⁸ die Familie ²⁷⁷ grüßen zu lassen, wie folgt:
 Meine ²⁷⁹ Empfehlung an Ihren Herrn Vater (²⁸⁰ Frau Mutter,
 Gemahlin etc.)

2. Abschnitt.

¹ Mahlzeiten.

Die ² meisten ³ Menschen ⁴ begnügen sich mit ⁵ drei Mahlzeiten
 des ⁶ Tags, ⁷ nämlich: ⁸ Frühstück, ⁹ Mittagmahl und ¹⁰ Nachtmahl.
¹¹ Selbstverständlich ¹² gibt es ¹³ Leute, welche ¹⁴ fünf und ¹⁵ mehr
 Mahlzeiten täglich halten. Wenn ich des ¹⁷ morgens ¹⁶ aufstehe

לתת²²⁰ העבודה (המשרה) הזאת על שכמי²²¹ ומובטח אני²²² למלאות
את כל²²³ משאלות אדוני על²²⁴ צד היותר טוב; יען²²⁵ זריו²²⁶ ומורגלו²²⁷
אני²²⁸ במלאכה הזאת, וכבר²²⁹ שמשתי²³⁰ שנים²³¹ רבות²³² בבתי²³³
מסחר (חרושת המעשה)²³⁴ והפקתי²³⁵ תמיד רצון²³⁶ מבעלי, כפי²³⁷
²³⁸ התעודות הנמצאות תחת ידי. אם האיש שבאתי לבקר, הוא²³⁹ ממכירי
(ממיודעי)²⁴⁰ אומר לו: "שלום רב, ידידי!" והוא²⁴² יענה: "שלום,
ברכה וטובה, וברוך הבא! מה נכבד היום שזכיתי לראותך בביתי!"
ואני²⁴³ אענה חלקי: "גם אני²⁴⁴ מאושר הנני²⁴⁵ למצא²⁴⁶ אותך²⁴⁷ בריא
וטוב לב; מראה פניך יענה בכך כי תשב²⁴⁹ בשלוה ותשמח בחלקך,
כה יתן ה' וכה יוסיף!"²⁵⁰ ואוהבי²⁵¹ יענה: "חן, חן, ידידי, וגם למר!"
אם²⁵³ אביא איש²⁵⁴ זר לבית ידידי²⁵⁵ בפעם הראשונה, ²⁵⁶ אציגהו לפניו
ואומר: "ירישני נא מעלתו, ²⁵⁸ להציג לפניו את האדון פ'!" ובעה"ב
יאמר: "לכבוד²⁶⁰ גדול²⁶¹ יחשב²⁶² לביתי, שבאת לחסות בצל קורתי,
אדוני, ולשמחתי²⁶⁴ אין קץ, בהיותך²⁶⁵ ממכירי²⁶⁶ מהיום והלאה". אם
²⁶⁷ בתוך²⁶⁸ השיחה²⁶⁹ לא²⁷⁰ שמעתי או לא²⁷¹ הבנתי את המדובר,
ואומר: "ימחול נא לשנות את דבריו כי לא²⁷² הבנתי²⁷³ היטב" או
²⁷⁴ בקיצור: "רצונו לאמר?"²⁷⁵ בעזבי את בית ידידי, ²⁷⁶ המנהג²⁷⁷ לפרוש
בשלום²⁷⁸ בני משפחתו בדבורים כאלה: "יברך בשמי למר אביו,
(למרת אמו, לנות ביתו וכו')."²⁸⁰

פרק ב.

סעודות.¹

² רוב בני³ אדם⁴ יסתפקו⁵ בשלש סעודות⁶ ביום, ⁷ שהן⁸ ארוחת
הבוקר, ⁹ משתה הצהרים¹⁰ וסעודת הערב. ¹¹ כמוכן¹² יש הרבה¹³ אנשים
רעבתנים העושים (האוכלים)¹⁴ חמש סעודות ביום¹⁵ ויותר. ¹⁶ בקומי

¹⁸ trinke ich eine ¹⁹ Schale ²¹ Thee oder ²⁰ Kaffee; ²² ich ²³ gebe ²⁴ in den Kaffee ²⁵ drei ²⁶ Stück ²⁷ Zucker um ihn zu ²⁸ versüßen, ²⁹ denn ich ³¹ trinke nicht ³⁰ gern ³² bittern Kaffee; ³³ zuweilen gebe ich ³⁴ Milch oder ³⁵ Obers dazu; ³⁶ denn der ³⁷ schwarze Kaffee ³⁹ schmeckt mir ³⁸ nicht. ⁴⁰ Manchmal ⁴¹ bringt man zum Frühstück ⁴² auch ⁴⁴ Käse, ⁴³ Eier, ⁴⁵ Braten oder ⁴⁶ Häringe zu ⁴⁷ Tisch. ⁵¹ Rauch- und ⁵² Selchfleisch ⁵⁰ esse ich ⁴⁸ nicht ⁴⁹ gern; und ⁵³ wenn ich keinen ⁵⁴ Hunger habe, esse ich ⁵⁵ nur ⁵⁶ Brot mit ⁵⁸ frischer ⁵⁷ Butter; aber ⁵⁹ ranzige Butter ⁶⁰ eckelt mich. ⁶¹ Weichgesottene Eier esse ich gerne, so auch ⁶² Spiegeleier und ⁶³ Eierspeise, das sind sogar meine ⁶⁴ Leckerbissen; aber hartgekochte Eier sind nicht ⁶⁵ gut, ⁶⁶ da ⁶⁷ sie ⁶⁸ schwer verdaulich sind und den ⁷⁰ Magen ⁶⁹ verderben. — ⁷¹ Bäckerbrod wird in ⁷⁴ verschiedenen ⁷³ Gattungen ⁷² verkauft. Es gibt ⁷⁵ Laibe Brod, ⁷⁶ Semmeln, ⁷⁷ Kipfel, ⁷⁸ Bäckerei und ⁷⁹ Kuchen. Die ⁸⁰ Brodrinde ist härter und ⁸¹ dennoch ⁸² leichter zum Verdauen als die ⁸³ Brosame; ⁸⁴ überhaupt ist ⁸⁵ altbackenes Brod für die ⁸⁷ Gesundheit ⁸⁶ zuträglicher als ⁸⁸ frisches, ⁸⁹ weiches Brod. ⁹⁰ Jünglinge und ⁹² ledige ⁹¹ Männer, welche ⁹⁴ ohne ⁹⁵ Frauen und ohne ⁹⁶ Familien in den ⁹⁷ Großstädten ⁹³ leben, ⁹⁹ gehen ⁹⁸ meistens des ¹⁰⁰ morgens ins ¹⁰¹ Kaffeehaus, wo sie ihr ¹⁰² Frühstück nehmen. Die ¹⁰³ Kellner in den Kaffeehäusern sind sehr ¹⁰⁴ artige und ¹⁰⁵ zuvorkommende junge Leute und ¹⁰⁸ bedienen die ¹⁰⁹ Gäste mit ¹⁰⁷ besonderer ¹⁰⁶ Aufmerksamkeit. ¹¹⁰ Die Trinkgefäße, ¹¹¹ wie: die ¹¹² Schale, das ¹¹³ Glas, die ¹¹⁴ Untertasse und der ¹¹⁵ Löffel sind ¹¹⁸ blank und ¹¹⁶ rein ¹¹⁷ geputzt. ¹¹⁹ Manche Leute ¹²⁰ trinken ¹²¹ zuvor ein Gläschen ¹²² Liqueur und ¹²⁴ rauchen ¹²³ nach dem Kaffee Zigarren und ¹²⁵ lesen die ¹²⁶ Zeitungen, deren es in ¹³⁰ diesen ¹²⁹ Localen eine ¹²⁸ große Auswahl ¹²⁷ gibt. Es ist ein ¹³¹ allgemeiner ¹³² Gebrauch, von dem man ¹³³ nicht recht ¹³⁴ abgehen kann, beim ¹³⁶ zahlen dem Kellner einige ¹³⁷ Heller ¹³⁸ Trinkgeld zu ¹³⁵ geben.

Das ¹³⁹ Mittagmahl ist die ¹⁴⁰ Hauptmahlzeit. Der ¹⁴¹ Tisch ist ¹⁴² gedeckt für das ¹⁴³ ganze ¹⁴⁴ Hausgesinde; ¹⁴⁵ jeder ¹⁴⁶ verläßt seine ¹⁴⁷ Arbeit oder sein ¹⁴⁸ Geschäft und ¹⁴⁹ kommt ¹⁵⁰ nachhause, ¹⁵¹ setzt sich zu Tische auf seinen ¹⁵² bestimmten Platz. Die ¹⁵³ Haus-

¹⁷ כבוקר ¹⁸ אשתה ¹⁹ ספל ²⁰ קהוה או ²¹ תי; ²² אני ²³ נותן ²⁴ לתוך הקהוה
²⁵ גי ²⁶ פתיתי ²⁷ סוקר ²⁸ להמתיקו, ²⁹ יען אינני ³⁰ אוהב ³¹ לשתותו ³² מר;
³³ ולפעמים אערבהו ³⁴ בחלב או ³⁵ בשומן חלב, ³⁶ כי הקהוה ³⁷ השחור
³⁸ לא ³⁹ יטעם לחכי. ⁴⁰ יש אשר ⁴¹ יביאו על ⁴⁷ השלחן לארוחת הבוקר
⁴² ום ⁴³ ביצים, ⁴⁴ גבינה, ⁴⁵ בשר צלי או ⁴⁶ דגים מלוחים. ⁴⁸ אינני ⁴⁹ אוהב
⁵⁰ לאכול ⁵¹ בשר מעושן או ⁵² צלי-עשן; ⁵³ וכאשר אינני ⁵⁴ רעב, לא אוכל
⁵⁵ רק ⁵⁶ לחם ⁵⁷ וחמאה ⁵⁸ חדשה, כי החמאה ⁵⁹ החריפה ⁶⁰ געלה (קצה בה)
נפשי. אני אוהב לאכול ביצים רתוחות, בחלמון ⁶¹ רך, ⁶² גם ביצים טרופות
⁶³ ומטוגגות ⁶⁴ מעדנים לנפשי (תאווה נפשי); אך הביצים המבושלות
שחלמונם קשות אינן ⁶⁵ טובות, ⁶⁶ בשביל ⁶⁷ שהן ⁶⁸ קשות לעיכול
⁶⁹ ומישחיתות (ומזיקות) ⁷⁰ להקבה (איצטומכא). — ⁷¹ פת של נתחום ⁷² נמכר
⁷³ במינים ⁷⁴ שונים, יש ⁷⁵ ככרות לחם, ⁷⁶ לביבות, ⁷⁷ שחרונים, ⁷⁸ תופינים,
⁷⁹ ועוגות. ⁸⁰ קליפת הלחם היא קשה, ⁸¹ ובכל זאת ⁸² נוחה לעיכול יותר
⁸³ מהדרך שבו, ⁸⁴ ובכלל הפת ⁸⁵ החרב ⁸⁶ נוחה ⁸⁷ לבריאות יותר מהפת
⁸⁸ החדש ⁸⁹ והרך. ⁹⁰ בחורים ⁹¹ ואנשים ⁹² פנוים, ⁹³ השורים ⁹⁴ בלי ⁹⁵ אשה
ובני ⁹⁶ משפחה ⁹⁷ בערים הגדולות, ⁹⁸ רובם ככולם ⁹⁹ הולכים ¹⁰⁰ בבוקר
¹⁰¹ לבתי משתה הקהוה, ויאכלו שמה ¹⁰² ארוחתם. ¹⁰³ משרתי הבתים האלה
הם נערים או אנשים ¹⁰⁴ בעלי תרבות ¹⁰⁵ ודרך ארץ, ¹⁰⁶ ובכבוד ¹⁰⁷ גדול
¹⁰⁸ יתנהגו עם ¹⁰⁹ אורחיהם; ¹¹⁰ וכלי השתייה, ¹¹¹ כמו ¹¹² הספל, ¹¹³ הכוס,
¹¹⁴ המס ¹¹⁵ והכף, כל הכלים האלה ¹¹⁶ מנוקים ¹¹⁷ ומגוהצים ¹¹⁸ היטב.
¹¹⁹ יש מי ¹²⁰ ששותה ¹²¹ מקודם כוס ¹²² יין שרף ¹²³ ואחר שתית הקהוה
¹²⁴ יעשן ציגרה ¹²⁵ ויקרא ¹²⁶ העתונים ¹²⁷ הנמצאים ¹²⁸ לרוב ¹²⁹ בבתים
¹³⁰ האלה. כבר ¹³¹ נתפשט ¹³² המנהג ¹³³ ואין ¹³⁴ לישנות, ¹³⁵ שמוסיפים
¹³⁶ על תשלומי המשתה עוד איזה ¹³⁷ פרוטות ¹³⁸ לתשורה להמשרת.
¹³⁹ משתה הצהרים הוא הסעודה ¹⁴⁰ העקרית. ¹⁴¹ השלחן ¹⁴² ערוך
¹⁴³ לכל ¹⁴⁴ בני הבית, ¹⁴⁵ כל אחד ואחד ¹⁴⁶ עוזב את ¹⁴⁷ מלאכתו ¹⁴⁸ ובית
מסחרו ¹⁴⁹ ובא ¹⁵⁰ הביתה, ¹⁵¹ ומיסב על השלחן, בכסאו ¹⁵² הקבוע בעד

frau sitzt am oberen Ende des Tisches und ¹⁵⁴befiehlt dem ¹⁵⁵Dienstmädchen die ¹⁵⁷Gerichte ¹⁵⁸nach einander ¹⁵⁶aufzutragen. ¹⁵⁹Das ist die ¹⁶¹erste ¹⁶⁰Schüssel, ¹⁶²Fleischbrühe! Der ¹⁶³Dampf ¹⁶⁴steigt aus der Schüssel empor und verbreitet einen angenehmen ¹⁶⁵Duft und ¹⁶⁶reizt den ¹⁶⁷Appetit der ¹⁶⁸Tischgenossen. Manche essen mit der Suppe ¹⁶⁸Rettig zur ¹⁶⁹Anregung. Nach der Suppe folgt eine andere Speise, Rindfleisch oder Braten. Als ¹⁷⁰Würze wird zum Fleisch ¹⁵¹Salat gegessen, der mit ¹⁷⁴Essig und ¹⁷³Oel ¹⁷²bereitet mit ¹⁷⁶Salz, ¹⁷⁷Pfeffer und ¹⁷⁹anderen ¹⁷⁸Gewürzen ¹⁷⁵hergerichtet wird; und ¹⁸⁰je nach dem ¹⁸¹Wohlstande ¹⁸²des ¹⁸³Hausherrn werden ¹⁸⁴mehr oder ¹⁸⁵weniger Gerichte aufgetragen. An ¹⁸⁶Festtagen ¹⁹⁰kommen auch ¹⁸⁸gebratene oder ¹⁸⁹gefüllte ¹⁸⁷Fische zu Tische, auch ¹⁹¹Mehlspeisen und ¹⁹²Backwerk. ¹⁹³Jedenfalls essen die ¹⁹⁴Tischgenossen soviel, daß sie ¹⁹⁵satt werden, und wer es thun ¹⁹⁶kann, läßt auch ¹⁹⁷Wein oder ¹⁹⁸Bier holen. Es wird dann ²⁰⁰hinlänglich ¹⁹⁹getrunken, ²⁰¹sodann das ²⁰²Tischgebet verrichtet endlich ²⁰³stehen ²⁰⁵alle auf und ²⁰⁴gehen ihrem ¹⁰⁶Berufe nach.

3. Abschnitt.

¹Gespräche bei Tisch.

²Wirtin. ³Darf ich Ihnen ⁵Reissuppe ⁴bieten?

⁶Gast. ⁷Nudelsuppe esse ich lieber.

W. ¹⁰Bitte, ⁸reichen Sie ⁹mir Ihren ¹¹Teller, ich will ¹³Ihnen ein ¹⁴Stückchen ¹⁵Braten ¹²geben.

G. ¹⁶Gnädige Frau, Sie ¹⁷verstehen ¹⁹vorzügliche Speisen zu ¹⁸bereiten. ²¹Dieses ²⁰Brathuhn schmeckt vortrefflich.

W. ²²Kosten Sie von diesem ²³Kalbsbraten! Wenn Sie ²⁵etwas ²⁶Citronensaft darauf ²⁴träufeln, werden Sie ihn ²⁸viel ²⁷schmackhafter finden.

כל אחד ואחד, ¹⁵³ ובעלת הבית יושבת ראש, ¹⁵⁴ ומפקדת ¹⁵⁵ לנערותיה,
 העושות רצונה, ¹⁵⁶ להביא את הקערות, מלאי ¹⁵⁷ המאכלים החמים, ¹⁵⁸ בזו
 אחר זו אל השלחן. ¹⁵⁹ הנה ¹⁶⁰ הקערה ¹⁶¹ הראשונה, ¹⁶² מרק בשר!
¹⁶³ הקיטור ¹⁶⁴ עולה מהקערה, ¹⁶⁵ וריחו הטוב נודף באף ¹⁶⁸ המסובים,
¹⁶⁶ ומעורר את ¹⁶⁷ תאות האכילה. יש מי שאוכל עם המרק ¹⁶⁸ צנון
¹⁶⁹ לגרוי; אחר אכילת המרק יביאו מאכל אחר, בשר מבושל או צלי;
¹⁷⁰ להטעים את הבשר יאכלו מיני ¹⁷¹ ירקות, ¹⁷² מתוקנות ¹⁷³ בשמן זית
¹⁷⁴ ובחומץ, ¹⁷⁵ ומתובלות ¹⁷⁶ במלח ¹⁷⁷ ופלפלים ¹⁷⁸ ובשמים ¹⁷⁹ אחרים.
¹⁸⁰ לפי ¹⁸¹ מצב עשרו ¹⁸² של ³⁸³ בעל הבית ¹⁸⁴ ירבו או ¹⁸⁵ ימעטו את מספר
 המאכלות; ¹⁸⁶ ובימים טובים גם ¹⁸⁷ דגים ¹⁸⁸ משוגגים או ממולאים ¹⁹⁰ יעלו
 על השלחן ¹⁹¹ נגלוסקאות ¹⁹² ותופינים. ¹⁹³ בכל אופן יאכלו ¹⁹⁴ המסובין
 עד כדי ¹⁹⁵ שבעים; ומי שיש ¹⁹⁶ ביכלתו יעלה גם ¹⁹⁷ יין או ¹⁹⁸ שכר על
 השלחן, ¹⁹⁹ וישתו ²⁰⁰ לרויה. ²⁰¹ ואח"כ ²⁰² יברכו ברכת המזון ²⁰³ ויקומו
²⁰⁴ וילכו ²⁰⁵ כל אחד ²⁰⁶ לעסקו.

פרק ג.

¹שיחת המסובין על השלחן.

² בעלת הבית: ³ האוכל ⁴ לשרתהו במרק ⁵ אורז?

⁶ אורח: המרק עם ⁷ אטריות יטעמו יותר לחכי.

בעה"ב: ⁸ יושב ⁹ לי ¹⁰ נא את ¹¹ צלחתו ¹² ואשימה ¹³ לפניו

¹⁴ חתיחת בשר ¹⁵ צלי.

א': ¹⁶ גברת הבית ¹⁷ תשכיל ¹⁸ להכין ¹⁹ מטעמים, בשר העוף

²⁰ המסוגן ²¹ כזה, רך וטוב הוא עד להפליא.

בעה"ב: ²² יטעום נא חתיחת ²³ צלי עגל! ואם ²⁴ יטיף עליו

²⁵ מעט ²⁶ מיץ ליטון ²⁷ ישביח את טעמו ²⁸ הרבה.

G. Citronensaft schmeckt mir nicht, weil er ³⁰zu ²⁹sauer ist. Ich ³¹erlaube mir um das ³³Salzgefäß zu ³²bitten.

W. Hier, bitte, ³⁶entschuldigen Sie, daß ich in der ³⁵Eile daran ³⁴vergessen habe. — Johann, ³⁷wo ist das ³⁸Brodkörbchen? ³⁹bringen Sie es ⁴⁰schnell! ⁴¹Geben Sie unserem Gaste ein ⁴³scharfes ⁴²Messer, das Messer, das Sie ihm vorgelegt haben, ⁴⁵ist ja ganz ⁴⁴stumpf. — ⁴⁶Jetzt werden wir Fische essen. Welche Gattung Fische essen Sie ⁴⁷lieber? ⁴⁸fette oder ⁴⁹magere, ⁵⁰gekochte oder ⁵¹gebratene?

G. ⁵³Gefüllte ⁵²Fische sind meine ⁵⁴Leibspeise.

W. Gehe, Sullamith, mein liebes Kind, ⁵⁵wechsle die ⁵⁶Löffel und die ⁵⁷Gabeln.

S. ⁵⁸Sofort, ⁵⁹Mama.

W. ⁶³Vor Ihnen stehen die ⁶²Flaschen mit ⁶⁰Wein und ⁶¹Bier, ⁶⁴schenken Sie ein und ⁶⁵trinken Sie ⁶⁶was Ihnen ⁶⁷schmeckt. — Wenn Sie ⁶⁸erlauben, werde ich Ihnen ⁷⁰noch einen ⁷¹Flügel von dieser ⁷²Mastente ⁶⁹vorlegen.

G. ⁷³Besten Dank, ⁷⁴gnädige Frau, ich bin bereits satt; ich könnte meiner ⁷⁷Gesundheit ⁷⁶schaden, wenn ich noch ⁷⁵mehr essen wollte..

W. Ganz nach Belieben, mein Herr. — Johann, bringen Sie die Schüssel mit dem ⁷⁸Dessert!

G. ⁷⁹Herrliches ⁸⁰Obst! Ich werde ⁸²einige ⁸³Weinbeeren ⁸¹nehmen!

W. Aber die ⁸⁴Birnen und ⁸⁵Mandeln werden Sie auch nicht ⁸⁶beschämen!

G. Ich esse sie sogar sehr gerne, ⁸⁷aber für⁸⁸ jetzt nicht mehr.

4. Abschnitt.

Einkäufe.

Wenn ich ³etwas ²kaufen ¹will, ⁴z. B. ⁵Zigarren, ⁷Rauch-⁶tabak, ⁸Zündhölzchen, ⁹Handschuhe, ¹⁰Kragen, ¹¹Cravatten, ¹²Hemden oder ¹³andere ¹⁴Wäsche, oder was immer für ¹⁵Waren, ¹⁶trete ich

א': אינגי אוהב מיין לימון, כי ²⁹חמוץ הוא ³⁰יותר מדאי. ³¹ארהיב
³²לבקש שתושיט לי את כלי ³³המלה.

בעה"ב: בכבוד! ³⁴שכחתיהו בהיותי ³⁵טרודה, ואת אדוני ³⁶הסליחה.
יוחנן, ³⁷איה ³⁸סל הלהם? ³⁹הביאו נא ⁴⁰מהר! ⁴¹תן לארחנו ⁴²סכין
⁴³חריף! הסכין ששמת לפניו ⁴⁴קהה ⁴⁵הנהו. — ⁴⁶עכשיו נאכל דגים!
איזה מיני דגים ⁴⁷יאבה אדוני לאכול? ⁴⁸שמנים או ⁴⁹רזים, ⁵⁰מבושלים
או ⁵¹צלויים?

א': ⁵²הדגים ⁵³הממולאים הם ⁵⁴מעדנים לנפשי.
בעה"ב: שולמית בתי, הואילי נא ⁵⁵לשנות ⁵⁶הכפות ⁵⁷והמזלגות!
שולמית: ⁵⁸אחושה ⁵⁹אמי.
בעה"ב: הנה ⁶⁰היין ⁶¹והשכר ⁶²בהבקבוקים אשר ⁶³לפניו, ⁶⁴ימלא
נא אדוני אם כוסו ⁶⁵וישתה ⁶⁶מה שלבו ⁶⁷חפץ. — ⁶⁸ברשותו ⁶⁹אשים
לפניו ⁷⁰עוד ⁷¹כנף ⁷²מבר-אוזא מפותמה.
א': ⁷³תשואות חן, ⁷⁴גבירתי, כבר אכלתי די שבעי, ואם ⁷⁵אוסף
עליו ⁷⁶אזיק ⁷⁷לבריאתי.

בעה"ב: רצונו זה הוא כבודו. — יוחנן, הביא הקערה עם ⁷⁸קנוח הסעודה!
א': מה ⁷⁹נחמדים ⁸⁰חפירות האלה! ⁸¹אקחה ⁸²איזה ⁸³גרגרי ענבים.
בעה"ב: וגם את ⁸⁴האגסים ⁸⁵והשקדים לא ⁸⁶יבזה!
א': כבר אנכרם ⁸⁷אך ⁸⁸כעת לא אוכל יותר.

פרק ד.

בתי מסחר (חנויות).

¹בחפצי²לקנות איזה ³דבר, ⁴רימו ⁵צגרות או ⁶עלי טוטון ⁷לעשן.
עצי ⁸גפרית, ⁹נעלי יד, ¹⁰צארונים, ¹¹ענקים, ¹²חלוקים ¹³ושאר בגדי
¹⁴פשתן, או איזה ¹⁵סחורה שתהיה, אני ¹⁶נכנס ¹⁷לבית המסחר (¹⁸לחנויות)

in eine ¹⁷ Handlung (einen ¹⁸ Laden), wo die betreffende Ware geführt wird, und ¹⁹ verlange was ich ²⁰ benöthige. Der ²¹ Kaufmann (Händler) ²³ zeigt ²⁴ mir, ²² in den meisten Fällen, ²⁵ zuerst die Waren ²⁶ minderer Qualität; wenn er ²⁸ aber ²⁹ merkt, daß ich meine Sache ³⁰ verstehe, und daß er mich nicht ³² täuschen ³¹ kann, ³³ dann ³⁵ zeigt er mir das ³⁵ beste was er auf ³⁶ Lager hat, und ich ³⁷ prüfe und ³⁸ betaste die ³⁹ Waren, die auf dem ⁴¹ Pulte vor mir ⁴⁰ liegen, und ⁴² wähle mir nach ⁴³ Herzenslust die ⁴⁶ schönsten und ⁴⁵ besten ⁴⁴ Sachen heraus. Dann frage ich den Kaufmann um den ⁴⁷ Preis, obgleich ich gar nicht daran ⁴⁸ denke, den ⁵¹ geforderten ⁵⁰ Preis zu ⁴⁹ zahlen; denn ich ⁵³ weiß es aus ⁵² Erfahrung ganz ⁵⁴ gut, daß er ⁵⁶ absichtlich ⁵⁵ überbietet, ⁵⁷ um ⁶⁰ dann ⁵⁹ nachlassen zu ⁵⁸ können, ⁶¹ wenn ich den ⁶³ Betrag ⁶² genannt habe, den ich zu ⁶⁵ zahlen ⁶⁴ bereit wäre.

Gespräche zwischen Käufer und Verkäufer.

⁶⁵ Käufer. Guten ⁶⁶ Morgen!

⁶⁷ Verkäufer. Gehorsamster Diener! ⁶⁸ Was ⁷⁰ wünschen Sie zu ⁷¹ kaufen, ⁶⁹ mein Herr? oder: Womit kann ich dienen?

K. Haben Sie gute Zigarren?

V. Gewiß! Eine große Auswahl, von den ⁷² feinsten Specialitäten bis zu den ⁷³ billigsten Sorten zu zwei Heller per Stück.

K. Zeigen Sie mir Handschuhe in verschiedenen ⁷⁵ Farben und ⁷⁴ Mustern.

V. Ich ⁷⁶ hoffe, Sie nach ⁷⁹ Wunsch ⁷⁸ bedienen zu ⁷⁷ können; unser ⁸⁰ Lager ist ⁸¹ überfüllt mit Waren, die auch die ⁸³ verwöhntesten Kunden ⁸² befriedigen müssen.

K. ⁸⁴ Vor allem möchte ich von jenen ⁸⁵ Hüten ⁸⁶ neuester Façon einen kaufen, welche Sie ⁸⁸ gestern in den Zeitungen ⁸⁷ annonciert haben.

V. Ich will Ihnen verschiedene Muster zeigen; sie können dann eine ⁸⁹ Auswahl treffen.

דמיוחד לאותו הדבר, ¹⁹ ומבקש את ²⁰ הנצרך לי: ²¹ הסוחר (החנוני), ²² על
 פי הרוב, ²³ מראה ²⁴ לי ²⁵ בראשונה סחורות גרועות, ²⁶ פחותי ²⁷ הערך;
²⁸ אולם ²⁹ בראותו כי ³⁰ מבין אני את אשר לפני, וכי לא ³¹ יוכל ³² ללכדני
 במצודתו, ³³ אז ³⁴ יפרוש לפני ³⁵ ממיטב ³⁶ אוצרו, ואנכי ³⁷ אבדוק
³⁸ ואמשיש את ³⁹ החפצים ⁴⁰ המונחים על ⁴¹ השלחן, ⁴² ואבחר ככל ⁴³ אות
 נפשי, ⁴⁴ כלים מכלים שונים, ⁴⁵ יקרי הערך ⁴⁶ וטובי המראה. אז אשאל
 מהסוחר לקצוב לי ⁴⁷ המחיר, אך אין ⁴⁸ בדעתי ⁴⁹ לשלם את ⁵⁰ המקח אשר
⁵¹ ידרוש המוכר, כי בעל ⁵² נסיון אני ⁵³ ויודע ⁵¹ היטב ⁵⁵ שהעלה לי
 השער ⁵⁶ בכוון, ⁵⁷ למען תהיה ⁵⁸ ביכלתו ⁵⁹ להויל ⁶⁰ אח"כ, ⁶¹ אם ⁶² אפרש
⁶³ הסכום, שיש ⁶⁴ ברצוני ⁶⁵ לשלם עבור החפצים שבחרתי.

סגנון המשא ומתן בין הקונה והמוכר.

⁶⁵ הקונה: ⁶⁶ צפרא טבא!

⁶⁷ המוכר: שלום, אדוני! ⁶⁸ מה ⁶⁹ אדוני ⁷⁰ מבקש ⁷¹ לקנות? (במה
 אוכל לשרתהו)

ק': היש לו צגרות טובות?

מ': יש ויש הרבה מינים, ⁷² מהמוכרים ביותר עד ⁷³ הפשוטים
 הנמכרים בשתי פרוטות.

ק': יראני נא נעלי יד שונים ⁷⁴ במדתם ⁷⁵ וצבעם!

מ': ⁷⁶ כמדומה לי ⁷⁷ שנוכל ⁷⁸ להספיק כל מה שלב אדוני ⁷⁹ חפץ,
 כי ⁸⁰ אוצרנו ⁸¹ מלא וגדוש מכל מיני סחורות. אשר ⁸² יפיקו רצון הקונים גם
⁸³ המפונקים ביותר.

ק': ⁸⁴ ראשית כל רצוני לקנות ⁸⁵ מהכובעים ⁸⁶ עפ"י המדה החדשה
⁸⁷ שהודיע אדוני אודותם בהעתונים ⁸⁸ אתמול.

מ': הנני מראה לאדוני (לגברתי) מכל המינים, ויוכל ⁸⁹ לבחור
 הדרוש לחפצו.

K. Zeigen Sie mir ⁹⁰gefälligst einen ⁹¹Reisekoffer (Tasche, Ranzen).

V. ⁹²Bitte, sich auf die andere Seite hinzubemühen.

K. ⁹⁴Zeigen Sie mir ⁹³gefälligst ⁹⁵Wollstoffe für einen ⁹⁶Winteranzug (Seide).

V. ⁹⁸Diese ⁹⁷Stoffe befinden sich auf der andern ⁹⁹Seite meines Lagers, ¹⁰¹gehen Sie ¹⁰⁰gefälligst ¹⁰²rechts.

K. Das gefällt mir nicht.

V. Gut, dann zeige ich Ihnen eine andere ¹⁰³Sorte.

K. Die ¹⁰⁴Farbe dieses Stoffes ist zu ¹⁰⁵dunkel; zeigen Sie mir etwas ¹⁰⁶helleres.

V. Sie sollen bedient werden. Was sagen Sie zu diesem Stoffe? Es ist das ¹⁰⁷Beste, was ich auf Lager habe. Ist das auch nicht nach Ihrem ¹⁰⁸Geschmacke?

K. ¹⁰⁹Erlauben Sie mir dieses ¹¹⁰anzuprobieren, ob es mir ¹¹²gut ¹¹¹passt. Die ¹¹³Knöpfe sind nicht gut ¹¹⁴angenäht; ¹¹⁵kaum habe ich einen derselben ¹¹⁶berührt, ist er ¹¹⁷abgerissen. — ¹¹⁸Wie theuer werden Sie mir dieses Gefäß berechnen? — Was ¹¹⁹verlangen Sie dafür? — Sagen Sie mir ¹²⁰gleich den ¹²²letzten ¹²¹Preis, damit wir nicht ¹²⁴lange ¹²⁵handeln ¹²³müssen.

V. Ihnen werde ich es um fünf Sekel geben. Wenn ich es um $3\frac{1}{2}$ Sekel ¹²⁶verkaufe, ¹²⁷verdiene ich ¹²⁸nichts dabei. ¹³⁰Da ¹³¹Sie ¹²⁹aber ¹³⁴heute meine ¹³³erste ¹³²Kunde ¹³⁰sind, will ich Sie nicht aus meinem ¹³⁷Laden ¹³⁶gehen ¹³⁵lassen, ¹³⁸ohne etwas gekauft zu haben, wenn Sie mir ¹³⁹nur den ¹⁴¹Selbstkostenpreis ¹⁴⁰bezahlen. ¹⁴²Prüfen Sie nur ¹⁴³noch einmal diese Seide, ¹⁴⁴wie ¹⁴⁵weich und ¹⁴⁶stark sie ¹⁴⁷ist, und die ¹⁴⁹prächtige ¹⁴⁸Farbe! — Ich ¹⁵⁰kann keine weitere Preisermäßigung gewähren, da ich bereits mein ¹⁵¹Aeußerstes gethan habe. — Ich ¹⁵²rechne ¹⁵³Ihnen ¹⁵⁴für den ¹⁵⁵Rock 60 Frs., für das Beinkleid 20 Frs. und für das Gilet 10 Frs. ¹⁵⁶Zusammen 90 Frs. — ¹⁵⁷Glauben ¹⁵⁹Sie ¹⁵⁸mir, daß ich Ihnen so ¹⁶⁰billig gerechnet habe, wie es nur ¹⁶¹möglich war. Sie können mit ¹⁶²ruhigem Gemüthe nachhause gehen, und ¹⁶³seien Sie ¹⁶⁴versichert, daß Sie ¹⁶⁶heute ¹⁶⁷alles sehr ¹⁶⁸vortheilhaft ¹⁶⁵eingekauft haben.

ק': ⁹⁰ימחול להראות לי ⁹¹ארגז (ילקוט, מלתחה, תרמיל) לנסיעה.

מ': ⁹²בכבוד, אדוני, ימחול לנשות הנה.

ק': ⁹³יהי נא בשובו ⁹⁴להראות לי ⁹⁵גלומי צמר ⁹⁶לבגדי חורף (בגדי

משי).

מ': ⁹⁷החפצים ⁹⁸האלה ⁹⁹בצד זה בחנותי, ¹⁰⁰ימחול ¹⁰¹לפנות

¹⁰²ימינה.

ק': אין נפשי נוחה מזה.

מ': טוב, אראה לאדוני ¹⁰³מין אחר.

ק': ¹⁰⁴צבע הבגד הזה ¹⁰⁵כהה מאד, יראני אחר בצבע ¹⁰⁶בהיר יותר

מ': כהצוין אדוני אעשה; ומה דעתו (מה יענה) לבגד הזה, הוא

מהסחורות ¹⁰⁷המובחרות שבחנותי, הגם זה לא לפי ¹⁰⁸מעמו?

ק': ¹⁰⁹ירשני בבודו ¹¹⁰לבחון, אם ¹¹¹יתאים ארכו ורחבו (גדלו) לפי

מדתי (אם יהלום אותי ¹¹²היטב); ¹¹³הכפתורים אינם ¹¹⁴תפורים בו היטב,

¹¹⁵כמעט ¹¹⁶נגעתי באחד מהם והוא ¹¹⁷נעתק. ¹¹⁸בכמה ימכור את זה?

(איזה מחיר ¹¹⁹ישאל בעד הכלי הזה?) יאמר לי ¹²⁰תיכף את ¹²¹מחירו

¹²²האחרון, ולא ¹²³נצטרך ¹²⁴להרבות ¹²⁵במשא ומתן.

מ': להפיק רצון אדוני, אניחם לו בחמישה שקלים. אם ¹²⁶אמכרנו

בשלושה שקלים וחצי, לא ¹²⁷ארויח ¹²⁸כלום; ¹²⁹אולם ¹³⁰בהיות ¹³¹אדוני

¹³²הקונה ¹³³הראשון ¹³⁴בבוקר הזה, לא ¹³⁵אניחם ¹³⁶לעזוב ¹³⁷חנותי

¹³⁸בלי קנות דבר, אם ¹³⁹רק ¹⁴⁰ישיב לי ¹⁴¹הקרן ששלמתי אני בעצמי.

¹⁴²יבדוק נא ¹⁴³עוד הפעם את המשי הזה, ¹⁴⁴מה ¹⁴⁵רך ¹⁴⁶וחזק ¹⁴⁷הוא,

¹⁴⁸וצבעו מה ¹⁴⁹נחמד לעינים! — לא ¹⁵⁰אוכל להוריד מחירו יותר ממה

שקצבתי, כי כבר הגעתי עד ¹⁵¹הקצה האחרון. — ¹⁵²אחשוב ¹⁵³לו ¹⁵⁴בעד

¹⁵⁵המעיל 60 פראנק, בעד המכנסים 20 פראנק, ובעד בית החזה 10 פראנק.

¹⁵⁶ס"ה תשעים פראנק. — ¹⁵⁷יאמין ¹⁵⁸לי ¹⁵⁹כבודו ¹⁶⁰שהוזלתי עד

¹⁶¹שידי מגעת, ¹⁶²ובמנוחת נפש יוכל להביא ברכה לביתו, ¹⁶³ויהיה

¹⁶⁴מובטח, ¹⁶⁵שקנה ¹⁶⁶היום ¹⁶⁷הכל ¹⁶⁸במקח השווה.

5. Abschnitt.

Die 'Familie.

Ich ²heiße Abraham, das ist mein ³jüdischer Name, mein ⁵deutscher ⁴Name ⁶ist Adolf. Meine ⁷Verwandten sind sehr ⁸zahlreich. Mein ⁹Vater (er lebe!) ist unser ¹⁰Familienhaupt. Meine ¹¹Eltern, d. i. mein Vater und meine Mutter, ¹³leben ¹²noch. Auch meine ¹⁴Großeltern, die in einem, unserer ¹⁸Stadt ¹⁷benachbarten ¹⁶Dorfe ¹⁵wohnen, leben noch (zu Gutem!) ¹⁹Ich habe ²⁰Brüder und ²¹Schwestern, ²²Schwäger und ²³Schwägerinnen, ²⁴Onkeln und ²⁵Tanten. Ich bin der ²⁶Enkel meiner Großeltern und meine Schwester ist ihre Enkelin. Ich bin der ²⁷Erstgeborene meiner Eltern, aber alle meine ²⁸jüngeren Brüder sind ²⁹größer als ich. Mein Bruder Josef ist um ³⁰sieben Jahre jünger als ich und ist um einen Kopf größer von uns Allen. Mein Vater ist der ³¹Ehemann meiner Mutter und meine Mutter ist seine ³²Frau. Meine Mutter ³³heiratete meinen Vater ³⁴vor 25 Jahren, Ihre ³⁵Hochzeit ³⁶war am 33. ³⁷Omertage, ³⁸im Jahre ³⁹5643 ³⁰d. Sch. Der Mann meiner Tante Anna ist ⁴¹gestorben, und sie ⁴²blieb eine ⁴³Witwe. Mein Onkel Rabbi Simon war auch ein ⁴⁴Witwer; ⁴⁵seine Frau starb ⁴⁶zwei Jahre nach ihrer Hochzeit. Im ⁴⁷vorigen Jahre ⁴⁸ehelichte er jedoch eine andere Frau, eine ⁵⁰hübsche ⁴⁹Jungfrau; diese ist ⁵¹jetzt die ⁵²Stiefmutter seines ⁵³Töchterchens. Meine Schwester Marie ist ⁵⁴verlobt mit einem ⁵⁵Ingenieur, der noch ⁵⁶jung aber sehr ⁵⁷gebildet ist, ⁵⁸namens Armin Cohn. Der ⁵⁹Bräutigam ist aus einer ⁶⁰vornehmen Familie und ⁶¹liebt seine ⁶²Braut ⁶³außerordentlich. Die ⁶⁴Vermählung wird binnen ⁶⁵Kurzem ⁶⁶stattfinden. Ich bin ⁶⁷selbstverständlich auch zu dem ⁶⁹Mahle ⁶⁸geladen, das an ihrem ⁷¹Ehrentage ⁷⁰veranstaltet wird. Der ⁷²Ortsrabbiner wird die ⁷⁵Trauung ⁷⁴vollziehen. Er ist ein ⁷³Verwandter des Bräutigams, und da er ein ⁷⁶orthodoxer (conservativer, strenggläubiger) Jude ist, so wird die ⁷⁷Trauung unter ⁷⁸freiem Himmel stattfinden, nicht im ⁷⁹Tempel, wie es ⁸⁰Gepflogenheit ist bei den ⁸¹Fortschritts- und ⁸²Reformjuden. Die ⁸³Braut ⁸⁴erhält eine ⁸⁶hübsche ⁸⁵Mitgift und auch der Bräutigam beschenkte

פרק .ה.

¹המשפחה.

²שמי אברהם, זה שמי ³הקודש ⁴ושמי ⁵החול ⁶הוא אדולף;
⁷קרובי (שארי בשרי) ⁸רבים ועצומים. ⁹אבי נ"י הוא ¹⁰ראש ביתנו.
¹¹אבותי, שהם אבי ואטי ¹²עודם ¹³בחיים, כן יחיו לאוי"ט! גם ¹⁴אבותי
הזקנים ישי ¹⁵הדרים ¹⁶נכפר ¹⁷סמוך ¹⁸לעירנו, עודם בחיים. ¹⁹יש לי
²⁰אחים ²¹ואחיות, ²²גיסים ²³וגיסות, ²⁴דודים ²⁵ודודות. אני ²⁶נכד לאבותי
הזקנים וזחותי נכדתם. אני ²⁷הבכור לאבותי, אך כל אחי, ²⁸הצעירים
ממני בשנים ²⁹גדולים ממני בקומה. אחי יוסף, צעיר ממני ³⁰לישבעה
שנים, וגדול מכולנו משכמו ולמעלה. אבי הוא ³¹בעל אמי, ואמי היא
³²אשת אבי; אמי ³³נשאת לאבי ³⁴זה חמש ועשרים שנה לאוי"ט; ³⁵חתונתם
³⁶היתה ביום ל"ג ³⁷בעומר, ³⁸בשנת ³⁹התרמ"ג ⁴⁰ל"ב"ע. בעל דודתי חנה
⁴¹מת עליה והיא ⁴²נשארה ⁴³אלמנה. גם דודי ר"י שמעון ⁴⁴אלמן היה,
⁴⁵אשתו שבקה חיים לכל חי ⁴⁶ישתי שנים אחר חתונתם; אולם בשנה
⁴⁷העברה ⁴⁸נשא אשה אחרת, ⁴⁹בתולה ⁵⁰פיפיה, והיא ⁵¹כעת ⁵²אם חורגת
⁵³לבתו הקטנה. אחותי מרים ⁵⁴מאורסה ⁵⁵למהנדס ⁵⁶צעיר לימים וגדול
⁵⁷בהשכלה ⁵⁸המכונה ארמין כהן. ⁵⁹החתן הוא ממשפחה ⁶⁰מיוחסת והוא ⁶¹אוהב
את ⁶²כלתו (ארוסתו) ⁶³בלי מצרים. יום ⁶⁴כלולתם ⁶⁵קרוב ⁶⁶לבוא, ⁶⁷וכמובן
גם אני ⁶⁸קרוא אל ⁶⁹המשתה, אשר ⁷⁰יעשה ביום ⁷¹שמחת לבם. ⁷²הרב
דמתא הוא ⁷³שאר בשר של החתן, והוא יהיה ⁷⁴מסדר ⁷⁵הקידושיין. הוא
⁷⁶אדוק מהדור הישן (מהחרדים, זריזים); ע"כ תהיה ⁷⁷החפה תחת ⁷⁸כפת
השמים, ולא ⁷⁹בהיכל ⁸⁰כמנהג החדש של ⁸¹הנאורים ⁸²והמתקנים.
⁸³הכלה ⁸⁴מכנסת ⁸⁵נדוניא ⁸⁶הגונה, וגם החתן לא ימעיט ⁸⁷בתכשיטיין.

sie mit reichem ⁸⁷Schmuck. Die ⁸⁸Schwäher sind mit dieser ⁹¹Parthie, welche ohne ⁹³Heiratsvermittler ⁹²zustande kam, ⁹⁰sehr ⁸⁹zufrieden. Der Bräutigam ⁹⁴versicherte seine Braut auf ⁹⁵2000 Rubel ⁹⁶bar und ⁹⁷500 ⁹⁸Gulden (Dukaten) ⁹⁹Effekten. Auch die ¹⁰⁰Hochzeitsgäste werden ¹⁰²Geschenke ¹⁰¹mitbringen, nach Maßgabe ihres ¹⁰³Wohlstandes und ihrer ¹⁰⁴Opferwilligkeit. — Ich bin ¹⁰⁵noch ¹⁰⁶ledig, aber wenn die ¹⁰⁸Zeit ¹⁰⁷kommen wird, werde ich auch, nach ¹¹¹Brauch und Sitte, ein ¹¹⁰schönes Weib ¹⁰⁹ehelichen, denn: Familienleben ist ein glückliches Leben. Ich werde jedoch sehr ¹¹²vorsichtig sein bei der ¹¹³Wahl einer ¹¹⁴Lebensgefährtin, daß sie nicht ¹¹⁵jähzornig sei oder ¹¹⁷sonstige ¹¹⁶Sittenfehler habe, wodurch sie mir das ¹¹⁹Leben ¹¹⁸verbittern könnte, wie es in der Bibel ¹²⁰heißt: Ein böses Weib ist bitterer als der ¹²¹Tod.

Wenn in einem israelitischen ¹²³Hause ein männliches Kind ¹²²geboren wird, muß es zu ¹²⁵acht Tagen ¹²⁴beschnitten werden; durch diesen Akt wird der ¹²⁷Knabe in den abrahamitischen ¹²⁸Bund ¹²⁶aufgenommen. Der ¹²⁹Pathe, sowie der ¹³⁰Operator, ¹³¹müssen ¹³⁵rechtschaffene, ¹³⁴gottesfürchtige ¹³³Männer ¹³²sein. Und ¹³⁶wenn der ¹³⁸Knabe das ¹³⁹13. ¹⁴⁰Lebensjahr ¹³⁷erreicht hat, ¹⁴¹dann ¹⁴²wird er Barmizwah, (religionspflichtig), erlangt die Fähigkeit. zur Thora ¹⁴³gerufen und den beim öffentlichen Gottesdienst erforderlichen ¹⁴⁵zehn Personen ¹⁴⁴beigezählt zu werden, und das ¹⁴⁶Tischgebet vorzusprechen; er ¹⁴⁷ist also in religiöser Beziehung großjährig.

Trifft ein Todesfall bei einem Israeliten ein, so ¹⁴⁸kommen die ¹⁴⁹Beamten der ¹⁵¹„Heiligen ¹⁵⁰Brüderschaft“ in das ¹⁵²Trauerhaus, ¹⁵³legen die ¹⁵⁴Leiche des Verewigten auf die ¹⁵⁵Erde oder ¹⁵⁶Diele, waschen sie gründlich mit ¹⁵⁷reinem ¹⁵⁸Wasser und ¹⁵⁹legen ihr die ¹⁶⁰Todtengewänder an. Nach einer ¹⁶¹Trauerrede wird die ¹⁶²Leiche in einen ¹⁶³Sarg gelegt, und alle ¹⁶⁴Verwandten geben ihr das letzte ¹⁶⁵Geleite. Im ¹⁶⁶Friedhofe wird sie in ein ¹⁶⁸Grab ¹⁶⁷gelegt. Die ¹⁶⁹Waisen verrichten das Kadischgebet. Die ¹⁷⁰Hinterbliebenen ¹⁷¹halten ein ¹⁷²Trauermahl, ¹⁷³sitzen sieben Tage auf der Erde, um den ¹⁷⁵Heimgangenen zu ¹⁷⁴beweinen, dann werden ¹⁷⁷noch 30 ¹⁷⁶Trauertage gehalten, und ¹⁷⁸alljährlich wird am ¹⁷⁹Todestage das Kadischgebet verrichtet. ¹⁸⁰Nach ¹⁸¹Ablauf eines ¹⁸²Jahres wird auf dem ¹⁸⁵Grabe des ¹⁸⁶Verstorbenen ein ¹⁸⁴Grabmal ¹⁸³aufgestellt.

⁸⁸ המחיתנים ⁸⁹ מרוצים ⁹⁰ מאוד ⁹¹ מהזוג הזה ⁹² הנעשה בל' אמצעות
⁹³ שדחן. החתן ⁹⁴ הבטיח לכלתו תוספת כתובה ⁹⁵ אלפים ר"כ ⁹⁶ במזומן
⁹⁷ וחמש מאות ⁹⁸ זהובים (אדומים) ⁹⁹ בשטרות. גם כל ¹⁰⁰ הקרואים
¹⁰¹ יביאו ¹⁰² מתנות, איש ¹⁰³ כמסת ידו ¹⁰⁴ וכנדבת לבו. — אני ¹⁰⁵ עודנו
¹⁰⁶ פנוי, אך ¹⁰⁷ בהגיע ¹⁰⁸ תורי, גם אני ¹⁰⁹ אשא אשה ¹¹⁰ יעלת חן,
¹¹¹ כדרך כל הארץ, כי "מצא אשה מצא טוב". אך ¹¹² בזריזות יתירה
¹¹³ אבחרה ¹¹⁴ עזר כנגדי, פן תהיה ¹¹⁵ רגזנית או בעלת ¹¹⁶ מדות מגונות
¹¹⁷ אחרות ¹¹⁸ ותמרר את ¹¹⁹ חיי, ¹²⁰ ככתוב: "ומוצא אני את האשה מר
¹²¹ ממות".

אם בן ¹²² יולד ¹²³ בבית ישראל ¹²⁴ ומלו את בשרו ¹²⁵ לשמונה
ימים, ובזה ¹²⁶ יכניסו את ¹²⁷ הילד ¹²⁸ בבריתו של אברהם אבינו. ¹²⁹ הסנדק
¹³⁰ והמוהל ¹³¹ צריכים ¹³² להיות ¹³³ אנשים ¹³⁴ יראים ¹³⁵ ושלמים; ¹³⁶ ואם
¹³⁷ יגיע ¹³⁸ הנער ¹³⁹ ל"ג ¹⁴⁰ שנים ¹⁴¹ אז ¹⁴² יהיה לבר מצוה ¹⁴³ ויקרא לתורה
¹⁴⁴ ויצטרף ¹⁴⁵ למנין ¹⁴⁶ ולזימון. ¹⁴⁷ והנהו חייב בכל המצות כדת ישראל.
וכי ימות איש מבני ישראל, ¹⁴⁸ יבואו ¹⁴⁹ גבאי ¹⁵⁰ החברא ¹⁵¹ קדישא
לבית ¹⁵² האבל, ¹⁵³ וישימו את ¹⁵⁴ גופת (גוית) המת על ¹⁵⁵ הארץ או על
¹⁵⁶ הרצפה, ¹⁵⁷ ויטהרוה ¹⁵⁸ במים, ¹⁵⁹ וילבישוה ¹⁶⁰ בתכריכים, ¹⁶¹ ומספידים
אותו, וישימו את ¹⁶² המת ¹⁶³ בארון, וכל ¹⁶⁴ קרובי המת ¹⁶⁵ ילווהו, והביאו
אותו לבית ¹⁶⁶ החיים, ¹⁶⁷ וישמנוהו ¹⁶⁸ בקבר, ¹⁶⁹ והיתומים יאמרו קדיש,
¹⁷⁰ והאוננים ¹⁷¹ יסערו סעודת ¹⁷² ההבראה, ¹⁷³ וישבו שבעת ימים על
הארץ ¹⁷⁴ לבכות את ¹⁷⁵ מתם, ¹⁷⁶ ויתאבלו ¹⁷⁷ עוד שלשים יום, ¹⁷⁸ ובכל
שנה ושנה יאמרו קדיש ביום ¹⁷⁹ המיתה. ¹⁸⁰ אחרי ¹⁸¹ עבור ¹⁸² שנה או
יותר ¹⁸³ יעמידו ¹⁸⁴ מצבה על ¹⁸⁵ קבר ¹⁸⁶ המת.

6. Abschnitt.

¹Gespräche ²zwischen einem ³Arzt und seinem ⁴Patienten

Arzt. ⁵Was für ⁶Schmerzen ⁷fühlen Sie?

Patient. Mein ⁸Kopf ⁹schwindelt; ich ¹²zittere am ¹⁰ganzen ¹¹Körper, ich ¹⁴kann ¹³nicht ¹⁶auf den ¹⁷Füßen ¹⁵stehen. — Ich bin ¹⁸nervenkrank, ²⁰ich habe ¹⁹Halsschmerzen, ²¹Herzklopfen.

A. ²²Haben Sie ²³Appetit?

P. Nein, Herr Doktor, aber ich habe ²⁴oft ²⁵Brechreiz.

A. ²⁶Zeigen Sie mir Ihre ²⁷Zunge. Haben Sie ²⁸Durst?

P. ²⁹Jawohl, ³⁰zuweilen habe ³¹ich Durst.

A. Haben Sie einen bitteren ³³Geschmack im ³²Munde?

P. Des morgens, wenn ich ³⁴erwache, ³⁵fühle ich ³⁶immer einen bitteren Geschmack im ³⁷Rachen.

A. ³⁸Reichen Sie mir Ihren ³⁹Puls, ich will ihn ⁴⁰betasten. Ihre ⁴¹Krankheit ist nicht ⁴²gefährlich, ⁴³dessen ungeachtet ⁴⁴rathe ich Ihnen, ⁴⁷bis ⁴⁸morgen im ⁴⁶Bette zu ⁴⁵bleiben; denn Sie ⁵⁰benöthigen ⁴⁹Ruhe. Das ⁵¹Pulver, das ich Ihnen auf diesem ⁵³Recept ⁵²verordne, lassen Sie in der ⁵⁵Apotheke ⁵⁴anfertigen; ⁵⁶lösen Sie so ein Pulver ⁵⁹stündlich in einem ⁵⁷Löffel Wasser auf und ⁵⁸trinken Sie es ⁶⁷Andere ⁶⁶Arzneien will ich Ihnen ⁶³jetzt nicht ⁶²geben. Nach meinem ⁶⁴Prinzip ist es ⁶⁵zuträglicher, ⁶⁶weniger ⁶⁷Arzneien zu gebrauchen.

P. ⁶⁸Darf ich ⁷⁰etwas ⁶⁹essen?

A. Sie ⁷¹können ⁷⁴gekochte ⁷³Pflaumen ⁷²versuchen, welche den ⁷⁶Stuhl ⁷⁵befördern. Sie sollen jedoch keine ⁷⁷grogen, ⁷⁸schwer-verdaulichen Speisen genießen; und wenn Sie ⁷⁹Durst haben, trinken Sie ⁸⁰Citronenwasser oder ⁸¹Mandelmilch; ⁸²hüten Sie sich aber vor ⁸⁴berauschenden und ⁸⁵erhitzenden ⁸³Getränken. ⁸⁶Morgen ⁸⁷komme ich wieder, um Ihren ⁸⁹Zustand zu ⁸⁸sehen.

פרק ו.

¹שיחה ²בין ³הרופא ⁴והחולה.

רופא: ⁵איזה ⁶כאב ⁷יחוש?

חולה: אדוני הרופא! ⁸ראשי ⁹סובב הולך ¹⁰וכל ¹¹עצמותי ¹²תרעדנה, ¹³לא ¹⁴אוכל ¹⁵לעמוד ¹⁶על ¹⁷רגלי. — ¹⁸נחליתי במחלת העצבים, ¹⁹גרוני יכאב ²⁰לי, ²¹לבי יכה בקרבי בלי הרף כהולם פעם.

ר': ²²היש לך ²³תאווה האכילה?

ח': לא אדוני, אך ²⁴מדי פעם בפעם תתקפני ²⁵גרוי ההקאה.

ר': ²⁶יראני את ²⁷לשונך! היש לך ²⁸צמאון?

ח': ²⁹כן, ³⁰לפעמים צמא ³¹אנכי.

ר': הירגיש ³²בפיו ³³טעם מר?

ח': ³⁴בהקיצתי משנתי אחוש ³⁵(ארגיש) ³⁶תמיד טעם מר ³⁷בגרונתי.

ר': ³⁸יושיט לי את ³⁹הדופק ⁴⁰ואמששהו! ⁴¹מחלתו לא ⁴²אנושה

(אין בה סכנה) אך ⁴³בכל זאת ⁴⁴עצתי ⁴⁵שישאר ⁴⁶במטתו ⁴⁷עד ⁴⁸מחר

כי ⁴⁹המנוחה ⁵⁰נחוצה לו, ואת ⁵¹האבק ⁵²שאפקוד על ⁵³הפיתקא

⁵⁴שיתנו לו בבית ⁵⁵המרקחת, ⁵⁶ימים ⁵⁷בכף מים ⁵⁸וישתהו פעם אחת

בכל ⁵⁹שעה. ⁶⁰סמים ⁶¹אחרים לא ⁶²אתן לו ⁶³כעת, כי לפי ⁶⁴שיטתי

⁶⁵טוב ⁶⁶למעט בסמי ⁶⁷תרופה.

ח': היש לי ⁶⁸רשות ⁶⁹לאכול איזה ⁷⁰דבר?

ר': ⁷¹מותר לו ⁷²למעט ⁷³שזופים ⁷⁴שלוקים, לפי שמועילים

לו לנקיות ⁷⁵(לקדם ⁷⁶צאתו). אך לא יאכל דברים ⁷⁷גסים הקשים

⁷⁸לעיכול, ואם ⁷⁹יצמא, ישתה ⁸⁰מי לימון או ⁸¹חלב שקדים, ⁸²ויזהר

⁸³משקות ⁸⁴משכרות או ⁸⁵מחממות. — ⁸⁶למחר ⁸⁷אשוב ⁸⁸ואראה את

⁸⁹מצבו.

7. Abschnitt.

¹ Zeiteintheilung. Vom Wetter.

Die Israeliten beginnen ihre ² Zeitrechnung von der ³ Schöpfung der ⁴ Welt mit ⁵ Zuzählung oder ⁶ Weglassung der Millennien. ⁷ Gegenwärtig ⁸ zählt man 5658 n. d. Sch. oder ⁹ kurz 658.

Die ¹⁰ zwölf ¹¹ Monate des Jahres ¹² sind: Nissan, Ijjar, Siwan, Tamus, Ab, Elul, Tischri, Marcheschwan, Kislew, Tebet, Schebat, Adar. In einem ¹³ Schaltjahre wird noch ein Monat ¹⁴ hinzugefügt: Weadar oder ¹⁵ zweiter Adar. Die ¹⁶ vier ¹⁷ Jahreszeiten sind: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Der Tag ¹⁸ besteht aus 24 Stunden, die Stunde wird ¹⁹ eingetheilt in 60 ²⁰ Minuten und jede Minute wird in 60 ²¹ Sekunden getheilt. Die israelitischen ²² Feiertage sind: Ueberschreitungsfest, Wochenfest, Laubhüttenfest (²³ die drei Hauptfeste), Neujahr und Versöhnungstag (²⁴ die hohen Feiertage). ²⁵ Folgende ²⁶ Fragen und Antworten sind die ²⁷ häufigsten in Betreff der

²⁸ Zeitbestimmungen.

²⁹ Frage. Der Wievielte ist heute? ³⁰ Antwort. Heute ist der ³¹ erste Adar, 15. Schebat, 25. Siwan u. s. w.

Wer sich in der ³⁵ Zeitrechnung ³⁴ genau ³³ orientieren ³² will, ³⁶ schaut ³⁷ in einen ³⁸ Kalender. ³⁹ Es gibt auch ⁴⁰ Wandkalender, ⁴² von denen man ⁴⁴ täglich ⁴³ ein Blatt ⁴¹ abreißt. Der ⁴⁵ beste Kalender ist ⁴⁶ gegenwärtig der „Achiassaf-Almanach“, ⁴⁷ das ist ein ⁴⁹ umfangreiches ⁴⁸ Jahrbuch mit ⁵⁰ belletristischen, ⁵¹ wissenschaftlichen und ⁵² gemeinnützigen Abhandlungen, und mit reichem ⁵³ Bilderschmuck.

⁵⁵ Andere, die ⁵⁷ Zeit ⁵⁶ betreffenden ⁵⁴ Fragen sind ⁵⁸ z. B. folgende: Frage. Wie ⁵⁹ alt sind Sie? Antwort. Gestern (Vorgestern, im ⁶⁰ vergangenen Monate) bin ich 34 Jahre alt geworden. Ich bin 30 Jahre ⁶¹ weniger zwei Monate alt. — Wenn ich meine ⁶² Taschenuhr nicht bei mir habe, und ich will genau wissen, wie viel Uhr ⁶³ jetzt ist, ⁶⁴ muß ich ⁶⁶ jemanden ⁶⁵ fragen: Möchten Sie die Güte haben

פרק ז.

¹חלוקת הזמנים. מעמד האויר.

בני ישראל ²ימנו ³לבריאת ⁴העולם (ליצירה) ⁵לפ"ג, ולפי הרוב
⁶לפ"ק. ⁷כעת אנחנו ⁸מונים ה' תרנ"ח לב"ע או ⁹בקיצור תרנ"ח לפ"ק.
¹⁰י"ב ¹¹חדשי השנה ¹²הם: ניסן, אייר, סיון, תמוז, אב, אלול,
תשרי, מרחשון, כסלו, טבת, שבט, אדר, ובשנת ¹³העבור ¹⁴מוסיפים
עוד חודש אחד הנקרא ואדר או אדר ¹⁵שני. ¹⁶ד' ¹⁷תקופות השנה הן:
אביב, קיץ, חורף וסתיו. היום ¹⁸מכיל ²⁴שעות, השעה ¹⁹נחלקת לשישים
²⁰דקים, וכל דק נחלק לשישים ²¹רגעים. ²²מועדי ישראל הם: פסח,
שבועות, סכות (²³ג' רגלים), ראש השנה ויום כפורים (²⁴ימים נוראים).
²⁵ואלה הן ²⁶השו"ת ²⁷השגורות (המרגלות) ביותר על

²⁸קביעת הזמנים.

²⁹שאלה: כמה ימים בחודש מונים היום? ³⁰תשובה. היום הוא
³¹ר"ח אדר, ט"ו בשבט, כ"ה סיון וכו'.
³²הרוצה ³³לדעת ³⁴בדיוק סדר ³⁵הזמנים, ³⁶יביט ³⁷בתוך ³⁸הלוח.
³⁹יש לוחות ⁴⁰התלויים על הקיר ⁴¹וטורפים ⁴²מהם ⁴³עלה אחד בכל
⁴⁴יום. ⁴⁵הטוב שבכל הלוחות ⁴⁶בזמננו, הוא "לוח אחיאסף", ⁴⁷שהוא ספר
⁴⁸שנתי רב ⁴⁹הכמות, המכיל גם ⁵⁰ספורים לתענוג ⁵¹וידיעות ⁵²מועילות,
ומקושט בתמונות ⁵³וציורים. — ⁵⁴שו"ת ⁵⁵אחרות ⁵⁶הנוגעות ⁵⁷לזמנים
הם ⁵⁸ד"מ. ש' ⁵⁹בן כמה שנים אדוני? ת'. אתמול (שלשים, בחודש
⁶⁰העבר) מלאו לי ל"ד שנים. ימי שני חיי הם שלשים שנה,
⁶¹פחות שני חדשים. אם אין ⁶²מורה השעות בצלחתי, ואני רוצה לדעת
בדיוק כמה שעות ⁶³עכשיו, אני ⁶⁴מוכרח ⁶⁵לשאול ⁶⁶מזולתי. — ש'
יואיל נא ⁶⁷להשקיף על ⁶⁸שעונו, כמה שעות עכשיו. (מה השעה כעת)

auf Ihre ⁶⁸Uhr zu ⁶⁷schauen, wie viel Uhr jetzt ist. (Wie viel Uhr ist es jetzt?) $2\frac{1}{2}$ ($\frac{1}{4}$) Uhr. $\frac{3}{4}$ auf ein Uhr, fünf Minuten zu ein Uhr. Meine Uhr ist ⁶⁹verdorben (stehen geblieben), die Kette ist ⁷⁰abgerissen, der ⁷²Zeiger, das ⁷³Pendel ist ⁷¹gebrochen.

⁷⁴Hinsichtlich des ⁷⁵Wetters sind folgende ⁷⁷Fragen und Antworten ⁷⁶gebräuchlich.

F. ⁷⁸Wie ist heute das Wetter?

A. Der ⁷⁹Himmel ist ⁸⁰unbewölkt, die ⁸¹Sonne scheint; wir haben ⁸²also heute ⁸³Aussicht auf ein ⁸⁴schönes, ⁸⁵heiteres Wetter. Aber gestern war der Himmel dicht ⁸⁶bewölkt, ein ⁸⁷Regenguß ⁸⁸strömte herab und ⁸⁹abends ⁹⁰hagelte es. Der ⁹¹Blitz ⁹²schlug den ⁹³Apfelbaum nieder, der ⁹⁶neben unserem ⁹⁷Fenster im ⁹⁵Hofe ⁹⁴stand. Der ⁹⁸heftige ⁹⁹Donnerknall ¹⁰⁰erschreckte mich; ¹⁰¹bald darauf heiterte sich der Himmel wieder auf, und das ¹⁰²Abendgestirn ¹⁰³blickte freundlich zum ¹⁰⁴Fenster hinein. ¹⁰⁵Schauen Sie ¹⁰⁶nur ¹⁰⁹jenen ¹⁰⁸herrlichen ¹⁰⁷Regenbogen! Er ¹¹¹ändert seine ¹¹⁰Farben jeden ¹¹²Augenblick. Ein ¹¹⁴kühler ¹¹³Wind ¹¹⁵weht von ¹¹⁶Norden (Osten, Westen, Süden).

8. Abschnitt.

Land- und Seereisen.

¹Fernreisende zu ²Lande ³benützen die ⁴Eisenbahn, und zur ⁵See ⁶reist man auf ⁷Schiffen. Die ⁸Eisenbahnzüge ⁹bestehen aus ¹²mehr oder ¹¹weniger ¹⁰Waggons, die einer ¹⁴Locomotiv ¹³angehängt sind. Die Reisenden ¹⁵lösen ¹⁶sich ¹⁷Fahrkarten, ¹⁸bevor sie ¹⁹einsteigen; ²⁰dann ²¹begeben sie sich in ein ²²Coupé (1., 2., 3. ²³Classe), ²⁴je nach der gelösten Fahrkarte und setzen sich auf die ²⁵Bänke oder ²⁶Sitze, die ²⁷ihnen ²⁸laut der ²⁹Karte zur Verfügung stehen. Die ³⁰Reisenden ³²führen ³¹meistens ³³Reisegepäck (³⁴Koffer, ³⁶Reisetaschen, ³⁵Bündel) mit sich. ³⁷Kleinere Stücke, welche die ⁴⁰anderen Fahrgäste ³⁸nicht ³⁹belästigen, ⁴¹kann man ⁴³in das ⁴⁴Coupé ⁴²mitbringen. Wenn der ⁴⁶Zug an dem ⁴⁷Bestimmungsorte des Reisenden ⁴⁵angelangt ist, und letzterer den

ת' (חצי השעה השלישית) שתי שעות וחצי (ורובע); שעה אחת פחות רובע (ה' דקים). שעוני ⁶⁹נתקלקל. (עמד מלכת, ⁷⁰נעתק הרתוק, ⁷¹נשברה ⁷²היד, ⁷³המטוטלת).

⁷⁴ועל דבר מעמד ⁷⁵האור ⁷⁶נהוגות ⁷⁷השו"ת האלה.

ש'. ⁷⁸כיצד מעמד האור היום?

ת". ⁷⁹השמים ⁸⁰טהורים ⁸¹והשמש תשלח קרנא זיוה על הארץ, ⁸²ובכן יש ⁸³תקוה ליום ⁸⁴בהיר ⁸⁵וצח. אולם אתמול ⁸⁶עבים (עננים) כסו את השמים ⁸⁷ומטר ⁸⁸נתח ארצה, ⁸⁹ובערב ירד ⁹⁰הברד. ⁹¹הברק ⁹²הכה לרסיסים את עץ ⁹³התפוחים ⁹⁴שעמד ⁹⁵בחצר ⁹⁶סמוך ⁹⁷לחלוננו, ⁹⁸וקול ⁹⁹הרעם ¹⁰⁰הבעית את רוחי; אך ¹⁰¹מעטו קט וקדרות השמים חלפה עברה, ¹⁰²וכוכבי נשף ¹⁰³הציצו מבין ¹⁰⁴החרכים. ¹⁰⁵יראה ¹⁰⁶נא את ¹⁰⁷הקשת ¹⁰⁸הנהדרה ¹⁰⁹הזאת! ¹¹⁰גונותיה ¹¹¹משתנות בכל ¹¹²רגע. ¹¹³רוח ¹¹⁴קר ¹¹⁵מנשב ¹¹⁶מצפון (מזרח, מערב, דרום).

פרק ה.

אופני הנסיעה ביבשה ובימים.

¹הנוסעים למרחקים ²ביבשה ³משתמשים ⁴במסלת הברזל, ⁵ובימים ⁶יעברו ⁷באניות (ספינות). ⁸מסעי מסלת הברזל ⁹יצטרפו ממספר ¹⁰מרכבות ¹¹מעט או ¹²הרבה, ¹³הנמשכות ע"י ¹⁴מכונת הקיטור העוברת בראש המסע. הנוסעים ¹⁵קונים ¹⁶להם ¹⁷כרטיסי נטיעה, ¹⁸טרם ¹⁹יעלו על המרכבה, ²⁰אח"כ ²¹יכנסו אל ²²התא ²³(לשכה א' ב' ג') ²⁴לפי ערך הכרטיסים שקנו, יישבו על ²⁵הספסלים או על ²⁶המושבות המוכנים ²⁷להם, איש ²⁸לפי מדרגת ²⁹כרטיסו. ³⁰הנוסעים, ע"פי ³¹הרוב, ³²טעונים (מסובלים) ³³בכלי הדרך, ³⁴תיבות, ³⁵תרמילים ³⁶וילקוטים. ³⁷החפצים הקטנים, ³⁸שאינם ³⁹מפריעים את הנוסעים ⁴⁰האחרים, ⁴¹יכולים ⁴²להכניס

⁴⁹Waggon ⁴⁸verläßt, ⁵⁰muß er sich ⁵²zuerst in den ⁵³Zollsaal ⁵¹begeben, ⁵⁴wo sein ⁵⁶Gepäck ⁵⁷genau ⁵⁵untersucht wird, ⁵⁸ob etwas ⁶¹Zollpflichtiges ⁶⁰darunter sich ⁵⁹befindet. Die ⁶²Einfahrt ⁶³in die ⁶⁴Stadt ⁶⁵geschieht ⁶⁶zumeist mittelst ⁶⁸Pferde-, ⁶⁹Dampf- oder ⁷⁰elektrischer ⁶⁷Tramway.

9. Abschnitt.

Gespräche auf der Reise.

A. ²Entschuldigen Sie, mein ³Herr! ⁴Welcher ⁵Weg ⁶führt zum ⁷Bahnhof? ⁸Wissen ⁹Sie vielleicht, ¹⁰wann der ¹²Zug ¹¹abgeht?

B. Nein, mein Herr! ¹³Aber in ¹⁶diesem ¹⁵Hefte ¹⁴da sind alle ¹⁸Züge ¹⁷verzeichnet.

A. ¹⁹Rudolf! ²⁰Tragen Sie mein ²¹Gepäck hinunter. legen Sie es ²³schnell auf den ²²Wagen, wir könnten ²⁴sonst noch den ²⁶Zug ²⁵versäumen. Da sind wir am Bahnhof. — Zwei Karten 2. Klasse! ²⁷Steigen wir ein! ²⁸Gibt es ²⁹hier ein ³⁰Rauchcoupé? ³¹Wie viele ³³Stationen ³²(Meilen) sind von ³⁴hier nach.... — Wann kommen wir in X... an.

B. Ich ³⁵hoffe, daß wir ³⁷morgen ³⁶anlangen werden. Es ³⁹kann ³⁸aber sein, daß wir in ⁴¹Folge des ⁴²schlechten ⁴³Weges (⁴⁴Wetters) uns ⁴⁰verspäten werden.

A. Wie lange ⁴⁵hält hier der Zug?

B. ⁴⁶Ueber $\frac{1}{2}$ Stunde. Wir können in den ⁴⁸Speisesaal ⁴⁷treten und ein Glas Bier ⁴⁹trinken. — Der ⁵⁰Zugführer ⁵¹pfeift! Wir sind im ⁵⁵Bahnhofs ⁵²eingefahren. ⁵⁴Bald wird der Zug ⁵⁵stehen bleiben und wir werden ⁵⁶aussteigen. Haben Sie Ihre Fahrkarte?

A. Nein! ich habe sie ⁵⁷verloren.

B. ⁵⁸Dann ⁵⁹müssen Sie Ihre ⁶²Fahrt ⁶¹nochmals ⁶⁰bezahlen.

A. Aber ich habe ja den ⁶³Gepäcksschein.

B. Das wird Ihnen ⁶⁵Nichts ⁶⁴nützen.

⁴³ לתוך ⁴⁴ התא. ⁴⁵ בהגיע ⁴⁶ המסע אל ⁴⁷ מחוז חפץ הנוסע, והוא ⁴⁸ יורד
⁴⁹ מהמרכבה, ⁵⁰ מוכרח ⁵¹ לבוא ⁵² בתחלה לחדר ⁵³ המוכסים; ⁵⁴ ושם ⁵⁵ יחפשו
את כל ⁵⁶ כליו, ובודקים אותם ⁵⁷ בדיוק, לדעת ⁵⁸ אם ⁵⁹ נמצא ⁶⁰ בהם איזה
דבר הזקוק (המחויב) ⁶¹ לתשלומי מכם. ⁶² הכניסה ⁶³ לתוך ⁶⁴ העיר ⁶⁵ נהוגה
⁶⁶ ביותר ⁶⁷ במרכבות-טרם, הנמשכות ע"י ⁶⁸ סוסים או בכח ⁶⁹ הקיטור או
⁷⁰ החשמל (אלקטרון).

פרק ט.

¹שיחות לנוסעים.

א'. ² במחילה, ³ אדוני! ⁴ איזה ⁵ דרך ⁶ יובילני אל ⁷ התחנה? ⁸ היודע
⁹ כבודו את ¹⁰ זמני ¹¹ צאת ¹² המסע?
ב'. לא, אדוני! ¹³ אך ¹⁴ הנה ¹⁵ החוברת ¹⁶ הזאת, בה ¹⁷ רשומים כל
¹⁸ אופני הנסיעות.

א'. ¹⁹ ראוּבן! ²⁰ הורידה את ²¹ חפצי אל ²² העגלה, ²³ מהר ²⁴ פן ²⁵ נאחר
את ²⁶ המסע. — הננו על התחנה. — שני כרטיסים מדרגה שניה! ²⁷ נעלה
על המרכבה! ²⁸ היש ²⁹ פה תא מיוחד ³⁰ למעשנים? — ³¹ כמה ³² פרסאות,
³³ (מעמדות) ³⁴ מכאן עד . . . ? מתי נגיע למקום . . . ?
ב'. ³⁵ תקותי, ³⁶ שנבוא שמה ³⁷ למחר, ³⁸ אולם ³⁹ יוכל להיות
⁴⁰ שנתעכב (ישנתאחר) ⁴¹ ע"י ⁴² רוע ⁴³ הדרך ⁴⁴ (הזמן).

א'. כמה דקים ⁴⁵ תתעכב פה הרכבת?
ב'. ⁴⁶ יותר מחצי שעה, נוכל ⁴⁷ לבא אל חדר ⁴⁸ האכילה ⁴⁹ ולשתות
כוס שכר. — ⁵⁰ הרכב ⁵¹ שורק, ⁵² נכנסנו אל ⁵³ חצר התחנה ⁵⁴ ובקרוב
⁵⁵ יעמוד המסע ⁵⁶ ונרד מהמרכבה. האם כרטסו בידו?
א'. לא, ⁵⁷ נאבד ממני.

ב'. אם כן, יהיה ⁵⁹ מוכרח ⁶⁰ לשלם ⁶¹ עוד הפעם (שנית) בעד
⁶² נסיעתו

א'. אך הנה ⁶³ פתקת החפצים בידי.

ב'. זה לא ⁶⁴ יועיל לו ⁶⁵ כלום.

10. Abschnitt.

In der ¹Stadt.

²Fremder. Haben Sie die Gefälligkeit mir ⁴jemanden zu ³bezeichnen, der die ⁶Stadtverhältnisse gut ⁵kennt, und ⁷geneigt wäre, mir die ⁹Sehenswürdigkeiten zu ⁸zeigen.

¹⁰Städter. Wenn ¹³Ihnen meine ¹²Gesellschaft ¹¹angenehm ist, ¹⁵bin ich gerne ¹⁴bereit, ¹⁷Ihr ¹⁸Wegweiser ¹⁶zu sein.

F. Ich ²⁰acceptiere mit ¹⁹Dank Ihr gef. ²¹Anerbieten, wenn es Ihnen nicht ²³zuviel ²²Mühe macht. (Ich bin ²⁵Ihnen sehr ²⁴verbunden, Ihre ²⁷Gesellschaft ist mir ²⁸recht ²⁶angenehm).

St. ²⁹Zuerst ³⁰führe ich ³¹Sie in den ³²Stadtpark.

F. ³³Bitte, ³⁴führen Sie mich den ³⁷einfachsten und ³⁶leichtesten ³⁵Weg, ³⁸damit ich ein anderesmal, wenn ich keinen Führer habe, auch ⁴⁰selbst ³⁹hintreffen könne.

St. ⁴¹Gehen Sie diese ⁴²Straße ganz zu ⁴³Ende; dann gehen Sie dem Kanale entlang bis Sie zu einem großen ⁴⁶freien ⁴⁵Platz ⁴⁴gelangen, hernach ⁴⁷biegen Sie ⁴⁹rechts in die zweite ⁴⁸Gasse ein, diese ⁵⁰führt ⁵¹gerade zum Stadtpark. — Diese ⁵²Brücke ist ⁵³prachtvoll, sie wird von neun ⁵⁵Bogen ⁵⁴getragen. Die ⁵⁸Vorstadt am ⁵⁷jenseitigen ⁵⁶Canalufer ist die ⁵⁹Fabriksstadt. Die ⁶⁰Straßen sind ⁶²gut ⁶¹gepflastert. Die ⁶³Bürger ⁶⁴halten viel auf ⁶⁵Reinlichkeit. Das ⁶⁹Pflaster wird ⁶⁶täglich ⁶⁷reingekehrt und mit ⁷⁰Wasser ⁶⁸bespült.

F. ⁷¹Wie ⁷²groß ist der ⁷³Umfang, (⁷⁴die Ausdehnung) der ⁷⁵Stadt?

St. Zwei Meilen; und die Stadt ist ⁷⁶stark ⁷⁷bevölkert. ⁷⁸Seit zwei Jahren ist sie ⁸⁰sehr ⁷⁹verschönert worden. Diese ⁸¹Kirche mit dem ⁸³hohen ⁸²Thurm ist ein Kunstwerk. Die ⁸⁴Thurmglöcke ⁸⁶wiegt 100 ⁸⁵Zentner.

פרק י.

¹בעיר.

²זר: יהי נא בשובו ³לציין (להראות) לי ⁴איזה איש, ⁵בקי ⁶בטיב העיר הזאת, ⁷שירצה ⁸להראות לי ⁹משכיותיה.

¹⁰עירוני: אם ¹¹ינעם ¹²חברתי ¹³לאדוני, ¹⁴נכון ¹⁵הנני ¹⁶להיות ¹⁷לו ¹⁸למורה דרך.

ו': ¹⁹בתורה רבה ²⁰אקבל ²¹נדבת לבו, אם לא יהיה לו ²²לשרחה ²³יתירה (²⁴אסיר תודה הנני ²⁵לכבודו, ²⁶ונעימה לי ²⁷חברתו ²⁸מאוד). ע': ²⁹בתחלה ³⁰אוביל את ³¹מעלתו ³²לגן השיוול.

ו': ³³יואיל נא כבודו ³⁴להוליכני ³⁵בדרך היותר ³⁶קל ³⁷ופשוט, ³⁸למען אוכל אח"כ ³⁹למצוא את הדרך גם ⁴⁰בעצמי, כאשר יחסר לי מורה דרך. ע': ⁴¹יעבור כבודו ⁴²ברחוב הזאת עד ⁴³תומה, אח"כ יטה את מצעדו על שפת הנהר (הנחל) עדי ⁴⁴הגיעו אל ⁴⁵שוק ⁴⁶רחב ידיים, ומשם ⁴⁷יטה אל ⁴⁸החוק השני ⁴⁹לימינו, ⁵⁰המובילהו ⁵¹ישר אל גן השיוול. — ⁵²הגשר הזה ⁵³יפה עד להפליא, ורוא ⁵⁴נסמך בטי ⁵⁵קשתות. על ⁵⁶שפת הנהר (התעלה, הברכה) ⁵⁷השנית בנוי ⁵⁸פרור העיר, המלא בתי ⁵⁹חרושת המעשה. ⁶⁰הרחובות ⁶¹מרוצפות ⁶²היטב; ⁶³תושבי העיר ⁶⁴מדקדקים הרבה ⁶⁵בנקיות; ⁶⁶בכל יום ויום ⁶⁷מטאטאים ⁶⁸ומשפישפים את ⁶⁹הרצפה ⁷⁰במים מהורים.

ו': כמה ⁷¹זוא ⁷²גודל ⁷³היקף (⁷⁴שטח, תחום) ⁷⁵העיר?

ע': שתי פרסאות, והיא ⁷⁶מלאה ⁷⁷אוכלסין, ⁷⁸זה ג' שנים ⁷⁹נתיפה העיר ⁸⁰הרבה. בית ⁸¹תפלת הנוצרים הזה, עם ⁸²המנדל ⁸³הגבוה הבנוי בצדו, נהדר באמת. ⁸⁴הפעמון אשר במגדל הזה ק' ⁸⁵בכרות

⁸⁶משקלו.

11. Abschnitt.

¹Brlefe. ²Post.

A. Ich ³muß einen Brief ⁴schreiben. ⁵Geben Sie mir eine ⁶Briefmarke für das ⁷Ausland. ⁸Wo ist der ¹⁰nächste ⁹Postkasten? Wo ist die Post? — Haben Sie die ¹¹Güte, mir einen ¹³Bogen ¹⁴Papier zu ¹²borgen.

B. Was für Papier wünschen Sie?

A. Briefpapier.

B. Ich habe nur einen Bogen, er ¹⁵liegt auf meinem ¹⁶Tische. Ich habe ¹⁷nur ¹⁸ordinäres Papier. Wieviele Bogen wünschen Sie?

A. Ein Bogen ¹⁹genügt. Ich werde es Ihnen ²⁰gleich ²¹zurück-
erstatten, ich habe ²³kaufen ²²geschickt.

B. Das hat keine Eile, ich habe ²⁴Zeit. Wenn Sie ²⁶Federn ²⁵benöthigen, ²⁷kann ich Ihnen ²⁹ebenfalls ²⁸geben.

A. ³⁰Besten Dank, ich bin mit ³¹Stahlfedern und ³²Bleistiften ³³versorgt, ³⁴aber die ³⁵Tinte ist zu ³⁶dick und ³⁷fließt nicht ³⁸gehörig. ³⁹Wann geht die Post von hier ab?

B. Die Post wird täglich abgefertigt, ⁴⁰außer Samstag.

A. ⁴¹Ich bin fertig, ⁴²nur die Adresse werde ich noch auf
das ⁴⁴Couvert ⁴³schreiben. ⁴⁵Bringen Sie mir ⁴⁶gefälligst ⁴⁷Siegel-
lack. ⁴⁸Kleben Sie die ⁵⁰Briefmarke ⁴⁹auf.

פרק. יא.

¹אגרות. ²בי דואר.

א': ³נחויץ לי ⁴לכתוב אגרת, ⁵יתן לי ⁶מרקא ⁷לחויץ לארץ. ⁸איה
⁹תיבת הפושטא היותר ¹⁰קרובה לכאן? איה הבי דואר? — ¹¹בטובו,
אדוני, ¹²ילוח לי ¹³גליון ¹⁴ניר.

ב': איזה מין ניר רוצה אדוני?

א': ניר לאגרת.

ב': רק גליון אחד ¹⁵מונח על ¹⁶שלחני. ¹⁷רק ניר ¹⁸פשוט יש
לי. כמה גלזנות רוצה כבודו?

א': גליון אחד ¹⁹יספיק. ²⁰תיכף ומיד ²¹אשיבהו לו, ²²שלחתי
²³לקנות.

ב': אל ידחוק את-הומן, יש לי ²⁴פנאי. אם ²⁵יצטרך ²⁶לעטים,
²⁷אוכל ²⁸ליתן לו ²⁹גם כן.

א': ³⁰חן, חן, יש לי כעת ³¹עמי ברזל ³²ועמי עופרת ³³די-
צרכי, ³⁴אך ³⁵הדיו ³⁶עב מאוד ולא ³⁷יזול ³⁸כראוי. ³⁹מתי תלך הפוסט מכאן?
ב': היא תצא בכל יום ⁴⁰חויץ משבת.

⁴¹גמרתי את אגרותי ⁴²רק האדרס ⁴³אכתוב עוד על ⁴⁴המעטפה.
⁴⁵יביא לי ⁴⁶בטובו ⁴⁷חומר חותם, ⁴⁸ידביק ⁴⁹עליה ⁵⁰תו הבי דואר!

Vocalisierter hebräischer Text der Conversations-Lesestücke.

פרק א.

בקור, דרישת שלום.

מי שרוצה לבקר איזה איש לפקוד בשלום, ילך לביתו (למענו) ויצלצל במצללת הפתח. המישרת יחויש לפתוח, והמבקר ישאל: "האדון (פ') פלוגי בביתו הוא או לא?" או "האוכל לבוא ולדבר עם האדון פ'?" המישרת, לפי מצב הענינים, יענה: "האדון פ' נכון לקבל פני אדוני" או "האדון פ' יצא לעסקיו זה חצי שעה ולא ישוב עד ארוחת הצהרים" או "אם יש ברצון מעלתו להמתין מעט, יוכל לקדם פניו, כי לא יאחר לשוב". ואם האדון המבקר נמצא בביתו, אזי יושיט המבקר את פרטיו ליד המישרת ויאמר: "הבא את פרטסי להאדון פ'!" המישרת ישוב אחרי עבור איזה רגעים, ובמצות בעליו יכניס את האורח בכבוד: וזה האחרון ידפוק על הדלת פגמום, ואחרי שמעו את קול האדון הקורא מבפנים "יבוא!" יפגם אל חדר (תא, לשבת) האדון פ'. — מר פ', איש גדל הקומה ובעל הדרת פנים, יקום מכסאו ויקדם פני אורחו פגעיתר: וברטזו על פסא כבוד או ספה העומדת אצל הקיר, יבקשהו לשבת בדברים האלה: "הפכר גא ושב פה (הנה)!" ראשית דברי המישא ומתן יהיה בלתי ספק וכלי תפונה. דרישת השלום באופן הזה, בעל הבית (בעה ב): "פיצד שלום אדוני?" אורח: "בעזרת האל בטוב, ושלום דמר ישגא!" בעה"ב: "ומה שלום נות ביתו? תקותי תאמצני שחלפה כח מאז ראיתיה בחורש העבר מתהפכת על ערש דוי". אורח: "כן, אדוני, ה' שלח לה רפואה, הנגה כעת בריאה ושלמה כמאז ומקדם; ואני אסיר תודה למעלתך על זכרך אותנו לטובה." —

"ובנהך שֶׁהִכְנִסְתָּ זֶה לֹא כְּבִיר לְבֵית מִדְּרַשׁ גְּמִנְזָא, הֲאִם יֵצֵלַח בְּלִמּוּדָיו?
 בעה"ב: "בֵּן פֹּרֶת יוֹסֵף! הוּא הָעִילוֹי שֶׁבְּחִבְרֵי וְרוֹאֶה סִמָּן מֵיֵטֶב וּבִרְקָה
 בְּכָל צַד וְעֵבֶר; הוּא נוֹשֵׂא חֵן בְּעֵינֵי מוֹרָיו, וּבְחֻשֶׁק נִמְרָץ עוֹסֵק בַּמִּדְעִים
 וְדַעְתּוֹ צְלוּלָה וְחֲרִיפָה כָּל כָּף, עַד שֶׁעֲנִיגֵי הַלְמוּדִים גַּם הַיּוֹתֵר קָשִׁים
 לְהוֹלָמָם, הֵם לוֹ לְשַׁעֲשׁוּעִים וּלְעוֹנָג; וְאִם כֹּה יוֹסֵף וַיַּעֲשֶׂה חֵיל גַּם מִהַיּוֹם
 וְהַלָּא, אֶקְנֶה לְרֵאוֹתוֹ בְּתוֹר רוֹפֵא מְצֻנָּה, וְשִׁמְעוּ הַטּוֹב יֵצֵא בְּכָל הָאָרֶץ. —
 לְהַרְבּוֹת בְּתוֹאֲרִים וְחֲנוּפָה הוּא מְנַהֵג רַע וּמְגוֹנָה, וְאֵינּוּ נָהוּג בְּשִׂיחוֹת אֲנָשִׁי
 הַמַּעֲלָה וּבַעֲלֵי הַתְּרַבּוֹת. אוֹלָם אַחֲרִית הַשִּׁיחָה הִיא תְּמִיד גְּמִילַת רִשּׁוֹת
 וְדִבְרֵי פִּיּוֹם בֵּין הָאוֹרֵחַ וּבַעֲה"ב, (ד"ט) הֵרֶף מִשָּׁל בַּעֲה"ב: שְׁמַחְתִּי מְאוֹד
 לְרֵאוֹת פְּנִיָּה, וְחִבְרַתָּה גְּעִימָה לִי בְּכָל עֵת. "הָאוֹרֵחַ: "לֹוֹלָא יִרְאֵתִי לְהַלְאוֹתָהָ
 בְּלִהְגִּי, לֹא אֶמְנַע הָעוֹנָג מִמֶּנִּי, לְפָקוּד אוֹתָהָ בְּבֵיתָה מִדֵּי פָעַם בְּפָעַם, כִּי
 דִּבְרִיךָ הַמְּחַכְמִים יְבוֹאוּ כְּשֶׁמֶן בְּעֶצְמוֹתַי וּפְנִיָּה הַמְּזַהֲרִים יֵאָרִו אֶת עֵינַי."
 בעה"ב יְלֹוֹה אֶת אוֹרְחוֹ וּבִפְתַּח הַבַּיִת יִשְׁתַּחֲוֶה לְעוֹמָתוֹ (לְמוֹלוֹ) וַיֹּאמֶר:
 "יֵלִין בְּטוֹב!" וְהָאוֹרֵחַ יָשִׁיב: "עֲרָבָא טָבָא!"

אִם יֵשׁ בְּרָצוֹנִי לְהַתְיַצֵּב לִפְנֵי מִי שֶׁאֵינּוּ מְכִיר אוֹתִי, אֲשַׁאֲלֶהוּ
 בַּתְּחִלָּה: "הֵי־שׁ לִי זְכוֹת לְרֵאוֹת פְּנֵי הָאָדוֹן פִּי?" וְהוּא יַעֲנֶה בְּעֶרְףָּה: "בֵּן
 אָדוֹנִי, שְׂמִי פִי, בְּמָה אוֹכֵל לְהוֹעִיל לוֹ? (לְשִׁירַת לְכַבּוּדוֹ, לְמַעֲלָתוֹ)? "אוֹ
 "בְּמָה זְכוֹתִי לְרֵאוֹת פְּנֵי כְבוֹדוֹ?" אִם יִקְרָה שֶׁבְּחֻפְצִי לְבַקֵּשׁ (מִהֵנ"ל) מִהֵנִכְתָּב
 לְמַעֲלָה, אֵיזָה מוֹכָה אוֹ חֶסֶד, אוֹמֵר לוֹ בְּדִבְרֵי חֵן (בְּתַחֲנוּגִים, בְּבִנְיָעָה)
 "בָּאתִי לְבַקֵּשׁ מֵאֵת אָדוֹנִי (לְהַתְחַנֵּן לִפְנֵי רוֹם מַעֲלָתוֹ), יַעֲשֶׂה גַּא עֲמָדִי
 חֶסֶד (אוֹת לְמוֹכָה). . . . "אִם יֵשׁ בְּרָצוֹנִי לְבַקֵּשׁ אֵיזָה עֲבוּדָה, פְּקוּדָה,
 אוֹ מִשְׁרָה, אִמְתִּיק דְּבָרִי בְּאוֹפֵן הַזֶּה: "שִׁמְעֵתִי מִפִּי פִי (הַיִּשְׁמוּעָה הַגִּיָּעָה
 לְאֹזְנִי, קִרְאֵתִי בְּעִיזָנִים) שֶׁאָדוֹנִי רוֹצֶה (מוֹכֵן, גְּבוֹן) לְקַבֵּל בְּחֲנוּתוֹ
 (לְמַלְאכָתוֹ) חֲגִיף (עוֹזֵר, סוֹפֵר, עוֹרֵף סִפְרֵי הַמִּסְחָר, גְּזֹפֵר וְכוּ'); יִכְבְּדֵנִי
 גַּא כְבוֹדוֹ לְתֵת הָעֲבוּדָה (הַמִּשְׁרָה) הַזֹּאת עַל שְׂכָמִי, וּמִיבָטַח אֲנִי לְמַלְאוֹת
 אֶת כָּל מִשְׁאֲלוֹת אָדוֹנִי עַל צַד הַיּוֹתֵר טוֹב; יַעַן זָרִיז וּמִוִּרְגָּל אֲנִי בַּמְּלָאכָה

הזאת, וכבר שמשתי שנים רבות בבתי מסחר (חרושת המעשה) והפקתי תמיד רצון מבְּעָלִי, כפי התעודות הנמצאות תחת ידי. "אם האיש שבאתי לבקרו הוא ממכירי (ממיוֹדְעִי) אומר לו: "שלום רב, ידידי!" והוא יענה: "שלום, ברכה וטובה, וברוך הבא! מה נכבד היום שזכיתי לראותך בביתו!" ואני אענה חלקי: "גם אני מאושר הנני למצא אותך פריא וטוב לב; מראה פניך יענה בך כי תשב בשלום ותשמח בחלקך. כה יתן ה' וכה יוסיף!" ואוהבי יענה: "חן, חן, ידידי, וגם למר!" אם אביא איש זר לבית ידי בפעם הראשונה, אציגהו לפניו ואומר: "ירשני גא מעלתו, להציג לפניו את האדון פ'!" ובעה"ב יאמר: "לכבוד גדול יחשב לביתי, שבאת לחסות בצל קורתו, אדוני, ולשמחתי אין קץ, בהיותך ממכירי מהיום והלאה." אם בתוך השיחה לא שמעתי או לא הבנתי את המדבר, ואומר: "יחול גא לשגות את דבריו כי לא הבנתי היטב" או בקיצור: "רצונו לאמר?" — בעזבי את בית ידי, המנהג לפרוש בשלום בני משפחתו בדבורים פאלה: "יברך בשמי למר אביו (למרת אמו, לגנת ביתו וכו')."

פרק ב.

סעודות.

רוב בני אדם יסתפקו בשלש סעודות ביום, שהן ארוחת הבוקר, משתה הצהרים וסעודת הערב. כמובן יש הרבה אנשים רעבתנים העושים (דאובלים) חמשה סעודות ביום, ויותר. בקומי בבוקר אשתה ספל קהנה או תי; אני נותן לתוך הקהנה ג' פתוטי סוקר להמתיקו, יען אינני אוהב לשותותו מר; ולפעמים אערבהו בחלב או בשומן חלב, כי הקהנה הנשחור לא יטעם לחפי. יש אשר יביאו על השלחן לארוחת הבוקר גם ביצים, גבינה, בשר צלי או דגים מלוחים. אינני אוהב לאכול בשר מעוישן או

צלי-עשן וזוגי פרפשתות עשונות; וכאשר אינני רעב, לא אוכל רק לחם
וחמאה חדשה, כי החמאה החריפה געלה (קצה בה) גפשי. אני אוהב לאכול
ביצים רתוחות, בקלמון רך, גם ביצים טרופות ומטוננות מעדנים לנפשי;
אך הביצים המבושלות שחלמונם קשות אינן טובות, בשביל שהן
קשות לעיכול ומשחיתות להקבה (אצמומפא). — פת של נחתום
נמכר במינים שונים, יש פפרות לחם, לביבות, שחרונים, תופינים, ועוגות.
קליפת הלחם היא קשה, ובכל זאת נוחה לעיכול יותר מהדרך ישבו,
ובכלל הפת הקרב נוחה לבריאות יותר מהפת החדש ודרך. בחורים ואנשים
פגוים, השורים בלי אשה ובני משפחה בערים הגדולות, רבים בקלם
הולכים בבקר לבתי משתה הקהה, ויאכלו שמה ארוחתם. משרתי הבתים
האלה הם גברים או אנשים בעלי תרבות ודרך ארץ, ובכבוד גדול יתנהגו
עם אורחיהם; וכלי השתייה, כמו הספל, הפוס, הפס, והפך, כל הכלים
האלה מנקים ומגוהצים הדר. יש מי ששונתה מקודם כוס יין שרף ואחר
שחית הקהה יעשן ציגרה ויקרא העתונים הנמצאים לרוב בבתים האלה.
בבר נתפשט המנהג ואין לשנות, שמוסיפים על תשלוטי המשקה עוד
איזה פרוטות לתשורה להמשרת.

משתה הצהרים הוא הסעודה העקרית. השלחן ערוך לכל בני
הבית, כל אחד ואחד עוזב את מלאכתו ובית מסחרו ובא הביתה, ומיסב
על השלחן, בכסאו הקבוע בעד כל אחד ואחד, ובעלת הבית יושבת ראש,
ומפקדת לנערותיה, העושות רצונה, להביא את הקערות, מלאי המאכלים
החמים, בזו אחר זו אל השלחן. הנה הקערה הראשונה, מרק בשר; הקישור
עולה מהקערה וריחו הטוב נודף באף המסבים ומעורר את תאווה האכילה.
יש מי שאוכל עם המרק צנן לגריו; אחר אכילת המרק יביאו מאכל
אחר, בשר מבשל או צלי, להטעים את הבשר יאכלו מיני ירקות,
מתקנות בשמן זית ובחומץ, ואת כלות במלה יפלפלים ובשמים אחרים.
ולפי מצב עישרו יאל בפעל חפית ירבו או ימעיטו את מספר המאכלות;

ובָּיִמִּים טוֹבִים גַּם דָּגִים מְטֻנְגִּים אוֹ מְמָלָאִים יַעֲלוּ עַל הַשָּׁלָחַן וּגְלוּסְקָאוֹת
וְתוֹפִינִים. בְּכָל אוֹפֶן יֵאָכְלוּ הַמְסָבִין עַד כְּדֵי שְׂבָעָם; וְמִי שֶׁיֵּשׁ בִּיכָלְתּוֹ
יַעֲלֶה גַם יֵין אוֹ שֶׁכָּר עַל הַשָּׁלָחַן, וַיֵּשֶׁתּוּ לְרוּיָהּ. (וּאח"כ) וְאַחַר כֵּן יִבְרְכוּ
בְּרַפְת הַמְּזוֹן וַיִּקְוּמוּ וַיֵּלְכוּ כָל אֶחָד לְעִסְקוֹ.

פֶּרֶק ג.

שִׁיחַת הַמְסָבִים עַל הַשָּׁלָחַן.

בַּעֲלַת הַבֵּית: הָאוֹכֵל לְשִׁחְתָּהּ בְּמֶרֶק אוֹרֶז?

אוֹרֶחַ: הַמֶּרֶק עִם אִמְרֵי־חַיִּים יִמָּעַמוּ יוֹתֵר לְחֶבֶד.

בַּעַה"ב: יוֹשִׁיט לִי גָא אֶת צִלְחָתוֹ וְאַשְׁיֶמָה לְפָנָיו חֲתִיחַת בְּשׂוֹר צְלִי.

א': גִּבְרַת הַבֵּית תִּשְׁכִּיל לְהַכִּין מְטַעֲמִים, בְּשׂוֹר הָעוֹף הַמְטוּנָן כְּזֶה,
רַךְ וְטוֹב הוּא עַד לְהַפְלִיא.

בַּעַה"ב: יִמָּעַמוּ גָא חֲתִיחַת צְלִי עֵגֶל! וְאַם יִטִּף עָלָיו מַעַט מִיַּין
לִימּוֹן יִשְׁבִּיחַ אֶת מְטַעְמוֹ הַרְבֵּה.

א': אֵינְנִי אוֹהֵב מִיַּין לִימּוֹן, כִּי חֲמוּץ הוּא יוֹתֵר מִדָּא, אֲרֻחֵב לְבַקֵּשׁ
שִׁתּוֹשִׁיט לִי אֶת כָּלִי הַמָּלַח.

בַּעַה"ב: בְּכָבוֹד! שְׂכַחְתִּיהוּ בְּהִיוֹתִי מְרוּדָה, וְאַתְּ אֲדוֹנִי הַפְּלִיחָה.
יוֹחָנָן! אֵיךְ סָל הַלֶּחֶם? הִבִּיאוּ גָא מִהֵר! תֵּן לְאוֹרְחֵנוּ סַפִּין חֲרִיף! הַסַּפִּין
שֶׁשִּׁמְמָה לְפָנָיו קָהָה הִנֵּהוּ. — עֲכָשְׁיוּ נֹאכַל דָּגִים! אֵיזָה מִינֵי דָגִים יֵאָבֶה אֲדוֹנִי
לְאָכּוֹל? שְׂמִנִּים אוֹ דָּוִים, מְבוֹשָׁלִים אוֹ צֵלוּים?

א': הַדָּגִים הַמְטוּלָאִים הֵם מְעַדְנִים לְגַפְשִׁי.

בַּעַה"ב: שׂוּלְמִית בְּתִי, הוֹאִילִי גָא לְשָׁנוֹת הַפְּסוֹת וְהַמְּזֻלָּגוֹת!

שׂוּלְמִית: אֲחוּשָׁה אִמִּי.

בעה"ב: הנה היין והשכר בהבקבוקים אשר לפניו, ימלא נא אדוני
את כוסו וישתה מה שלבו חפץ. — ברשותו אשים לפניו עוד כנה
מבר-אוזא מפותמה.

א': תשואות חן, גברתי, כבר אכלתי די שבעי, ואם אוסיף עליו
אזיק לבריאתי.

בעה"ב: רצונו זה הוא כבודו. — יוחנן, הבא הקערה עם קנוח הסעודה!
א': מה נחמדים הפירות האלה! אקחה איזה גרגרי ענבים.
בעה"ב: וגם את האגסים והישקדים לא יבזה!
א': כבד ארבעם אף בעת לא אוכל יותר.

פרק ה.

בתי מסחר (חנויות).

בחפצי לקנות איזה דבר, כמו צגרות או עלי מוטון לעשן, עצי
גפרית, גלי יד, צאנרונים, ענקים, חלוקים ושאר בגדי פשתן, או איזה
סחורה שתהיה, אני נכנס לבית המסחר (לחנויות) המיוחד לאותו הדבר
ומבקש את הנצרך לי: הסוחר (החנוני), על פי הרוב, מראה לי בראשונה
סחורות נרועות פחותי הערך: אולם בראותו כי מבין אני את אשר לפני —
ובי לא יוכל ללכדני במצודתו, אז יפרוש לפני ממישב אוצרו, ואנכי
אבדוק ואמשש את החפצים המונחים על השלחן, ואבחר ככל אות גפשי,
כלים מכלים שונים, יקרי הערך וטובי המראה. אז אשאל מהסוחר לקצוב
לי המחיר, אף אין בדעתי לשלם את המקח אשר ידרוש המוכר, כי בעל
נסיון אני ויודע היטב שהעלה לי היצער בכיוון, למען תהיה ביכלתו
להזיל אחר כן, אם אפרש הסכום, שיש ברצוני לשלם עבור החפצים
ישבחרתי.

סגנון המשא ומתן בין הקונה והמוכר.

הקונה: צפרא טבא!

המוכר: שלום, אדוני! מה אדוני מבקש לקנות? (במה אוכל לשאתהו).

ק': היש לו צגרות טובות?

מ': יש ויש הרבה מינים, מהמוכרים ביותר עד הפשוטים הנמכרים בשתי חרומות.

ק': יראני גא געלי יד ישנים במדתם וצבעם!

מ': במדומה לי שאוכל להספיק כל מה שלב אדוני חפץ, כי אוצרנו לא וגדוש מכל מיני סחורות, אשר יפיקו רצון הקונים גם המפונקים ביותר.

ק': ראשית כל רצוני לקנות מהפוכעים (עפ"י) על פי המדה החדשה שהודיע אדוני אודותם בהעתונים אתמול.

מ': הנני מראה לאדוני (לגברת), מכל המינים ויוכל לבחור הדרוש להפצו.

ק': ימחול להראות לי ארגז (ילקוט, מלתחה, תרמיל) לנשיעה.

מ': בכבוד, אדוני, ימחול לנשות הגנה.

ק': יהי גא בטובו להראות לי גלומי צמר לבגדי חורף (בגדי משי).

מ': החפצים האלה בצד זה בחנותי, ימחול לפנות ימינה.

ק': אין נפשי נוחה מזה.

מ': טוב, אראה לאדוני מין אחר.

ק': צבע הבגד הזה כהה מאד, יראני אחר בצבע בהיר יותר.

מ': ברצון אדוני אעשה; ומה דעתו (מה יענה) לבגד הזה, הוא

מהסחורות המוכרות שבחנותי, הגם זה לא לפי טעמו?

ק': ירשני כבודו לבחון, אם יתאים ארפו ורחבו (גדלו) לפי מדתי

(אם יהלום אותי היטב); הפפתורים אינם תפורים בו היטב, כמעט נגעתי

באחד מהם והוא נעתק. בכמה ימפור את זה? (איזה מחיר ישאל בעד הכלי הזה?) אמר לי תיכף את מכירו האחרון ולא נצטרך להרבות במשא ומתן.

מ: להפיק רצון אדוני, אני חווה לו בחמישה שקלים. אם אמכרנו בשלשה שקלים וחצי, לא ארויח כלום; אולם בהיות אדוני הקונה הראשון בבוקר הזה, לא אניחנו לעזוב חנותי בלי קנות דבר, אם רק ישיב לי בקרן ששלמתי אני בעצמי. בדוק נא עוד הפעם את המשי הזה מה רך וחזק הוא, וצבעו מה נחמד לעינים! — לא אוכל להוריד מחירו יותר ממה שקצבתי, כי כבר הגעתי עד הקצה האחרון. — אחשוב לו בעד המעיל 60 פראנק, בעד המכנסים 20 פראנק ובעד בית החזה 10 פראנק. (ס"ה) סך הכל תישעים פראנק. — יאמין לי כבודו שהוזלתי עד שידי מגעת, ובמנוחת גפיש יוכל להביא ברכה לביתו, ויהיה מובטח, שקנה היום הכל במקח השורה.

פרק ה.

המשפחה.

שמי אברהם, זה שמי הקודש ושמי החול הוא אדולף; קרובי (שארי בשורי רבים ועצומים, אבי (נ") גרו יאיר הוא ראש ביתנו. אבותי, שהם אבי ואמי עודם בחיים, כן יחיו (לאוי"ט) לאורך ימים טובים! גם אבותי הזקנים (שי) שייחיו, הדורים בכפר סמוך לעירנו, עודם בחיים. יש לי אחים ואחיות, גיסים וגיסות, דודים ודודות. אני נכד לאבותי הזקנים ואחותי נכדתם. אני הבכור לאבותי, אך כל אחי הצעירים ממני בשנים גדולים ממני בקומה. אחי יוסף צעיר ממני לשבעה שנים, וגדול מכלנו מושכמו ולמעלה. אבי הוא בעל אפי, ואמי היא אשת אבי. אמי נשאת

לְאָבִי זֶה חַמְשָׁה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה (לֹאִי"ט) לְאוֹרֶךְ יָמִים טוֹבִים. חֲתוּנָתָם
הָיְתָה בְּיוֹם ל"ג בְּעוֹמֶר בְּשָׁנַת הַתְּרַמ"ג (לִב"ע) לְבְרִיאת עוֹלָם. בָּעַל דּוֹדָתִי
חָנָה מֵת עָלֶיהָ וְהָיָא נִשְׁאָרָה אֶלְמָנָה. גַּם דּוֹדִי (ר') רַבִּי שְׁמַעוֹן אֶלְמָן הָיָה. אִשְׁתּוֹ
שִׁבְקָה חַיִּים לְכָל חַי שְׁתֵּי שָׁנִים אַחֲרֵי חֲתוּנָתָם. אוֹלָם בְּשָׁנָה הַעֲבָרָה נִשְׁאָ
אִשָּׁה אַחֲרַת, בְּתוּלָה יִפִּיפָהּ, וְהָיָא כָּעֵת אִם חוֹרְגָת לְבֵתוֹ הִקְטָנָה. אַחֲוֹתִי
מֵרִים מְאוּרָסָה לְמַחְנָדִם צָעִיר לְיָמִים וְגָדוֹל בְּהִשְׁכָּלָה הַמְּכֻנָּה אֶרְמִין כְּהֵן.
הַחֲתָן הוּא מִפִּישְׁפָּחָה מִיוֹחָסֶת וְהוּא אוֹהֵב אֶת כָּלָתוֹ (אֶרֶוֹסָתוֹ) בְּלִי מְצָרִים.
יוֹם כָּלוּלָתָם קָרוֹב לְבּוֹא, וּכְמוֹכֵן גַּם אֲנִי קָרוֹא אֶל הַמִּשְׁתָּה, אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה
בְּיוֹם שְׂמֻחַת לֵבָם. הָרַב דְּמָתָא הוּא שָׂאֵר בְּשָׂר שָׁל הַחֲתָן, וְהוּא יִהְיֶה
מִסְדֵּר הַקְּדוּשִׁין. הוּא אֲדוֹק מִהַדוֹר הַיָּשָׁן (מִהַחֲרָדִים, זְרִיזִים) (ע"כ) עַל כֵּן
תִּהְיֶה הַחֲפָה תַּחַת כִּפַּת הַיָּצְמִים, וְלֹא בְּהִיכָל כְּמִנְהַג הַחֲדָשׁ שֶׁל הַנְּאוּרִים
וְהַמְּתַקְנִים. הַכָּלָה מְכַנְּסֶת גְּדוּנָיָה הַגּוּנָה וְגַם הַחֲתָן לֹא יִמְעִיט בְּתַכְשִׁיטִין.
הַמְּחַתְּנִים מְרוּצִים מְאֹד מִהַזְיוֹג הַזֶּה הַנַּעֲשֶׂה בְּלִי אִמְצָעֶת שְׂדָחָן. הַחֲתָן
הַבָּטִיחַ לְכָלָתוֹ תּוֹסֶסֶת כְּתוּבָה אֶלְפִים (ר"כ) רוּבֵל בְּסָף בְּמִזְוֶמֶן וְחַמֵּשׁ
מֵאוֹת זָהוּבִים (אֶדוּמִים) בְּשִׁטְרוֹת. גַּם כָּל הַקְּרוֹאִים יָבִיאוּ מִתְּנוּת אִישׁ
כְּמִסַּת יָדוֹ וּכְגִדְבַת לְבָו. אֲנִי עוֹדְנִי כְּנִי, אֶךְ בְּהִנֵּעַ תּוֹרִי, גַּם אֲנִי אִשָּׁא
אִשָּׁה יַעֲלֶת חֵן, כְּדֶרֶךְ כָּל הָאָרֶץ; כִּי "מָצָא אִשָּׁה, מָצָא טוֹב." אֶךְ בְּזִרְיוֹת
יִתְיַרָה אֲבִיחָרָה עֶזֶר כְּגִדְרִי, כֵּן תִּהְיֶה רַגְזָנִית אוֹ בְּעֶלֶת מַדּוֹת מְגוּנוֹת אַחֲרוֹת
וְתִמְרָר אֶת חַיִּי, כְּכַתוּב: וּמוֹצֵא אֲנִי אֶת הָאִשָּׁה מִר מִטּוֹת.

אִם בֶּן יוֹלֵד בְּבֵית יִשְׂרָאֵל וּמָלוּ אֶת בְּשָׂרוֹ לְשִׁמּוּנָה יָמִים, וּבָזָה
יְכַנְּסוּ אֶת הַיֶּלֶד בְּבְרִיתוֹ שֶׁל אֲבִרָהֶם אֲבִינוֹ. הַסְּגָדָק וְהַמּוֹהֵל צָרִיכִים לְהִיזֹת
אֲנָשִׁים יְרֵאִים וּשְׁלֵמִים; וְאִם יִגִּיעַ הַנָּעַר לִי"ג שָׁנִים אוֹ יִהְיֶה לְבָר מְצוּנָה
וְיִקְרָא לְתוֹרָה וְיִצְטָרֵף לְמַגֵּן וּלְזִימּוֹן, וְהִנֵּהוּ חַיִּב בְּכָל הַמַּעֲוֹת בְּדַת
יִשְׂרָאֵל.

וְכִי יָמוּת אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל, יָבִיאוּ גִבְאֵי הַחֲבָרָא קְדִישָׁא לְבֵית
הָאָבֶל וַיְשִׁימוּ אֶת גּוֹפֶת (גּוֹיֵת) הַמֵּת עַל הָאָרֶץ אוֹ עַל הָרִצְפָּה, וַיִּטְהַרוּהָ

בָּמִים, וַיִּלְבִּישׁוּהָ בְּתַכְרִיכִים, וַיִּמְסְפִידוּ אוֹתָהּ, וַיִּשְׁימוּ אֶת הַפֶּתַח בְּאֲרוֹן, וְכָל
קְרוֹבֵי הַפֶּתַח יָלוּהוּ, וַהֲבִיאוּ אוֹתָהּ לְבֵית הַחַיִּים וַיִּטְמְנוּהָ בְּקֶבֶר, וַהֲיִתּוּמִּים
יֹאמְרוּ קְדִישׁ, וְהָאוֹנָגִּים יִסְעֲדוּ סְעוּדַת הַהִבְרָאָה, וַיֵּשְׁבוּ שְׁבַעַת יָמִים עַל
הָאָרֶץ לְבָכּוֹת אֶת מָתָם, וַיִּתְאַבְּלוּ עוֹד יְשָׁלָשִׁים יוֹם; וּבְכָל שָׁנָה וַיִּשְׁנָה
יֹאמְרוּ קְדִישׁ בַּיּוֹם הַמִּיתָהּ. אַחֲרֵי עֲבוּר שָׁנָה אִזּוֹ יוֹתֵר יַעֲמִידוּ מִצְבָּה עַל
קֶבֶר הַפֶּתַח.

פֶּרֶק י.

שִׁיחָה בֵּין הָרוֹפֵא וְהַחוֹלָה.

רוֹפֵא. אֵיזָה כָּאֵב יְחֹוִשׁ?

חוֹלָה: אֲדוֹנִי הָרוֹפֵא! יְאֹשִׁי סוֹבֵב הוֹלֵךְ וְכָל עֲצָמוֹתַי תִּרְעַדְנָה,
לֹא אוֹכֵל לַעֲמוֹד עַל רַגְלִי. נִהְלִיתִי בְּמַחֲלַת הָעֲצָבִים, גְּרוֹנִי יִכָּאֵב לִי.
לִבִּי יָפָה בְּקֶרְבִּי בְּלִי הֶרֶף כְּהוֹלֵם פָּעַם.

ר': הֵיִשׁ לוֹ תֵּאֲנוֹת הָאֵבִילָה?

ח': לֹא, אֲדוֹנִי, אֵךְ מְדִי פָּעַם בְּפָעַם יִתְקַפְּנִי גְרוֹנֵי הַהִקָּאָה.

ר': יִרְאֵנִי אֶת לִישׁוֹנוֹ! הֵיִשׁ לוֹ צָמְאוֹן?

ח': כֵּן, לְפָעַמִּים צָמָא אָנֹכִי.

ר': הִירְגִישׁ בְּפִיו טַעַם מָר?

ח': בְּהִקִּיצִי מִשְׁנָתִי אֲחֹוִישׁ (אֲרַגִּישׁ) תָּמִיד טַעַם מָר בְּגְרוֹנִי.

ר': יוֹשִׁיט לִי אֶת הַדּוֹפֵק וְאַמְשִׁשְׁדוּ! מַחֲלָתוֹ לֹא אָנוּשָׁה (אֵין בָּהּ

סִפָּנָה); אֵךְ בְּכָל זֹאת יַעֲצֵתִי יְשִׁישָׁאֵר בְּמַטָּתוֹ עַד מָחָר, כִּי הַפְּנוּחָה נִחוּצָה

לוֹ, וְאֶת הָאֵבֶק שְׁאֵפְקוֹד עַל הַפִּיתָקָא שִׁיתְנוּ לוֹ בְּבֵית הַמִּרְקָחַת, יָמִים

בְּכָף מִים וַיִּשְׁתְּהוּ פָּעַם אַחַת בְּכָל יְשָׁעָה. סָמִים אַחֲרִים לֹא אֶתֵּן לוֹ כְּעַתָּה,

כִּי לִפִּי יְשִׁיטָתִי מִזֶּבֶל לְמַעַט בְּסִמִּי תְרוּפָה.

ח: הִישׁ לִי רְשׁוֹת לֶאֱכֹל אֵיזָה דָּבָר?

ר': מוֹתֵר לוֹ לְמַעַם שְׂזוּפִים שְׁלוּקִים, לְפִי שְׂמוּעִילִים לוֹ לְגִקִּיּוֹת (לְקַדֵּם צֵאתוֹ). אֲךָ לֹא יֵאָכֵל דְּבָרִים גָּסִים הַקָּשִׁים לְעִיכּוֹל, וְאִם יִצְמָא יִשְׁתֶּה מִי לִימּוֹן אוֹ חֶלֶב שְׁקָדִים, וַיִּזְהַר מִמִּשְׁקוֹת מִשְׁכָּרוֹת אוֹ מִחֲמָמוֹת. — לְמַחֵר אָשׁוּב וְאֶרְאֶה אֶת מַצְבּוֹ.

פָּרָק י.

חֲלוּקַת הַזְּמָנִים. מַעֲמַד הָאֲוִיר.

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יָמְנוּ לְבְרִיאת הָעוֹלָם (לִיצִירָה) (לפ"ג) לְפָרֹט גָּדוֹל, וּלְפִי הָרֹב (לפ"ק) לְפָרֹט קָטָן. כָּעֵת אֲנַחְנוּ מוֹנִים ה' תַּרְנַח לִבֵּעַ אוֹ בְּקִיצוֹר תַּרְנַח לִפ"ק. י"ב חֳדָשֵׁי הַשָּׁנָה הֵם: נִיסָן, אֲזִיר, סִינּוֹן, תַּמּוּז, אָב, אֱלּוּל, תִּשְׁרִי, מַרְחֶשְׁוֹן, כֶּסֶלּוֹ, טֵבֵת, שְׁבָט, אֲדָר, וּבִשְׁנַת הָעִיבוֹר מוֹסִיפִים עוֹד חֹדֶשׁ אֶחָד הַנִּקְרָא וְאֲדָר אוֹ אֲדָר שֵׁנִי. ד' תְּקוּפּוֹת הַשָּׁנָה הֵן: אָבִיב, קִיץ, חֹרֶף וּסְתָיו. הַיּוֹם מִכִּיל 24 שָׁעוֹת. הַשָּׁעָה נִחְלָקֶת לְשָׁשִׁים דְּקִים, וְכָל דֶּק נִחְלָק לְשָׁשִׁים רְגָעִים. מוֹעֲדֵי יִשְׂרָאֵל הֵם: פֶּסַח, שְׁבוּעוֹת, סֻכּוֹת (ג' רְגָלִים), רֵאשׁ הַשָּׁנָה וַיּוֹם כַּפּוּרִים (יָמִים נוֹרָאִים). וְאַלֶּה הֵן (הַשְׁוֹת) הַשָּׂאֵלוֹת וְתַשׁוּבוֹת הַשְּׁנוּרוֹת (הַמּוֹרְגָלוֹת) בִּיּוֹתֵר עַל

קְבִיעַת הַזְּמָנִים.

שְׂאֵלָה: כַּמָּה יָמִים בַּחֹדֶשׁ מוֹנִים הַיּוֹם?

תַּשׁוּבָה: הַיּוֹם הוּא (ר"ח) רֵאשׁ חֹדֶשׁ אֲדָר, מ"ו בְּשֶׁבֶט, כ"ה סִינּוֹן (וכו') וְכוּלּוֹ.

הַרוּצָה לְדַעַת בְּדִיוֹק סֵדֶר הַזְּמָנִים, יָבִיט בְּתוֹךְ הַלּוּחַ. יֵשׁ לּוּחוֹת הַתְּלוּיִם עַל הַקִּיר וְתוֹרָפִים מֵהֶם עָלֶה אֶחָד בְּכָל יוֹם. הַטּוֹב שֶׁבְּכָל הַלּוּחוֹת

בְּזִמְנֵנוּ, הוּא "לוח אחיאסף," שֶׁהוּא סֵפֶר שְׁנֵתֵי רַב הַכּוֹתֵם, הַמְכִּיל גַּם סְפִירִים לְתַעֲנוּג וַיְדִיעוֹת מוֹעִילוֹת, וּמְקוֹשֵׁט בְּתַמוּנֹת וְצִיּוּרִים. — שׁוֹת אַחֲרוֹת הַנוֹגְעוֹת לְזִמְנִים הֵם (ד"מ) דֶּרֶךְ מִשְׁלֵי. ש' בֶּן כַּפָּה שְׁנִים אֲדוֹנֵי? ת'. אֶתְמוֹל, (שְׁלֵשׁוֹם, בַּחוּדֵשׁ הָעֶבֶר) מָלְאוּ לִי לֵד שְׁנִים. יְמֵי שְׁנֵי חַיֵּי הֵם שְׁלֹשִׁים שָׁנָה, פָּחוֹת שְׁנֵי חֲדָשִׁים. אִם אֵין מוֹרָה הַשְּׁעוֹת בְּצִלְחָתִי, וְאֲנִי רוֹצֶה לְדַעַת בְּדִיוֹק כַּפָּה שְׁעוֹת עֲכָשְׁיוֹ, אֲנִי מוֹכֵרָח לְשֹׂאֵל מְזוֹלָתִי. — ש'. יוֹאִיל גָּא לְהַשְׁקִיף עַל שְׁעוֹנֹו כַּפָּה שְׁעוֹת עֲכָשְׁיוֹ. (מָה הַשְּׁעָה כָּעֵת) ת'. (חֲצִי הַשְּׁעָה הַשְּׁלִישִׁית) שְׁתֵּי שְׁעוֹת וְחֲצִי (וְרוֹבֵעַ); שְׁעָה אַחַת פָּחוֹת רוֹבֵעַ (ה' דְּקִים). שְׁעוֹנֵי נִתְקַלְקַל. (עֵמֶד מְלָכֶת, גִּיעַתְק הַרְתוּק, גִּשְׁבָּרָה חֲדָר, הַמְטוּטְלָת).

וְעַל דְּבַר מַעֲמַד הָאֲוִיר גְּהוּגוֹת (הַשׁוֹת) הַשְּׂאֵלוֹת וְתַשׁוּבוֹת הָאֵלֶּה.

ש'. בִּיצַד מַעֲמַד הָאֲוִיר הַיּוֹם?

ת'. הַשָּׁמַיִם מְהוּרִים וְהַשֶּׁמֶשׁ תִּשְׁלַח קֶרֶן זִיוָה עַל הָאָרֶץ, וּבְכֵן יִשׁ תִּקְוָה לַיּוֹם בְּהִיר וְצַח. אוֹלָם אֶתְמוֹל עָבִים (עֲנָנִים) כִּסּוּ אֶת הַשָּׁמַיִם וַיִּמָּטֵר גִּתַּח אֶרֶץ, וּבְעֶרְבֵי יַרֵּד הַבָּרָד. הַבָּרֶק הִכָּה לְרִסְיִסִּים אֶת עֵץ הַתְּפוּחִים וַשְּׁעֵמֶד בְּחֶצֶר סְמוּךְ לְחִלּוֹנֵנוּ, וְקוֹל הַרְעַם הִבְעִית אֶת רוּחִי; אֲךָ מֵעַט קָטַן וְקִדְרוֹת הַשָּׁמַיִם חִלְּפָה עֲבָרָה, וְכוֹכְבֵי נֶשֶׁף הִצִּיצוּ מִבֵּין הַחֲרָפִים. יִרְאֶה גָא אֶת הַקֶּשֶׁת הַנֶּהְדָּרָה הַזֹּאת! גְּוִנוֹתֶיהָ מִשְׁתַּנּוֹת בְּכָל רֶגַע, רוּחַ קָר מְנַשֵּׁב מִצְפוֹן (מִזְרָח, מַעֲרָב, דְּרוֹם).

פֶּרֶק ח.

אוֹפְנֵי הַנְּסִיעָה בִּיבְשָׁה וּבִיָּמִים.

הַנוֹסְעִים לְמִרְחָקִים בִּיבְשָׁה מִשְׁתַּמְשִׁים בַּמְסֵלַת הַבְּרוֹזֶל, וּבִיָּמִים יַעֲבִרוּ בְּאֲנִיּוֹת (סְפִינּוֹת). מִסְּעֵי מְסֵלַת הַבְּרוֹזֶל יִצְמָרְפוּ מִמְּסָפֵר מְרַכְבוֹת

מַעַט או הרבה, הנמשכות (ע"י) על ידי מכוונת הקיטור העוברת בראש
המסע. הנוסעים קונים להם פרמסי גסיעה, טרם יעלו על המרכבה. (אח"כ)
אחר פן יפנסו אל התא (לשכבה א' ב' ג'), לפי ערך הפרמסים ישקנו,
וישבו על הספסלים או על המושבות המוכנים להם, איש לפי מדרגת
פרמסו. הנוסעים, (עפ"י) על פי הרוב, טעויות (מסבלים) בכלי הדרך,
תיבות, תרמילים וילקוטים, החפצים הקטנים, שאינם מפריעים את הנוסעים
האחרים, יכולים להכניס לתוך התא. בהגיע המסע אל מחוז חפין הנוסע,
והוא יורד מהמרכבה, מוכרח לבוא בתחלה לחדר המוכסים; וישם יחפשו
את כל פליו, ובודקים אותם בדיוק, לדעת אם נמצא בהם איזה דבר
הזקוק (המחויב) לתשלומי מקום. הכניסה לתוך העיר נהוגה ביותר
במרכבות-טרם, הנמשכות (ע"י) על ידי סוסים או בלח הקיטור או החשמל
(אלקטרוני).

פרק ט.

שיחות לנוסעים.

א': במחילה, אדוני! איזה דרך יובילני אל התחנה? היודע פבורו
את זמני צאת המסע?

ב': לא, אדוני, אך הנה החוברת הזאת, בה רשומים כל אופני
הנסיעות.

א': ראובן! הורידה את חפצי אל העגלה, מהר פן נאחר את המסע. —
הגנו על התחנה. — שני פרמסים, מדרגה שניה! געלה על המרכבה! הניש
פה תא מיוחד למעשנים? — בפה פרסאות, (מעמדות) מבאן עד . . . ?
טתי נגיע למקום. . . ?

ב': תקוטי שנבוא שמה למחר, אולם יוכל להיות שנתעכב
(שנתאחר) (ע"י) על ידי רוע הדרך (הזמן).

א': כִּמָּה דָּקִים תִּתְּעַבֵּב פֶּה הִרְכָּבְתָּ?

ב': יוֹתֵר מִחֲצֵי שָׁעָה, נוֹכַל לָבֹא אֶל חֲדָר הָאֲכִילָה וְלִשְׁתּוֹת, כּוֹס יִשְׁכַּר. — הִרְכָּב שׁוֹרֵק, גִּבְגִּבְסָנוּ אֶל הַחֲצֵר הַתְּחִנָּה וּבִקְרוֹב יַעֲמֹד הַמָּסַע וְגִרַּד מִהַמְרִפָּבָה. הֲאֵם פִּרְטָסוֹ בִּידוֹ?

א': לֹא, נֶאֱבַד מִמֶּנִּי.

ב': אִם כֵּן, יִהְיֶה מוֹכָרָח לְיִשְׁלָם עוֹד הַפָּעַם (שְׁנִית) בְּעַד גְּסִיעָתוֹ.

א': אֵךְ חֲפֵה פִתְקַת הַחֲפָצִים בִּידִי.

ב': זָד לֹא יוֹעִיל לוֹ כְּלוּם.

פֶּרֶק י'

בְּעִיר.

ז': יְהִי נָא בְּטוֹבוֹ לְצִיֵּן (לְהִרְאוֹת) לִי אֵיזָה אִישׁ, בָּקִי בְּמִיב הָעִיר הַזֹּאת, יִשְׁרָצֵד לְהִרְאוֹת לִי מִשְׁכִּיזוֹתֶיהָ.

עִירוֹנִי: אִם יִנָּעַם חֶבְרָתִי לְאֶדוֹנִי נָכוֹן הִנְנִי לְהִיזֹת לוֹ לְמוֹרָה דֶּרֶךְ.

ז': בְּתוֹדָה רַבָּה אֶקַּבֵּל גְּדֻבַת לְבוֹ, אִם לֹא יִהְיֶה לוֹ לְטִרְחָה יְתִירָה

(אֲסִיר תוֹדָה הִנְנִי לְכְבוֹדוֹ, וְנַעֲיֶמָה לִי חֶבְרָתוֹ מְאוֹד).

ע': בַּתְּחִלָּה אוֹכִיל אֶת מַעֲלָתוֹ לְגַן הַטִּיּוֹל.

ז': יוֹאִיל נָא כְבוֹדוֹ לְהוֹלִיכֵנִי בַּדֶּרֶךְ הַיּוֹתֵר קָל וּפָּשִׁיט, לְמַעַן

אוֹכִיל (אֲחִ"כ) אַחֵר כֵּן לְמַצֵּא אֶת הַדֶּרֶךְ גַּם בְּעֶצְמִי, כִּי אִשֵּׁר יִחַסֵּר לִי

מוֹרָה דֶּרֶךְ.

ע': יַעֲבֹר כְּבוֹדוֹ בְּרַחוּב הַזֹּאת עַד תּוֹמָה, (אֲחִ"כ) אַחֵר כֵּן יִשָּׂה אֶת

מַצְעָדוֹ עַל שִׁפְתַת הַנֶּהָר (הַנֶּחֱל) עַדִּי הִגִּיעוּ אֶל יְשִׁיק רַחֲב יְדֵים, וּמִשָּׁם

יָפָה אֶל הַחוּץ הַשְּׁנִיָּה לִימִינוֹ, הַמּוֹבִילָהּ יִשָּׂר אֶל גֵּן הַטִּיּוֹל. — הַגִּישֵׁר

הַזֶּה יָפָה עַד לְהַפְלִיא, וְהוּא נִסְמָךְ בְּט' קִשְׁתוֹת. עַל שִׁפְתַת הַנֶּהָר (הַתְּעִלָּה,

הַבְּרָכָה) הַשְּׁנִיית בְּנוֹי פְּרוֹר הָעִיר, הַמָּלֵא בְּתִי חֲרוּשֶׁת הַמַּעֲשֶׂה. הַרְחֹבוֹת מְרוֹצָפוֹת הַיָּמִב; תּוֹשְׁבֵי הָעִיר מְדַקְדָּקִים הַרְבֵּה בְּנִקְיוֹת; בְּכָל יוֹם וַיּוֹם מְטַאטְאִים וּמִשְׁפָּשָׁפִים אֶת הָרֹצֶפֶה בְּמִים טְהוֹרִים.

ז': כִּמָּה הוּא גִוְדֵל הַקָּף (שְׁטֶח, תַּחֲוִים) הָעִיר?

ע': שְׁתֵּי פַרְסָאוֹת, וְהוּא מְלֵאָה אוֹכְלִסִּין. זֶה ג' שָׁנִים נִתְיַפָּה הָעִיר הַרְבֵּה; בֵּית תְּפִלַּת הַנוֹצְרִים הָיָה עִם הַמְּגִדֵל הַגָּבוֹה הַבְּנוֹי בְּצִידוֹ, נִהְדָּר בְּאַמֶּת. הַפַּעַמּוֹן אֲשֶׁר בַּמְּגִדֵל הָיָה ק' פַּכּוֹת מִשְׁקָלוֹ.

פֶּרֶק י"א.

אֲגֶרֶת. בִּי דוֹאָר.

א': נְחוּץ לִי לְכַתּוֹב אֲגֶרֶת, יִתֵּן לִי מְרַקָּא לְחוּץ לָאָרֶץ. אֵיךְ תִּיכַת הַפּוֹשְׁטָא הַיּוֹתֵר קְרוֹבָה לְבָאֵן? אֵיךְ הֵבִי דוֹאָר? בְּטוֹבוֹ, אֲדוֹנִי, יִלְוֶה לִי גַלְיוֹן נֶר.

ב': אֵיזָה מִין נֶר רוֹצֶה אֲדוֹנִי?

א': נֶר לְאֲגֶרֶת.

ב': רַק גַּלְיוֹן אֶחָד מוֹנֵחַ עַל שְׁלַחָנִי. רַק נֶר פֶּשׁוּט יֵשׁ לִי. כִּמָּה גַלְיוֹנוֹת רוֹצֶה כְּבוֹדוֹ?

א': גַּלְיוֹן אֶחָד יִסְפִּיק. וּמִנֵּד אֲשִׁיבָהוּ לוֹ, יִשְׁלַחְתִּי לְקָנוֹת.

ב': אֵל יִדְחֹק אֶת הַזֶּמֶן, יֵשׁ לִי פָנָאִי. אִם יִצְטָרֵךְ לְעֵשִׂים, אוֹכֵל לִיתֵּן לוֹ גַּם כֶּן.

א': חֵן, חֵן, יֵשׁ לִי כָּעֵת עֵטִי בְּרוֹזֵל וְעֵטִי עוֹפֶרֶת דִּי צֶרֶפִּי, אֵךְ חֲדָיו עֵב מְאֹד וְלֹא יִזּוֹל פָּרָאִי. מָתִי תִלָּךְ הַפּוֹסֵט מִכָּאֵן?

ב': הוּא תִצָּא בְּכָל יוֹם חוּץ מִיּוֹם שַׁבָּת.

א': גִּמַּרְתִּי אֶת אֲגֶרֶתִי רַק הָאֲדָרֶס אֶכְתּוֹב עוֹד עַל הַמַּעֲטָפָה. יָבִיא לִי בְּטוֹבוֹ חוֹמֶר חוֹתָם. יִדְבִּיק עָלֶיהָ תּוֹ הֵבִי דוֹאָר.

D.

INSCHRIFTEN UND BRIEFE

in

**Facsimiles, Transscription und deutscher
Uebersetzung.**

1. Siloah-Inschrift.

1. הַנְּקִיבָה יְהוָה הָיָה דְּבַר הַנְּקִיבָה בְּעוֹר עַלִּי
2. הַנְּקִיבָה אֵישׁ אֶל רֵעֵו וְדַעוֹר שְׁלֹשׁ אַמּוֹת לְהַגִּי. ע. קִל אֲנִישִׁי
3. רָא אֶל רֵעֵו בְּיָמֵי הַנְּקִיבָה בְּעוֹר מִיָּם נָרַם וְדָבָרִים ה
4. נְקִיבָה הַכּוֹ הַחֲצִבִּים אֵישׁ לְקִרְאָת רֵעֵו בְּיָמֵי עַל בְּיָמֵי הַנְּקִיבָה
5. הַנְּקִיבָה מִן הַמִּשְׁלָא אֶל הַנְּקִיבָה בְּמִשְׁלָאִים וְאֶלֶף אַמּוֹת וְדָ (א)
6. מ אַמּוֹת הָיָה גְּבִיבָה הַנְּקִיבָה עַל רֵאשִׁית הַחֲצִבִּים

2. Altthebräische Grabinschrift.

Aus Galiläa im 1. Jahrhundert nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

אלעזר	1.	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	1.
י	2.	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	2.
י	3.	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	3.

3. Hebräisch-aramäische Quadratschrift

Papyrus Turinensis 5—300 vor der gewöhnlichen Zeitrechnung.

אלעזר	1.	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	1.
י	2.	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	2.
י	3.	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	3.

4. Grabinschrift bei Jerusalem.

Aus dem 1. Jahrhundert vor der gewöhnlichen Zeitrechnung.

אלעזר בן עזריאל
אבן גוריון

אלעזר,

בן,

עזריאל,

בן,

עזריאל,

בן.

(פֿהֿגֿים לִבִּית חַיִּים)

5. Synagogalinschrift bei Safed.

Aus dem 1. Jahrhundert nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

והו אצילם ככ קיסרה
וככל סוכר ושרא

והו אצילם שרא.

יהי שולם פֿהֿגֿים חַיִּים

6. Einladung.

Aškenasische Currentschrift.

עליית שפּת עבר. (Hebräischer-Club.)

איון / נרצז !

הוועד הנפטר שאספה האחרונה אה"ל
סדר העבודה פ"א "עלות פ"ת עבר" ראה את מאמרו
ועליו מפרסם אנחנו מאת פרויד אסא אספסמן
א"ל יהיה מחר פ"ת עבר" יום 18 ז.צ.מספ
פ"ת עבר 7 פ"ת, פ"ת החברה "ליון"

(Rembrandt. 11)

אהלם ע"ה הנפטר ואחור ארז וז"ל נפ"ל

הלל הוועד

מ. פ"ת אה"ל
הנפטר

פ"ת

עלִית יִשִּׁפת עֵבֶר.

(Hebräischer-Club).

אָדוֹן נִכְבָּד!

הוֹעֵד הַנִּבְחָר בְּאַסְפָּה הָאַחֲרוֹנָה לְתֵקֵן אֶת סֵדֶר הָעֲבוּדָה שֶׁל "עֲלִית
יִשִּׁפת עֵבֶר" בָּלָה אֶת מְלֹאכֶתוֹ וּבִשְׁמוֹ מְבַקְשִׁים אֲנִיחָנוּ מֵאֵת כְּבוֹדָךְ לְבֹא
לְאַסְפֹתָנוּ אֲשֶׁר תִּהְיֶה מָחָר בְּמוֹצַיִם"ק, יוֹם 18 דִּי־צִימְבֵר בִּישְׁעָה 7 בִּיעָרְבֵי,
בַּחֲדָר הַחֲבֵרָה "צִיּוֹן" (Rembrandtstrasse 11) לְהוֹעִיץ עִדֵּי הַתִּקְנוֹת וּלְבַחֵר
לָנוּ וָעַד קְבוּעֵי.

בִּישֵׁם הוֹעֵד

מ. בֶּערֶקֶאוויטש

הַמְזַכִּיר.

דֹר' פֶּהֶן

הַנְּשִׂיא.

7. Geschäftsbrief.

Aškenasische Schrift.

יחולא ד' אורי א' יחולא.

אשר הוציא ד' ר' יחולא

ביום הכותב הזה. כמנע להנקה להלן.
אם אין הבלה ואלם מחורו דודים
כדנא אלף, נלחם אפודו קצב חמלה
עלך כדנא. ואם נהגה א' סג ו' ו'
הכנס נלחם לו ביום הלך וכל אפוד
ולפודה איה למה אפודו אמה איה
ידע זה לא אפודו אפודו כדנא הלך
איהל סג אפודו אפודו החבלה.
ותר מחורו הילך לו חל סג ו'
ידע נלחם חסדו כדנא א' ו' ו' ו' ו'
והנא עוד איהל אפודו כדנא אפודו
כדנא איהל ו' ו' ו' ו' ו' ו' ו'
מחורו איהל מחורו

סג ו'

ירושלים י"ד אלול א' ת"ת ג"ח.

לכבוד האדון רוזנברג!

את מקטבו קבלנו. בנוגע להנחה להצבי, אם אין ביכולתו לשלם
מחירו עשרים פראנק לשנה, נשלח לכבודו בעד חמישה עשר פראנק.
ואם נקבל מכבודו הפסד, נשלח לו את הצבי בכל שבוע ושבוע. אינו
יזוה להתחיל מנינו מעתה יען זה שני שבועות לפני ראש השנה ויתר
טוב להתחיל מהשנה החדשה. יתר מחברות המילון לא קבל כבודו
יען לא יצאו לאור, והגנו עוד מקוים ואז נוציא
במהרה מחברת אחרי מחברת.

בכבוד

מערכת הצבי
א' בן יהודה
ירושלים.

ב"ה (בְּעֶזְרַת הָאֵל) יוֹם ה' ז' בְּסֻלְיֹ תרנ"ד לַפִּי־ק לְפָרֵט קָמֶן פֶּעֶה"ק (פֶּה עִיר הַקּוֹדֵשׁ יְרוּשָׁלַם ת"ו (תַּבְּנָה וְתַכּוֹנֶן).

אֲדוֹן גִּבְרָה!

מִכְתָּבָךְ מִיּוֹם א' פ' (פָּרִישַׁת) נָח הִגִּיעַנִי בְּמוֹעֲדוֹ וְהֵנָּה זֶה כְּשִׁבוּעֵי־ם בְּתַבְתִּי לְהַמּוֹרָה ה' (הָאֲדוֹן) גְּרָאוֹזְבֶּסְקִי בָּיְפוֹ כִּי יִשְׁלַח לְכַבּוֹדוֹ אֶת "הַפְּרוֹזְדוֹר" יִשְׂרָאֵל וְגַם אֶת יֵתֶר סִפְרָיִי בְּצִיָּה רִשְׁמָה מִכָּל הַסִּפְרִים יִשְׁתַּמְּשִׁי בָּהֶם בְּבִירָם (בְּבִתִּי הַסִּפֵּר) הַכּוֹלָלִים בִּאֵה"ק (בְּאֶרֶץ הַקְּדוֹשָׁה) ת"ו (תַּבְּנָה וְתַכּוֹנֶן) וְכַמּוֹכֵן הוֹדַעְתִּי כִּי יִחְשׁוּב לִי מִחִירָם הָאֲחֵרִין וְגַם כִּי יִהְיֶה בְּמִוֶּת בְּכֶסֶף וְאִחְשׁוּב לְנִכּוֹן כִּי מֵלֹא בְּקִישַׁתִּי אַחֲרֵי כִּי הִדְבַּר נֹגֵעַ גַּם אֵלַי וְכֵן הוֹדַעְתִּי לָהּ (לְהָאֲדוֹן) הִירָשְׁנֹאֶהֱנָה כִּי יִשְׁלַח אֵלַי אֶת סִפְרוֹ כָּל־לִי הַתְּלִמִּיד וְאַחֲרֵי הַסִּפְרִים הָאֵלֶּה, אֲשֶׁר בְּקִיָּה אוֹכֵל אֲנִי עוֹד לְרִשׁוֹם לִי אֶת אֵלֶּה: וְהַמְּקָחִים הֵם בְּעֶרְךָ קָרוֹב לְהַצְמָצוֹם, כִּי בְּדִיוֹק לֹא אֲדַע גַּם אֲנִי: דר"י (דְּבַרִּי הַיָּמִים) ב' חֲלָקִים מִכֵּן יְהוּדָה מְבוֹרָכִים 2 פְּרָאֲנֶק (וְהוּא גִדָּם בְּנִקְדֻת): דְּבַרִּי הַיָּמִים לְהִירֹ (לְדָרֵב זֶאֶב) יַעֲבִין 1 פְּרָאֲנֶק, בְּשִׁתִּיהֶם יִשְׁתַּמְּשִׁי בְּבִתִּי הַסִּפֵּר פֶּה לְתִלְמוֹד דְּבַרִּי יִמִּי יִשְׂרָאֵל; מַל יִלְדוֹת מֵהַג"ל (מִהַנְּכָתֵב לְמַעַלָּה) וְהוּא ס' (סִפֵּר) מְקָרָא לִילָדִים 0.60 פְּרָאֲנֶק. מְקָרָא ח"א (חֲלָק א) וּב' לְהַמּוֹרָה דוֹד יֵלִין 2 פְּרָאֲנֶק (יָקָר הַמְּצִיאֹת בָּעֵת); 8 חוֹבְרוֹת יִשְׁכִּיָּת הַחֲמִידָה לְמוֹרָה גְּרָאוֹזְבֶּסְקִי, מֵהֶם מְנוֹקְדִים וּמֵהֶם בִּלְתִּי מְנוֹקְדִים, מִכְּלָפָלִים סִיפּוּרִים קְטָנִים כָּל חוֹבְרֹת 0.20 פְּרָאֲנֶק בְּעֶרְךָ יִשְׁעֵי־עִים לְהַמּוֹרָה יוֹדִילוּבִיָּן, סִיפּוּרִים קְטָנִים גִּדָּם יִפָּה בְּתוֹר פָּרֶם לְתִלְמוּדִים מְצִיָּגִים. יִשְׁיָחוֹת בִּידֵי־עוֹת הַטָּבַע לְהַמּוֹרָה לְיוֹבְמָאן עֶרְךָ 0.25 פְּרָאֲנֶק, חִישְׁמוֹנָאִים דְּרִאֲמָא 0.60 פְּרָאֲנֶק. בְּבוֹדוֹ אִם יֵאָבֵה יוֹכֵל לְפָנּוֹת אֶל כָּל מַחְבְּרוֹ אוֹ יִשְׁלַח לִי הַסִּפֵּר ע"י (עַל יְדֵי) פּוֹסְטָאנּוּוֹיִזּוֹנֶג (מִחֲאֵת הַפִּי דָאֵר) בְּצִירוֹף הַפּוֹרְטוֹ וְאִשְׁתַּדֵּל לְאַסְפָּם בְּעֶדוֹ וּלְיִשְׁלָחֵם אֵלַי.

בְּדַרְיָשַׁת יִשְׁלֹם חוֹתֶם מוֹקִירוֹ וּמְכַבְּרוֹ בְּעֶרְפוֹ

אֲבָרְהָם מִשָּׁה לוֹנִין, מִדְּבָרִים.

9. Familienbrief.

Orientalische Raschischrift.

בְּעִתָּהּ!
יוֹם טוֹ בָּאָז מִנְחָם א' הִתְרַנְּנוּ. פֶּעֶהָ יְרוּשָׁלַם תּוֹ!
לְבָבוֹ גִּיפִי הִיקָר הַמּוֹרָה הַבִּלְשָׁן כֹּה־יֶחֱזֶק רוֹזֶנְבֶּרְג־אִי.
וּלְגִיפִתִּי הִיקָרָה אִשָּׁה חֲכָמָה מ' יִיטַל תִּי אִם
הַבָּנִים שְׂמִיחָה עִמָּם!
אֲחֵד־אֶט! וְדֹאִי אִיפְּלֹא בְּעֵינֵיכֶם כְּתִבִּי שׁוֹה עֵידֶן וְעֵדֶנִּין אֵלֶּה כְּתִבִּתִּי
לָכֶם מִטְרָדוֹת הַזֶּמֶן! גַּם בְּעֵינֵי פֶלֶא? אִכֵּן הַהִכְרָח לֹא
יְגוֹנָה וְהוּא אֶהְמָכֶם הִרְרִי רֹאשׁוֹ בְּרִי אֲדוֹן הוּא הִיָּה אֶחָד מִתְלַמִּידֵי
לְפָנֵים וְעִי פִּיבָה כֹּה־עֵינֵי וְדַרְשׁ כָּכֵל הַרְפָּאִים אֶפְעֶהָ וְלֹא עֲלֵתָה
לוֹ אֲרוּכָה וַיַּעֲזָהוּ אֵילָךְ לְמַחֵק וַיִּינָה יַעֲלֵ אֲוֹלִי יִמְלָאוּ לוֹ תְּרוּפָה
וּבִכֵּן אֲחֵת אֵלֶּתִי אֶת־שִׁתְּדֵלּוֹ לְהַדְרִיכּוֹ וְלִהְמַצִּיא לוֹ רוּפָאִים מְנוּמָחִים
וְלִהְכַּנְיֶסּוֹ בְּאֶחָד מִבְּתֵי הַחוּלִים וְלִקְרֹב לוֹ הַתּוֹשֵׁלֶת מִנְּדִיבֵי עַם
הַפְּרָדִים וְהַאֲשַׁכְנִיִּים כִּי עֵנִי הוּא נִמְטוּפֵל נַעֲם הַלֵּלִים אֲרַעֵם
עוֹשִׂים וּבִטְחֹתִי שֶׁכֹּה תַעֲשׂוּ וְמֵהָ תִּהְיֶי מַשְׁכּוֹרֶתְכֶם אֶלְמָה וּבִפְרִט
אִם יִמְלָא אִמָּה בִּנְךָ הִיקָר יֵאוּדָה אִי כִי חִפֶּץ חֶסֶד הוּא מַעֲשֶׂהָ
אֲדַבְּרָה נָא אֶלְוֶם מֵלֶךְ נֶטַח בֵּיתִי וּמִבְּנֵי וּבָנוֹתֵי וְחוֹתֵנֵי אִי נִמְגִּיפִי
וְגִיפּוֹתֵי וְהַדְפָּה נִשְׁאֵת לִי־חֶזֶק בְּמַקּוֹם אַחֲוָה וּלְבָנֵיכֶם וּבָנוֹתֵיכֶם
וּלְכָל אֲשֶׁר בָּאֵהֶלְכֶם אֶלְוֶם! כֹּכ יִדִּידְכֶם הַכּוֹתֵב בְּקֶלֶד אֲמִיץ
נִמְלַפֶּה תַּשׁוּבָתְכֶם וְהוּא הַלְבִּי
רַחֲמִים יוֹסֵף חַיִּים מִפְּרָאָה

הִיוֹ

ר"ח טוֹב

פֶּט

בעה"ת. (בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם יִתְבָּרֵךְ).

יום ט"ו באב מנחם ש' (שְׁנַת) התרנ"ז, פעה"ק (פֶּה עִיר הַקּוֹדֶשׁ) יְרוּשָׁלַיִם ת"ו

לְכָבוֹד גִּיסֵי הַיָּקָר הַמּוֹרָה הַבְּלִישָׁן כה"ר (כְּבוֹד הָרַב) יִצְחָק רוֹזֶנְבֵּרְג
ש"י (שְׂחִיָּה) וְלִגִּיסַתִּי הַיָּקָרָה אִשָּׁה חֲכָמָה מ' יִטָּל ת"י (תַּחֲיָה) אִם הַבָּנִים
שְׁמֻחָו עמ"ש (עַד מָאָה שָׁנָה).

אחדשו"ט (אַהֲרָר דְּרִישַׁת שְׁלוֹמוֹ וְטוֹבוֹ!) וְדַאי יִשְׁפֹּלָא בְּעֵינֵיכֶם
כְּתָבִי שָׁזָה עֵידֶן וְעֵדֶנִּין שְׁלֹא כְּתַבְתִּי לָכֶם מִטְרָדוֹת הַזְּמָן! גַּם בְּעֵינֵי יִפְלֹא?!
אֲבֵן הַהֶכְרֶה לֹא יִגּוֹנָה וְהוּא שֶׁהַמוֹכִיז (שְׁהַמּוֹצִיא כְּתָב זֶה) הַר"ר (הָרַב רַבִּי)
רְאוּבֵן בֶּר אֲדוֹן הוּא הָיָה אֶחָד מִתְּלִמְדֵי לְפָנַי וְע"י (וְעַל יְדֵי) סִיבָה כִּהְיִי
עֵינָיו וְדַרְשׁ בְּכָל הָרוֹפְאִים שֶׁפִּעַה"ק וְלֹא עָלְתָה לוֹ אַרְוֶכָה וַיַּעֲצוּהוּ שְׁיִלֵּךְ
לְמַחֲקָא וַיֵּינָה יַע"א אוֹלִי יִמָּצְאוּ לוֹ תְּרוּפָה, וּבִכֵּן אַחַת שְׁאַלְתִּי שְׁתִּשְׁתַּדְּלוּ
לְהַדְרִיכּוֹ וְלְהַמְצִיא לוֹ רוֹפְאִים מוֹמְחִים וְלְהַכְנִיסוֹ בְּאַחַד מִבֵּיתֵי הַחֹלִים
וְלִקְרֹב לוֹ הַתּוֹעֲלֹת מִגְדִּיבֵי עִם הַסְּפָרָדִים וְהַשְׁכֵּנְזִים כִּי עָנִי הוּא וּמְטוֹפֵל
וְעִם הָאֱלֹדִים אַתֶּם עוֹשִׂים וּבְטַחַתִּי שֶׁכֵּה תַעֲשׂוּ וַיְמָה תִּהְיֶה מִשְׁפּוֹרְתְּכֶם
שְׁלָמָה וּבִפְרֹט אִם יִמָּצֵא שְׁמָה בִּנְיָ הַיָּקָר יְהוּדָא ש"י כִּי חָפִיץ חֶסֶד הוּא.
מֵעַתָּה אֲדַבְּרָה גַּא שְׁלוֹם מִצַּד גִּוַּת בֵּיתִי וּמִפְּנֵי וּבְנוֹתֵי וְחוֹתְנֵי ש"י וּמִגִּיסֵי
וּגִיסוֹתֵי, וְהַדָּסָה גִּישָׁאת לִיצְחָק בְּמָקוֹם אַחִיוָּזָה, וְלִבְנֵיכֶם וְלִבְנוֹתֵיכֶם וְלִכָּל
אִשֶּׁר בְּאוֹהֲלֵכֶם שְׁלוֹם. כ"ד (כֶּה דְּבָרִי) הַפּוֹתֵב בְּקֶצֶר אֲמִיץ וּמִצָּפָה
יִשׁוּבְתְּכֶם.

ר"ח טוב ה"ו (הַשֵּׁם יִתְחַיֶּה וַיִּשְׁמְרֵהוּ).

יום א"ך טו"ב תמוז ש' רנ"ת! פעה"ק ירושלים תוב"ב!

לידידנו ורו"מ (ורום מעלת) הר"ה (הרב הגדול) דוד יוסף תהלות
יצו שוכט"ם (יחיהו צרו וישמרהו שלום וכל טוב סלה) אחדש"ו (אחר
דרישת שלומו וטובו) הנה קבלתי כתבו הפהיר ושמחתי בשמחת בקציר,
ולמ' (ולמעלת) אמו ת"ם (תברך מנשים) היתה לה למשיבת נפש והרופא
רחמן ישלח דברו וירפא לבנותיו ויתקנהו בעצה טובה ויה"ר (ויהי רצון)
שנזכה לראות פנים בעזרה ונען שאין אתנו יודע אם הנו עדין בוינה
לא כתבנו לו בפרטות פנהוג. אלא מעתה אין כל חדש זולת שהספימה
מ"א ת"ם (מעלת אמו תברך מנשים) לשכונ גם בשנה הבע"ל (הפאה עלינו
לטובה) עמנו ודורשת בשלומו ובן דודו יצו מלבד שלא הוסיפו לו על
המאתים גרו' (גרוש) לח' (לחודש) באשר כתב לו אדרבא חונה בחסרון
ונ"ב (ונות ביתו) שמחה ואורחים רבים באו מאזמיר והביאו לה כתבים
מנכדה ואחותה וחזרו לשלום.

ידידו המתכבד באהבתו

הן גבון וחכם כמוהר' (כבוד מורינו הרב) יצחק רוזינברג גרו יאיר כירא
(בן יהי רצון אמן).

אחר שים שלום באתי באותיות שתיים להשיב מפני הכבוד על
מכתבו היקר מכתב לאליהו ואתא עמו "המוריה" מעשה ידי אמן תשובות
הן הן לו ועל דבר ספר "אם למקרא" אלו לא היה כי אם פירושי לא
הייתי משיח אפילו רגע קטן מלמלא את שאלתו אשר שאל אבל הוא
ספר גדול פי גלגל אליו החומש וה' מגלות והפטרות וחזק מערכו דהיינו
6 או 7 פראנק הוצאת רבי דודר מהבא להתם אשר על פן אם רצונו
בספר ישתדל למכור מהם מה שימצא ואתנם לו בה' פראנק בלתי
קשירה ועוד זאת יתרה אחד מהם חנם אין כסף וספר זה בערך חמשה
פראנק הוא בזול הרבה ואפילו החומש אינם פורעים אותו מה שראוי
והפירוש הוא בחנם וזה כי כל מגפתי להודיע ולפרסם דעותי ברבים ואם
כה יעשה ואם יהי ה' עמו גוכל ג"כ (גם כן) להשתדל באיזה משא ומתן
של ספרים תל"ת (תהלה לאל יתברך) יש לי דפוס ומכל מיני ספרי
בעלי בתים ותו לא מידי כ"א (כי אם) שלום בנקהר.

חופ' (חותם פה) ליוורנו יום ב' טבת התרמ"ג.

ע"ה (על החתום)
אליהו בן אמוזג
ס"טו.

אורמי, טבח 26, 1897.

מיוקרא פרופסור רוזנברג!

כתבוך מטלא קתי דביוהי

מלבלוך דשדריוך חדא תריח שחימתא:

אוף חדא גיאגרופיא דהקית קדישתא.

פישמא יון דלית לן הך מן תריח

שחימתא: יענא תשעיתא כלניתא: אוף

לא הוי לן קא דאהא שנתא סבב דלית

לן זוזא קא אסיבתח.

אינא באהא שבתא דעברא שודרי קתוך

חדא גיאגרופיא. טימוהי ילא אתשעא

מארקא (9 Marks).

אית לי הבי דבת מטא קתוך

בישלבתותא: סבב דהוכמא דאירן לא

ילא גשוקא ברבא דקת על שדרתא

דכתבא.

דיוך שריראית

ה' ו' לברא

Latein-Correspondenzschrift.

Text Seite 59.

Ptyohh.

Ph 'mwd 'mdy, qwr' jqr! ht 'znk ly, w'smy'k p'sr dbr, mh
hmrysny lb' bqhl mehbry sprym, l'hwšyp 'l hr'swnym 'wd spr 'chd
mwrh hsph h'brjh, 'chry 'šr qdmwny twby swphrynw bspry dqdww
mw'ylym, wbprt bjmynw 'lh hby'w lnw tšwrh mmbchr pry tbwntm,
mynym

mmynym šwnym, hn behqry hlšwn vhn btyb sdwrm 'l py hlkwthpdgwgj
bšytwt lmwdy hlšwnwt hehdšym; wbjchwd 'chrwny h'chrwnym
hl' hmh hws'wt „htwšjh“ bV'rš' vspry hehynwch h'wmdym

brwm hm'lh šl Bn Yhwdh, Grzwbsky, Jlyn, J'bs, Pyns b'rs hqdwšh
v'wd v'wd, vkl jqr r'w 'ynynw! wmh 'ny b'ty lhwsyp 'l 'lh, 'šr qtnm
'bh mmtny?

'k ktr ly z'yr w'chvk d't, ky mqwm hnnychw ly gdwlym vtwbym mmny,
lhtgdr bmqšw' šly. — 'm nšgych b'yn pqwehh 'l hmwn spry hdqdwq,
'šr lm'wt vl'lpym ndpsw vnpwšw bmchnh h'brym 'z nkyr krg' ky

rwbm kkwlm b'd hn'rym tlmydy bty hspr ntebbrw, lhtlmd b'zrt mwrh
wmnhl. 'bl

[illegible]

bsprwt h'mym llmwdy lšwnwt hchjwt npgš 'l kl š'd sprym ktwbym
bkvwn lmtlmdym b'smm bly mš'n mlmd. Wmdw' jgr' chlq
š'pt 'br? Hl' rbym hjwm hmštwqqym ld't lšwn hqwdš hlkh
lm'sh, 'm lht'ng 'l sprwth hjph 'w lswrk 'sqm, vgm lrbwt
'whby hšych vhšyg bhšph h'tyqh whnpl'h hz't. — Kl 'lh
chwšqy hsph h'brjh hjpypjh, jpnw kh vkh wj'lw bjdm
chrs, ky l' nms' 'd hjwm spr lmwd 'bryt lmtchylym b'smm bly 'zrt
mwrh. 'l kn gmrty bd'ty lml'wt 't hchsrwn hmwrgš hzh kjd H.
htwbh 'lj, wbnsjwnwtj bhwr't hlšwnwt hchjwt zh 'šrwt
bšnym 'štmš, ltt g'wlh lšpt 'br hchmwdh h'lwbl.

Wm'th, 'chj wr'j! h' lkm spr mpwrš wmpwr't,

dbwr dbwr 'l 'pnyv, lmdw hytb 't kl hktwb bw, wb'wd jrchym
'chdyin tgy'w lmchwz chipškm, kkl 'vt npškm, wšmchtm bpry
šqydtkm.

Wb'zrkm lhrehyb 't gbwl jwd'y špt 'br tšpy'w šp' brkwt lkl

byt Jsr'l, v'smwtm hjbšwt mzwqn tdšnw vtrtybw,

vhjh zh škry b'd 'mly.

Hmchbr.

Uebersetzung der Inschriften und Briefe.

1.

1. „(Vollendet) ist die Durchstechung, und dies war der Hergang der Durchstechung. Als noch (nicht schlug)
2. die Spitzhacken einer gegen den andern und als noch drei Ellen zu durchstechen waren, so (vernahm man) die Stimme eines
3. der dem andern zurief. Denn es war ein Hohlraum (?) im Felsen von Süden her . . . und am Tage
4. der Durchstechung schlugen die Steinhauer einander entgegen Spitzhacke auf Spitzhacke, da flossen
5. die Wasser vom Ausgang in den Teich 1200 Ellen weit, und 100
6. Ellen war die Höhe des Felsens über dem Kopfe der Steinhauer.“

2.

Eleazar Sohn des Azarjah.

3.

An meinen Herrn Mithravešt,

Dein Knecht Pachim.

4.

Aleazar, Chonjah, Joezer, Juda, Simon, Johanan
(Priester aus dem Hause Chezer).

5.

Friede sei an dieser Stätte und an allen Stätten Israels.

6.

Hebräischer Club.

Geehrter Herr!

Das in der letzten Conferenz gewählte Comité zur Ausarbeitung des Programms für den „Hebräischen Club“ hat seine Aufgabe beendet. Im Namen desselben laden wir Sie ein, unserer Sitzung, welche Morgen, Samstag, am 18. December, um 7 Uhr abends, im Vereinslocale „Zion“ Rembrandtstrasse 11, behufs Durchberathung der Statuten und Wahl eines ständigen Comité's, stattfinden wird, beiwohnen zu wollen.

Für das Comité:

Der Schriftführer.

Der Präses.

7.

Jerusalem, 14. Elul, 1858 (n. d. Zerstörung.)

Geehrter Herr!

Ihr Schreiben haben wir erhalten. Im Betreff des Rabatts vom Hasby, wollen wir Ihnen, wenn Sie nicht in der Lage sind Frcs. 20 jährlich zu zahlen, das Abonnement mit Frcs. 15 berechnen und werden gleich nach Erhalt des Betrages mit der wöchentlichen Zusendung beginnen. Es verlohnt sich nicht sofort zu beginnen, da der Jahrgang in zwei Wochen beendet sein wird.

Achtungsvoll

N. N.

8.

Donnerstag, 7. Kislev 5654, Jerusalem.

Geehrter Herr!

Ihr Schreiben vom Sonntag, Wochenabschnitt Noach, erhielten wir seiner Zeit. Vor etwa zwei Wochen schrieb ich an den Lehrer Herrn Grasowsky nach Jaffa, daß er Ihnen sein „Prosdor“, sowie seine sonstigen Werke nebst einem Verzeichnisse der in den öffentlichen Schulen in Palästina eingeführten Schulbücher, schicken möge. Selbstverständlich habe ich ihm mitgetheilt, daß das Geld sicher sei, und daß er Ihnen die billigsten Preise rechnen solle. Ich glaube, daß er meinen Wunsch erfüllt hat, da ja die Sache in seinem Interesse liegt. Auch Herrn Hirschensohn habe ich ersucht Ihnen seine „Methodik des Talmuds“ zu schicken. Von anderen Büchern, die Sie anfragen, kann ich Ihnen noch folgende bezeichnen. Die Preisangaben sind ungefähr, denn ganz genau weiß ich sie selbst nicht. Geschichte, von Benjehuda, zwei Theile, gebunden Frs. 2. (Mit vocalisirtem Druck). Weltgeschichte, Jabez, Frs. 1; beide Bücher sind in hiesigen Schulen eingeführt. „Jugendthau“, Lesebuch für Kinder, Frs. 0.60. Lesebuch, von Jelin, zwei Theile Frs. 2. Schatzkästlein, theils punktierte, theils unpunktierte kleine Erzählungen, acht Hefte à ca. Frs. 0.20. „Unterhaltung“, von Judelowitz, kleine Erzählungen. Gespräche aus der Naturkunde, von Lijubman. Makkabäer, Drama, Frs. 0 60. Wenn Sie wollen, wenden Sie sich an die einzelnen Verfasser; wenn Sie mir das Geld sammt Porto per Postanweisung übersenden, werde ich bestrebt sein, Ihnen die Bücher zu verschaffen und zu übermitteln.

Mit Gruß und Hochachtung zeichnet

Ihr Freund

N. N.

9.

Am 15. Ab, 5657 Jerusalem.

An meinen lieben Schwager, den Sprachkundigen Professor
J. Rosenberg und an die liebe Schwägerin Julie, sammt
werther Familie, Gruß!

Ihr werdet Euch gewiß wundern, daß ich Euch nach so
langer Zeit, erst jetzt wieder schreibe. Ich begreife es selbst nicht.
Vorzeiger Dieses, Ruben Baradon, war ehemals einer meiner Schüler.
Durch ein Unglück trübte sich sein Augenlicht; die hiesigen Aerzte,
die ihm nicht helfen konnten, riethen ihm nach Wien zu reisen.
Meine Bitte geht nun dahin, daß Ihr Euch seiner annehmet, ihm
die nöthigen Aerzte verschaffet oder im Krankenhause ihn unter-
bringet, und Euch für ihn bei der Cultusgemeinde, sowie bei der
portugiesischen Gemeinde verwendet, da er ein armer Familienvater
ist; ich hoffe, daß ihr ihm diese Wohlthat erweisen werdet. Gott
möge es Euch lohnen, besonders möchte Euer gutherziger Sohn
Juda, falls er zu Hause ist, sich dieser Sache annehmen.

Mit herzlichen Grüßen von meiner Frau, meinen Söhnen und
Töchtern, Schwägern und Schwägerinnen an Euch alle, zeichnet in
Erwartung Euerer Antwort

Euer Freund

N. N.

10.

Am 21. Tamns, 650, Jerusalem.

An unsern Freund,

den Herrn Rabbiner David Josef, Gruss!

Ihren Brief habe ich erhalten, was mich sehr freut, und Ihre Frau Mutter war ganz entzückt. Der Allbarmherzige sende Ihren Töchtern baldige Genesung und den besten Rath, daß Sie recht bald gesund und wohlbehalten in unsern Kreis zurückkehren und wir Sie freudig begrüßen können. Da niemand von uns weiß, ob Sie noch in Wien sind, können wir nicht in gewohnter Ausführlichkeit schreiben. Wir haben sonst nichts Neues mitzutheilen, als daß Ihre Mutter einwilligte, auch im kommenden Jahre bei uns zu bleiben. Sie sendet Ihnen einen Gruß, so auch Ihr Onkel. Viele Pilger sind von Smyrna gekommen und haben Briefe von Ihrer Enkelin und Ihrer Schwester mitgebracht.

Es grüßet Sie Ihr Freund, der sich Ihrer Liebe freut.

N. N.

11.

Livorno, 5. Tebet 5643.

Herrn J. Rosenberg!

In Beantwortung Ihres sehr geschätzten Schreibens, das ich sammt Ihrem Meisterwerke „Morijah“ erhalten habe, sage ich Ihnen zunächst meinen herzlichsten Dank. Was mein Werk „Bibelexegese“ betrifft, würde ich es Ihnen ohne Weiteres einsenden, wenn ich einen Separatabdruck hätte; es ist aber als Commentar in einer kostspieligen Bibelausgabe aufgenommen und gedruckt worden. Wenn Sie also das Werk haben wollen, so versuchen Sie einige Exemplare, die ich Ihnen mit Frcs. 5 per Exemplar berechnen werde, unter Ihren Freunden und Bekannten abzusetzen, so können Sie für sich ein Exemplar kostenlos behalten. Wenn ich Ihnen Frcs. 5 berechne, ist das außerordentlich billig, so daß nicht einmal die Druckkosten bezahlt sind; ich thue es nur, weil ich meinen Commentar verbreiten will.

Wenn es Ihnen gelingen sollte, versuchen Sie auch andere Artikel meines Verlages abzusetzen, da ich eine bedeutende Druckerei besitze und mehrere interessante Werke verlege.

N. N.

12.

Urmija, August 26, 1897

Lieber Professor Rosenberg!

Dein Schreiben kam mir zu, worin
du verlangst, dir eine Weltgeschichte
und eine biblische Geographie zu schicken.

Zu meinem Bedauern haben wir keine Weltgeschichte,
wir hatten auch keine in diesem Jahre,
da wir kein Geld zum Drucken haben.

Vergangene Woche sandte ich dir
eine Geographie, der Preis ist neun
Mark. (9 Mark)

Ich hoffe, daß du es richtig
erhalten wirst; denn die persischen Behörden
handhaben das Gesetz des Ausfuhrverbotes für Bücher
gerade jetzt nicht mit besonderer Strenge.

Dein aufrichtiger

N. N.

Anmerkung.

Dieser letzte (12.) Brief ist in neuaramäischer Schrift und Sprache abgefaßt. Er diene als Antwort auf eine actuelle Frage der modernen Hebräisten, nämlich:

„Welcher Richtung soll die zu belebende hebräische Sprache folgen? Soll das biblische oder talmudische Hebräisch nachgeahmt werden, oder wäre es zweckentsprechender für die heutigen Bedürfnisse, wo es nöthig ist, den Wall der althebräischen Sprachgesetze zu durchbrechen und passende neue Formen, Ausdrücke und Wendungen einzuführen?“

Die aramäische Sprache ist der hebräischen am nächsten verwandt, erstere hat aber den Vortheil, daß sie noch jetzt bei Juden und Christen in den Euphratländern als Volkssprache im Gebrauche ist. Vergleichen wir nun die älteste Phase des Aramäischen d. i. Biblisch-Aramäisch, mit dem modernen neuaramäischen Idiom, sehen wir sofort die großen Wandlungen, ja Umwälzungen, welche diese Sprache im Laufe der Jahrtausende durchgemacht hat. Und das ist auch ganz natürlich! Verhält es sich ja ebenso mit der alt- und neu-arabischen, -griechischen und -deutschen Sprache! Die Lehren, die ich aus diesen Fakten ziehen möchte, will ich in den folgenden Sätzen zusammenfassen:

1. Das biblische Hebräisch bildet eine abgeschlossene Periode und wird niemehr Volkssprache werden, ebensowenig wie Altgriechisch, Gothisch, Kirchenslavisch etc.

2. Die Wiederbelebung der hebräischen Sprache ist für die Regeneration des Judenthums ein unabweisbares Bedürfnis.

3. Die Wiederbelebung der hebräischen Sprache ist nur im Wege der Fortentwicklung, d. i. Aenderung möglich. — Alles was lebt ändert sich!

E. Abriss der hebräischen Stenographie.

System Gabelsberg.

Nachdem die Wiederbelebung der hebräischen Sprache bereits in ein solches Stadium getreten ist, daß in Vereinen und bei öffentlichen Kundgebungen sehr häufig hebräische Reden gehalten und Trinksprüche ausgebracht werden, dürfte es von Interesse sein, das gesprochene Wort auch stenographisch fixiren zu können, wozu die nachfolgende Anleitung dienen möge.

Die hebräische Sprache hat für stenographische Zwecke den Vortheil, daß die Darstellung der Vocale von vornherein ganz ausgeschlossen ist; hingegen stellt sich aus eben diesem Grunde die Nothwendigkeit ein, daß orthographisch geschrieben werden muß, d. h. jeder Buchstabe der gewöhnlichen Schrift muß auch in der Stenographie dargestellt werden.

Die Vortheile der Stenographie vor der gewöhnlichen Schrift besteht also dermalen in den einfacheren, daher leichter und rascher darzustellenden Buchstaben und in den Ligaturen; später werden zweifellos dazu kommen: Sigeln und Wort- und Satzkürzungen.

Diese Anregung ist nur für solche Personen berechnet, welche in deutscher Sprache stenographieren können und der hebräischen Sprache und Orthographie mächtig sind. Für Hebräisten ohne Kenntniss der deutschen Stenographie, wird später ein eigenes Lehrbuch der hebräischen Stenographie erscheinen.

Man lese das Stenogramm, Seite 134 mit Hilfe des vocalisierten Textes, Seite 59 und der Transscription in Latein-Correspondenzschrift, Seite 135.

Zum richtigen Verständniss mögen folgende Anhaltspunkte dienen:

1. Man vergleiche die 2 letzten Rubriken der Tabelle »Schriftarten«, Seite 4—5.

2. Alle Ligaturen (Consonantenverbindungen) werden, wie in der deutschen Stenographie nach Gabelsberg's System, angewendet.

3. Die in der hebräischen Sprache gebräuchlichen Abbreviaturen sind auch in der Stenographie anzuwenden.

4. Die unhörbaren Laute ' ,l ,y ,x werden, wo es angeht, symbolisch angedeutet, u. zw.:

x = ' durch Dehnung,

y = ' „ Verstärkung,

l = w „ Wölbung oder Tiefstellung,

' = y „ Hoch- oder Steilstellung oder Verdichtung des vorangehenden Consonanten.

F. Chrestomathie und Vocabular.

1. Das Weltall.

אֲדֹנֵי אֱלֹהִים אֵל יְשִׁדִּי בָרָא אֶת הָעוֹלָם תְּבִל וּמִלְאָה: אֶת הַשָּׁמַיִם
וְכָל צָבָאָם מֵעַל. אֶת הָאָרֶץ וְצִאָצְאָהּ מִתַּחַת. וְאֵת כָּל הַיְּקוּם אֲשֶׁר בָּהֶם:
צָבָא הַשָּׁמַיִם הַשָּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ. הַכּוֹכָבִים וְהַמְּזֻלּוֹת: הַשָּׁמֶשׁ סוֹבֵב אֶת הָאָרֶץ
וּמֵאִיר עָלֶיהָ: בְּהִיּוֹת הַשָּׁמֶשׁ מֵעַל לָאָרֶץ הוּא אוֹר. וּבְהִיּוֹת הַשָּׁמֶשׁ מִתַּחַת
לָאָרֶץ הוּא חֹשֶׁךְ. לְאוֹר יִקְרָא יוֹם. וְלַחֹשֶׁךְ יִקְרָא לַיְלָה:

Sonne	שֶׁמֶשׁ	Gott	{	אֲדֹנֵי
Mond	יָרֵחַ			אֱלֹהִים
Stern	כּוֹכָב			אֵל
Planet	מְזֻל	Allmächtiger	{	יְשִׁדִּי
Licht	אוֹר	Welt		עוֹלָם
finster	חֹשֶׁךְ			תְּבִיל
Tag	יוֹם	Himmel	{	שָׁמַיִם
Nacht	לַיְלָה	Heer		צָבָא
oben	(עַל)	Erde		אָרֶץ
unten	(תַּחַת)	Wesen	{	יְקוּם
leuchten	אוֹר	erschaffen		בָּרָא
nennen	קָרָא	umkreisen		סָבַב
die Füllung	מָלָא	sein		הָיָה

2. Eintheilung der Zeit.

אַרְבָּעָה זְמָנִים בְּיוֹם שָׁחַר בִּקְרַת גִּיּוֹרִים וָעֶרֶב: לִפְנֵי צֵאת הַשָּׁמֶשׁ
הוּא שָׁחַר. בְּצֵאת הַשָּׁמֶשׁ הוּא בִּקְרַת. בְּחֲצֵי הַיּוֹם הוּא צִהָרִים. וּבִבּוֹא הַשָּׁמֶשׁ
הוּא עֶרֶב: יוֹם הָעֶבֶר נִקְרָא תָמוּל. יוֹם הַהוּא נִקְרָא הַיּוֹם. וְיוֹם הָעֲתִיד נִקְרָא

מָחָר: מַחְלָקוֹת הַזְּמַן לַיָּשָׁנִים וּלְחֹדָשִׁים. לַיָּשְׁבוּעוֹת וּלְיָמִים. לַיָּשְׁעוֹת וּלְרָגָעִים:
בַּיָּשָׁנָה יָשָׁנִים עֶשְׂרֵי חֹדָשׁ. בַּחֹדֶשׁ אַרְבָּעָה יָשְׁבוּעוֹת וַיּוֹם אֶחָד אִם יוֹמִים.
בַּיָּשְׁבוּעַ שִׁבְעָה יָמִים. בַּיּוֹם. עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע שְׁעוֹת. בַּשָּׁעָה שְׁשִׁים חֲלָקִים.
בַּחֲלָק שְׁשִׁים רָגָעִים: אַרְבָּעָה עֲתִים שׁוֹנִים בַּיָּשָׁנָה. אָבִיב וְקִיץ חֶרֶף
וּסְתָיו:

Eintheilung	(מַחְלָקָה)	Zeit	זְמַן
Jahr	יָשָׁנָה	Morgenröthe	שָׁחַר
Monat	חֹדֶשׁ	Morgen	בֹּקֶר
Woche	יָשְׁבוּעַ	Mittag	צַהֲרַיִם
Stunde	שָׁעָה	Abend	עֶרֶב
Theil (Minute)	חֲלָק	Aufgang	(צֵאת)
Sekunde	רָגַע	Untergang	(בּוֹא)
Zeit	עֵת	Gestern	תָּמּוּל
Frühling	אָבִיב	Heute	הַיּוֹם
Sommer	קִיץ	Morgen	מָחָר
Herbst	חֶרֶף	vergangen	(עָבַר)
Winter	סְתָיו	gegenwärtig	(הוּה)
vor	לִפְנֵי	zukünftig	(עֲתִיד)

3. Die Erde und ihre Theile.

הָאָרֶץ הִיא אֲדָמָה הַיְּבִישָׁה: אֲדָמָה הִיא עֵפֶר חָמֵר חוֹל וְאֶבֶן:
תְּמוֹנֵת הָאָרֶץ הָרִים וּגְבָעוֹת עֲמָקִים וּבִקְעוֹת. מִדְּבָר וַיַּעַר: בִּקְרֵב הָאָרֶץ
אִישׁ גְּפֻרִית וּמִלַּח נֶתֶר וְאֶבְנִים וְכָל מִינֵי מִתְכֶּתֶת: בְּאֶבְנִים אֶבֶן מַחְצֵב
וְאֶבְנִים יְקָרוֹת: אֶבֶן מַחְצֵב צוּר חֲלָמִישׁ סֵלַע וְכִיף: אֶבְנִים יְקָרוֹת כְּמוֹ
אֶדָם סָפִיר וַיְהִלֹּם וְרִבִּים כְּאֵלֶּה: מִינֵי מִתְכֶּתֶת זָהָב כֶּסֶף וְנַחֲשֶׁת בְּרָזֶל בְּדִיל
וְעַפְרָת:

Art, Gattung	מִין	Erde	אֲדָמָה
Metall	מַתְּכֶת	Trockenes	יְבֹשָׁה
Mauersteine	אֲבָנֵי מַחְצָב	Erde	עָפָר
Edelsteine	אֲבָנִים יְקָרוֹת	Lehm	חֹמֶר
Fels	צוּר	Sand	חֹל
Fels	סֵלַע	Staub	אֶבֶק
Kieselstein	חֶלְמִישׁ	Gestalt	(תְּמוּנָה)
Klippe	כִּיף	Berg	הָר
Rubin	אַדָּם	Hügel	גִּבְעָה
Saphir	סַפִּיר	Thal	עֵמֶק
Diamant	יְהִלּוֹם	Ebene	בִּקְעָה
Gold	זָהָב	Wüste	מִדְבָּר
Silber	כֶּסֶף	Wald	יַעַר
Kupfer	נְחֹשֶׁת	Inneres	(קֶרֶב)
Eisen	בָּרָזל	Feuer	אֵשׁ
Zinn	בְּדִיל	Schwefel	גִּפְרִית
Blei	עֹפֶרֶת	Salz	מֶלַח
diese	אֵלֶּה	Kreide	נָתַר
		Stein	אֶבֶן

4 Von den Gewässern.

מְקוֹה מַיִם רַבִּים גְּדוֹלִים וְרַחְבִּים נִקְרָאִים יַמִּים : הַיָּם הוּא עֵמֶק
מְאֹד וְקָרָקַע הַיָּם נִקְרָא תְּהוֹם וְשִׁפְתֵּי הַיָּם נִקְרָא חֹף : הַמַּיִם הוֹלְכִים מִן
הַיָּם מִתַּחַת לָאָרֶץ וַיִּקְרוּ מִבֵּין הָרִים וְצוּרִים וְהָיוּ לַמַּעֲיָנוֹת : הַמַּעֲיָנוֹת
נוֹזְלִים עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וְהָיוּ לְנַחְלִים וְהַנַּחְלִים יִהְיוּ לְאֵגָפִים וְהָאֵגָפִים יִהְיוּ
לְנָהָרוֹת גְּדוֹלִים וְהַנָּהָרוֹת יָשׁוּבוּ אֶל הַיָּם :

groß	(גְּדוֹל)	Versammlung	מְקוֹה
breit	(רַחֵב)	Wasser	מַיִם
Meer	יָם	viel	(רַב)

zwischen	(בֵּין)	Boden	קֶרֶקַע
Bach	נַחַל	Abgrund	תְּהוֹם
Teich	אָגַם	Ufer	שְׂפָה
Strom	נָהָר	Hafen, Küste	חָף
		Quelle	מַעְיָן

5. Winde und Weltgegenden.

הַרוּחַ מְרַחֵף עַל פְּנֵי כָּל הָאָרֶץ מִסְבִּיב: וְהַרוּחַ הַחֲזָק נִקְרָא סוּפָה
וּמִסְעָרָה: וּבְרוּחַ סִעָרָה יִהְיֶה הָיָם וִירוֹמָמוּ גִלִּים וּמִשְׁבָּרִים: אַרְבַּע פְּנוֹת
לַתֵּבֵל. פָּנִים וְאַחֹר יָמִין וּשְׂמָאל: מְקוֹם אֲשֶׁר יֵצֵא הַשֶּׁמֶשׁ בְּבֹקֶר הוּא
פָּנִים וְנִקְרָא קֶדֶם אוֹ מִזְרָח: מְקוֹם אֲשֶׁר יָבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ בְּעֶרֶב הוּא אַחֹר
וְנִקְרָא יָם אוֹ מַעְרָב: מְקוֹם אֲשֶׁר יַעֲמֹד שֶׁם הַשֶּׁמֶשׁ בְּצַהֲרָיִם הוּא יָמִין
וְנִקְרָא נֶגֶב, תֵּימָן אוֹ דְרוֹם: וְהַמְּקוֹם אֲשֶׁר יַעֲמֹד שֶׁם הַשֶּׁמֶשׁ בַּחֲצִי הַלַּיְלָה
מִתַּחַת לָאָרֶץ הוּא שְׂמָאל וְנִקְרָא צָפוֹן:

links	שְׂמָאל	Luft, Wind	רוּחַ
Ort	מְקוֹם	ringsumher	(סְבִיב)
Ost, Morgenseite	{ קֶדֶם	stark	(חֲזָק)
	{ מִזְרָח	Sturm, Wind	{ סוּפָה
West, Abendseite	{ מַעְרָב		{ סִעָרָה
	{ יָם	Welle, Woge	{ גֵּל
dort, daselbst, allwo	(שָׁם)		{ מִשְׁבָּר
Süd, Mittagseite	{ נֶגֶב	Gegend	פְּנָה
	{ תֵּימָן	vorn	פָּנִים
	{ דְרוֹם	hinten	אַחֹר
Nord, Mitternacht	צָפוֹן	rechts	יָמִין

6. Vom Wetter.

בְּמֵרוֹם הַרוּחַ מְקוֹם יֵדְאוּ שֶׁם הָעֲבִים הוּא הָרָקִיעַ: אֲדִים יוֹצְאִים
מִן הָאָרֶץ וּמִן הַיָּם לַעֲרָפֶל: הָעֲרָפֶל יַעֲלֶה לָרָקִיעַ וַיִּהְיֶה לָעֵב וּלְעָנָן:

מִן הָעֵבִים יֵרֵד טַל וְזֶפֶר, גֶּשֶׁם וּמָטָר, בָּרָד וְשֶׁלֶג: בְּאֵבִיב חֹם. בִּקְיִין חֹרֵב. בַּחֹרֶף קָר. וּבִסְתֵי קָרָח: בִּקְיִין גֶּשֶׁם מְעַט וּלְעֵתִים יִהְיֶה עִם הַגֶּשֶׁם חֲזִיזִים וַיֵּרְדּוּ בָרָקִים וְנִשְׁמַע קוֹל רָעַם חֲזָק וְנוֹרָא. גַּם נִרְאָה קִשְׁת׃ בְּעֶנְן: בַּחֹרֶף גֶּשֶׁם רָב. וּבִסְתֵי יֵרֵד הַשֶּׁלֶג וַיִּקְפְּאוּ הַנְּחָלִים וַיִּכְסֶּה עֲלֵיהֶם קָרָח וְקָפְאוֹן:

Schnee	שֶׁלֶג	Höhe	מָרוֹם
warm	חֹם	Wolke	עָב
Hitze	חֹרֵב		
Kälte	קָר	Dunstkreis	רְקִיעַ
Frost	קָרָח	Dunst	אֶד
wenig	(מְעַט)	Nebel	עָרַפֶּל
Gewitter	חֲזִיז	Thau	טַל
Blitz	בָּרָק	Reif	כֶּפֶז
Donner	רָעַם	Regen	גֶּשֶׁם
Regenbogen	קִשְׁת׃		
Eis	קָפְאוֹן	Hagel	בָּרָד

7. Das Pflanzenreich.

אֵלֶּה הַמִּדֵּה אֲרֻבָּעָה רָאשֵׁי יְסוּדֵי הַיְצִירָה. אֶרֶץ וּמִים אֵשׁ וְרוּחַ: הָאֶרֶץ מִיִּשְׁבֵּן הַחַיִּים וּמִמְנָה יֵצֵא כָּל צֶמַח לְאֹכְלִים: הַמִּים לְשִׁתּוֹת לְשִׁבְרֵי צֶמֶאֱם. הָאֵשׁ לְחֹמֶם. וְהָרוּחַ לְגִשְׁמַת אֲפִיהֶם: צֶמַח הָאֲדָמָה מִיָּנִים שׁוֹנִים. הַיֵּשׁ יֵרֵק עֹשֶׁב דָּגֵן וְעֵץ: הַיֵּשׁ יֵצֵא בְּאָחוּ וּבֹ חֲצִיר וּפְרָחִים: הַפְּרָחִים הֵם שׁוֹנֵים חֲבֻצֵּלֹת וְדוֹדָאִים: וְהֵם מְזֻבִּים לְהָרִיחַ וְנִחְמָדִים לְמִרְאָה בְּצִבְעֵים שׁוֹנִים: הַצִּבְעִים הֵם לָבֵן וְשָׁחֹר אֲדָום וְיֹרֵק צָהָב וְתִכְלֵת:

Lebender	חַיִּים	Haupt, (vornehm)	רָאשׁ
Gewächs	צֶמַח	Grund, Element	יְסוּד
Speise	אֹכֶל	Schöpfung	יְצִירָה
Durst	(צֶמָא)	Wohnort	מִיִּשְׁבֵּן

Lilie	חבצלת	Hauch, Athem	נִשְׁמָה
Veilchen	דודאים	Nase	אף
gut	(טוב)	Gras	דֶּשֶׁא
Gestalt, Ansehen	(מראה)	Grünes	יָרֵק
Farbe	צבע	Kraut	עֶשֶׂב
weiß	לבן	Getreide	דָּגָן
schwarz	שחור	Baum	עֵץ
roth	אדום	Wiese	אָחוּד
grün	יָרֵק	Heu	חֲצִיר
gelb	צהוב	Blume	פֶּרַח
blau	תכלת	Rose	יִשׁוּשָׁנָה

8. Garten- und Feldgewächse.

חֲרִיק יִגְדֵּל בָּגֶן זֶרַע: בָּגֶן גִּזְרַע יָרֵק עֶשֶׂב פֹּל וְעֵדָשִׁים. בָּצֵל שׁוּמִים קִשׁוּאִים וְאַבְטִיחִים. קָצַח פֶּמּוֹן גֵּד וְלַעְנָה: הַדָּגָן גִּזְרַע בְּעֶרְוָה הַשְּׂדֵה: מִיָּגִי הַדָּגָן חֲטָה שְׁעוּרָה פֶּסֶסֶת וּפִשְׁתִּים: הַדָּגָן יִצְמַח מִן הָאָרֶץ בְּקִנָּה וּגְבֻעוֹל וּבְרֹאשׁ שִׁבְלִים וּבְשִׁבְלִים גִּרְגָּרִים רַבִּים: וּבְהַפְשֵׁל הַשִּׁבְלִים יִקְצְרוּ אוֹתָם מִן הַשְּׂדֵה וַיֵּאָגְדוּ לְאֵלִמִּים וְעִמָּרִים. וַיֵּאָסְפוּ הַגֶּרֶן. וְדָשִׁים הַשִּׁבְלִים וַיִּצְבְּטוּ הַגִּרְגָּרִים מִן הַשִּׁבְלִים. וַיִּמְחֲנוּ אוֹתָם בְּרִחִים לִקְטָח: הַקְטָח יִלְוֶשׁוּ בַּפִּים לְבָצֵק וְעִרְסָה: וְאָפוּ אֶת הַבָּצֵק בְּתֵנּוֹר וַהֲיָה לֶחֶם לֶאֱכֹל לְאָדָם: וְהַשִּׁבְלִים הָרִיקִים יִהְיוּ לְקֹשׁ וּלְתֵבָן וּמִסָּפָא לְבִהָמָה:

Kürbis	קִשׁוּאִים	Garten	גֶּן
Gurken, Melonen	אַבְטִיחִים	Samen	זֶרַע
	קָצַח	Kohl	יָרֵק
Kümmel	פֶּמּוֹן	Kraut,	עֶשֶׂב
Koriander	גֵּד	Bohnen	פֹּל
Wermut	לַעְנָה	Linsen	עֵדָשִׁים
Beet	עֶרְוָה	Zwiebel	בָּצֵל
Feld	שְׂדֵה	Knoblauch	שׁוּמִים

Mühle	רחים	Weitzen	חטה
Mehl	קמח	Gerste	שעורה
Teig	בצק	Dinkel	כסמית
	עריסה	Flachs	פשתים
Ofen	תנור	Halm, Rohr	קנה
Brod	לחם	Stengel	גבעול
Mensch	אדם	Spitze	(ראש)
leer	(ריק)	Ähren,	שבלים
Stoppel	קש	Korn	גרנר
Stroh	תבן	Garbe, Haufen	אלפה
Futter	מספא		עמר
Vieh	בהמה	Scheune	גרן

9. Von den Baumgewächsen.

העצים ינטעו בארץ ויעשו שרש: מן השרש יצא גזע. מן הגזע יצא חטור. ומן החטור יצאו ענפים רבים. ומין הענפים יצמחו עלים ופרי: ולפני עשות פרי יציץ ציץ ויפרח פרח: הציץ נופל והפרח גובל ויגדל הפרי לבכורו: פרי העץ הם ענבים תאנה ורמון. זית שקדים ותמרים. לזו אגוז תפוח וערמון בכאים ובטנים: בכרם גפנים רבים. בגפן זמורות. ובזמורה אשכל. ובאשכל ענבים. ובענבים חרצן זג ומשקה: ממשקה ענבים יעשה יין. ממשקה זיתים יעשה שמן וממשקה תמרים דבש:

Weinbeeren	ענבים	Wurzel	שרש
Feigen	תאנה	Stamm	גזע
Granat	רמון	Ast	חטור
Oliven	זית	Zweig	ענף
Mandeln	שקדים	Blatt	עלה
Datteln	תמרים	Frucht	פרי
Haselnuß	לז	Blüthe	ציץ
Walnuß	אגוז	reif	(בכור)

Kern	חֶרֶץ	Apfel	תפוח
Hülse	זָג	Kastanie	ערמון
Saft, Getränk	מִשְׁקָה	Maulbeeren	בָּבָאִים
Wein	יַיִן	Pistazien	בָּמָנִים
Oel	שֶׁמֶן	Weinberg	כַּרֶם
Honig	דְּבַשׁ	Weinstock	גֶּפֶן
		Weinrebe	אֲשָׁכּוּל

10. Vom Waldgehölze.

הָעֵצִים אֲשֶׁר אֵינָם עוֹשִׂים פֶּרִי נִקְרָאִים עֵצֵי יַעַר. וְהֵם אֲרוֹז. אֶלֶף
וְאַלֹן לְבָנָה וְרֹתֶם קוֹץ וְדֹדֶדֶר: עֵצֵי הַיַּעַר כּוֹרֵתִים אוֹתָם הַחֲדָשִׁים וְחוֹצְבִים
מֵהֶם קוֹרוֹת לְבָתִּים: וְחוֹמְטֵי עֵצִים יִגְזְרוּ אוֹתָם לְבָקָעִים שְׂבָבִים וְכָפִים:
בְּגִזְרֵי עֵץ יִבְעֶרוּ אִשׁ לְהַשִּׁיק תַּנּוּר וּלְבִשָּׁל מֵאֲבָל: הָעֵץ הַבוֹעֵר בְּאִשׁ
מֵעֵלָה לְהַב רֹשְׁפִים וְעֵשֶׁן. וַיִּפְרֹד לְגַחְלִים פָּחֶם פִּיחַ וְאַפֵּר:

Span	שָׂבָב	Zeder	אֲרוֹז
Splitter	כָּפִים	Eiche	אֶלֶף
Stück	גִּזְרֵי	Kiefer	אַלֹן
Speise	מֵאֲבָל	Fichte	לְבָנָה
Flamme	לְהַב	Wacholder	רֹתֶם
Funke	רֹשֶׁף	Dorn	קוֹץ
Rauch	עֵשֶׁן	Distel	דֹּדֶדֶר
	גַּחַל	Zimmermann	חָרֵשׁ
Kohle	פָּחֶם	Balken	קוֹרָה
Ruß	פִּיחַ	Haus	בֵּית
Asche	אַפֵּר	Scheit	בָּקָע

11. Vom Thierreich.

הַיְצוּרִים הַנִּבְכָּדִים מִן הַצִּמְחִים הֵמָּה הַחַיִּים. כִּי הֵמָּה מִתְנוּעָעִים
מִמָּקוֹם לְמָקוֹם בְּרָצוֹן: הַחַיִּים זָכָר וּנְקֵבָה: מִיְנֵי הַחַיִּים בְּהֵמָה חֲזָה וְעוֹה.

דגים ישרן ורמש: בבהמה בקר צאן סוס חמור וגמל. חזיר כלב חתול
ארנבת וישפן. חלד ועקב: בבקר שור פר (פרה) וכן בקר רך הוא עגל:
בצאן שה, כבש, טלה עז, שעיר רחל איל גדי ותיש: בסוס פרד חמור
(אתון). והסוס הרך נקרא עיר:

Kaninchen	ישפן	Geschöpf	יצור
Maus	עקב	lebende Thiere	חיים
Ochs	שור	Wille	(רצון)
Stier	פר	Männchen	זכר
Kuh	פרה	Weibchen	נקבה
jung	(רך)	Thier	חיה
Kalb	עגל	Geflügel	עוף
Lamm	כבש, כישב	Fisch	דג
Lamm	טלה	Kriechendes	ישרן
Ziege	עז	Gewürm	רמש
Ziegenbock	שעיר	Rindvieh	בקר
Schaf	רחל	Kleinvieh	צאן
Böcklein	גדי	Pferd	סוס
Widder	איל	Esel	חמור
Bock	תיש	Kameel	גמל
Maulesel	פרד	Schwein	חזיר
Eselin	אתון	Hund	כלב
Füllen	עיר	Katze	חתול
		Hase	ארנבת

12. Von den Thierarten.

החיה רבם פרא עורקים מדבר ויער וטורפי טרף: הצבי והאיל
אפו ודישון: אריה כפיר לביא ליש וישחל: ראם לב זאב וגמר: שועל
ישנהב וקוף:

Leopard	לִישׁ	Wild	פֶּרָא
	שָׁחַל	Raub	טָרֵף
Rennthier	רֶאֶם	Hirschkuh	צִבִּי
Bär	דָּב	Hirsch	אַיִל
Wolf	זֶאֵב	Steinbock	אֶקוֹ
Tiger	נִמֵּר	Gemse	דִּישֹׁן
Fuchs	שׁוּעָל	Löwe	אַרְיֵה
Elefant	שָׁנָהב	alter Löwe	כֶּפֶר
Affe	קוֹף	Löwin	לִבְיָא

13. Geflügel.

הָעוֹף לְמִינָהוּ כָּל צִפּוֹר כְּנָף: יוֹנָה תוֹר וְגוֹזֵל שָׁלִי וְעַטְלֵף: עוֹרֵב
וְתַחֲמָם נָשָׂר וְקֹאֵת חֲסִידָה וְאַנְפָּה: שָׁלֵף גִּץ וְרַחֲמָה דָּאָה אֵיָה וְדִיָּה: קוֹרָא
יִנְשׁוּף וְשָׁחַף דּוֹכִיפֶת סִים וְתַכִּי וְכוּם:

Fischreiher	שָׁלֵף	Vogel	צִפּוֹר
Sperber	גִּץ	Flügel	כְּנָף
Grünspecht	רַחֲמָה	Taube	יוֹנָה
Geier	דָּאָה	Turteltaube	תוֹר
Kranich	אֵיָה	junge Taube	גוֹזֵל
Habicht	דִּיָּה	Wachtel	שָׁלִי
Rebhuhn	קוֹרָא	Fledermaus	עַטְלֵף
Nachteule	יִנְשׁוּף	Rabe	עוֹרֵב
Kuckuck	שָׁחַף	Raubvogel	תַּחֲמָם
Uhu	דּוֹכִיפֶת	Adler	נָשָׂר
Schwalbe	סִים	Pelikan	קֹאֵת
	תַּכִּי	Storch	חֲסִידָה
Elster	כוּם	Wiedehopf	אַנְפָּה

14. Insekten und Würmer.

שָׁרֵץ הָעוֹף אֲרָבָה חָגֵב דְּבוּרָה וְצִרְעָה. זָבוּב וְצִלְצָל: שָׁרֵץ הַשּׁוּרִץ
עַל הָאָרֶץ רָמָה תוֹלְעָה וְנִמְלָה: שְׂמָמִית עֶכְבִּישׁ כְּנָה פִּרְעֵשׁ עֵשׂ וְסָם:
מִיגֵי הַתְּנִינִים וְחֵשׁ שָׂרָף וְעֶקְרָב שְׂפִיפּוֹן פֶּתֶן צַפְעוֹנִי וְאַפְּעָה. הַחַיִּים בַּמַּיִם
דָּגִים צַפְרִידַעִים. חֲמַט וְצָב:

Motte	סָם	Heuschrecke	אֲרָבָה
Milbe	עֵשׂ	"	חָגֵב
Schlange	תְּנִין	Biene	דְּבוּרָה
"	נָחֵשׁ	Wespe	צִרְעָה
giftige Schlange	שָׂרָף	Fliege	זָבוּב
Skorpion	עֶקְרָב	Grille	צִלְצָל
Otter	שְׂפִיפּוֹן	Gewürm	רָמָה
Drache	פֶּתֶן	Wurm	תוֹלְעָה
Basilisk	צַפְעוֹנִי	Ameise	נִמְלָה
Klapperschlange	אַפְּעָה	Spinne	שְׂמָמִית
Frosch	צַפְרִידַע	"	עֶכְבִּישׁ
Schnecke	חֲמַט	Laus	כְּנָה
Schildkröte	צָב	Floh	פִּרְעֵשׁ

15. Glieder der Thiere.

הַבְּהֵמָה וְהַחֲיָה הוֹלְכוֹת עַל אַרְבַּע רַגְלִים: וַיֵּשׂ אֲשֶׁר לָהֶם כַּרְנִים
וּפְרָסוֹת וְזָנָב: לָעוֹף שְׁתֵּי רַגְלִים לְגִיתָר וְנוֹצוֹת וּכְנָפִים לָעוֹף: הַשְּׂרָצִים
יֵשׁ לָהֶם רַגְלִים רַבִּים. לְזָבוּבִים שְׁשֵׁי רַגְלִים. לְשְׂמָמִית שְׁמוֹנֶה רַגְלִים.
וַיֵּשׁ תוֹלְעִים אֲשֶׁר לָהֶם אַרְבַּע עֶשְׂרֵה רַגְלִים. וַיֵּשׂ אֲשֶׁר לָהֶם מֵאָה רַגְלִים
וַיִּזְתָּר: הַנָּחֵשׁ וְהָרָמָה זוֹחֲלִים עַל גַּחוֹנָם: לַדָּגִים סְנַפִּיר וְקַשְׁקֻשֹּׁת לְשִׁחוֹת:

Feder	נוֹצָה	Fuß	רֶגֶל
Bauch	גַּחוֹן	Horn	קַרְנִין
Floßfeder	סְנַפִּיר	Klaue	פְּרָסָה
Schuppen	קַשְׁקֻשֹּׁת	Schweif	זָנָב

16. Vorzug der Thiere.

מה רב יתרון החיים על הצמחים: החיים ינועו ברצון והצמחים לא ינועו ברצון: החיים יש להם חמשה חושים והצמחים אין להם חמשה חושים: החמשה חושים הם הראות, השמיעה, הריח, הטעם, והמשיש: החיים משמיעים קול, והצמחים אינם משמיעים קול: הפקר והצאן גועה, הסוס צוהל, החמור גוער, הפלג נובח, האריה שואג, הדוב שוקק, הזאב הומה, העוף מצפצף, הקורא דוגר, הפיס עוגר ויש צפרים מזמרים בקול געים:

bellen	(נובח)	Vorzug	יתרון
brüllen	(שואג)	Sinne	חושים
heulen	(נוהם)	Sehen	ראות
brummen	(שוקק)	Hören	שמיעה
heulen	(הומה)	Riechen	ריח
zwitschern	(צפצף)	Schmecken	טעם
glucken	(דוגר)	Fühlen	משיש
piepen, girren	(עוגר)	blöcken, meckern	(גועה)
Gesang	(זמר)	wiehern	(צוהל)
angenehm	(געים)	schreien	(גוער)

17. Vom Menschen.

העליון על כל החי אשר על פני האדמה הוא האדם: כי הוא משכיל ומדבר, ובחכמתו הוא רודה בכל וכובש כל בהמה וחייה. האדם הוא גוף ונשמה: גופו בשר ודם גידים עורקים ומיתרים עצמות ועור ושיער: צלם דמותו ראש וגוף, ובהם אברים רבים חיצונים ופנימיים:

Körper	גוף	höchster	(עליון)
Seele	נשמה	vernünftig	(משכיל)
Fleisch	בשר	Redner	(מדבר)
Blut	דם	Weisheit	חכמה

Gestalt	דמות	Ader	גיד
Kopf	ראש	Pulsader	עורק
Rumpf	גוף	Nerv	מיתר
Glied	אבר	Bein	עצם
Äußeres	(חיצון)	Haut	עור
Inneres	(פנימי)	Haar	שער
		Bild	צלם

18. Von den äusseren Gliedern.

בראש גלגלית קדקד פנים מצח עינים אף אזנים פה וצואר:
 בעינים גבות עפעפיה בבות ואישון: בפנים רקות לחיים: באף גחירים:
 באזנים תנוף: בפה שפתים: בצואר ערף:

Angesicht	פנים	Scheitel	גלגלית
Stirne	מצח	Wirbel	קדקד
Pupille	אישון	Auge	עין
Schläfe	רקת	Nase	אף
Kinn	לחי	Ohr	אזן
Nasenlöcher	גחירים	Mund	פה
Ohrenlappchen	תנוף	Hals	צואר
Lippe	שפה	Brauen	גבות
Genick	ערף	Wimper	עפעף
		Augapfel	בבם

19.

בגוף חזה גב צדים וידים בטן ורגלים: לפנים הוא החזה: בחזה
 דדים ושדים: לאחור הוא הגב והשת: בגב העצרה: בצדים הם הידים
 יד ימין ויד שמאל: בידים אציל זרועות ואמות כפים ואצבעות וצפרנים:
 חמש אצבעות בבח. זרת, קמיצה, אנדל אמה ואצבע: מעל לזרוע שכם

וְכִתְף : בִּבְטֵן. שָׁרֵר : בְּרִגְלָיִם חֵיק שְׁוֹקִים יָרֵךְ בְּרַפִּים קִרְסָלִים עֶקֶב כַּף
וּבְהֹנֹת :

Oberarm	אַצִּיל	Brust	חֹזֶה
Vorderarm	זָרוּעַ	Rücken	גֵּב
Fläche der Hand	אָמָה	Seite	צֵד
Finger	כַּף	Hand	יָד
Nagel	אֶצְבַּע	Bauch	בִּטֵּן
Spanne	צִפְרֹן	Fuß	רֶגֶל
Zeigefinger	זֶרֶת	Brust	בֶּדֶן
Mittelfinger	קָמִיץ	Düte	שֵׁד
Goldfinger	אֶגְדָּל	Hintere, Gesäß	שֵׁת
Hüfte	אָמָה	Rückgrat	עֶצֶה
Knie	יָרֵךְ	kleiner Finger	אֶצְבָּע
Knöchel	בִּרְךָ	Achsel	שֹׁכֵם
Ferse	קִרְסָל	Schulter	כִּתֵּף
Fußsohle	עֶקֶב	Nabel	שָׁרֵר
Daum, Zehe	כַּף	Schoß	חֵיק
	בִּהֶן	Schenkel	שׁוֹק

20. Von den inneren Organen.

הָאֵבָרִים הַפְּנִימִים בְּרֹאשׁ מוֹחַ : בִּכְּה שְׁנַיִם מִתְלַעֲוֹת לְשׁוֹן וְחִיךְ :
בְּצִנּוֹר גִּרְוֹן גִּרְגֵּרֶת וְלוֹעַ : בְּצַדִּים צִלְעוֹת : בְּתוֹךְ הַגּוֹיָה לֵב רֹאה קֶבֶה
מָרָה טָחֹל כֶּבֶד קֶרֶב מַעִים פְּלִיזֹת פְּסָלִים וְחֶלֶב :

Kehle	גִּרְגֵּרֶת	Gehirn	מוֹחַ
Schlund	לוֹעַ	Zahn	שֵׁן
Rippe	צִלְעַ	Backzahn	מִתְלַעֶה
Herz	לֵב	Zunge	לְשׁוֹן
Lunge	רֹאה	Gaumen	חִיךְ
Magen	קֶבֶה	Kehle	גִּרְוֹן

Därme	מַעֲיִם	Galle	מָרָה
Nieren	כְּלָיֹת	Milz	טָחוֹל
Flanken	כְּסָלִים	Leber	כֶּבֶד
Fett	חֵלֶב	Eingeweide	קֶרֶב

21. Unterschied zwischen den Menschen und Thieren.

כָּל הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הֵם מִתְּכוּנוֹת הַגּוֹף בְּאִשָּׁר הוּא בָּשָׂר וְדָם יְשׁוּיִם
בָּהֶם הָאָדָם וְשָׂאֵר הַחַיִּים: הָאָדָם יָנוּעַ מִמָּקוֹם לְמָקוֹם בְּרָצוֹן וְכֵן שָׂאֵר
הַחַיִּים: הָאָדָם אוֹכֵל שׂוֹתָה וְיֵשֵׁן וְיָמָת וְכֵן שָׂאֵר הַחַיִּים: הָאָדָם יֵשׁ לוֹ
חַמְשָׁה חוּשִׁים וְכֵן שָׂאֵר הַחַיִּים: אֵפֶס מוֹתֵר הָאָדָם מִכָּל הַחַי הוּא תְּכוּנוֹת
נַפְשׁוֹ הַמְּשַׁכֵּלֶת: כִּי הָאָדָם יֵשׁ לוֹ בְּחִירָה וְדַעַת שֶׁכָּל יִמְחִישָׁבָה וְכִשְׂרוֹן
לְכָל מְלָאכָה מְחַשְׁבֶּת: הָאָדָם יוֹדֵעַ לְבַחֵר בְּדְבָרִים הַטּוֹבִים וְהַמְּוַעֲלִים
וְלִהְשֹׁמֵר מִדְּבָרִים הָרָעִים וְהַמְּזִיקִים: הָאָדָם יוֹדֵעַ לְהַבְדִּיל בֵּין צָדֵק לְעוֹל
וּבֵין אֱמֶת לְשָׁקֶר בֵּין דָּבָר הַעֲבֵר וְהַהוּזָה וְהַעֲתִיד: הָאָדָם יוֹדֵעַ סֶבֶת דְּבָרִים
רַבִּים וְתַכְלִיתָם וְיִדְמָה דָּבָר אֶל דָּבָר וְיִשְׁפּוּט מִדְּבָר עַל דָּבָר: הָאָדָם יָכוֹל
לְגַלּוֹת מְחַשְׁבֹתוֹ בְּדַבּוֹר אוֹ בְּמִכְתָּב בְּלִשׁוֹן וּסְפָר: כָּל אֵלֶּה הֵמָּה מִתְּכוּנוֹת
נַפְשׁ הָאָדָם וְאֵינָם בְּשָׂאֵר הַחַי:

Arbeit	מְלָאכָה	Eigenschaft,	תְּכוּנָה
gut	(טוֹב)	Beschaffenheit	
böse	(רָע)	gleich	(שׁוּה)
Recht	(צָדֵק)	Vorzug	(מוֹתָר)
Unrecht	(עוֹל)	Seele	נַפֶּשׁ
wahr	(אֱמֶת)	Wahl	(בְּחִירָה)
falsch	(שָׁקֶר)	Kenntniß	דַּעַת
Ursache	(סִבָּה)	Vernunft	שֶׁכֶל
Endzweck	(תַּכְלִית)	Gedanken	מְחַשְׁבָּה
Sprache	לִשׁוֹן	Fähigkeit	כִּשְׂרוֹן
Buch	סֵפֶר	Rede	דְּבָר
		Schrift	מִכְתָּב

22. Von den verschiedenen Altern der Menschen.

הָאָדָם בְּהוֹלְדוֹ הוּא קָטָן וְנִקְרָא יוֹנֵק אוֹ עוֹלִיל : לְשָׁנָתִים יָמִים יָחֵל
 לְלֶכֶת וּלְדַבֵּר וְהוּא יֵלֵךְ (לְנִקְבָה) יְלָדָה : לְשִׁבְעַת שָׁנִים יִלְמֹד לָשׁוֹן וְסִפָּר
 וְהוּא עָלָם (עַלְמָה) : לְשָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה הוּא נָעַר (נַעֲרָה) לְעֶשְׂרִים שָׁנָה
 הוּא בָחוּר (בְּתוּלָה) : לְשָׁלֹשִׁים שָׁנָה מָלְאוּ כָחוֹ וְשִׁכְלוּ וְהוּא גִבּוֹר אוֹ אִישׁ
 (אִשָּׁה) : לְשִׁבְעִים שָׁנָה הוּא זָקֵן (זִקְנָה) : הַזָּקֵן יַחֲלֹשׁ כָּחוֹ וּבְמָלוֹ חוּשָׁיו
 וַיִּלְבִּינוּ שְׁעָרוֹתָיו עֵינָיו תִּכְהַיְנָה יָדָיו תִּרְפִּינָה וְרַגְלָיו תִּנְדָּנָה וַיַּחֲלָה וַיִּגְנוֹעַ
 וַיָּמֹת : וַיֵּשׁ בָּרִיא וְחֹזֵק בְּכָחוֹ וַיֵּאָרֶךְ יָמָיו עַד שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְגַם עַד מֵאָה
 שָׁנָה וְהוּא שָׁב (שִׁבָּה) אוֹ יָשִׁישׁ : וַיֵּשׁ רַפָּה וְחוּלָה וּמָת בְּנַעֲרָיו :
 וְהַנְּעָרִים אֲשֶׁר אֵינָם נְשֻׁמְרִים בְּמֵאכָל וּבְמִשְׁתָּה וּבְמִדְבָּרִים הַמַּחֲלִישִׁים
 כָּחֵם הַמָּה לֹא יִזְקְנוּ :

Kraft	(כֹּחַ)	klein	קָטָן
		Säugling	יוֹנֵק
Mann	{ גִּבּוֹר אִישׁ	lallendes Kind	עוֹלִיל
Frau	אִשָּׁה	Kind	{ יֵלֵךְ יְלָדָה
Alter	זָקֵן	kleiner Knabe	עָלָם
Alte	זִקְנָה	Mägdlein	עַלְמָה
gesund	בָּרִיא	Knabe	נָעַר
Greis	{ שָׁב שִׁבָּה	Mädchen	נַעֲרָה
hoher Greis	יָשִׁישׁ	Jüngling	בָּחוּר
Jugend	נְעָרִים	Jungfrau	בְּתוּלָה

23. Benennung der Verwandten.

כָּל יֵלֵךְ יֵשׁ לוֹ אָב וְאִם. אָבִי הָאָב וְאָבִי הָאִם. אִם הָאָב וְאִם הָאִם :
 וְהַיֵּלֵךְ נִקְרָא בֶן לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ וְהַיְלָדָה נִקְרָאָה בֵּת לְאָבִיהָ וּלְאִמָּהּ : הַבֶּן
 אָח לְבֵת : וְהַבֵּת אָחוֹת לְבֶן : אָחִי הָאָב אוֹ אָחִי הָאִם נִקְרָא דוֹד. אָחוֹת
 הָאָב אוֹ אָחוֹת הָאִם נִקְרָאָה דוּדָה : הַבֶּן נִקְרָא נֶכֶד לְאִבּוֹת אֲבוֹתָיו : בָּחוּר

כִּי יֵאָרֶשׁ בְּתוּלָה הוּא חָתָן וְהִיא כְּלָה. וְאַחֲרֵי חֲתוּנָתָם הוּא נִקְרָא אִישׁ
 אִו בָּעַל וְהִיא אִשָּׁה: אָבִי הָאִשָּׁה חוּתָן בְּעֻלָּה וְאָבִי הַבָּעַל חָמִי אִשְׁתּוֹ:
 אִם הָאִשָּׁה חָמוֹת בְּעֻלָּה וְאִם הַבָּעַל חָמוֹת אִשְׁתּוֹ: הַבָּעַל חָתָן לְאָבִיו.
 אִשְׁתּוֹ וְהָאִשָּׁה כְּלָה לְאִבּוֹת בְּעֻלָּה: הָאִישׁ אֲשֶׁר מֵתָה אִשְׁתּוֹ הוּא אֶלְמָן.
 וְהָאִשָּׁה אֲשֶׁר מֵת בְּעֻלָּה הִיא אֶלְמָנָה: הַבֵּן אֲשֶׁר מֵת אָבִיו אִו מֵתָה אִמּוֹ
 הוּא יָתוֹם. וְהַבֵּת אֲשֶׁר מֵת אָבִיהָ אִו מֵתָה אִמָּהּ הִיא יְתוּמָה: כָּל הָאֲנָשִׁים
 וְהַנָּשִׁים הַמִּקְרָבִים בְּתוּלָדוֹתָם נִקְרָאוּ שְׂאֵרֵי בָּשָׂר וְהֵמָּה יַחְדָּו מִשְׁפָּחָה:

Ehemann	בָּעַל	Vater	אָב
Ehefrau	אִשָּׁה	Mutter	אִם
Schwiegervater	חוּתָן	Großvater	אָבִי הָאָב אָבִי הָאִם
"	חָם		אִם הָאָב אִם הָאִם
Schwiegermutter	חָמוֹת	Großmutter	
Schwiegersohn, Eidam	חָתָן	Sohn	בֵּן
Schwiegertochter	כְּלָה	Tochter	בֵּת
Witwer	אֶלְמָן	Bruder	אָח
Witwe	אֶלְמָנָה	Schwester	אָחוֹת
Waise	יָתוֹם	Oheim, Onkel	דּוֹד
Waise	יְתוּמָה	Base, Tante	דּוֹדָה
Männer, Menschen	אֲנָשִׁים	Enkel	נֶכֶד
Weiber	נָשִׁים	Eltern	אִבּוֹת
Geburt	תּוּלָדָה	Bräutigam	חָתָן
Verwandter	שְׂאֵר	Braut	כְּלָה
Familie	מִשְׁפָּחָה	Hochzeit	(חֲתוּנָה)

24. Von den Gebrechen der Menschen.

הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר שְׁלֵמִים בְּגוּיָתָם וְתַמִּימִים בְּאַבְרִיהֶם הֵם בְּרִיאִים:
 וְיֵשׁ אֲנָשִׁים אֲשֶׁר הֵם חוֹלִים אִו יֵשׁ לָהֶם מוּם אִו חֲסֵרוֹן בְּגוּפָם: יֵשׁ
 עוֹר אִו חֵרֶשׁ אִו אֵלֶם אִו פִּסָּח: יֵשׁ שְׂרוּעַ אִו קְלוּט אִו גִּבֵּן: יֵשׁ גִּבָּה

קומה וארוך מאד והוא ענק ויש קצר מאד והוא גמד: ויש שמן ויש
רזה: ויש גבור ואמין לבב ויש חלש חרד ורך לבב: ויש יפה תאר
ויפה מראה ויש משחת המראה: ויש מכה בנגעים שחין צרעת גרב
וילפת פצע וחבורה ומכה מריה: ויש מדפא בחלאים. קדחת שחפת
שדפון וירקון: החולה אשר אין מרפא לחליו ימות: הפת יושם
בתכריכים ויקבר בקבר בארץ ויעמידו על קברו ציון מצבת אבן:
אל תלעג בני לאיש אשר מום בו ולאדם אשר משחת מראהו: והזהר
בני במאכל ובמשתה כי הזולל והסובא יחלה ומכאוביו קשים:

mager	רזה	Mensch	אנוש
Held	גבור	(ישלים)	
kühn, muthig	אמין לבב	vollkommen, ganz	(תמים)
schwach	חלש	gesund	בריא
zaghaft	רך לבב	krank	חולה
schön	יפה	Fehler	מום
Gestalt	תאר		חסרון
Ansehen	מראה	blind	עור
verdorben	משחת	taub	חריש
Schaden	נגע	stumm	אלם
Grind	שחין	lahm	פסח
Aussatz	צרעת	langbeinig	שדוע
Krätze	גרב	kurzbeinig	קלוט
Räude, Krätze	ילפת	bucklicht	גבן
Wunde	פצע	hoch	גבה
Beule	חבורה	Statur	קומה
Wunde	מריה	lang	ארוך
Krankheit	חלי	Riese	ענק
hitziges Fieber	קדחת	kurz	קצר
Geschwulst	שחפת	Zwerg	גמד
Schwindsucht	שדפון	fett	שמן

Grabstein	מצבה	Gelbsucht	ירקון
Fresser	זולל	Heilmittel	מרפא
Trunkenbold	סובא	Todter	מת
Schmerz	מכאב	Sterbegewand	תכריכים
schwer	קשה	Grab	קבר
		Mahl, Zeichen	ציון

25. Von den Eigenschaften der Menschen.

האנשים שונים הם בתולדותם ושונים זה מזה בתכונות נפשם
ובמדותם: יש מהם טובים ויש מהם רעים: יש משכיל גבון וחכם
ויש בָּעַר סָכַל פְּסִיל אָוִל ופְּתִי: יש צדיק וישר ויש רשע ועול: יש
חונן ומרחם ויש אכזר ועריץ: יש ענו גאה: יש חרוץ ויש עצל:
יש ארך רוח ויש קצר אף וחמה: יש נדיב ויש פילי: החכם יודע
דברים רבים דבריו דברי חן ובגות ונעים בחברה: החכם מכבד מכל
איש ומקלל. והבָּעַר הוא בזוי: הצדיק טובים מעשיו. בעיני האלהים
והאדם. והוא אהוב מכל אדם: הרשע מריע לבני אדם גונב חומס
ויש הורג נפש אדם והוא רוצח: העול דובר שקר כזב וכחש ומרמה:
הרשע והעול בזים בעיני האדם: ארך רוח ישקט מריב ומדון ואם
יקציפנו איש ישא לו מהר: בעל אף תמיד ברגז וכעס: הנדיב מחונן
דלים במתת ידו וחייו למרגוע והפילי מקנא אחרים על הונם וחייו
רעים: אשרי הנער מחנך ארחו מנעריו בתכונות הטובות לאהבה ומאמס
בתכונות הרעות לשנאה:

Narr	פסיל	verschieden	שונה
Unwissender	אָוִל	Sitte, Art	מדה
Einfältiger	פְּתִי	verständlich	גבון
Gerechter	צדיק	weise	חכם
redlich	ישר	dumm	בָּעַר
Ruchloser	רשע	Thor	סָכַל

Dieb	גַּנֵּב	Betrüger	עוֹל
Räuber	חֹמֵם	mitleidig	חֹנֵן
Mörder	רוֹצֵחַ	barmherzig	מְרַחֵם
falsch	שֶׁקֶר	unbarmherzig	אֲכֹזֵר
Lüge	כָּזָב	Tyrann	עֲרִיץ
lügen	כָּחַשׁ	bescheiden	עָנָו
Betrug	מִרְמָה	stolz	גִּנְאָה
Hader	רִיב	fleißig	חָרוּץ
Zank, Streit	מָדוֹן	faul, träge	עֲצֵל
bald	(מֵהֵר)	langmüthig	אֶרֶךְ רוּחַ
Zorn	רָגִז	jähzornig	קָצֵר אֶף
Verdruß	כָּעַם	Zorn, Wuth	חֲמָה
Gabe	מַתָּה	Freigebiger	גָּדִיב
Vergnügen	מְרֻנֵּעַ	geizig	כִּילִי
andere	(אַחֵר)	Gunst	חֵן
Vermögen	הוֹן	sanft	נָחַת
Liebe	אַהֲבָה	Gesellschaft	חֶבְרָה
Haß	שִׁנְאָה	Handlungen	מַעֲשִׂים

26. Von den verschiedenen Ständen.

מֵרֹאשׁ יְמוֹת עוֹלָם הָיָה לְכָל הָאָדָם שְׂפָה אַחַת וּדְבָרִים אֶחָדִים:
וַיְהִי מִיָּמִים רַבִּים אַחֲרֵי כֵן כַּאֲשֶׁר רָבוּ בּוֹ: הָאָדָם וְנִפְּצוּ עַל פְּנֵי כָל
הָאָרֶץ וְנִפְרְדּוּ בְּמִדְיָנוֹת רַבּוֹת וְנִבְדְּלוּ בְּלִשׁוֹנָם וּבְדַתֵּיהֶם וּבְמִנְהַגָּם. וַיַּחֲלֶק
לְעַמִּים גּוֹיִם וּלְאֻמִּים וּמַמְלָכוֹת: כָּל עַם יֵשׁ לוֹ מוֹשֵׁל וְשָׂרִיט וּמֶלֶךְ:
הַמֶּלֶךְ הוּא הָרֹאשׁ בְּכָל הַמַּמְלָכָה: וְתַחְתּוֹ מִשְׁנֵה וַיִּזְעֲצִים שָׂרִים וּסְגָנִים
נְגִידִים וְטַפְסָרִים שׁוֹפְטִים וְשׁוֹמְרִים וּפְקִידִים הַמְּנַהֲיָגִים אֶת הָעָם הָעָם
עַל פִּי מִצְוֹת וְחֻקִּים וּפְקָדִים. לְשִׁמּוֹר מִשֹּׁפֵט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ לְמַעַן יֵשְׁבוּ
אִישׁ אֶת רֵעֵהוּ בְּשָׁלוֹם וּבְמִנוּחָה וְאִישׁ אֶת עַמִּיתוֹ בְּטָח וּבְיִשְׁלוּחַ:

Vorsteher	נָגִיד	Sprache	שָׁפָה
Befehlshaber	מַפְסָר	Reden	דְּבָרִים
Richter	שׁוֹפֵט	einerlei	(אֶחָדִים)
Beamter	שׁוֹטֵר	Land	מְדִינָה
Befehlshaber	פָּקִיד	Sprache	לָשׁוֹן
Anführer	מְנַהִיג	Gesetz, Religion	דֵּת
gemeines Volk	הַמּוֹז עָם	Gebrauch, Ceremonie	מְנַהֵג
Gebot	מִצְוָה	Volk	עָם גּוֹי
Gesetz	חֹק		
Befehl	פְּקֻדָּה	Nation	לָאָם
Recht	מִשְׁפָּט	Reich, Regierung	מַמְלָכָה
Gerechtigkeit	צְדָקָה	Regent	מוֹשֵׁל
Nächster	רֵעַ	Beherrscher	שֹׁלֵט
Nebenmensch	עֲמִית	König	מֶלֶךְ
Friede	שָׁלוֹם	Minister	מִשְׁנָה
Ruhe	מְנוּחָה	Rathsherr	יוֹעֵץ
sicher	בְּטָח	Herr	שׂוֹר
Eintracht	שְׁלוֹחַ	Fürst	סֶנֶן

27. Fortsetzung des Vorigen.

הַמֶּלֶךְ בְּמַלְכוֹ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא וּבְרָאשׁוֹ כֹּהֵן גָּדוֹל וְעֹטָרָה וּבִידוֹ
שְׂרָבִיט: וְהוּא שׁוֹכֵן בְּבֵיתָה מְרִירָה וְאַרְמוֹן וְלוֹ מִשְׁרָתִים רַבִּים עֲבָדִים
וְיִשְׁפָּחוֹת. אוֹצְרוֹת זָהָב וְכֶסֶף וְסִגְלָה. גִּנִּים וּפְרָדֵסִים וְכָל תַּעֲנוּגוֹת בְּנֵי
הָאָדָם. מְרַכְבוֹת וְעֵגְלֵי צָב וְסוּסִים רַבִּים: וְלוֹ צָבָא גָדוֹל אֲנָשֵׁי חֵיל
לְמַלְחָמָה רַגְלִים וּפָרָשִׁים חֲגוּרֵי חֶרֶב: וְעַלֵּיהֶם שָׂרֵי הַצָּבָא וְשְׂלִישִׁים
הַמַּצְבִּי־אִים אֵת הָעָם בְּמַעֲרָכָת בַּעֲשׂוֹתוֹ מַלְחָמָה עִם אוֹיְבָיו:

Scepter	שְׂרָבִיט	Thron	כִּסֵּא
Schloss	} בֵּיתָה מְרִירָה	Diadem	כֹּהֵן
		Krone	} גָּדוֹל עֹטָרָה
Palast	אַרְמוֹן		

Carrosse	צב	Diener	משׁרת
Armee	אנשי חיל	Knecht, Sklave	עבד
Krieg	מלחמה	Magd	שפחה
Fußvolk	רגלי	Schatz	אוצר
Reiter	פרש	Kostbarkeit	סגולה
Schwert	חרב	Garten	גן
Heerführer	שר צבא	Lustgarten	פרדס
Feldherr	שליש	Ergötzlichkeit	תענוג
Ordnung	מערכה	Kutsche	מרכבה
Feind	אויב	Wagen	עגלה

28. Fortsetzung des Vorigen.

ושאר אנשי החברה אשר במדינת ממלכה קצינים, חורים, אצילים
חקמים, סופרים מורים וכהנים: החקמים כותבים ספרים בכל חקמה
ומדע: המורים מלמדים המדעים לתלמידיהם בבתי המדרש: הכהנים
דורשים התורה והפוסק ומדריכים את האנשים בדת ובעבודת אלהים
בבית התפלה: ואחריהם הסוחרים והרוכלים מוכרי כל סחורה וממכר
וערבה: ואחריהם החרשים ואמנים ואפרים ועובדי אדמה: יש שהם
עשירים להם הון ועושר ונכסים, יושבים בבתים גדולים וחדרים מרווחים
ולובשים בגדי חופש לכבוד ולתפארת: ויש מהם רשעים עניים דלים
ואביונים, במסכנות יחיו בשפל יושבו רעבים וצמאים ובגדיהם קרעים
בלויי סחבות כי אין להם כל מאומה: והם שואלים על הפתחים לתת
להם צדקה ומסת נדבה אגורת כסף או פת לחם: אשרי הנער אשר הוא
חרוץ בנעריו ללמד חכמה או מלאכה, וכאשר יגדל יבטח כי לא ירעב
ולא יחסר לחמו: ואי לו לנער אשר הוא מתעצל בנעריו, ולא ללמד
מאומה, וכי יגדל ובדרו אין כל בטה למצא מחיתו והוא דל ואביון כל
ימיו:

Zimmet	חֶדֶר	Gesellschaft	חֶבְרָה
Kleid	בִּגְד	Herr, Vornehmer	קָצִין
herrlich	(חֶפֶז)	Freiherr	חֹר
Ehre	כְּבוֹד	Edelmann	אֶצִּיל
Pracht	תְּפָאֶרֶת	Gelehrter, Schriftsteller	סוֹפֵר
		Lehrer	מוֹרֶה
		Priester	כֹּהֵן
Armer	{ רֵישׁ עֲנִי דָּל	Wissenschaft	מִדָּע
		Schüler	תַּלְמִיד
Dürftiger	אֶבְיוֹן	hohe Schule	בֵּית מִדְרָשׁ
Armuth	מַסְכֵּנּוּת	Lehre	תּוֹרָה
niedrig	יִשְׁפָּל	Moral	מוֹסֵר
hungrig	רָעֵב	Gottesdienst	עֲבוֹדַת אֱלֹהִים
durstig	צָמָא	Bethaus	בֵּית תְּפִלָּה
Lumpen	קִרְעִים	Handelsmann	סוֹחֵר
Fetzen	בָּלִוי	Krämer	רוֹכֵל
Hadern	סְחָבוֹת		{ סְחוּרָה
etwas	מְאוּמָּה	Ware	{ עֲרֻכָּה
Almosen	צִדְקָה	Künstler	זָרֵשׁ
milde Gabe	נְדָבָה	Handwerker	אָמֵן
Pfennig, Münze	אֲגוּרָה	Ackermann	אֶפֶר
Geld	כֶּסֶף	Reicher	עֲשִׂיר
Stückchen	פֶּת	Vermögen	הוֹן
Brod	לֶחֶם	Güter	נְכָסִים

29. Lebensarten der Thiere.

כָּל הַחַי צֹרְכֵיהֶם מֵעֵשִׂים וּמִחַיִּתָּם יִמָּצְאוּ בְּלִי הָכֵן וְתִקּוּן: הַבָּקָר
וְהַצֹּאן אוֹכְלִים עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה: חֵיתוֹ יַעַר קוֹטְפִים מְלוּחַ אוֹ מוֹרְפִים מְרָף:
הַצִּפּוֹר וְעוֹף כָּנָף בִּצְמַחֵי הַשָּׂדֶה אֹכְלִים יִלְקוּטוֹ: עוֹרֵם מְכַסֶּה לָמוֹ אֵלֶּה
גְּדִלֵי שָׁעַר וְאֵלֶּה גְּדִלֵי גוֹצָה לַחַיּוֹת מִגֵּן בַּעֲדָם בִּקְרָה: מְעוֹנֶת הַחַיָּה

בְּשֹׂדֶה וְיַעַר וּמִדְבָּר: הַבָּקָר וְהַצֹּאן יֵשְׁבוּ בִּרְפֹת וּמִכָּלֶּה אִישׁ יִבְנֶה לָּהֶם
הָאָדָם. וְהָעוֹף בְּכָלֹב: צִפּוֹר דְּרוֹר יִקְוֶן קִנּוֹ בְּרֹאשׁ הָעֵץ אוֹ בְּמְרוֹמֵי סִלְעַ
וַיִּמְלֹט בְּצִים וְרוֹבֵץ עֲלֵיהֶם עֲדִי יִבְקְעוּ הַבְּצִים וַיֵּצְאוּ מֵהֶם אֶפְרוֹחִים:
הַדְּבָרִים יִמְצְאוּ עִסִּים צִיץ וּפְרָח וּבִמְעִיָּהֶם יִהְיֶה לְדָבָשׁ וְדוֹנָג: מִן הַדוֹנָג
יִכְנֶוּ לָהֶם תָּאִים מְשֻׁשִׁים וּבְתוֹכָם יִרְיֶקוּ הַדְּבָשׁ: הַשְּׂמִמִּית תַּעֲשֶׂה לָּהּ
מִטָּוָה מִן רִיר וּבְתוֹכָהּ יוֹשֶׁבֶת: תוֹלַעַת הַמָּשִׁי גַם הִיא תַּעֲשֶׂה לָּהּ מִטָּוָה
מַעֲשֶׂה אוֹרֵג סָבִיב לָהּ וּמִמֶּנּוּ יַעֲשֶׂה הַמָּשִׁי: הַחֲמָט וְהַצֵּב יִגְדֵּל בֵּיתָם
עִמָּהֶם: הַדָּגִים בַּמַּיִם וְהַרְמָה בַּבֶּטֶן הָאָרֶץ וּבְמַחֲלוֹת עֶפְרוֹ: הַנְּחָשִׁים וְהַתְּנִינִים
בְּמֵאוֹרָה וְחוּר בְּעֶפְרוֹ:

Eier	בְּצִים	Bedürfniß	צָרָךְ
Küchlein	אֶפְרוֹחַ	Nahrung	מַחֲיָה
Süßes	עִסִּים	Zubereitung	(הֶבֶן)
Honig	דְּבָשׁ	Verbesserung	(תִּקּוּן)
Wachs	דוֹנָג	Wildkraut	מְלוּחַ
Zelle	תָּא	Raub	מָרָף
Gespinnst	מִטָּוָה	Speise	אָכָל
Geifer	רִיר	Decke	מִכְסָּה
Seide	מָשִׁי	Schutz	מָגֵן
Weber	אוֹרֵג	Wohnung	מְעוֹן
Höhle	מַחֲלָה	Rinderstall	רֶפֶת
Schlupfloch	מֵאוֹרָה	Schafstall	מִכְלָה
Loch	חוּר	Hühnerkorb	כָּלֹב
		Nest	קֶן

30. Benennung der Kleider.

רֹאשִׁי צִדְכִי הָאָדָם. כְּסוּת לְעוֹרוֹ מְעוֹן לְשִׁבְתּוֹ וּמִזוֹן לְמֵאֲכָלוֹ:
עָרוֹם וַיַּחַף אָדָם בְּהוֹלְדוֹ וַיִּכְסֶּה בְּשָׂרוֹ בָּגֶד: הַבְּגָדִים גְּעִשִׁים מִצֶּמֶר וּפִשְׁתִּים
וּמָשִׁי הַנְּטוּיִם לְחוּטִים וּפְתִילִים וְנֶאֱרָגִים יִשְׁתִּי וְעָרֵב: הַתּוֹפֵר יִתְּפוֹר

הַבְּגָדִים. וְכָל־י מַחַט מִסְפָּרִים מִדָּה וְאַמָּה: וְאַלְהָ הַבְּגָדִים. כּוֹבַע מְצַנֶּפֶת
מִגְבָּעָה צַעִיף וְיֹשְׁבִים בְּתוֹנֶת מִדָּוָה מְטַפַּחַת מַעִיל אֶפֶס וְחִגְזָרָה מִכְנָסִים
וּמִנְעָלִים: עֵדִי הָאָדָם טַבַּעַת עֵגִיל וְכוּמָז חָח וְנֶזֶם עֶנֶק וְרִבִּיד:

Schleier	צַעִיף	Kleid	בְּסוּם
Haube	יֹשְׁבִים	Wohnung	מָעוֹן
Hemd	בְּתוֹנֶת	Speise	מִזוֹן
Rock	מִדָּוָה	nackt	עָרוֹם
Hülle	מְטַפַּחַת	barfuß	יָחָף
Mantel	מַעִיל	Seide	מִשֵּׁי
hängendes Kleid	אֶפֶס	Faden	חוּט
Gürtel	חִגְזָרָה	Schnur	פֶּתִיל
Beinkleider	מִכְנָסִים	Einschlag	יִשְׁתִּי
Schuhe	מִנְעָלִים	Durchwurf	עָרֵב
Schmuck, Zierde	עֵדִי	Schneider	תּוֹפָר
Fingerring	טַבַּעַת	Werkzeug	כָּלִי
Ohring	עֵגִיל	Nadel	מַחַט
Schloß	כוּמָז	Schere	מִסְפָּרִים
Ring	חָח	Maß	מִדָּה
Nasenring, Armband	נֶזֶם	Elle	אַמָּה
Halsband	{ עֶנֶק רִבִּיד	Hut	כּוֹבֵעַ
		Bund	מְצַנֶּפֶת
		Mütze	מִגְבָּעָה

31. Bestandtheile eines Hauses.

הַמָּעוֹן אֲשֶׁר יֵשֵׁב בּוֹ הָאָדָם אִם בֵּית עֲצִים אִם בֵּית אֲבָנִים: בֵּית
עֲצִים נִבְנָה מִקוֹרוֹת וּקְרָשִׁים לוחות וְרֹהִיטִים: בֵּית אֲבָנִים נִבְנָה מִלִּבְנִים
יִשְׂרוּמֹת כִּבְשָׁן וְטוֹחַ בְּחָמֵר וְשִׁיד: בְּבֵית חֲדָרִים תָּאִים אוּלָם וְחֲצֵר: חֲלָקִי
הַבֵּית יִסּוֹד עֲמוּדִים חוּמוֹת קִיר כּוֹתֵל פְּנּוֹת מִקְצוּעוֹת: בְּקֶרֶקַע הַבֵּית
רִצְפָּה: כְּסוּי הַבֵּית קוֹרָה עֲלֶיהָ וְגָג: וּבִגְג צִנּוֹר: בְּקִיר הַבֵּית שְׁעָרִים

וּפְתָחִים דְּלָתִים וְחִלּוֹנוֹת : בְּפֶתַח מְזוּזוֹת מִשְׁקוֹף סָף וּמִפְתָּן : בְּדִלְת צִירִים
בָּרִיחַ וּמִנְעוּל וּמִפְתָּח : בְּחִלּוֹן זְכוּכִית חֲרָבִים וְאַשְׁנָב : בְּעֶלְיָה יַעֲלוּ בְּמַעְלֹת
בְּסֻלָּם וּמִדְרָגוֹת : בָּתִּים רַבִּים יִחָדְדוּ הֵם עִיר אֹ כְּפָר וּבָהֶם שְׁוּקִים וְרַחוּבוֹת :

Thor	שַׁעַר	Balken	קוֹרָה
Eingang	פֶּתַח	Brett	קֶרֶשׁ
Thüre	דִּלְת	Tafel	לוּחַ
Fenster	חִלּוֹן	Latte	רָהִיט
Pfoste	מְזוּזָה	Brennofen	כִּבְשֵׁן
Oberschwelle	מִשְׁקוֹף	Kalk	יָצִיד
	סָף	Zimmer	חֲדָר
Unterschwelle	מִפְתָּן	Gemach	תָּא
Angel	צִיר	Vorhaus	אוֹלָם
Riegel	בָּרִיחַ	Hof	חֲצֵר
Schloß	מִנְעוּל	Grund	יְסוֹד
Schlüssel	מִפְתָּח	Säule	עַמּוּד
Glas	זְכוּכִית	Mauer	חוֹמָה
	חֲרָבִים		קִיר
Gitter	אַשְׁנָב	Wand	פּוֹתֵל
	מַעְלָה	Ecke	פִּנָּה
Treppe	סֻלָּם	Winkel	מִקְצָעָה
Leiter	מִדְרָגָה	Pflaster	רִצְפָה
Stufe	עִיר	Decke	כִּסּוּי
Stadt	כְּפָר	Boden	עֶלְיָה
Dorf	שׁוּק	Dach	גָּג
Markt	רַחוּב	Rinne	צִנּוֹר

32. Hausgeräte.

כָּלִי הַבֵּית שֶׁלֵּחֵן כִּסֵּא וְהָרוֹם. מְנוּרָה גֵר וּמִרְאָה. אָרוֹן תִּבְרָה
מִלְתָּחָה וְאַרְגָּז. מִטָּה מִצֵּעַ וּמִסְבָּה כְּרִים וּכְסֻתוֹת שִׁמְלָה וְקַלְעִים : כָּלִי
בְּשׁוּל כִּיְרִיט תִּנּוֹר פָּרוּר קִדְרָה סִיר הַיּוֹד קַלְחַת וּמַחְבַּת וְרֵטָח : כָּלִי מֵאֵכֶל

ומשקה. קערה פפות מזרקות ומחתות. כוסות פדים גביעים צלחית
צנצנת בקבוק סל סף וספל. שפין מאכלת מזלג וקלשון: כלי מלאכה
קרדום גרזן משור פשיל ובילה ומקבת מטה ומקל: כלי כתיבה קנשר
דיו עט וגליון ומחוגה לכתוב אותות ומלות באגרת וספר: כלי משקל
מאזנים וסלם: במאזנים פפות ואבני משקל: כלי מדה חמר כור לתף
קב סאה ואיפה למדת היבש. הין ולוג למדת הלית. ואמה הארוג והטווי:

Kessel	דוד	Tisch	שולחן
Pfanne	קלחת	Stuhl	כסא
Spieß	מחבת	Sessel, Schemel	הדום
Schüssel	למח	Leuchter	מנורה
Löffel	קערה	Licht	נר
Becken	כף	Spiegel	מראה
Kohlenpfanne	מזרק	Lade,	ארון
Becher	מחתה	Kasten	תבה
Krug	כוס	Kleiderschrank	מלתחה
Kelch	כד	Pult	ארנו
Glas	גביע	Bettstelle	מטה
Flasche	צלחית	Unterdecke	מצע
kleines Fläschchen	צנצנת	Oberdecke	מסכה
Korb	בקבוק	Polster	כר
Becken	סל	Kissen	כסתה
Schale	סף	Laken	שמלה
Waschbecken	ספל	Gardinen	קלעים
Eimer	כיוור	Köchen	בשול
Messer	דלי	Herd	פירים
Schlachtmesser	שפין	Ofen	תנור
Gabel	מאכלת	Topf	סרור
"	מזלג	Napf	קדרה
	קלשון		סיר

Zirkel	מחוגה	Hacke, Beil	} קרדום גרזן
Buchstaben	אותות	Säge	
Wort	מלה	Axt	משור
Brief	אגרת	Hammer	כשיל
Gewicht	משקל	Bohrer	פילה
Wagschale	מאזנים	Stab	מקבת
Schnellwage	פלים	Stock	מטה
Wagschale	כף	schreiben	מקל
trocken	יבש	Feder	(כתובה)
naß	ליח	Tinte	קישת
Beutel	כיס	Griffel, Feder	דיו
Bündel	צרוך	Papier, Rolle	עט
Zahl	מניין		גליון

33. Verschiedene Handwerker und Künstler.

ובאשר רבו העבודות אשר לאדם ועצמו יגיעותיו להכין כל מחסוריו וצרכיו: ומבלתי יכלת האדם האחד לעשות כל המלאכות הרבות האלה לבדו על כן בחרו בני האדם לישובת במושב חברה ורעות יחדיו בכפרים ובקריים: ולאיש ואיש מהם פשרון ומלאכה ועוזרים איש את רעהו ואיש את עמיתו במעשהו ובמלאכתו: זה חורש וזה זורע זה חרש וזה בונה זה אורג וזה תופר זה ציד וזה סופר זה פסל וזה צורף: הציד צר כל צורה בשדה ושאר: הפוסל יפסל תבנית כל פסל סמל ותמונה בעץ ואבן: הצורף יעשה מלאכתו בכסף ובזהב להתיך אותם בבור ולצרף אותם במצרף וגופח במפוח באיש והולם בפטיש עלי פנים לרדד פחים לעשות כל: ועוד אנשי חרש וחושב ועושי מלאכה בחברת האנשים מלבד אלה אשר רבו מספור כי אין מספר: ככה יעזרו איש איש את רעהו איש איש בעבודתו ואיש איש במלאכתו עדי מלא איש מחסור רעהו וישראלים איש צדק עמיתו:

Bild	{ פֶּסֶל סֵמֶל	Vermögen	יְקָלֶת
Form	תְּמוּנָה	Wohnung	מִוֶּשֶׁב
Tiegel	כּוּר	Gesellschaft	רְעוּת
Schmelztiegel	מִצְרֶה	Maler	צִיָּר
Blasebalg	מַפּוּחַ	Schreiber	סוֹפֵר
Hammer	פִּטְיֵשׁ	Bildhauer	פּוֹסֵל
Ambos	פֶּעַם	Goldschmied	צוּרֶה
Blech	פַּחִים	Figur	צוּרָה
Zahl	מִסְפָּר	Lineal	יִשְׁרָד
		Farbe	שֶׁשֶׁר
		Modell	תְּבִנִית

34 Gewerbe- und Handelsstand.

וּמֵאִזְ שָׁמוֹ הָאֲנָשִׁים הַכֹּסֶף וְהַזָּהָב רָאִישׁ לְכָל הַקְּנִיָּיִם הֵנָּה יִגְעוּ
לַעֲשׂוֹת חֵיל לְקִנּוֹת הוֹן לְרִכּוּשׁ רַב וְלִהְרַבּוֹת בְּצַע: וְהַכֹּסֶף יַעֲנֶה בָּלָם
כִּי בּוֹ יִקְנוּ כָּל חֶפֶץ: הַסּוֹחֵר עוֹבֵר דֶּרֶךְ רְחוֹק לְהָבִיא מִשָּׁם סְחוּרָה בְּמַחִיר
וְלִמְכּוֹר לְהַשְׁתַּכֵּר. בָּהּ יִשְׁכֹּר: וְיֵשׁ עוֹבֵר אֲרָחוֹת יָמִים בְּאֲנִיּוֹת וּסְפִינּוֹת
לְהָבִיא מִרְחוֹק כְּתָם פֶּזֶז וּפְגִינִים גִּבְאֵת קִנְיָה וְקִדָּה וְכָל רָאִישׁ בִּישָׁמִים:
בְּסְפִינָה תֵרֶן גַּם וְחִבָּלִים: מִנְהִיגֵי הַסְפִּינָה מַלְחִים תּוֹפְשֵׁי מִשּׁוֹט וְעַלִּיהֶם
רַב הַחֻבֵּל: כָּמָה תִּלְאוֹת וְאֶסוֹן יַעֲבְרוּ עַל עוֹבְרֵי יָמִים פְּאֻלָּה. וְכָל דֶּרֶכָם
פֶּחֶד וְאִימָה: פֶּעַם יָקוּם רוּחַ סְעָרָה וּבִזְעָף הַיָּם תִּחְשַׁב אֲנִיָּתָם לְהַשְׁבֵּר.
אוֹ יִשְׁלִיכֶם הָרוּחַ וְיִתְעַם בְּתוֹהוֹ לֹא דֶרֶךְ: וְיַעֲמְדוּ יָמִים בְּלֹא לֶחֶם וְיָמִים
עֵיף וְיִגַּע רַעַב וְצָמָא: אוֹ דָּבָר וּמִגָּפָה יִשְׁחִיתוּ אֲנָשִׁיהֶם. אוֹ שׁוֹדְדִים גּוֹפְלִים
עַלִּיהֶם: כָּכָה יִחְרְפוּ הָאֲנָשִׁים גִּפְשָׁם לָמוֹת עַל דְּבַר בְּצַע וְהוֹן:

Gewinn	בְּצַע	Eigenthum	קְנִיָּן
Sache	חֶפֶץ	Vermögen	חֵיל
Tauschhandel	מַחִיר	Reichthum	הוֹן
Lohn, Gewinn	שֶׁכֶר	Gut, Vermögen	רִכּוּשׁ

Unglück, Gefahr	אָסוֹן	Schiff	אֲנִיָּה סְפִינָה
Reise	דֶּרֶךְ	Gold	כֶּתֶם
Angst	פַּחַד	feines Gold	פִּז
Furcht	אַיִמָּה	Gewürz	נִכְאֹת
Sturm	זַעַף	Rohr	קָנָה
Wüste	תְּהוֹ	Zimmt	קִדָּה
Abweg	לֹא דֶרֶךְ	edle Specereien	רְאִשֵׁי-בָשָׂמִים
müde	עֵיִף	Mastbaum	תֹּרֶן
matt	יָגַע	Segel, Fahne	גִּם
hungrig	רָעֵב	Seil, Strick	חֶבֶל
durstig	צָמָא	Schiffsknecht	מִלָּח
Seuche	דִּבָּר	Ruder	מִשּׁוֹט
Pest	מַגֵּפָה	Steuermann	רֵב חֹבֵל
Räuber	שׁוֹדָד	Beschwerlichkeit	תְּלָאָה

35. Fortsetzung des Vorigen.

עוֹד רַב וְגָדוֹל יִתְרוֹן הַכֹּיֶשֶׁר חֲכָמָתוֹ לְמַדְעִים וּלְמִשְׁכָּלוֹת : יַעֲשֶׂה
לֹא קִנְיָה הַשְׁקָפָה בּוֹ יִבִּיט מְקוֹם לֹא שְׂזָפְתּוֹ עֵין רוֹאֶה : בְּהַכֹּיֶשֶׁר הַקָּתָב
יֵדַע הַדְּבָרִים אֲשֶׁר נַעֲשׂוּ אַפְסֵי אֲרֶץ : יִתְקַן לוֹ כְּדוֹר בּוֹ יֵדָא עַל כִּנְפֵי
רוּחַ בְּמַתִּי אֲרֶץ : כָּל אֲשֶׁר יִרְאֶה וַיִּבִּיט יִחְקֹר עַד תְּכוּנָתוֹ : יָמַד כָּל גּוֹף
יָכִיל כָּל מִדָּה יִשְׁעַר כָּל קָצֵב. אֲרֶץ וְרֹחַב גְּבֻהָ וְעָמֶק עוֹבֵי וַיִּשְׁטַח עֲגוּל
וְרַבּוּעַ מְקַצְעוֹת וּקְצוֹת וְהִיא חֲכָמַת הַמְּדִידָה. יִחְשׁוֹב כָּל שִׁיעוֹר וְכָל עֶרֶךְ
כָּל חֲשָׁבוֹן וְכָל תּוֹכֵן כָּל מִסְפָּר וְכָל מִנְיָן וְהִיא חֲכָמַת הַחֲשָׁבוֹן : יִחְקֹר
תּוֹלְדוֹת כָּל חַי לְמִינֵהוּ : כָּל חַיָּה וְכָל בְּהֵמָה כָּל עוֹף וְכָל רֶמֶשׂ. כָּל הַמָּה
וְכָל תּוֹלְעָה : יִדְרוֹשׁ וַיִּתּוֹר כָּל גִּטֵּעַ וְכָל צֶמַח כָּל יֶרֶק וְכָל דָּשָׁא כָּל עֵשֶׂב
וְכָל סִם כָּל שֶׁרֶשׁ וְכָל גִּזַּע כָּל בֶּד וְכָל חֲטָר כָּל עֵנָף וְכָל עֵלֶה כָּל צִיץ
וְכָל פָּרִי : מֵהֶם יָכִין מֵאֲכָל וּמֵהֶם מִשְׁקָה וּמֵהֶם מְזוֹר וּתְרוּפָה וְתַחֲבִישָׁתָה
וַיִּשְׁאֲרִית מִיָּגִי מִרְפָּא לְרַפָּא כָּל חָלִי כָּל מַכָּאב בְּמִלְאֲכַת הָרְפוּאָה :

Ecke	קצוה	Fähigkeit, Genie	הכשר
Geometrie	חכמת מדידה	Wissenschaften	מדעים
Ziel, Maß	ישעור	Betrachtungen	משפלות
Verhältniß	ערך	Sehrohr	קנה השקפה
Rechnung	חשבון	Enden	אפסים
Inhalt, Zahl	תוכן	Luftballon	כדור
Mathematik	חכמת חשבון	Höhe	במות
Natur	תולדה	innere Beschaffenheit	תכונה
Pflanze	גמט	Bestimmung	קצב
Kräuter	סם	Länge	ארך
Stengel	בד	Breite	רחב
Heilmittel	מזור	Höhe	גבה
	תרופה	Tiefe	עמק
Pflaster	תחבשת	Dicke	עובי
Rest	(שארית)	Fläche	ישטח
Heilung	מרפא	Zirkel	עגול
Medicin	מלאכת הרפואה	Viereck	רבוע
		Winkel	מהצעה



Fehler-Verzeichnis.

Seite	Zeile	statt	lies	Seite	Zeile	statt	lies
34	1	ל"נ	ל"ה	103	8	בְּחֹרִים	בְּחֹרִים
"	11	fahre	führe	104	9, 12	חֲתִיחַת	חֲתִיכַת
56	11	wurde	werde	105	14	צֹארוֹנִים	צֹארוֹנִים
69	11	הביא	הבא	107	17	בֵּיתֵנוּ	בֵּיתֵנוּ
"	18	יהיה	תהיה	108	13	שִׁדְחָן	שִׁדְכָן
74	29	zahlen	Zahlen	109	20	שִׁשְׁאָר	שִׁשְׁאָר
79	16	הביא	הבא	110	22	וְתוֹרָפִים	וְטוֹרָפִים
"	5	ינעם	תנעם	111	15	נַתַּח	נַתַּךְ
80	30	sie	Sie	"	18	גִּנּוֹתֶיהָ מִשְׁתַּנּוֹת	
99	15	יזול	יזל			גִּנֵּיהָ מִשְׁתַּנִּים	
"	16	משבת	מיום השבת	113	13	יָנַעַם	תָּנַעַם
100	22	הַנָּה	הֶנָּה	114	21	יזול	יזל
101	24	גִּזְבָּר	גִּזְבָּר	121	3	אָדוֹן	אָדוֹן
102	3	וּמִיזְדַּעִי	וּמִיזְדַּעִי	147	16	besteht	bestehen
	12	לְאִמֵּר	לְאִמֵּר	147 u. 148	Gabelsberg	Gabelsberger	

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorrede	V
Literatur	VIII
A. Theoretischer Theil.	
a) Biblisch-hebräische Grammatik:	
I. Einleitung	1
II. Schriftarten	4
III. Lautlehre:	
§ 1. Das Alphabet	6
§ 2. Allgemeines	8
§ 3. Bemerkungen zu den Consonanten	9
§ 4. Die Vocale	11
§ 5. Betonung	12
§ 6. Von den Silben	12
IV. Formenlehre:	
§ 7. Das Pronomen	13
§ 8. Der Artikel	14
§ 9. Das Nomen	16
§ 10. Das Adjektiv	16
§ 11. Das Verbum	16
b) Biblisch-aramäische Grammatik:	
I. Einleitung	20
II. Formenlehre:	
§ 12. Das selbstständige Fürwort	21
§ 13. Das Verbum	21
§ 14. Das Nomen	22
c) Talmudisch-hebräische Grammatik:	
I. Einleitung	23
II. Formenlehre:	
§ 15. Das Nomen	23
§ 16. Flexion der Nomina	25
§ 17. Das Verbum	25
§ 18. Partikeln	26

d) Talmudisch-aramäische Grammatik:

I. Einleitung	27
II. Lautlehre :	
§ 19. Elision und Contraction	27
III. Formenlehre :	
§ 20. Vorsilben	28
§ 21. Das Nomen	28
§ 22. Das Fürwort	29
§ 23. Zahlwörter	29
§ 24. Das Verbum	30
§ 25. Partikeln	30

B. Paradigmen.

a) Hebräisch :

* 1 Zahlwörter	32
* 2 Hauptwörter mit Personalsuffixen	34
* 3 Das starke (regelmässige) Zeitwort	36
* 4 Das schwache (unregelmässige) Zeitwort	38
* 5 Mangelhafte Zeitwörter	45
* 6 Partikeln	47

b) Aramäisch :

* 7 Hauptwörter	49
* 8 Das Verbum	50
* 9 Partikeln	57

C. Praktischer Theil.

Einleitung.

Vocalisierter hebräischer Text und Transscription in vocalisierter Latein-Textschrift	58
Unpunktierter hebräischer Text und wörtliche Ueber- setzung	62
Hebräischer Text in Raschi-Schrift und freie Ueber- setzung	64

Conversations-Lesestücke.

Unpunktierter Text und Uebersetzung :

1. Abschnitt. Besuch, Grußformen	68
2. „ Mahlzeiten	72
3. „ Gespräche bei Tisch	76

	Seite
4. Abschnitt. Einkäufe	7
5. „ Die Familie	84
6. „ Gespräche zwischen Arzt und Patienten	88
7. „ Zeiteintheilung. Vom Wetter . .	90
8. „ Land- und Seereisen	92
9. „ Gespräche auf der Reise	94
10. „ In der Stadt	96
11. „ Briefe. Post	98
Vocalisierter hebräischer Text der Conversations-Lese- stücke.	105

D. Inschriften und Briefe.

Facsimiles und Transscription.

1. Siloah-Inschrift (phönizische Schrift)	116
2. Althebräische Grabinschrift (phönizische Schrift) .	118
3. Heidnisch-aramäische Quadratschrift	118
4. Grabschrift bei Jerusalem (Quadratschrift)	119
5. Synagogalinschrift bei Safed (Quadratschrift) . . .	119
6. Einladung. (Aškenasische Currentschrift)	120
7. Geschäftsbrief. (Aškenasische Currentschrift)	122
8. Bericht. (Aškenasische Currentschrift)	124
9. Familienbrief. (Orientalische Raschischrift)	126
10. Freundschaftsbrief. (Sefardische Currentschrift) . .	128
11. Geschäftsbrief. (Italienische Currentschrift)	130
12. Geschäftsbrief. (Neuaramäische Currentschrift) . . .	132
13. Hebräisches Stenogramm. Latein-Correspondenzschrift	134
Uebersetzung der Inschriften und Briefe	138

E. Abriss der hebräischen Stenographie.

System Gabelsberger	147
-------------------------------	-----

F. Chrestomathie und Vooabular.

1. Das Weltall	149
2. Eintheilung der Zeit	149
3. Die Erde und ihre Theile	150
4. Von den Gewässern	151

	Seite
5. Winde und Weltgegenden	152
6. Vom Wetter	152
7. Das Pflanzenreich	153
8. Garten- und Feldgewächse	154
9. Die Baumarten	155
10. Vom Waldgehölze	156
11. Vom Thierreich	156
12. Von den Thierarten	157
13. Geflügel	158
14. Insekten und Würmer	159
15. Glieder der Thiere	159
16. Vorzug der Thiere	160
17. Vom Menschen	160
18. Von den äusseren Gliedern	161
19. Fortsetzung des Vorigen	161
20. Von den inneren Organen	162
21. Unterschied zwischen den Menschen und Thieren .	163
22. Von den verschiedenen Altern der Menschen . .	164
23. Bezeichnung der Verwandten	164
24. Von den Gebrechen der Menschen	165
25. Von den Eigenschaften der Menschen	167
26. Von den verschiedenen Ständen	168
27. Fortsetzung des Vorigen	169
28. Fortsetzung des Vorigen	170
29. Lebensarten der Thiere	171
30. Benennung der Kleider	172
31. Bestandtheile eines Hauses	173
32. Hausgeräthe	174
33. Verschiedene Handwerker und Künstler	176
34. Gewerbe- und Handelsstand	177
35. Fortsetzung des Vorigen	178

A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde.

Lehrbücher zum Selbstunterricht. Preis jedes Bandes geb. K 2.20 = 2 M.

Teil

1. Englisch. 8. Aufl. Von R. Clairbrook.
2. Französisch. 6. Aufl. Von Schmidt-Beauchez.
3. Italienisch. 10. Aufl. Von L. Fornasari.
4. Russisch. 7. Aufl. Von B. Manassewitsch.
5. Spanisch. 6. Aufl. Von J. M. Abalos.
6. Ungarisch. 10. Aufl. Von F. Görg.
7. Polnisch. 8. Aufl. Von B. Manassewitsch.
8. Böhmisch. 10. Aufl. Von R. Kunz.
9. Bulgariisch. 4. Aufl. Von Fr. By-mazal.
10. Portugiesisch. 3. Aufl. Von F. Boock-Arloffh.
11. Neugriechisch. 4. Aufl. Von E. Wied.
12. Serbisch-kroatisch. 6. Aufl. Von M. E. Muza.
13. Polapük. Von J. Lott.
14. Holländisch. 4. Aufl. Von D. Sael.
15. Türkisch. 5. Aufl. Von E. Wied.
16. Dänisch. 3. Aufl. Von J. E. Boestion.
17. Hebräisch. 3. Aufl. Von B. Manassewitsch.
18. Lateinisch. 4. Aufl. Von Dr. H. Berner.
19. Schwedisch. 3. Aufl. Von J. E. Boestion.
20. Deutsch f. Deutsche u. Ausländer). 2. Aufl. Von E. Wied.
21. Rumänisch. 5. Aufl. Von Th. Wechsler.
22. Japanische Umgangssprache. 3. A. Von A. Seidel.
23. Arabisch. 4. Aufl. Von B. Manassewitsch.
24. Slowakisch. 2. Aufl. Von G. Marshall.
25. Altgriechisch. 2. Aufl. Von W. Schreiber.
26. Neupersisch. 2. A. Von A. Seidel.
27. Französisch f. Post- u. Telegraphenbeamte. 6. Aufl. Von R. v. Bülow.
28. Norwegisch. 3. Aufl. Von J. E. Boestion.
29. Chinesisch. 2. Aufl. Von E. Rainz.
30. Finnisch. 2. Aufl. Von M. Wellewill.
31. Slowenisch. 5. Aufl. Von E. J. Bečnik.
32. Suaheli. 2. Aufl. Von A. Seidel.
33. Sanskrit. 3. Aufl. Von Dr. R. Fick.
34. Malayisch. 2. Aufl. Von A. Seidel.
35. Armenisch. Von E. Rainz.
36. Kleinrussisch (Ruthenisch). Von M. Mitrofanowicz.
37. Die Hauptsprachen Deutsch - Südwest-Afrika. 2. Aufl. V. A. Seidel.

Teil

38. Siamesisch. Von Dr. F. J. Werzhofen.
39. Javanisch. Von Dr. H. Bohatta.
40. Hindustani. Von A. Seidel.
41. Ägyptisch Bulgär-Arabisch. 2. Aufl. Von Dr. A. Dirr.
42. Annamitisch. Von A. Dirr.
43. Mittelhochdeutsch. Von E. Rainz.
44. Englisch. (Für Kaufleute.) 2. Aufl. Von A. Seidel.
45. Französisch. (Für Kaufleute.) 2. Aufl. Von A. Seidel.
46. Kroatisch. 6. Aufl. V. M. E. Muza.
47. Syrisch-Arabisch. Von A. Seidel.
48. Italienisch. (Für Kaufleute.) Von J. Oberosler.
49. Englische Chrestomathie. Von Dr. H. Bohatta.
50. Neugriechische Chrestomathie. Von A. Seidel.
51. Méthode théorique et pratique de Langue Russe. (Russ. Grammatik für Franzosen.) Par L. Lemonnier.
52. Ungarisch. (Für Kaufleute.) Von Ferd. Görg.
53. Spanische Konversations-Sprache. Von Garcia da Luna und Dr. E. Hönncher.
54. Grammatica tedesca. (Deutsche Grammatik für Italiener.) 2. Aufl. Von Sigism. Peroch.
55. Deutsch-schwedische Brief- u. Konversationschule. Von E. Wied.
56. Russisch-deutsche Handels-Korrespondenz. Von L. A. Hauff.
57. Französisch-deutsch und rumänische Konversation. Von A. Franl.
58. Hebräisch. Von J. Rosenberg.
59. Deutsch für Ungarn. 3. Aufl. Von Ferd. Görg.
60. Magharisch. Von Ernst Krebsz.
61. Altfranzösisch. Von Dr. E. Konnenmacher.
62. Grammatica francese. (Französische Grammatik f. Italiener.) Von Sigism. Peroch.
63. Deutsch für Russen. 3. Aufl. Von W. Szcza-winski.
64. Französischer Briefsteller für den Auslandsverkehr der Postämter. Von R. v. Bülow.
65. Kroatisch-deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Von J. Maral.
66. Assyrische Sprachlehre u. Keilschriftkunde. Von J. Rosenberg.
67. Deutsch-serbisches Konversationsbuch. 3. Aufl. Von J. B. Popovic.
68. Deutsch-kroatisches Wörterbuch. 2. Aufl. Von J. Maral.
69. Altenglisch (Angelsächsisch). Von E. Soloff.
70. Sansanisch. Von E. E. Marre.

(Fortsetzung auf nächster Seite.)

A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde.

Lehrbücher zum Selbstunterricht. Preis jedes Bandes geb. K 2.20 = 2 M.

- | Teil | Teil |
|--|---|
| 71. Samaritanische Sprache. Von J. Rosenberg. | 100. Serbisch - deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Von B. Jobanović. |
| 72. Deutsch - russisches Wörterbuch. 2. Aufl. Von A. Andrejew. | 101. Deutsch für Niederländer. Von F. Augustin. |
| 73. Russisch - deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Von A. Andrejew. | 102. Türkisch-arabisch-deutsches Wörterbuch. Von T. Absan und E. A. Radspieler. |
| 74. Norwegisches Lesebuch. Von J. C. Boestion. | 103. Ostarmenische Sprachlehre. Von Dr. A. Dirr. |
| 75. Panstenographie für alle Sprachen. Von A. Dirr. | 104. Schwierigkeiten der deutschen Sprache. Von A. Seidel. |
| 76. Italienisch. Von S. Krieg. | 105. Deutsch-ungarisches Wörterbuch. Von Ferd. Görg. |
| 77. Neuhbrische Schriftsprache. Von J. Rosenberg. | 106. Ungarisch-deutsches Wörterbuch. Von Ferd. Görg. |
| 78. Deutsch für Polen. 2. Aufl. Von W. Szczański. | 107. Albanisch. Von Dr. M. Lamberk und Dr. G. Belmezi. |
| 79. Samoanisch. Von S. Neffgen. | 108. Deutsch für Kroaten. 2. Aufl. Von A. Anežević. |
| 80. Deutsch für Böhmen. 2. Aufl. Von R. Jirák und B. Šrobý. | 109. Deutsch - böhmisches Wörterbuch. Von R. Moravec. |
| 81. Georgisch (Grusinisch). Von A. Dirr. | 110. Böhmisches - deutsches Wörterbuch. Von R. Moravec. |
| 82. Deutsch-französisch-chinesisches Konversationsbuch. Von H. H. Chi Tschong. | 111. Französisch für Postkurse. Von Dr. S. Czizel. |
| 83. Japanische Schriftsprache. Von A. Seidel. | 112. Deutsch-persisches Konversationswörterbuch. Von Dr. M. Grünert und Dr. J. Sattler. |
| 84. Rapholländisch. Von Dr. R. Marais Hoogenhout. | 113. Tschechisch. V. Dr. L. Mojžisek. |
| 85. System. Wörterbuch der französischen Umgangssprache. Von A. Seidel. | 114. Litauisch. Von A. Seidel. |
| 86. System. Wörterbuch der englischen Umgangssprache. Von A. Seidel. | 115. Ukrainisch. V. Dr. W. Simowycz. |
| 87. Ungarisches Lesebuch. Von Ferd. Görg. | 116. Deutsch-türkisches Taschenwörterbuch. Von Th. Papastian. |
| 88. Esperanto. 2. Aufl. Von Joh. Schröder. | 117. Deutsch-albanisches und Albanisch-deutsches Wörterbuch. Von Louis Arbanaš. |
| 89. Allgem. Fremdwörterbuch. Von R. E. Schimmer. | 118. Deutsch-bulgarisches Taschenwörterbuch. Von Th. Papastian. |
| 90. Grammaire Allemande à l'usage des Français. (Deutsche Grammatik für Franzosen.) Von A. Seidel. | 119. Deutsch-türkische Gespräche. Von S. Dghlu Beh. |
| 91. German grammar for the use of Englishmen. (Deutsche Grammatik für Engländer.) Von A. Seidel. | 120. Praktisches Lehrbuch der russischen Sprache. Von Dr. A. Dirr. |
| 92. Phönizische Sprachlehre. Von J. Rosenberg. | 121. Russisches Lesebuch. Von Dr. A. Dirr. |
| 93. Gramática de la lengua alemana para uso de los españoles. (Deutsch für Spanier.) Von L. Jiménez. | 122. Ungarische Handelskorrespondenz. Von Ferd. Görg. |
| 94. Lettisch. Von S. Brentano. | 123. Türkische Chrestomathie. Von A. Seidel. |
| 95. Deutsch - slowenisches Wörterbuch. 2. Aufl. Von F. Kramarič. | 124. 125. Wörterbuch der deutschen und türkischen Sprache. Von Prof. Dr. Karl Philipp. |
| 96. Slowenisch - deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Von F. Kramarič. | 126. Deutsche Grammatik für Türken. Von S. Dghlu Beh. |
| 97. Wörterbuch der italienischen Umgangssprache. Von G. le Voucher. | 127. Lehrbuch der deutschen Sprache für Serben. Von Joh. Novaković. |
| 98. Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Von B. Hrubý. | 128. Jiddische Sprachlehre. Von J. Birnbaum. |
| 99. Deutsch - serbisches Wörterbuch. 2. Aufl. Von B. Jobanović. | 129. Deutsche Sprachlehre für Ukrainer. Von Dr. Leo Rohut. |
| | 130 usw. usw. unter der Presse. |

A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

